

Dieter & Johanna Harlfinger

Wasserzeichen aus griechischen Handschriften

I





Verlag Nikolaus Mielke - Berlin 1974

D - 1000 Berlin 41
Postfach 41 04 09
Druck: Omnia GmbH · Berlin
Buchbinderische Verarbeitung: Horst Zeman · Berlin

I N H A L T

E I N L E I T U N G

Die Filigranologie, wie man international verständlich die allmählich über den Rahmen einer bloßen Hilfswissenschaft hinausstrebende Wasserzeichenforschung nennt, genießt in den Augen derer, die sie als Hilfswissenschaft heranziehen oder heranziehen sollten, nicht immer die Aufmerksamkeit, die sie aufgrund der intensiven papiergeschichtlichen Forschung der letzten Jahrzehnte verdient. Dilettantisch, aus der Sicht der modernen Papierhistoriker betrachtet, begnügt man sich oft immer noch, z.B. auch für Handschriften-Kataloge, mit dem flüchtigen Nebeneinanderhalten von Originalwasserzeichen und Abbildungen in einem Wasserzeichen-Nachschlagewerk, was nicht selten zu Fehlidentifizierungen führt und eine exakte Datierung ausschließt.

Sieht man davon ab, daß die fachbezogenen Beiträge, vornehmlich in der Zeitschrift "Papiergeschichte" (Mainz) publiziert, etwa dem Philologen oft nicht leicht zur Hand und überdies inzwischen so zahlreich sind, daß zur Orientierung mehr Zeit investiert werden müßte als manchem für die Datierung z.B. eines oder mehrerer Manuskripte lohnend erscheint — ein Nachteil, den im übrigen eine auf-

merksame Lektüre der Vorworte neuester Wasserzeichenalben zureichend ausgleichen kann — , so hat die immer noch anzutreffende Voreingenommenheit und Skepsis gegenüber dieser Hilfswissenschaft — um nicht von ihrer völligen Ignorierung zu reden — einen Grund in der Diskrepanz zwischen den theoretischen Erkenntnissen einerseits und ihren praktischen Anwendungsmöglichkeiten andererseits. Die Vergleichsbasis — vielerorts auf Briquet[1] beschränkt — bietet in höchst seltenen Fällen Wasserzeichen, die mit den zu datierenden identisch und damit in einem bedeutend engeren als dem von Briquet angesetzten Zeitraum (±15, d.h.30 Jahre) fixierbar sind. Erst in jüngster Zeit sind durch spezialisierte und zum Teil auf Fortsetzung hin angelegte Publikationen — wie z.B. Mošin-Traljić für Wasserzeichen des 13. und 14.Jh.[2], Mošin für Anker-Wasserzeichen[3], Piccard für Kronen-, Ochsenkopf- und Turm-Wasserzeichen[4] — die Vergleichs-

---

1 C.M.Briquet, Les filigranes, Genf 1907, Leipzig [2]1923; The New Briquet Jubilee Edition, Amsterdam 1968, 4 Bde.

2 V.A.Mošin - S.M.Traljić, Vodeni znakovi XIII. i XIV. vijeka, Zagreb 1957, 2 Bde.

3 V.A.Mošin, Anchor Watermarks, Amsterdam 1973.

4 G.Piccard, Die Kronen-Wasserzeichen, Stuttgart

materialien wesentlich erweitert und die Identifizierungschancen erhöht worden.

Über die Methoden und Erkenntnisse der Wasserzeichenforschung[1] und ihre Anwendung auf dem Gebiet der Kodikologie braucht an dieser Stelle nicht in extenso referiert zu werden. Es sei auf einen entsprechenden, in Kürze erscheinenden Beitrag[2] hingewiesen. Immerhin soll im folgenden summarisch das Wichtigste für das Verständnis und einen sinnvollen Gebrauch der vorliegenden Wasserzeichensammlung skizziert werden.

1961; Die Ochsenkopf-Wasserzeichen, Stuttgart 1966, 3 Bde.; Die Turm-Wasserzeichen, Stuttgart 1970.

1 Eine umfassende, systematische Bibliographie zur Wasserzeichenkunde ab 1907 bietet: The New Briquet, vgl.oben, S.*37-*53.

2 Zur Datierung von Handschriften mit Hilfe von Wasserzeichen, in: Griechische Kodikologie und Textüberlieferung (Sammelband), hrsg. von D.Harlfinger, Wissenschaftl.Buchgesellschaft Darmstadt.

ZWECK UND ZIEL DER SAMMLUNG

Der vorliegende Band mit ca. 600 Wasserzeichen, d.h. 300 Paaren, aus griechischen Handschriften von den Anfängen des Wasserzeichenpapiers, dem Ende des 13.Jh., bis zum Ende des 16.Jh. ist in erster Linie ein Arbeitsinstrument von Philologen für Philologen. Bei der Durchsicht von etwa 2000 griechischen Handschriftenbänden in über 60 Bibliotheken Europas hat sich immer klarer herausgestellt, daß die Möglichkeiten relativ genauer Datierung über die bisher publizierten Wasserzeichenalben hinaus viel eher im Fundus der griechischen Handschriften selbst ruhen, von denen nicht wenige mit Datum[1] versehen sind.

Es leuchtet ein, daß es aufgrund der Herkunft zumeist aus Schreibstuben professioneller Handschriften-Kopisten, aus größeren Skriptorien oder Schreibateliers sowie aus gelehrten Kreisen u.ä. viele zur gleichen Zeit, am gleichen Ort, auf gleichem Papier entstandene Kodizes gibt. In der Tat

[1] Irrtümer und Fälschungen bei der Datumsangabe oder Übernahme eines Datums aus der Vorlage beim Kopieren sind nicht ganz auszuschließen, können aber in der Regel durch andere kodikologische oder historische Fakten kontrolliert werden.

kehrten häufig Wasserzeichen wieder, die aus anderen datierten oder undatierten Handschriften geläufig waren. So reifte der Entschluß, Wasserzeichen aus datierten bzw. datierbaren griechischen Handschriften zu sammeln, um möglichst viele undatierte Kodizes einem engeren Zeitraum zuweisen zu können. Einen ersten Erfolg veranschaulichen die Identitätsnachweise undatierter Handschriften im Anschluß an die Abbildungen (Index II).

Seit die Papierhistoriker ermittelt haben, daß die Gebrauchsdauer einer Schöpfform im allgemeinen ca. 1 Jahr, maximal 2 Jahre betrug, ist mit Hilfe identischer Wasserzeichen eine bedeutend genauere Datierung möglich als zuvor. Zwar läßt sich die Verwendungszeit eines bestimmten Papiers nicht so eindeutig begrenzen wie die Schöpfdauer. Immerhin setzen jedoch die Experten in der Regel 3-4 Jahre als obere Grenze an. Innerhalb der datierten griechischen Handschriften ist bis jetzt, auf der schmalen Basis der vorliegenden Sammlung, ein Maximum von 4 Jahren feststellbar.

Die Wasserzeichen dienen jedoch im Bereich der griechischen Handschriften nicht nur der Datierung, sondern führen oft zugleich zur Identifizierung von Kopisten und zur Bestimmung von Kopierzentren,

dem Entstehungsort eines Kodex. Wie auch diese Sammlung zeigt, deuten — mit aller gebotenen Vorsicht betrachtet — z.B. Scheren aus der Mitte des 15.Jh. auf den Patriarchatskreis in Konstantinopel, die Hände 11, 24, 29 auf Kreta, die Blumen 22, 31, 41, 48 auf Konstantin Laskaris und Mailand, der Löwe 13, die Buchstaben 63 und die Pfeile 24 auf Venedig hin. Die Kenntnis einer Gegebenheit kann auf die Spur einer anderen leiten. Kodikologisch-Philologisches einerseits und Historisch-Prosopographisches andererseits können sich gegenseitig befruchten und von großem Wert für Überlieferungs- und Textgeschichte sein.[1]

Schließlich könnten die Angaben zu den Beschriftungsorten eines bestimmten Papiers in gewissem Maße wirtschaftsgeschichtlich Aufschluß über den Papierhandel des entsprechenden Zeitraums geben bzw. bereits bestehende Aussagen untermauern. Von der frühen Expansion des italienischen Papierexports in Richtung Osten etwa zeugen die Wasserzeichenpapiere in griechischen Handschriften des 13.

[1] Vgl. zuletzt D.Harlfinger, Die Textgeschichte der pseudo-aristotelischen Schrift Περὶ ἀτόμων γραμμῶν. Ein kodikologisch-kulturgeschichtlicher Beitrag zur Klärung der Überlieferungsverhältnisse im Corpus Aristotelicum, Amsterdam 1971, S.31-35.

und 14.Jh., die in der Regel entweder im griechischen Osten oder seltener im süditalienischen Raum geschrieben sind.

Nicht uninteressant mag des weiteren auch sein, daß sich in den relativ wenigen bisher ausgewerteten Kodizes einige zum Teil mehrfach belegte Wasserzeichenmotive (z.B. homme 22) fanden, die in den geläufigen Nachschlagewerken allem Anschein nach nicht belegt sind. Es ist also nicht nur mit weiteren Varianten bekannter Motive und neuen Papierherstellernamen vom Anfang des 14.Jh., sondern immer noch auch mit der Entdeckung neuer, mitunter nur von Experten benennbarer Wasserzeichen zu rechnen.

Diese Wasserzeichensammlung ist nur ein bescheidener Anfang, ein kleiner Beitrag auf einem Gebiet, dessen weitere Erschließung, wenn es Zeit und Mittel erlauben, angestrebt ist.

FORMENPAARE — WASSERZEICHENPAARE

Ein wesentlicher Unterschied zwischen der vorliegenden Wasserzeichensammlung und den bisher zur Verfügung stehenden ist die Wiedergabe von Wasserzeichenpaaren[1]. Diese Paare erklären sich aus dem

[1] Einzelwasserzeichen, zu denen es in den Hand-

oft geschilderten, aber im Endeffekt, d.h. bei der Reproduktion der Wasserzeichen, aus welchem Grund auch immer unberücksichtigten Schöpfvorgang, bei dem aus arbeitsökonomischen Gründen bis auf wenige Ausnahmen immer zwei Formen alternierend gebraucht wurden: während der Büttgeselle mit der einen Form schöpft, löst der Gautscher den zuvor geschöpften nassen Bogen durch Umdrehen von der anderen Form. Die beiden aus einem Formenpaar hervorgegangenen Bögen bilden also eine Einheit. In ihrer Grundstruktur, d.h. Ripp- (vergeures) und Kettlinien (pontuseaux) differieren sie normalerweise kaum; die auf jede Form aufgenähten Drahtzeichen sind als gleichartige konzipiert und unterscheiden sich je nach manueller Kunstfertigkeit des Formenmachers mehr oder weniger voneinander. Meistens fallen schon beim ersten Hinsehen Unterscheidungsmerkmale eines Wasserzeichenpaares ins Auge. Dazu gehört auch die verschiedene Position der Zwillingswasserzeichen im jeweiligen Bogen, die bei den durch den Falz geteilten Wasserzeichen in kleinerformatigen Kodizes zumeist deutlich erkennbar ist.

---

schriften kein zugehöriges Zeichen gab, sind nur in wenigen wichtigeren Ausnahmefällen aufgenommen worden.

Unter den abgebildeten Wasserzeichenpaaren finden sich auch solche, die verschiedene Möglichkeiten der Formenverderbnis veranschaulichen. Mitunter ist der anfällige mittlere Kettdraht gerissen, ein Schaden, der offensichtlich nicht immer sogleich behoben wurde, da er sich in mehreren Kodizes (vgl. Dreiberg 51) wiederfindet. Nicht wiedergeben läßt sich freilich eine über viele Folien eines Kodex hin fortschreitende Verderbnis einer Form (Leiter 13). Wenn eines der Zwillingsdrahtzeichen unbrauchbar wurde, während das andere noch intakt war, ersetzte man das schadhafte durch ein neues, so daß aus dem Wasserzeichenpaar a-b ein Paar a-c bzw. b-c wurde (vgl. Blume 80).

IDENTITÄT UND IDENTIFIZIERUNG

Die beim Vergleich undatierter und datierter Wasserzeichen gebrauchte Begriffsskala, die mindestens von "entfernt ähnlich" bis "identisch" reicht, ist in zweifacher Hinsicht trügerisch. Erstens sagt die immer subjektiv festgestellte große oder geringe Ähnlichkeit nichts über die zeitliche Entfernung oder Nähe der Vergleichsobjekte aus, da einander sehr unähnliche Wasserzeichen zeitlich dichter beieinander liegen können als ähnliche,

und zweitens wird vom Begriff "identisch" in der Mehrzahl der Fälle schon dann Gebrauch gemacht, wenn lediglich das Wasserzeichen, die figürliche Darstellung, ohne Berücksichtigung der Ripp- und Kettlinien völlig oder auch nur fast völlig übereinstimmt. Von Identität sollte jedoch nur dann die Rede sein, wenn Wasserzeichen auf ein und dieselbe Schöpfform zurückgehen, d.h. wenn außer den Wasserzeichen auch die Ripp- und Kettlinien identisch sind. Nur so ist eine genauere Datierung überhaupt möglich.

Identität ist also Kongruenz in allen Punkten. Es genügt nicht, mit irgendeinem Maß, womöglich dem Augenmaß, Übereinstimmung festzustellen, denn kleine Abweichungen können schon erheblichen Zeitunterschied bedeuten. Eine sichere Identifizierung kostet die Mühe, eines der Vergleichsobjekte auf Transparentpapier originalgetreu zu kopieren und mit dem anderen zur Deckung zu bringen. Die Ignorierung von Wasserzeichenpaaren, d.h. das Kopieren lediglich eines Zwillingszeichens, verringert erheblich die Chancen der Identifizierung mit Hilfe der Nachschlagewerke, die leider fast immer nur eines der Zwillingswasserzeichen wiedergeben. Häufig genug dürfte dann hier das Zwillingszeichen a

und dort das Zwillingszeichen b herausgegriffen sein, was für die Datierung allenfalls noch Vermutungen zuließe.

DIE REPRODUKTION DER WASSERZEICHEN

Die Nutzbarmachung der Technik für eine bestmögliche, d.h. unzweifelhaft originalgetreue Wiedergabe von Wasserzeichen ist in der Theorie oft erwogen und zum Teil auch praktiziert worden. Aufwendig an Material und Zeit und nicht garantiert ungefährlich für das Original, kommen die verschiedenen Methoden von der Photographie bis zur Beta-Radiographie — letztere mit dem Vorteil, daß sie die bei der Erkennung eines Zeichens störende Beschriftung unsichtbar werden läßt — für den Einzelforscher jedoch nicht in Frage, zumal sich die Wasserzeichen z.B. in handgeschriebenen Büchern, wie aus vorliegender Sammlung leicht ersichtlich, häufig (bei kleinerem Format) im Falz befinden, wo sie sich dem Zugriff der Technik weitgehend entziehen. Die althergebrachte Methode der Handpause mit Hilfe von Plexiglas, Transparentpapier, Haftmagneten und Bleistift ist also nach wie vor die einzige stets praktikable. Sie wurde auch im Falle der griechischen Handschriften angewandt.

So muß sich der Benutzer der Sammlung wiederum auf Sehkraft und gezügelte Phantasie des Kopierenden verlassen; es sei ihm versichert, daß der Vorteil datierter Bücher gegenüber Einzelblättern wie Urkunden etc. genutzt, d.h. stets mehrere aufeinander folgende Exemplare eines Wasserzeichens durchverglichen wurden. Die nicht seltene absolute Deckungsgleichheit von Kopien eines Wasserzeichens aus verschiedenen Kodizes (vgl. die Identitätsnachweise) schließlich mag ausreichende Originaltreue versprechen.

Maximalansprüchen bei der Wiedergabe von Wasserzeichen, die in günstigen Fällen von der modernen Technik erfüllt werden könnten, konnte und sollte in diesem Rahmen nicht Genüge getan werden. Die Erfassung des gesamten Bogens oder die Kennzeichnung der vom Betrachter aus gesehen ab- oder zugewandten Siebseite der Schöpfform wäre für den bloßen Zweck der Datierung ein uneinträglicher Perfektionismus, der ohnehin seine Grenzen in der durch das Beschneiden des Buchblocks unbestimmbaren authentischen Bogengröße findet und darin, daß bei aller Geübtheit des Auges die Siebseiten im Papier nicht immer unterschieden werden können. Die Wiedergabe des Wasserzeichenfeldes, d.h. des Wasserzeichens mit den es durchlaufenden und umgebenden Kettlinien und der üblichen Markierung des Abstands von 20 Ripplinien an einer der Kettlinien, reicht für eine Identifizierung vollkommen aus. So sind auch Spuren von Nähdrähten nicht vollzählig, sondern nur andeutungsweise wiedergegeben.

Der Falz eines Kodex, durch den viele Wasserzeichen geteilt sind, ist durch eine gestrichelte Linie angedeutet.

ZUR ANLAGE DER SAMMLUNG

Die hier gewählte Form der Loseblatt-Sammlung mit springenden Ziffern innerhalb der Motive soll dem Benutzer ermöglichen, das Material nachfolgender Lieferungen jeweils an den entsprechenden Stellen zu integrieren, eventuell, z.B. im Falle zusätzlicher Daten, einzelne Blätter auszutauschen oder auch eigene Ergänzungsblätter einzufügen und nicht zuletzt Einzelmotive zu Vergleichszwecken zu entnehmen.

Die Wasserzeichen sind im wesentlichen dem Muster Briquets folgend nach französischen Motivbezeichnungen gegliedert. Nach dem Prinzip des Fortschreitens vom Teil zum Ganzen, vom Einfacheren zum Vielfältigeren wurden jedoch Köpfe nicht wie

bei Briquet gesondert zusammengefaßt, sondern jeweils dem entsprechenden Oberbegriff untergeordnet. Wappenzeichen (armoiries), z.B. Doppeladler, sind der jeweiligen Gattung zugewiesen. Die motivgleichen Zeichen sind nach Typen grob unterschieden und sodann wiederum chronologisch angeordnet.

Im Anschluß an den Abbildungsteil findet sich außer einer Aufstellung der abgebildeten Wasserzeichen eine Liste mit Identitätsnachweisen aus undatierten griechischen Handschriften zu einzelnen Wasserzeichenpaaren. Darüber hinaus ist ein Index der ausgewerteten Handschriften angefügt, der auch über alle aus einer Handschrift abgebildeten Wasserzeichen Aufschluß gibt, was allerdings nicht heißt, daß immer sämtliche vorkommenden Wasserzeichen einer Handschrift kopiert worden sind. Weitere mögliche Indizes, wie z.B. zu Kopisten, Schreiborten, Jahreszahlen, scheinen erst bei Vorliegen umfangreicheren Materials lohnend.

Die vorliegende Sammlung hätte nicht entstehen können ohne die Aufgeschlossenheit und wohlwollende Unterstützung der Verantwortlichen in den verschiedenen Handschriften-Bibliotheken. Ihnen sowie der Freien Universität Berlin, die für mehrere Bibliotheksreisen Mittel zur Verfügung stellte, sei aufrichtig gedankt.

ABKÜRZUNGS- UND ZEICHENERKLÄRUNG

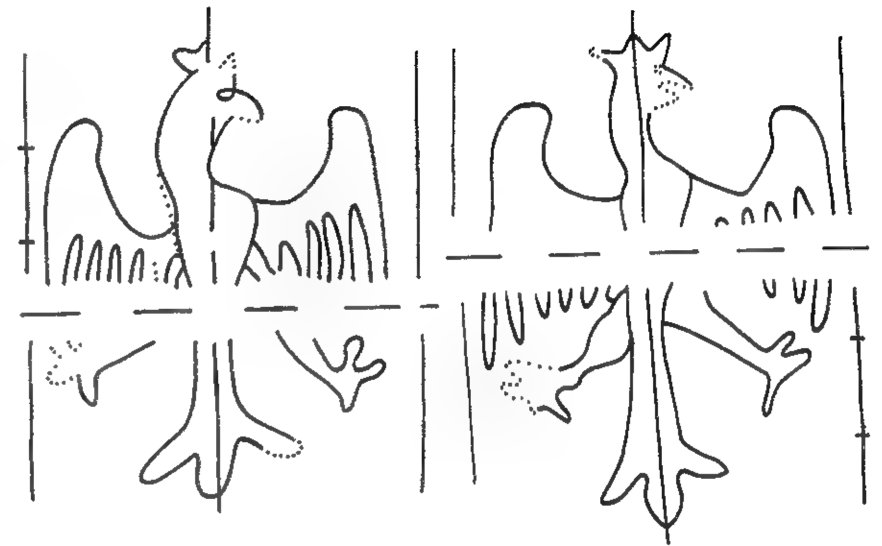
Bezeichnung der Handschriften nach den gebräuchlichen lateinischen Benennungen der betreffenden Städte bzw. Bibliotheken und Fonds[1] in Abkürzung unter Verzicht auf die Hinzufügung von gr(aecus) bei der Angabe der Signaturen.

1464/5	byzantinisches Jahr, d.h. 1.Sept.1464 bis 31.Aug.1465
K.	Kopist
Mitk.	zeitgenössischer Mitkopist, für den das Wasserzeichen nicht belegt ist
S.	Subskription
ff.	Folien
< >	erschlossen (meist erstmalig) mit Hilfe kodikologischer, paläographischer oder prosopographischer Fakten
<Anonymus 12>	anonymer, mehrfach bezeugter Kopist bei D.Harlfinger, Die Textgeschichte ... (vgl.oben), S.417 sqq.

---

1 Zur Nomenklatur vgl. z.B. F.W.Hall, A Companion to Classical Texts, Oxford 1913 (Nachdruck Hildesheim 1968), S.286-357; Lexikon der Alten Welt, Zürich-Stuttgart 1965, Sp.3375-3388; sowie unten Index III.

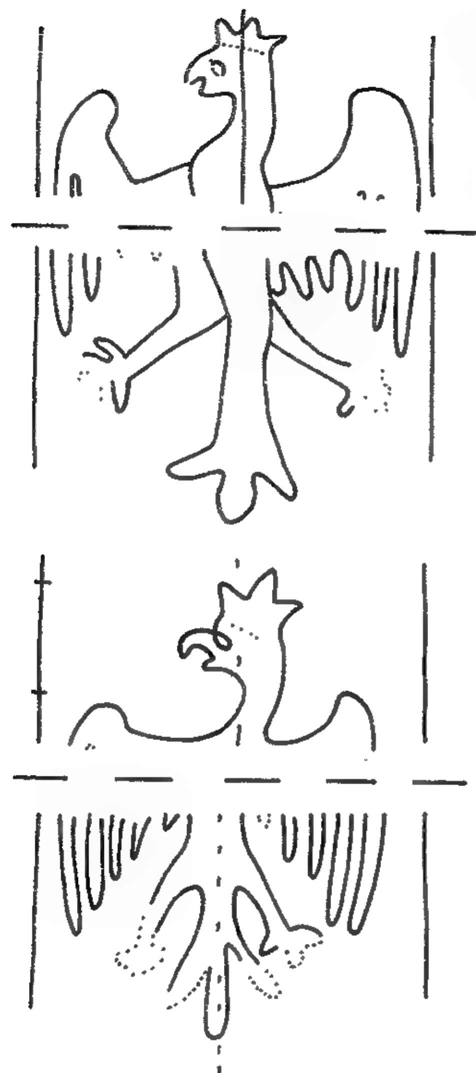
A B B I L D U N G S T E I L



1495

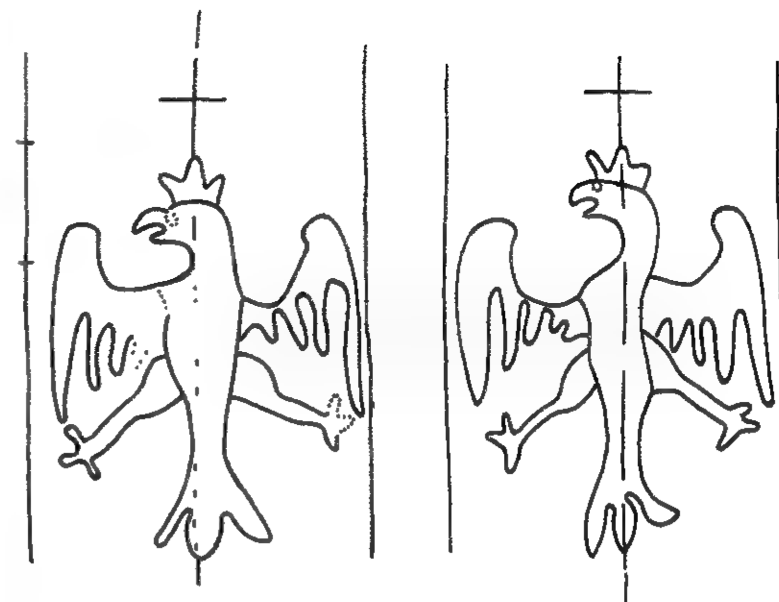
(Vatic.1469, ff.1-72 S.: f.37)

AIGLE 22 ADLER

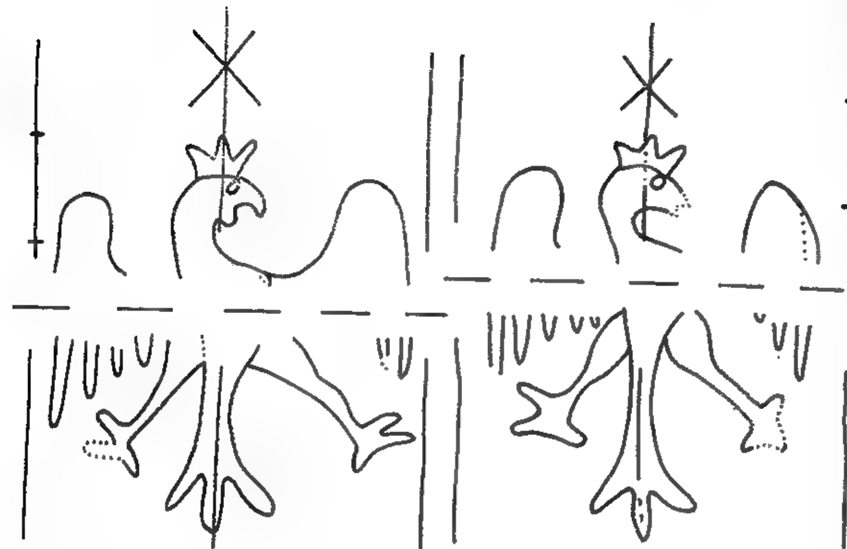


<±1495> Bologna K.: Michael Suliardos
(Upsal.27, ff.1-96,115 S.: f.119)

AIGLE 27 ADLER

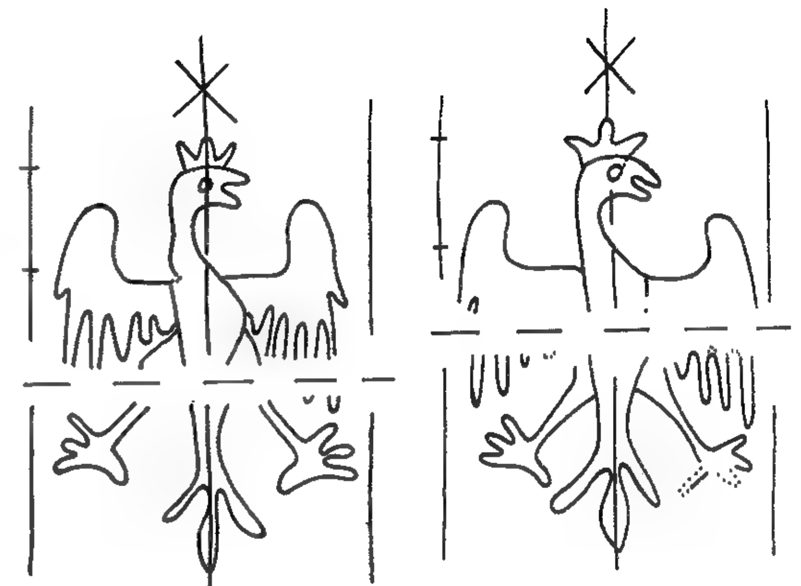


<1491> K.: <Markos Ioannu>
(Vatic.1336, ff.1-168)



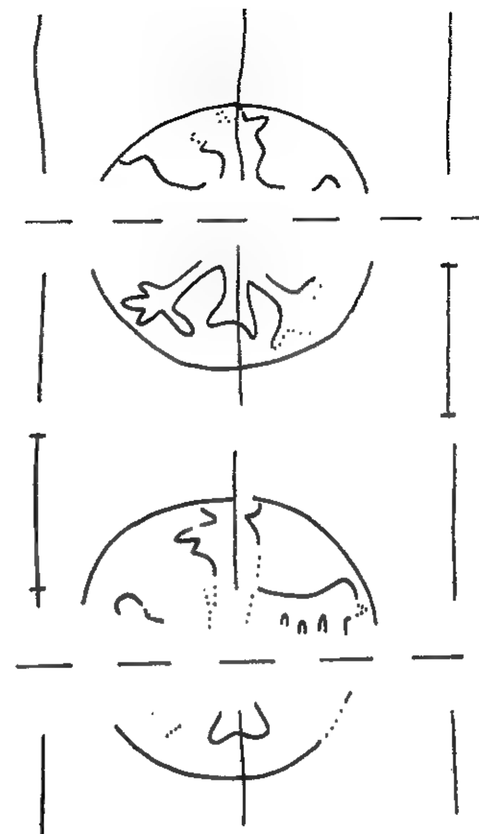
14.7 (15.Jh.E.) K.: Areias, Sohn des Ferdinandos

(Vind.Phil.151 S.: f.181)



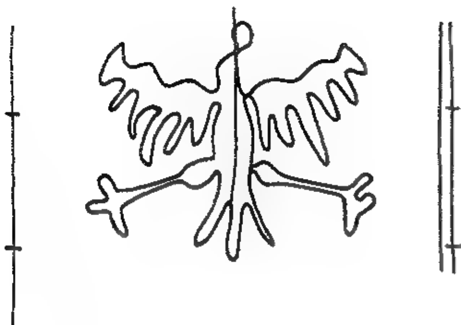
1489 Jan.

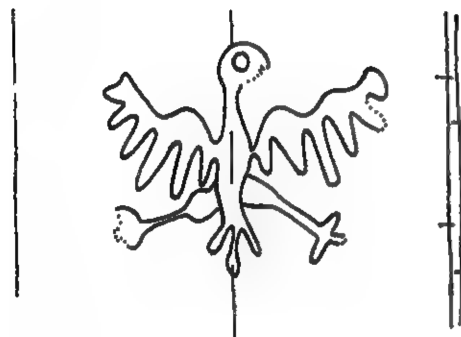
(Neapol.II D 6, z.B.ff.29-63 S.: f.61^{v})



1473/4 K.: <Anonymus 12>
(Laurent.5,7, z.B.ff.347/8, 386-389 S.: f.406)

AIGLE 46 ADLER

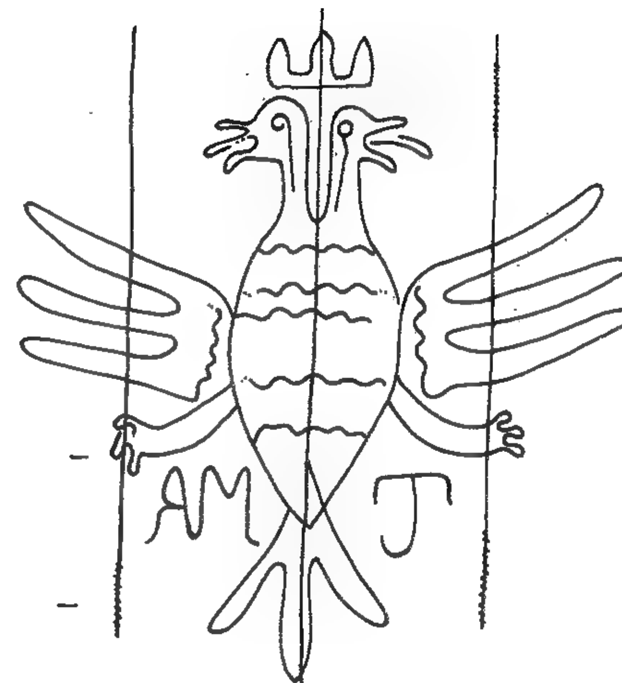


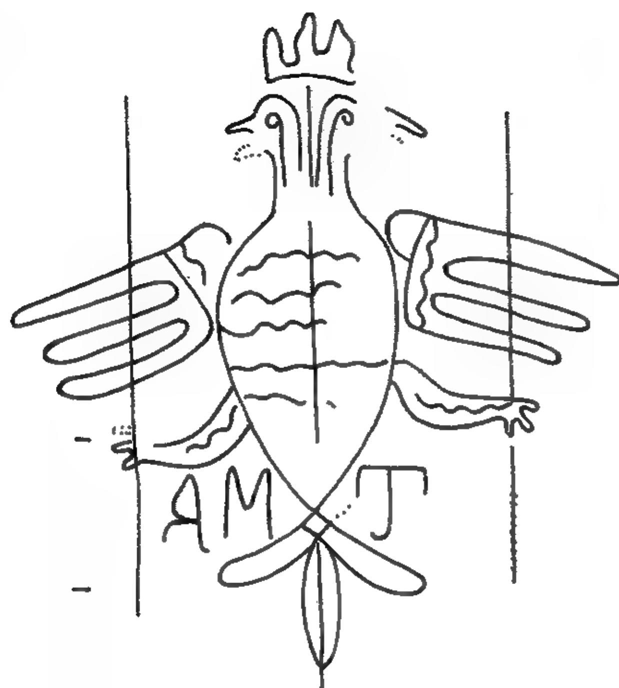


1567 10.Okt. K.: Antonios Eparchos

(Berol.Phill.1517, z.B.ff.103-126 S.: f.123^{v})

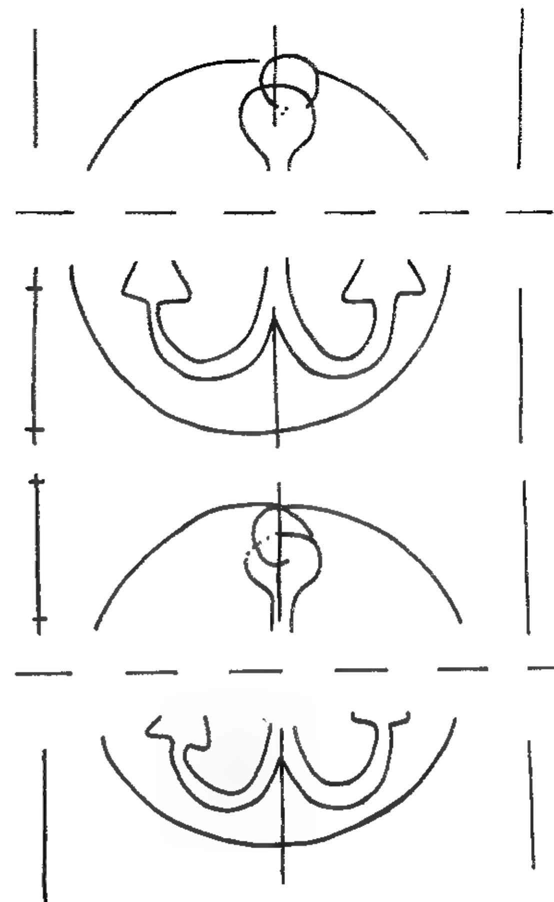
AIGLE 57a ADLER





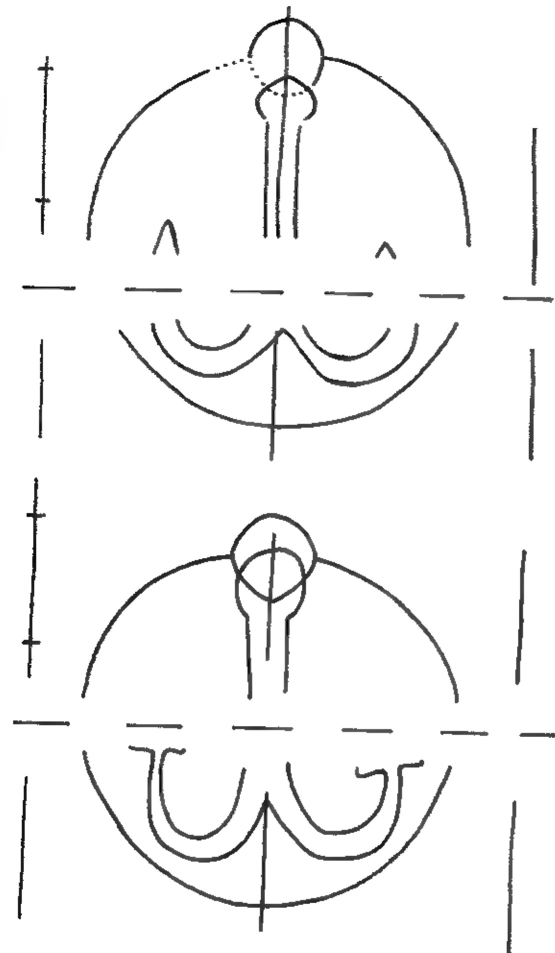
1569 1.Nov. <Süditalien> K.: Georgios Basilikos

(Neapol.II A 6, z.B.ff.214-263 S.: f.251)

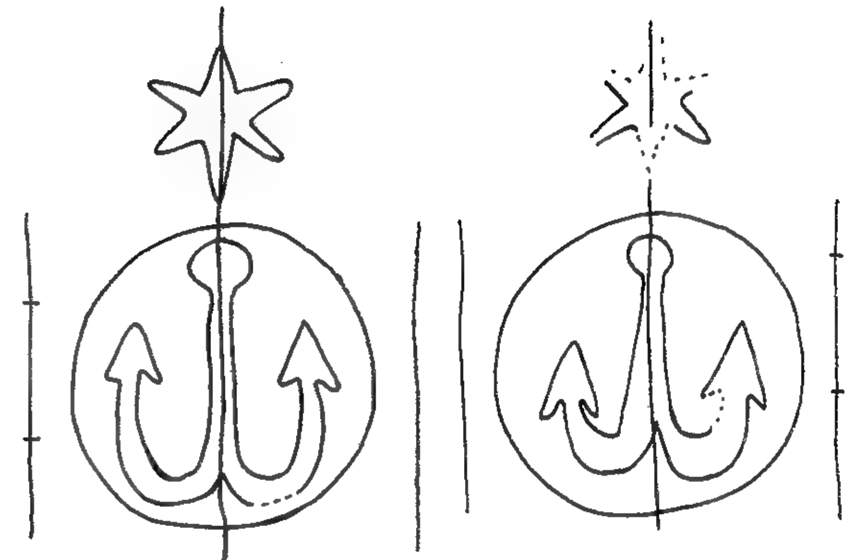


1487 25.Nov. K.: ff.83-185^{v} Nikolaos Blastos, ff.186-187 <Michael Suliardos>

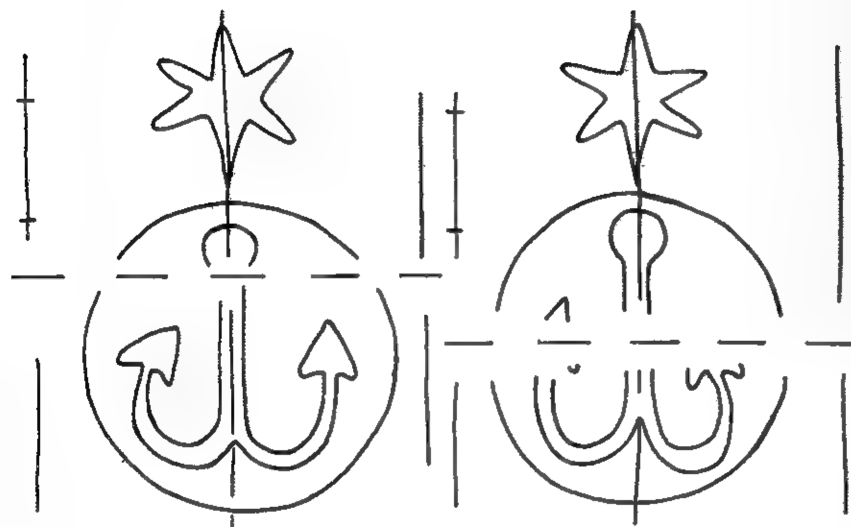
(Mutin.α.P.5.17 (115), ff.167-187 S.: f.185^{v})



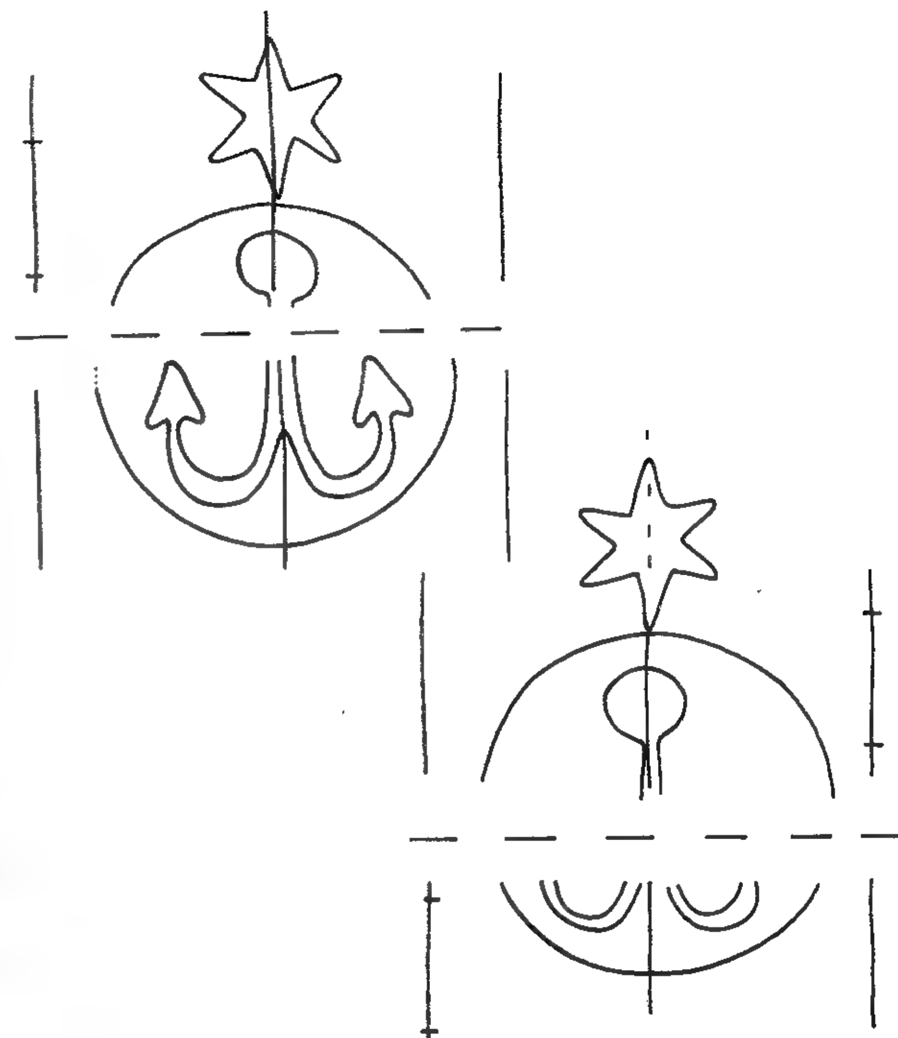
14<9>0 11.Mai K.: Georgios Gregoropulos
(Mutin.α.P.5.8 (118), ff.41-48 S.: f.221)



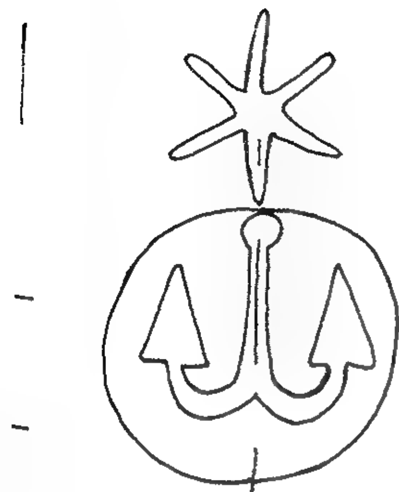
1504
(Vindob.Hist.25, z.B.ff.5-14 S.: f.165)

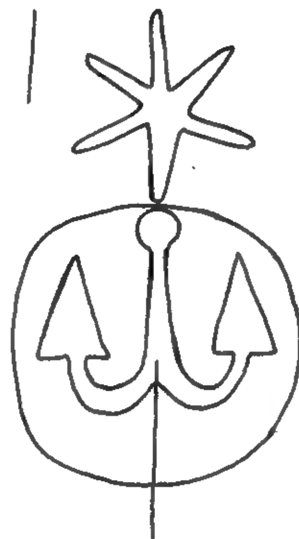


1523 Rom K.: <Zacharias Kallierges>
(Vatic.Ott.193, z.B.ff.113-140, 237-240 S.: f.262^{v})

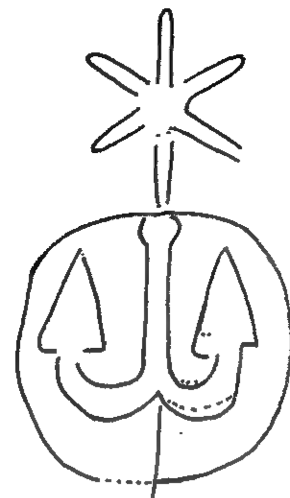


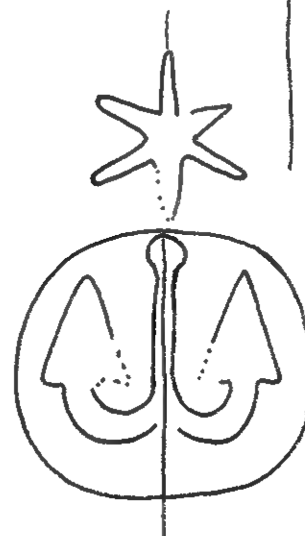
1523 Rom K.: <Zacharias Kallierges>
(Vatic.Ott.193, z.B.ff.247-328 S.: f.262^{v})





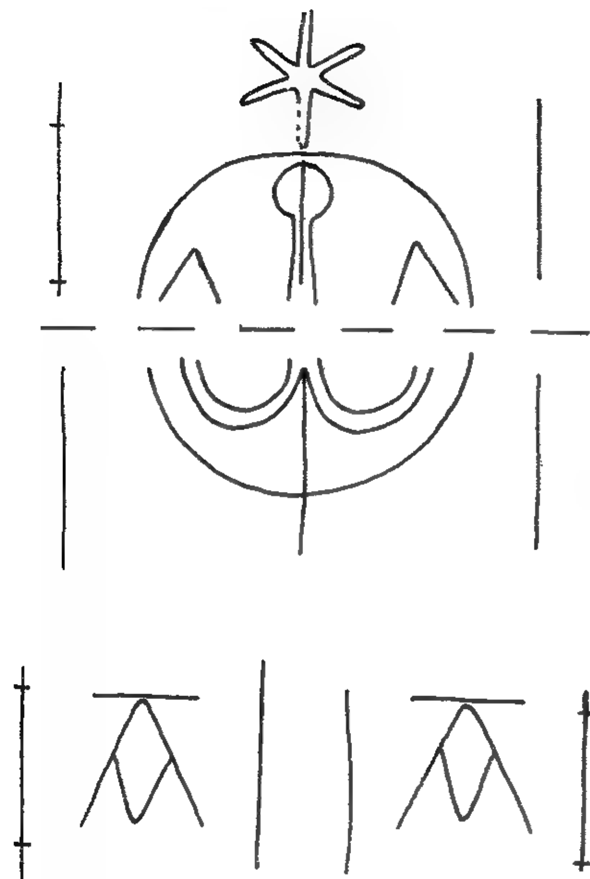
1556 K.: Emmanuel Bebenes
(Monac.36, z.B.ff.451,454 S.: f.465^{v})



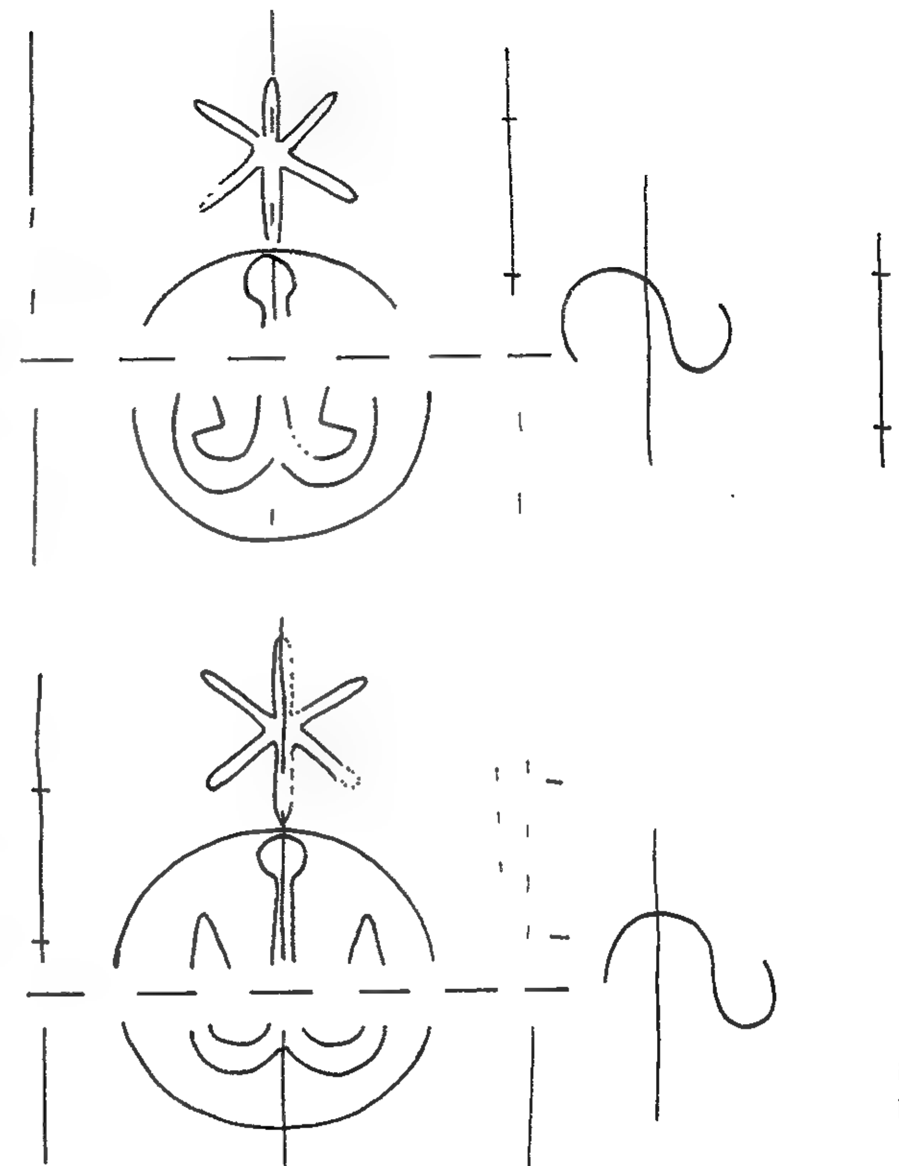




1561 Venedig K.: Kornelios Murmuris
(Vindob.Phil.7, z.B.ff.254-256 S.: f.359^{v})



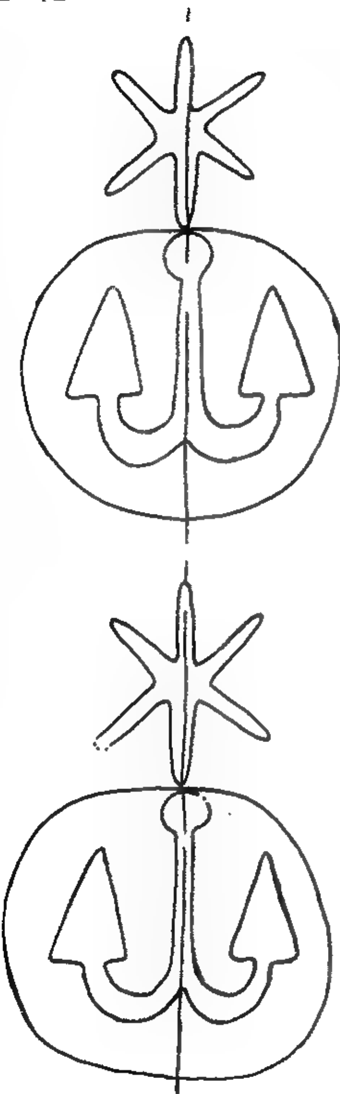
1505 28.Jan. Venedig K.: Paolo de Canale
(Monac.546, ff.8-17 S.: f.17)

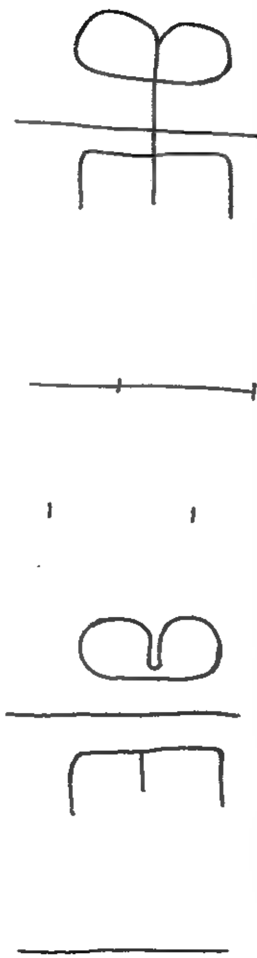


<1539> Mitk.: Nikolaos Paulopulos
(Berol.Phill.1472, z.B.ff.113-154 S.: f.331)

ANCRE 42

ANKER



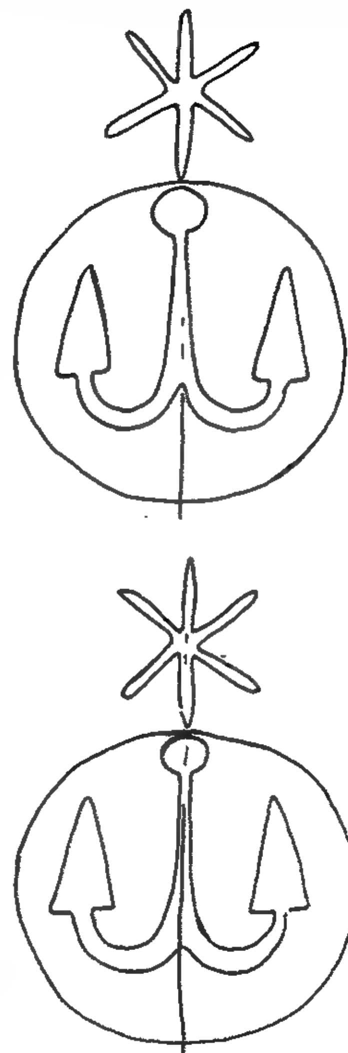


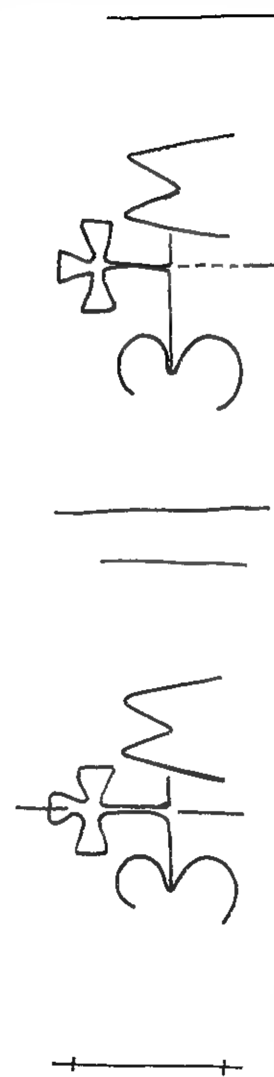
1556 K.: Emmanuel Bebenes

(Monac.36, z.B.ff.314-317,464,465 S.: f.465^{v})

ANCRE 51

ANKER



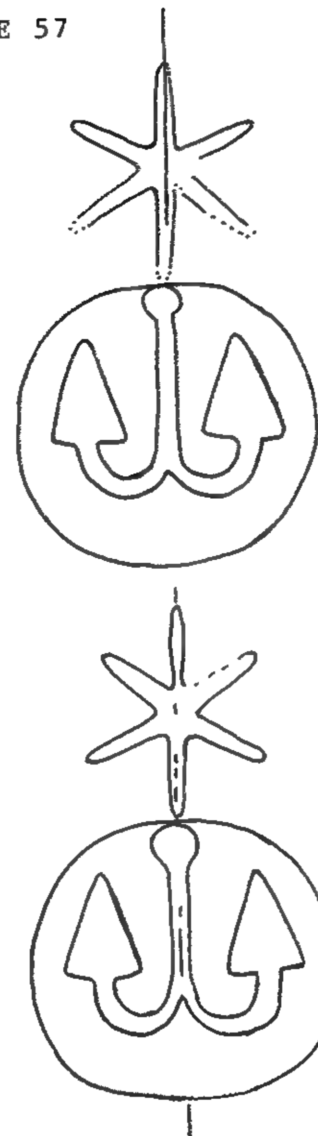


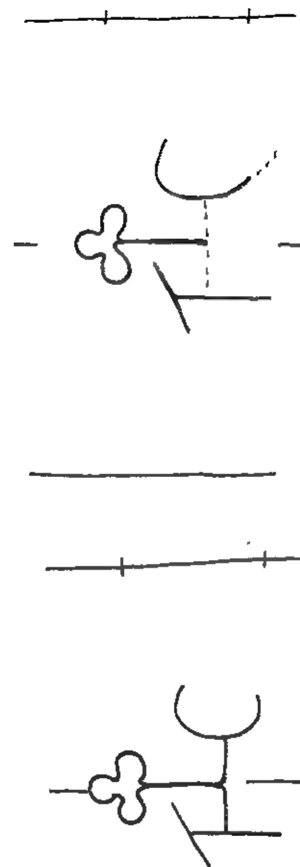
→

1540 30.Dez. K.: Nikolaos Kokolos
(Berol.Phill.1625, ff.1-325,333 S.: in fine)

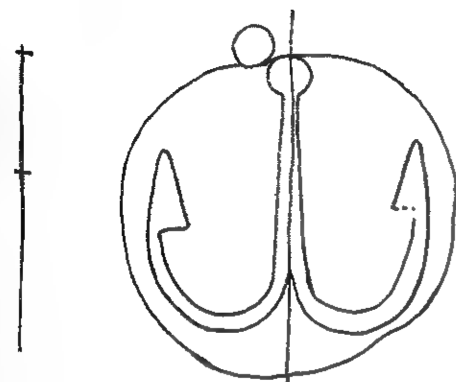
1541 K.: Ioannes Mauromates
(Berol.Phill.1497, ff.1-159 S.: f.159^{v})

1541 17.Apr. K.: Petros Antonios
(Paris.2751, ff.290-349 S.: f.349^{v})





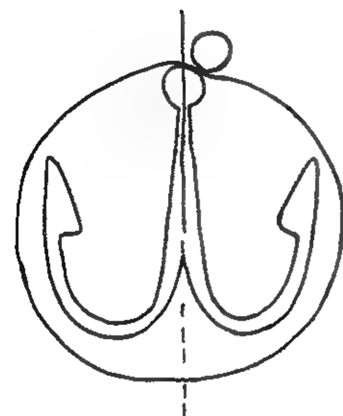
1556 K.: Emmanuel Bebenes
(Monac.36, z.B.ff.89-102 S.: f.465^{v})









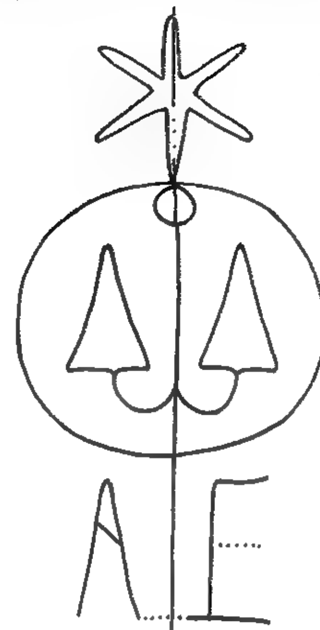


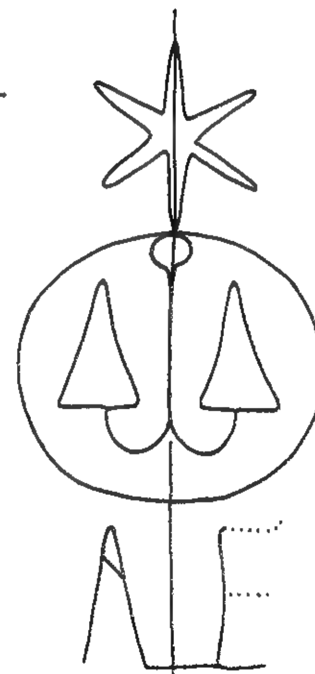




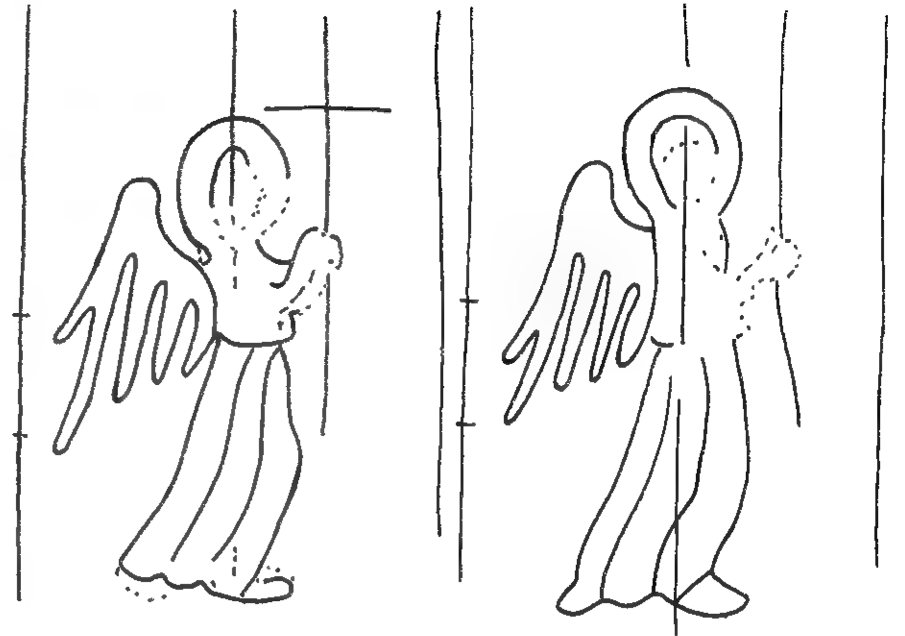


<15.JH.E./16.JH.A.>
(Ambros.R 119 sup., z.B.ff.376-386)

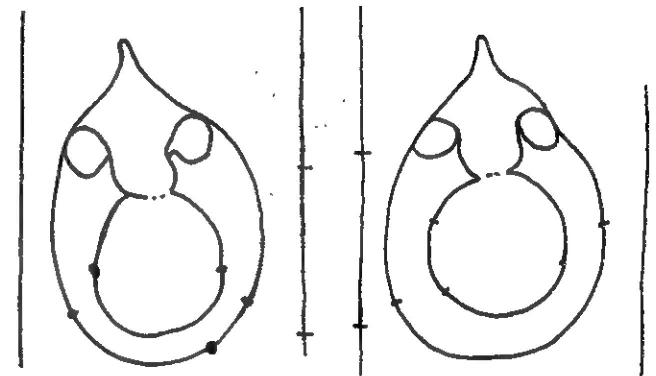




<1567> K.: Antonios Eparchos
(Berol.Phill.1517, ff.127-127g S.: f.123^{v})

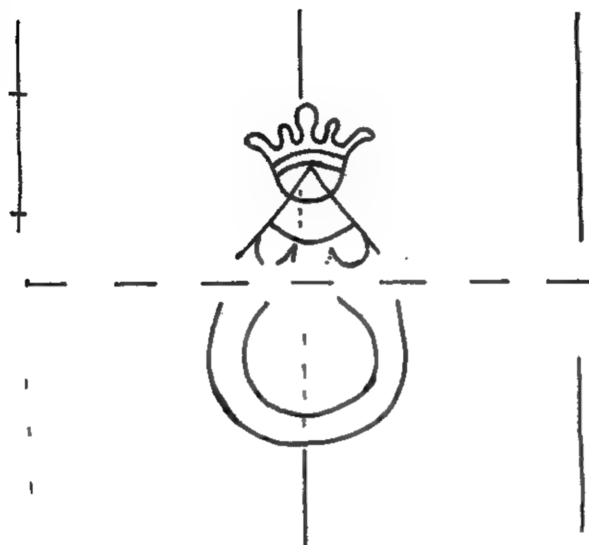


<1464> K.: <Michael Lygizos>
(Vatic.1311, z.B.ff.122-135)



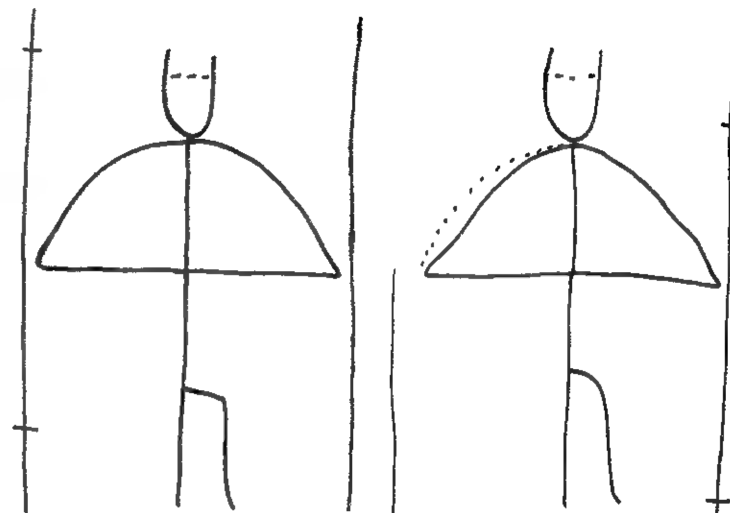
<1464> K.: <Michael Lygizos>
(Vatic.1311, z.B.ff.108-114)

ANNEAU 4 RING

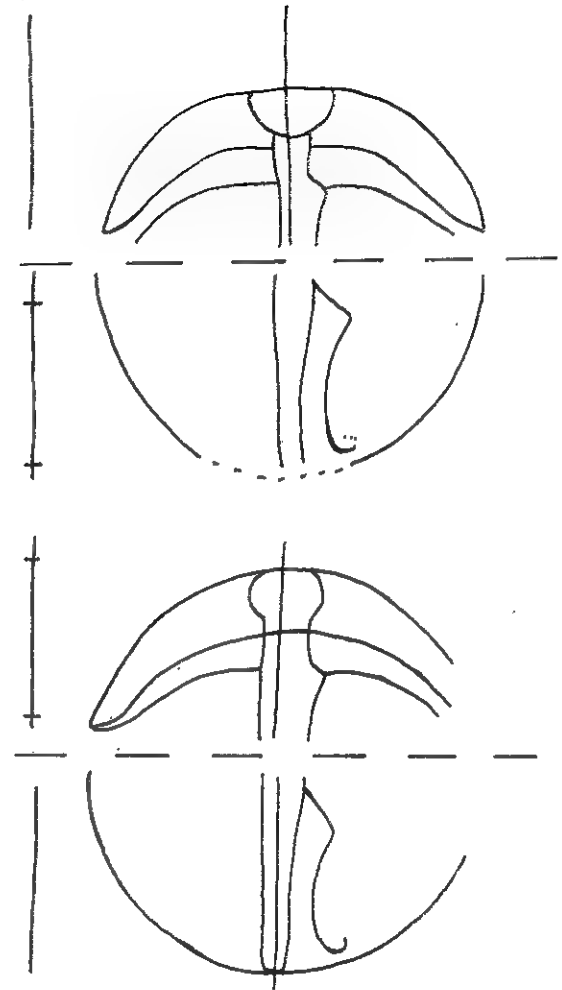


<16.Jh.>
(Vindob.Phil.292)

ARBALETE 5 ARMBRUST

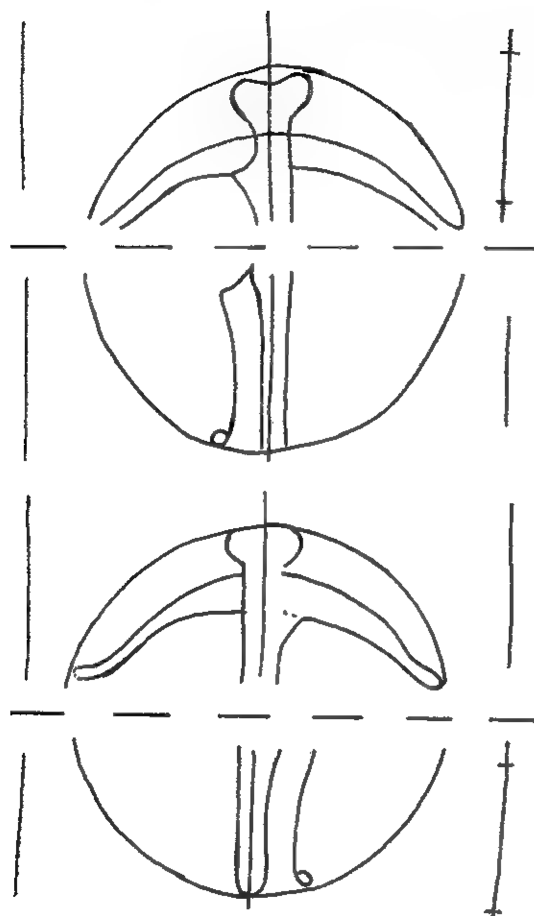


1341 Okt. K.: Leon Padiates
(Ambros.A 139 sup., z.B.ff.4,195 S.: f.301^{v})



1471 12.Febr. Rom K.: Ioannes Rhosos
(Laurent.55,9, z.B.ff.17,36 S.: f.50)

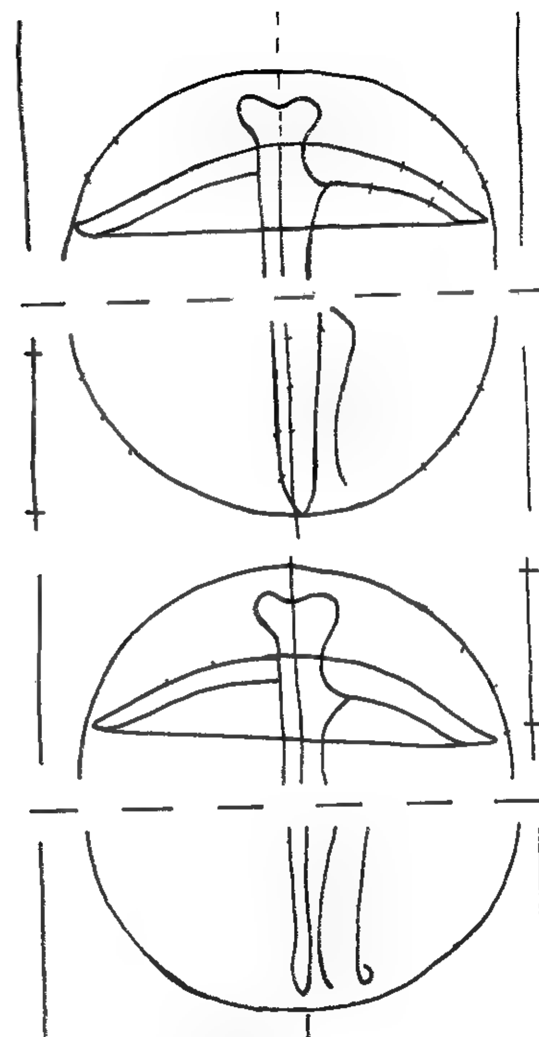
ARBALETE 22 ARMBRUST



1471/2 Rom K.: Demetrios Triboles

(Marc.Z.621, z.B.ff.30,41 S.: f.66)

ARBALETE 31 ARMBRUST

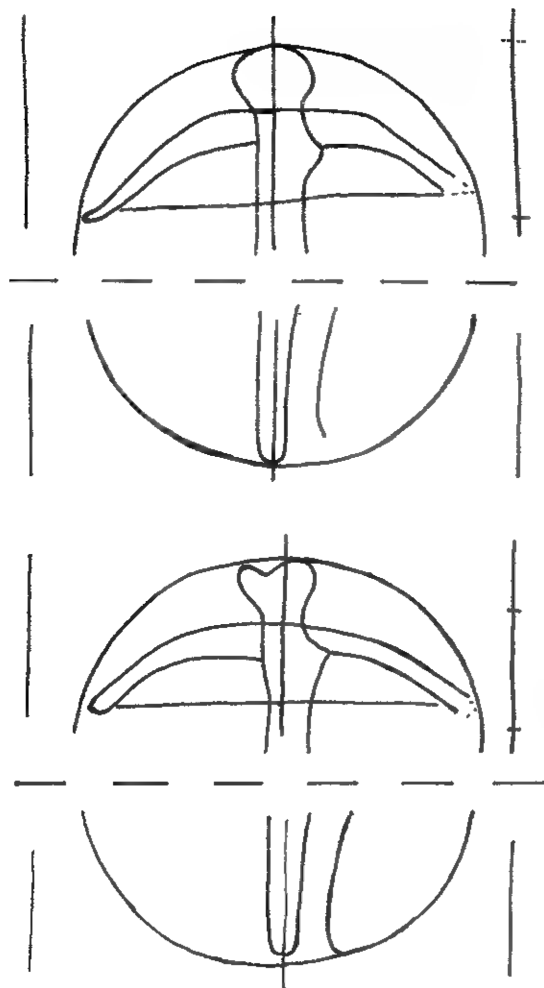


1484 13.Aug. K.: Nikolaos Blastos

(Paris.2939, z.B.ff.251/252 S.: f.251^{v})

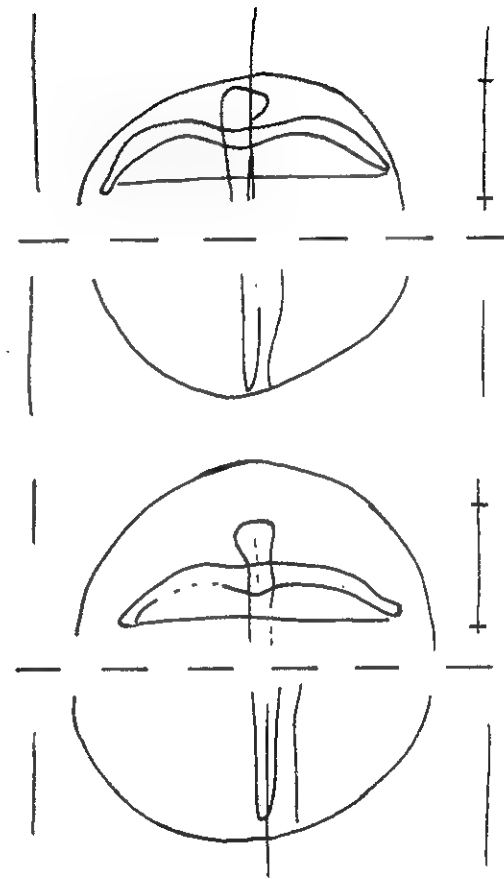
1484 28.Okt. K.: Antonios Markutza

(Neapol.III D 35, z.B.ff.279-293 S.: f.362^{v})



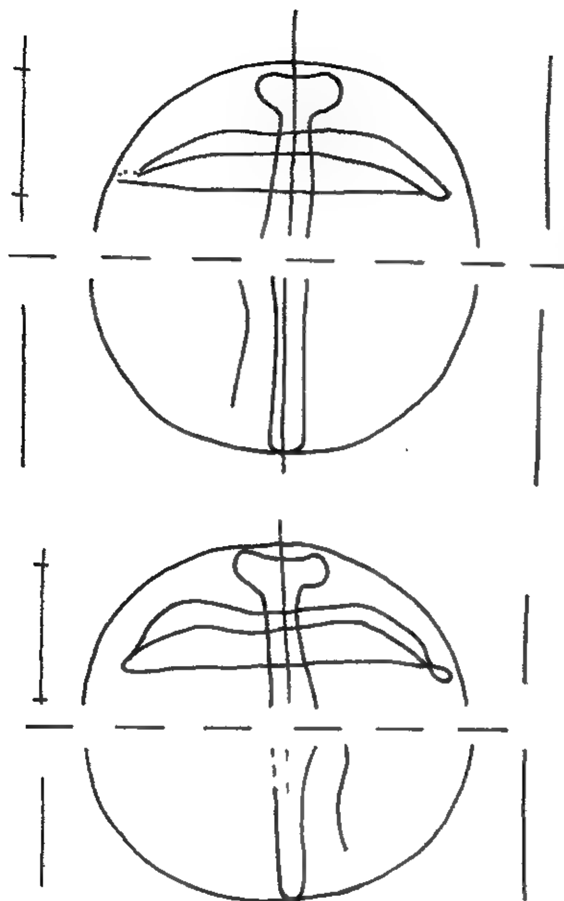
1494 (oder kurz vorher) Florenz K.: Ioannes Skutariotes

(Laurent.81,6, z.B.ff.81-86 S.: f.169)

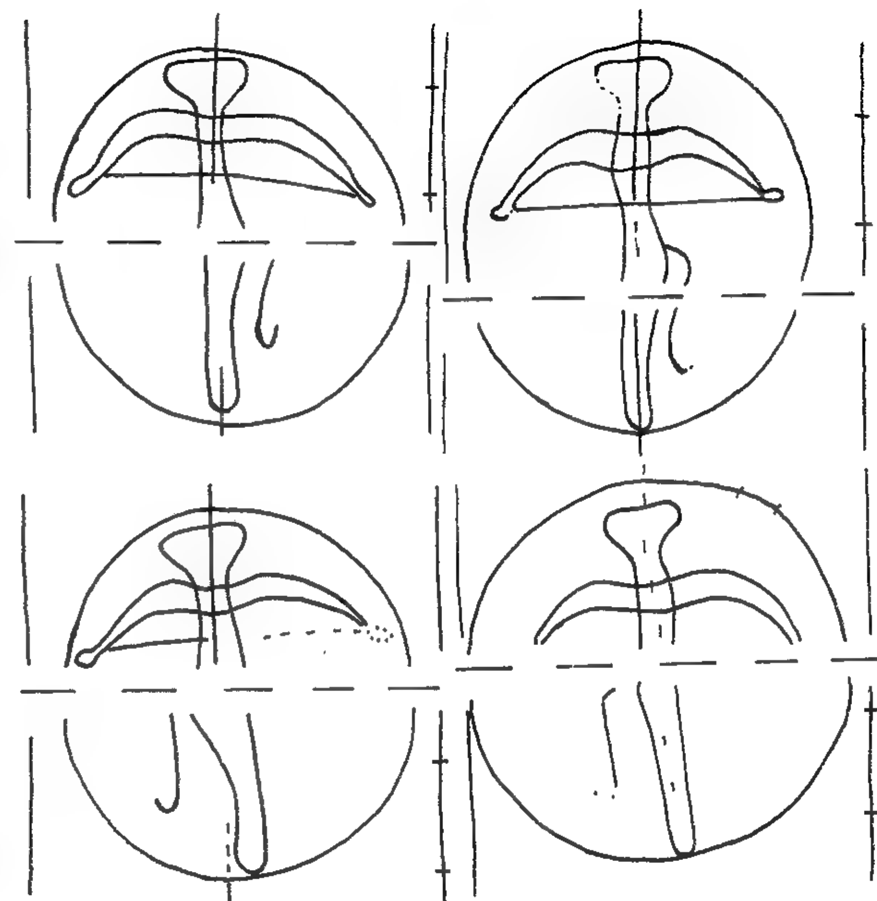


1497 29.Sept. Udine K.: Daniel Caietanus

(Brix.A.IV.13, z.B.ff.15/16,106/107 S.: f.1)

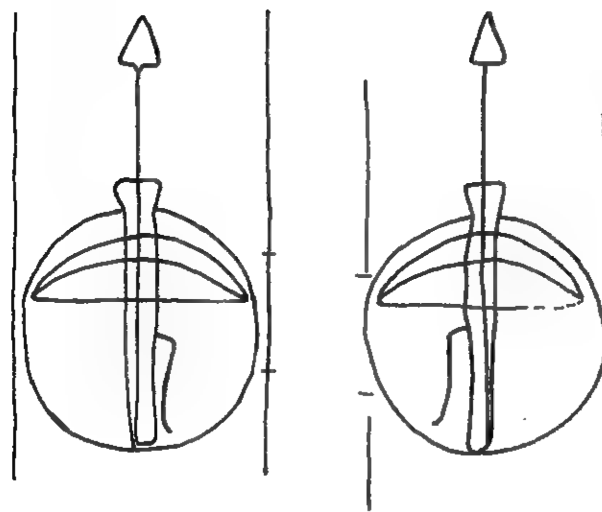


1497 29.Sept. Udine K.: Daniel Caietanus
Brix.A.IV.13, z.B.ff.26-29 S.: f.1)



1509 5.Jun. K.: Antonios Eparchos
(Vatic.Pal.126, ff.2-129 S.: f.127)

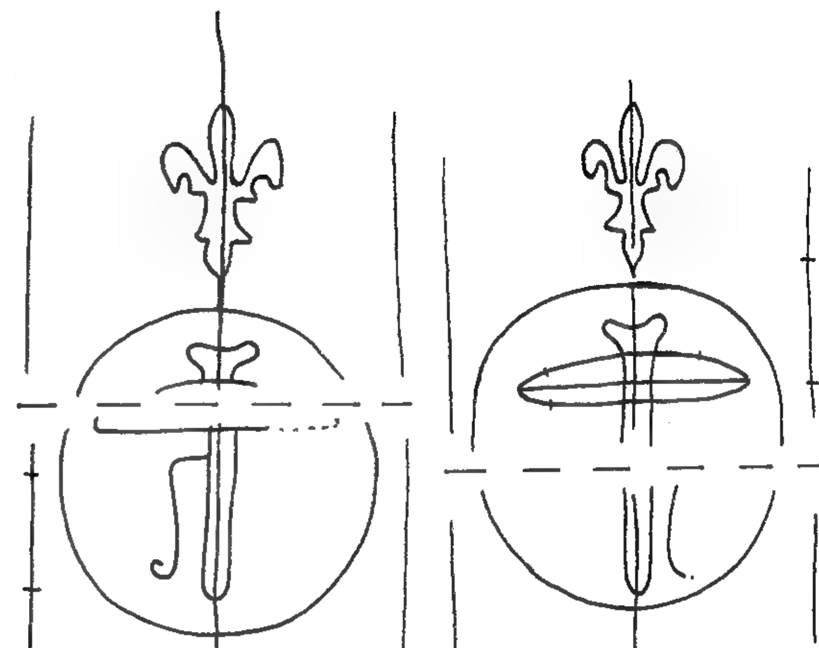
ARBALETE 52 ARMBRUST



1489 26.Dez. <Kreta> K.: <Zacharides>
(Londin.Arund.522, z.B.ff.41-49 S.: f.200)

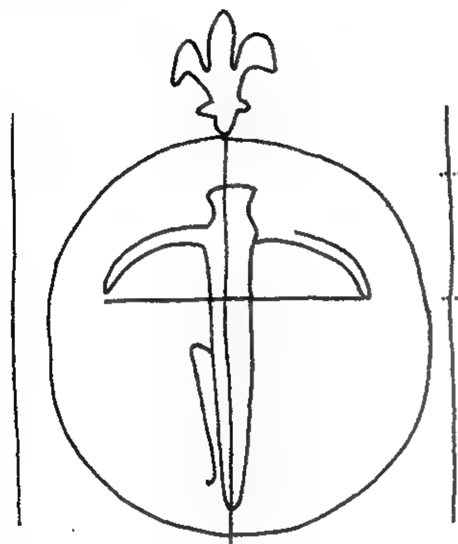
1490 26.Nov. Kreta K.: Antonios Damilas
(Monac.408, z.B.ff.440,445 S.: f.440^{v}/441)

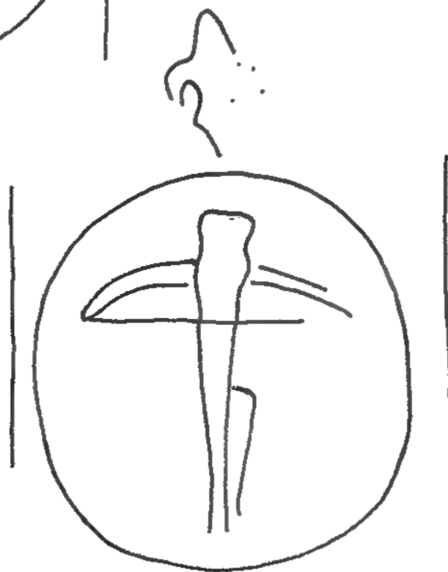
ARBALETE 61 ARMBRUST



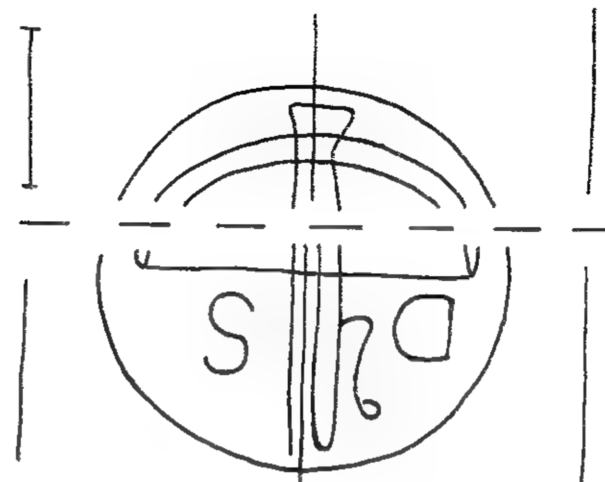
1516 25.Dez. K.: Hector Pyrgoteles
(Paris.Coisl.351, z.B.ff.64-95 S.: f.2^{V})

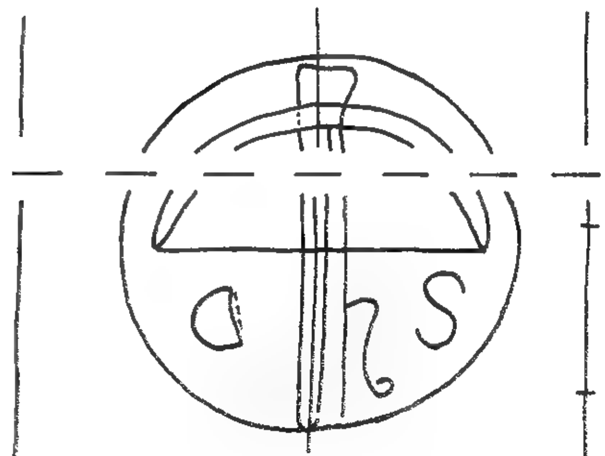
<1518> 12.Aug.
(Vindob.Phil.191, ff.200-213 S.: f.241)



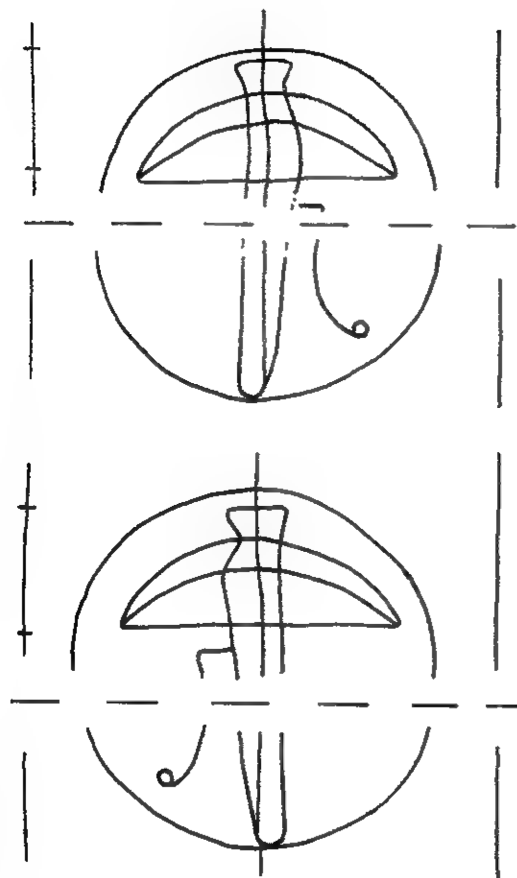


<1543> K.: <Nikolaos Gaitanos Marulos>
(Escor.Φ.I.5, z.B.ff.184,198)





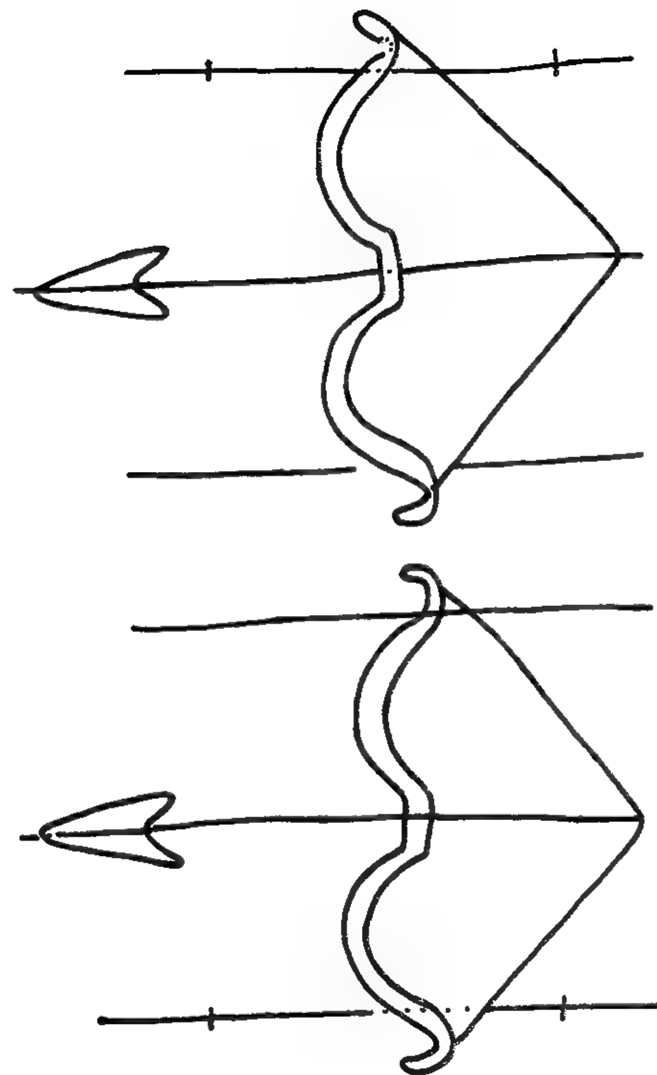
1528 19.Dez. Serravalle
(Vallic.XLVI, z.B.ff.2-43 S.: f.37^{v})



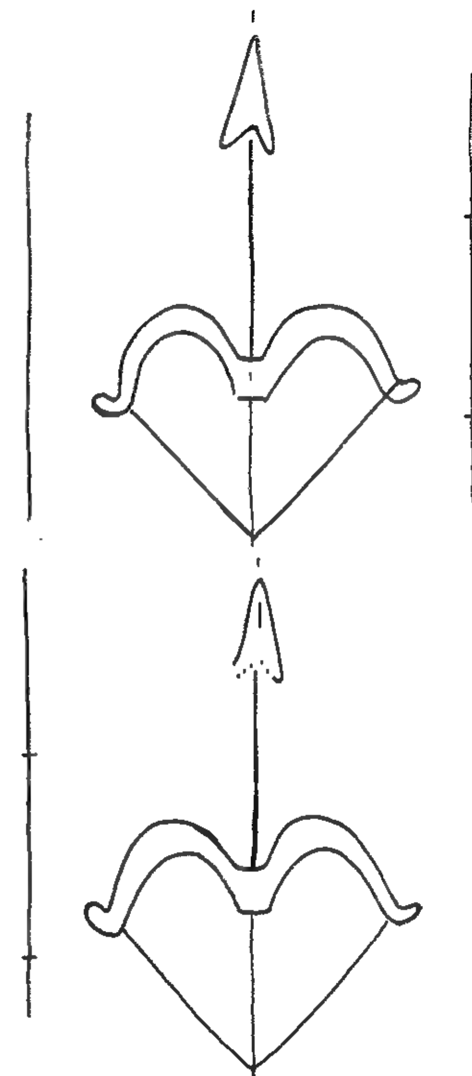




1516 25.Dez. K.: Hector Pyrogoteles
(Paris.Coisl.351, z.B.ff.1-48 S.: f.2)

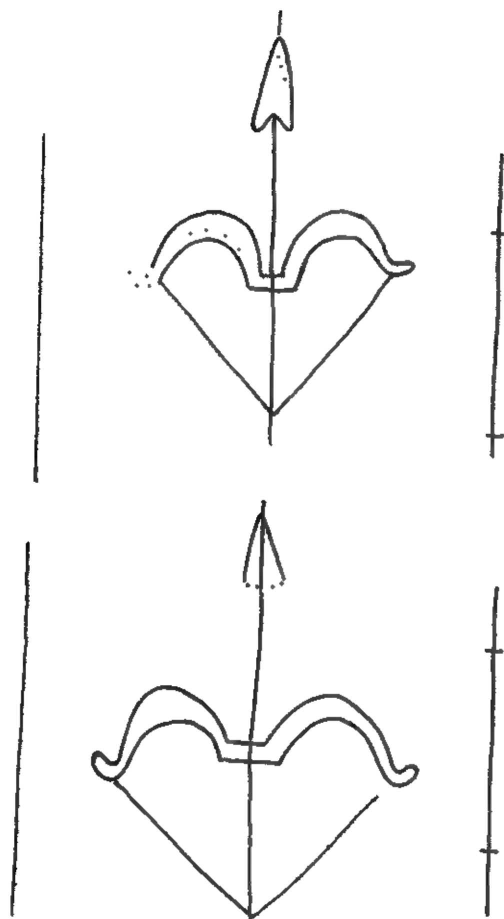


1374 30.Apr.
(Marc.Z.43 S.: f.294^{v})

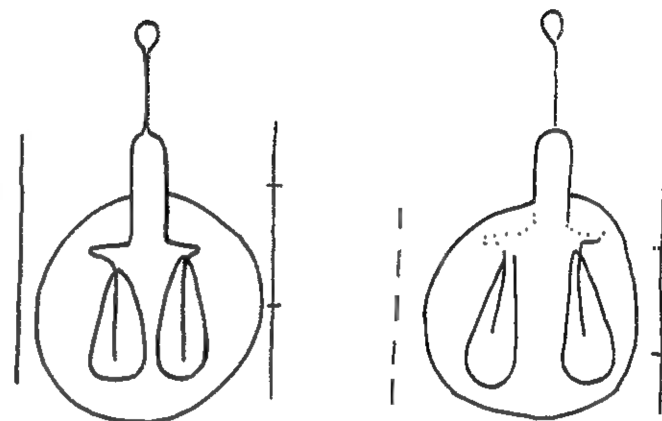


1411/2 K.: Stephanos hieromonachos, später Metropolit von Medeia

(Laurent.75,11, z.B.ff.33,36 S.: f.287^{v})



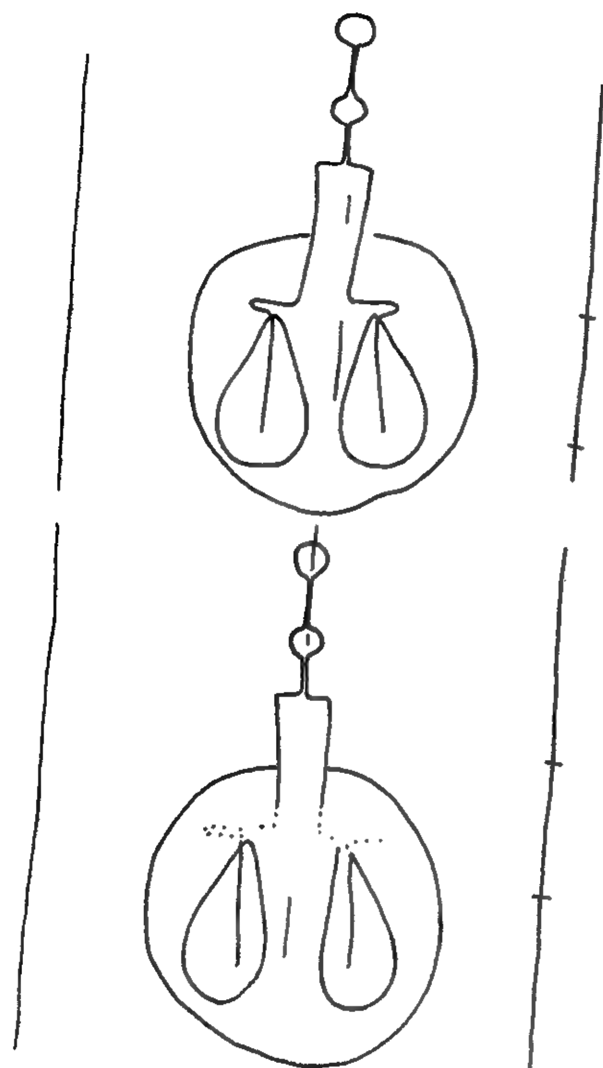
1429 28.Jan. K.: Michael Balsamon
(Escor.X.II.14, z.B.ff.114-182 S.: f.178^{v})



1489 11.Mai Kreta K.: Antonios Damilas
(Escor.Φ.II.9 S.: f.342)

BALANCE 12

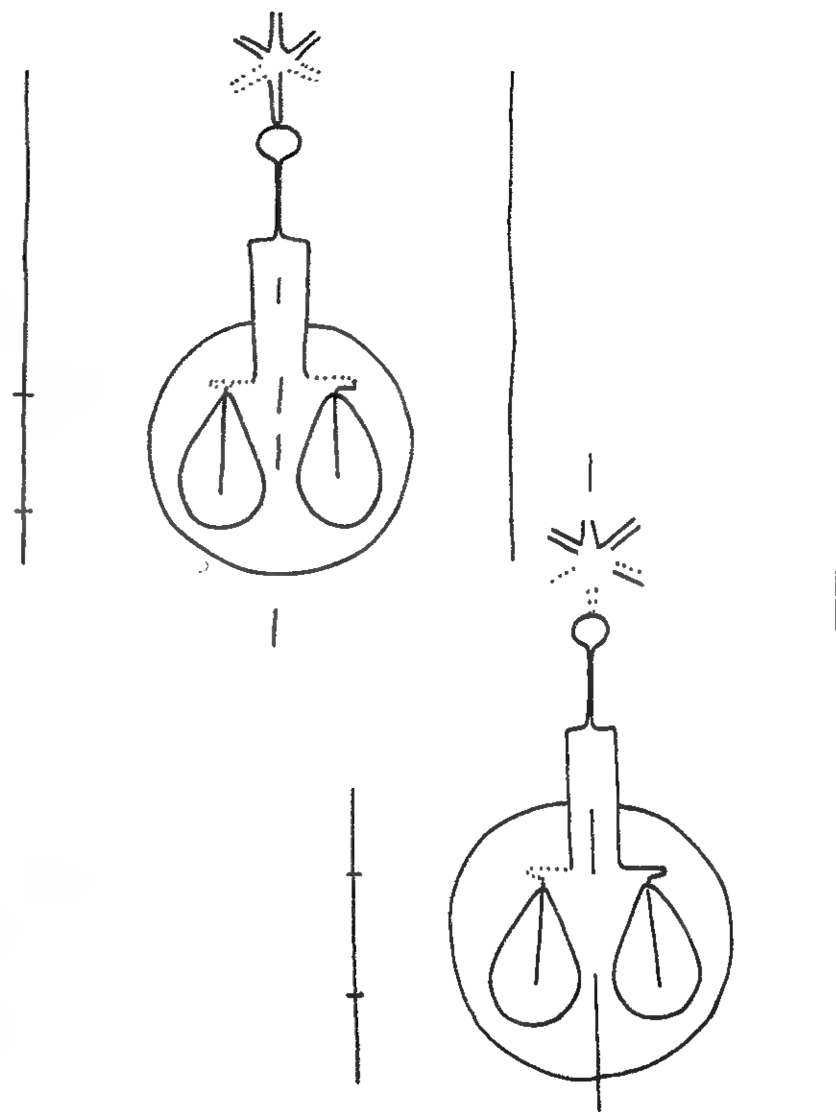
WAAGE



1502/3 K.: Manuel Gregoropulos
(Paris.1884, z.B.ff.123,124 S.: f.331)

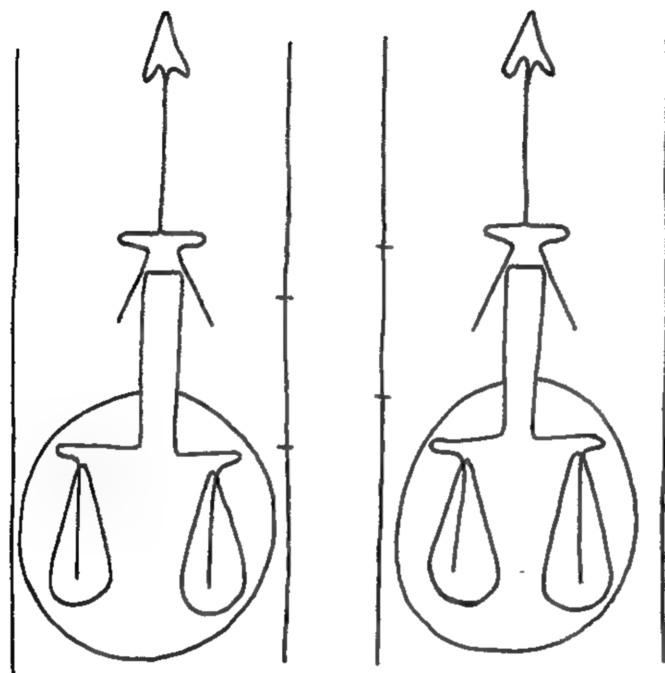
BALANCE 17

WAAGE



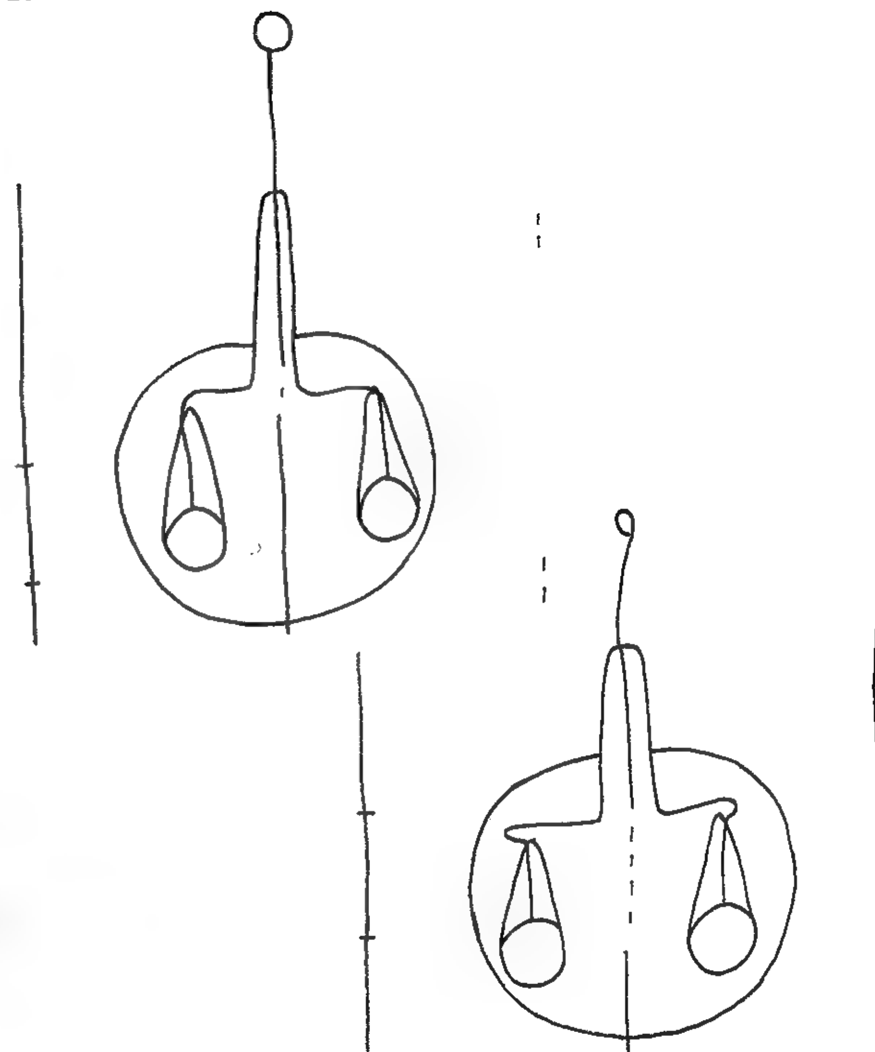
1502/3 K.: Manuel Gregoropulos
(Paris.1884, z.B.ff.178,181 S.: f.331)

BALANCE 18 WAAGE



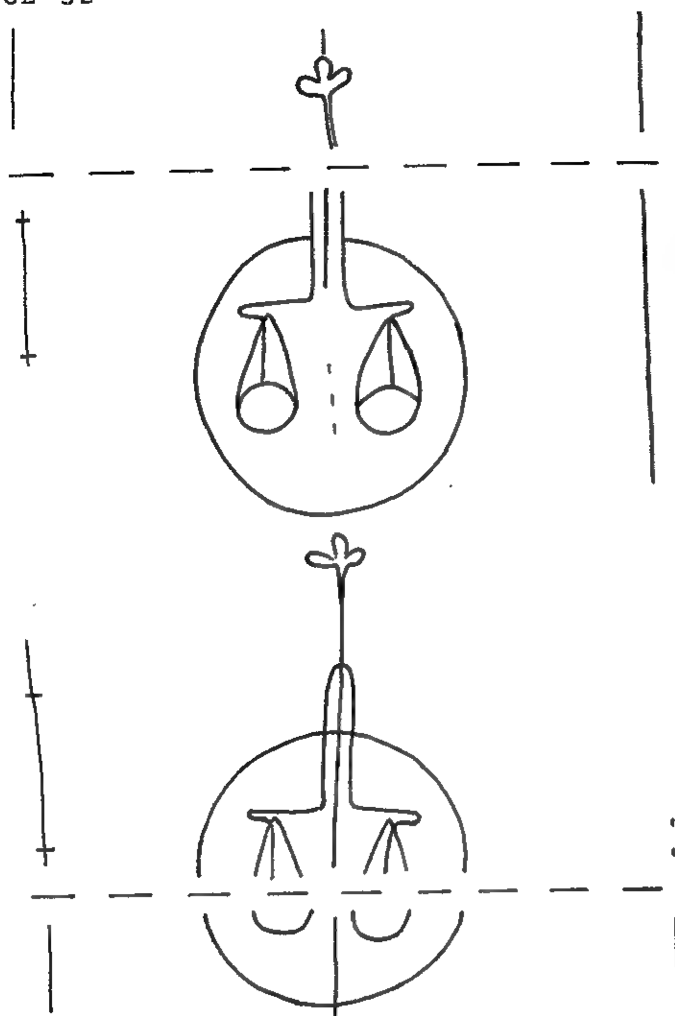
1482 K.: <Ioannes>
(Havn.G.K.S.415^{b}, z.B.ff.479,480 S.: f.482)

BALANCE 31 WAAGE



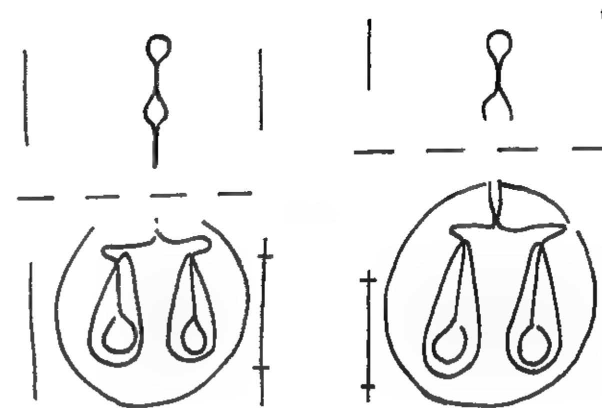
1474 1.Mai
(Paris.2933, z.B.ff.204,206 S.: f.206^{v})

BALANCE 32 WAAGE



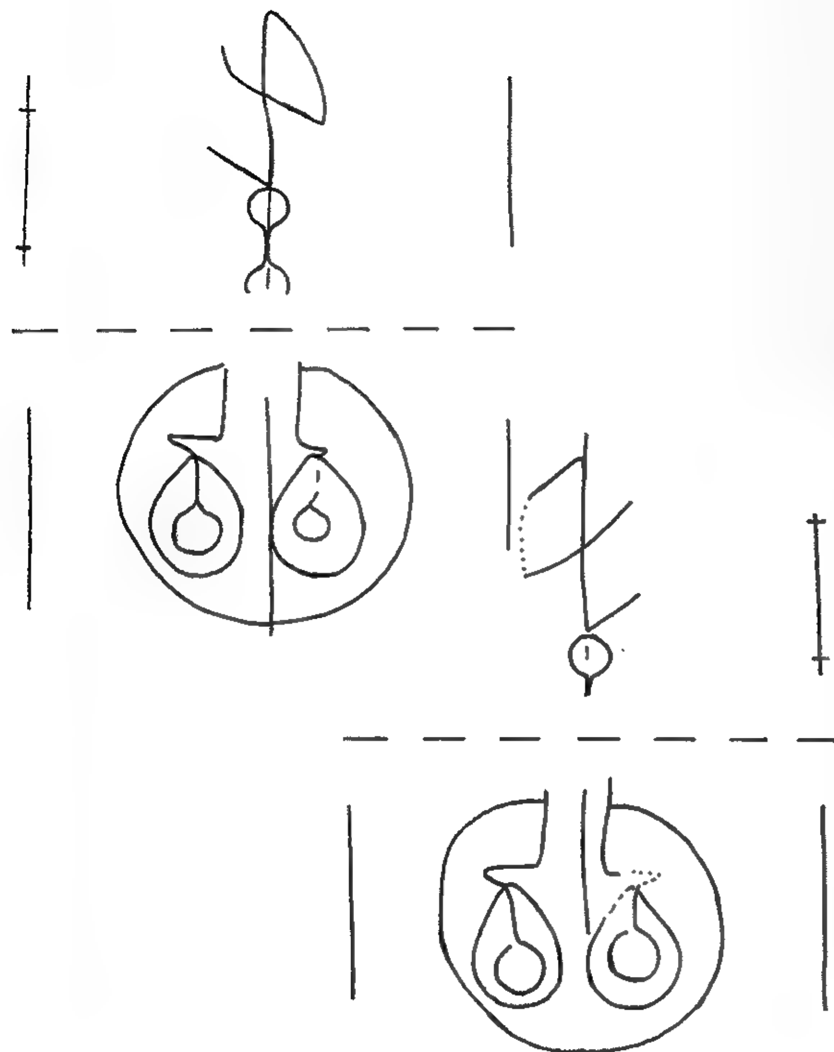
1473 11.Jan. K.: Antonios presbyteros
(Perus.I 106, z.B.ff.146-166 S.: f.166)

BALANCE 41 WAAGE



1488 24.Jan. K.: Theodoros
(Paris.3045, z.B.ff.166-186 S.: f.172)

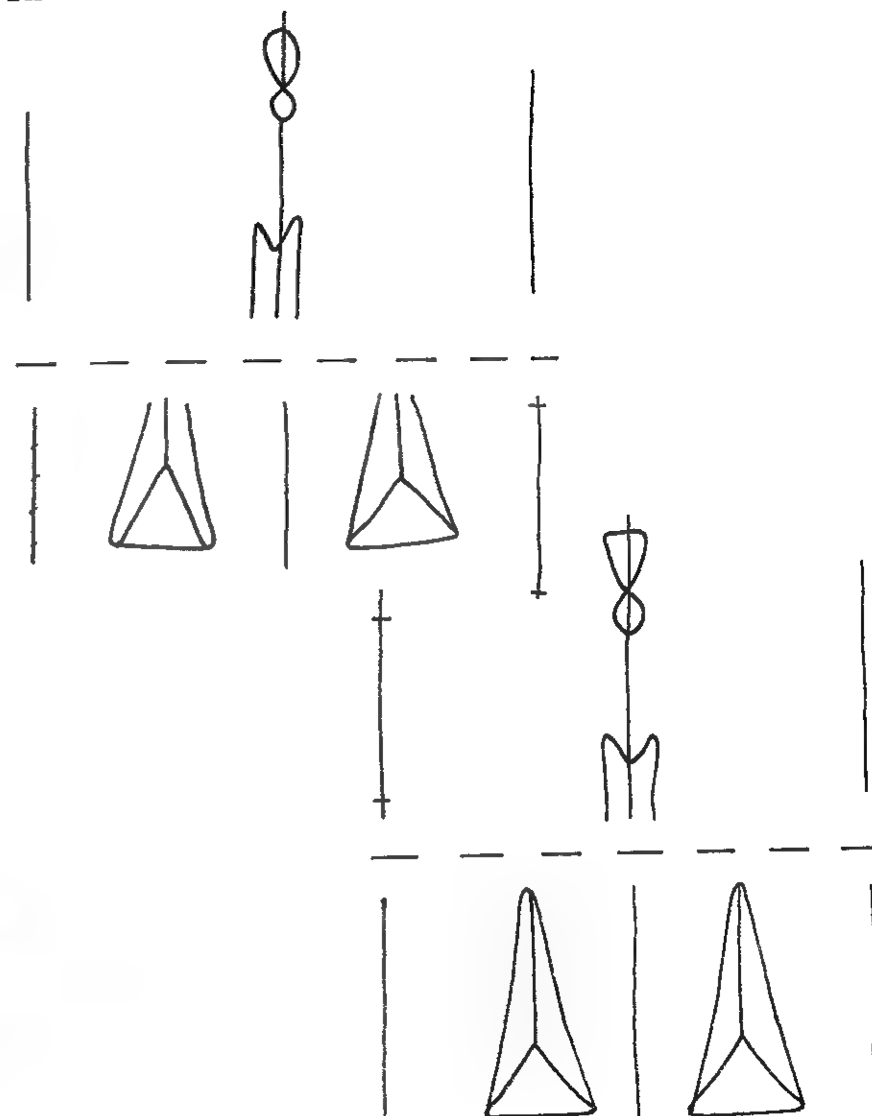
BALANCE 42 WAAGE



<±1520>

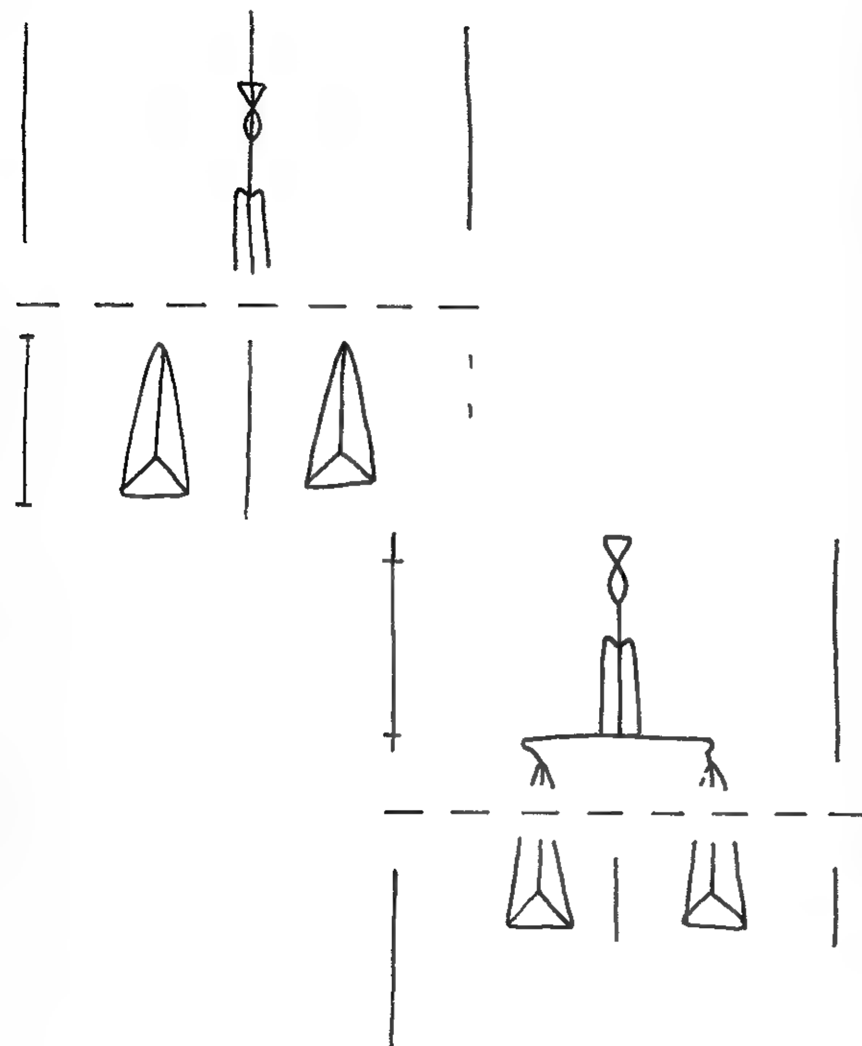
(Oxon.Bodl.Gr.class.e.17, ff.41-48)

BALANCE 55 WAAGE



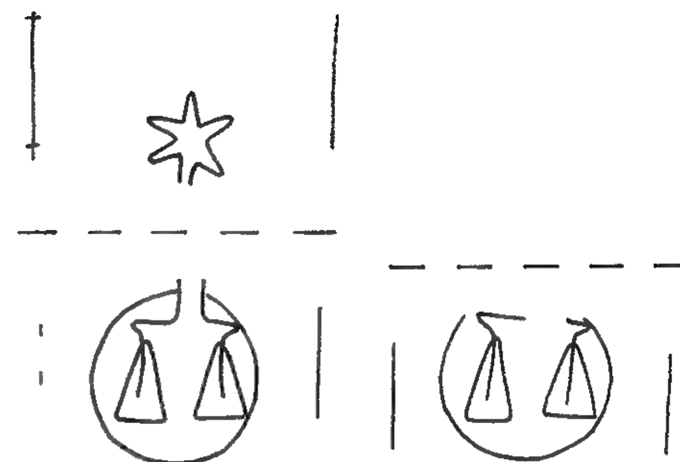
1440 Aug. K.: Ioannes Chandakenos

(Neapol.III B 1, z.B.ff.114-120 S.: f.333)



<1446> K.: Ioannes

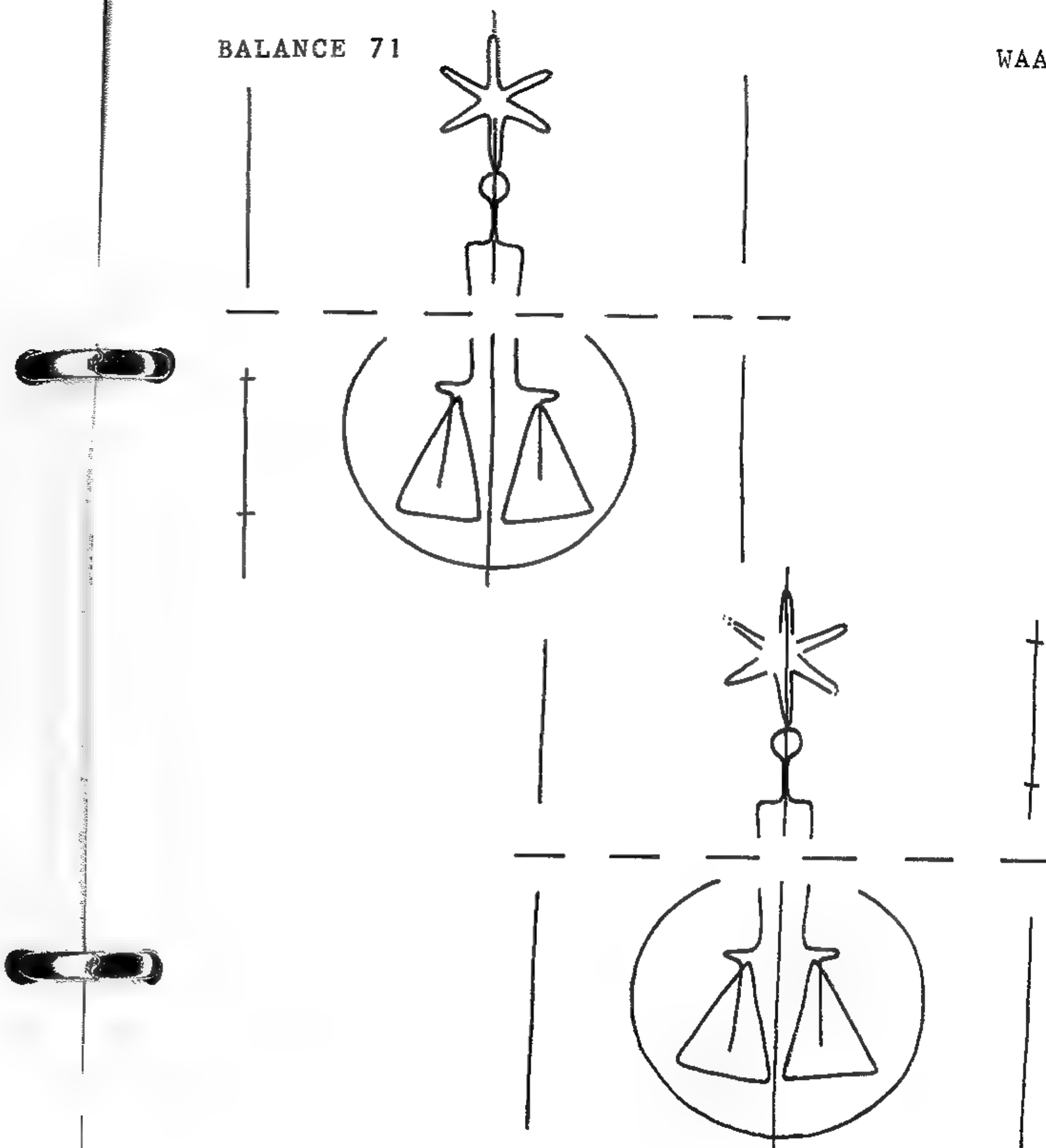
(Vindob.Phil.241, ff.257-264)



1486 23.Mai Athos (Vatopedi) K.: Nikephoros hieromonachos aus Euboia, Sohn d.Michael

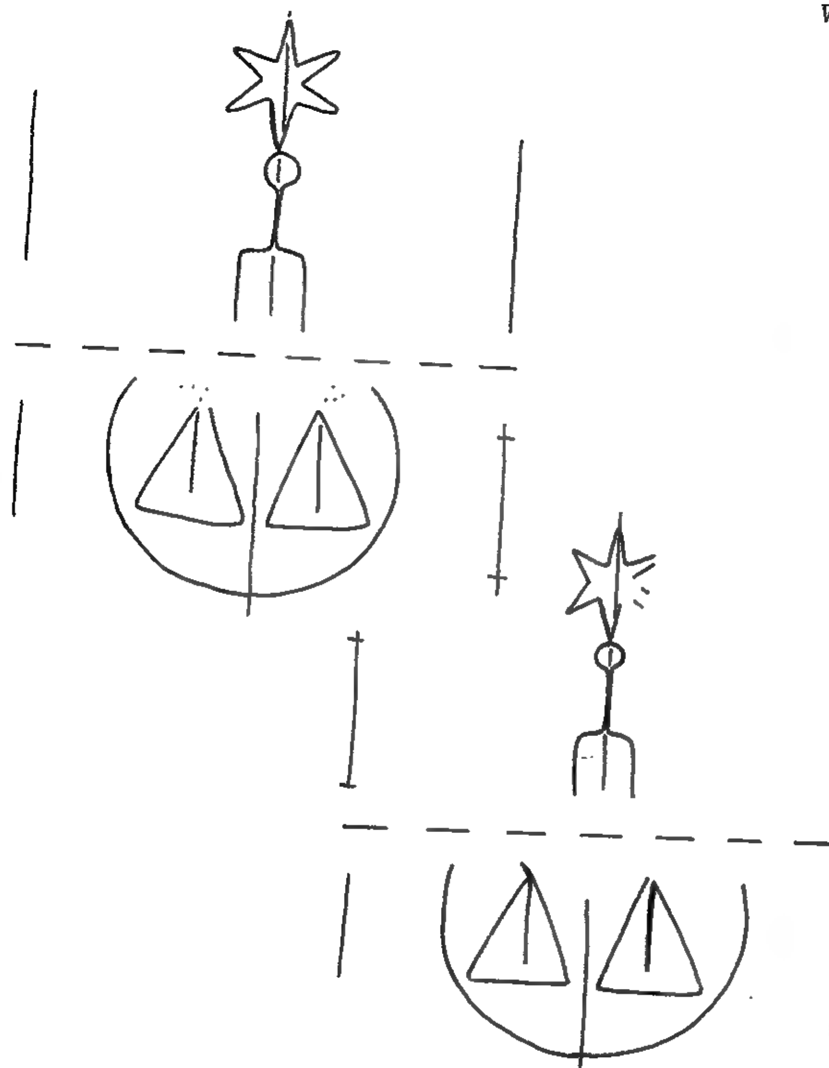
(Escor.Y.III.14, z.B.ff.181-186 S.: f.187)

BALANCE 71 WAAGE

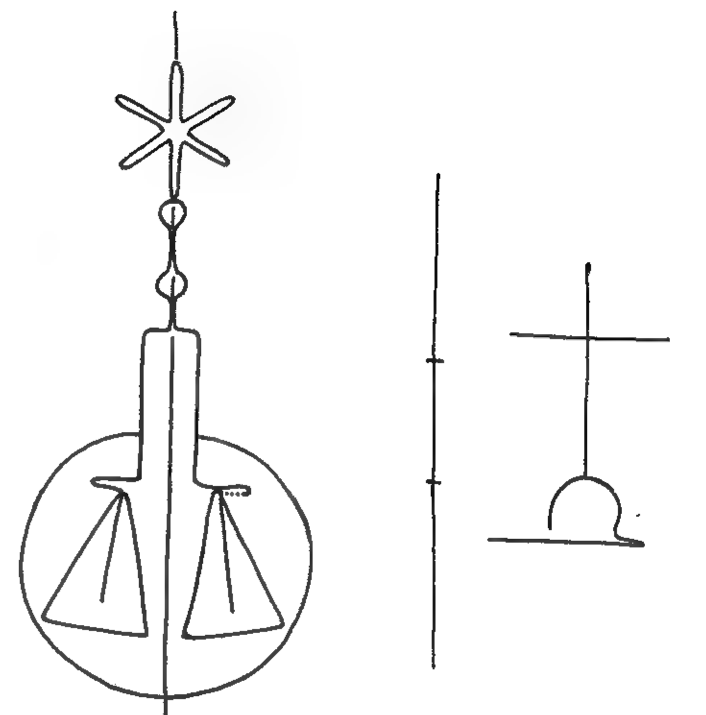


1506

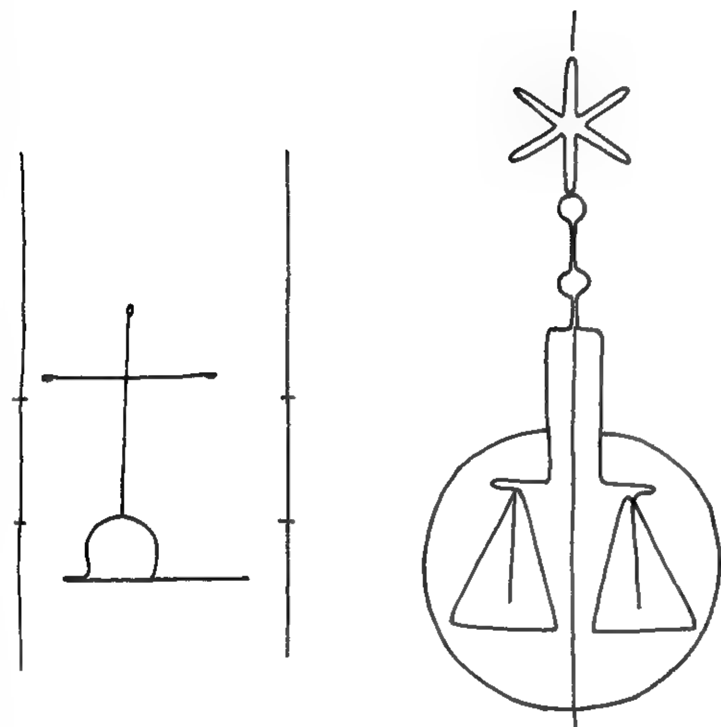
(Neapol.II F 33, z.B.ff.129-131a S.: f.131^{V})



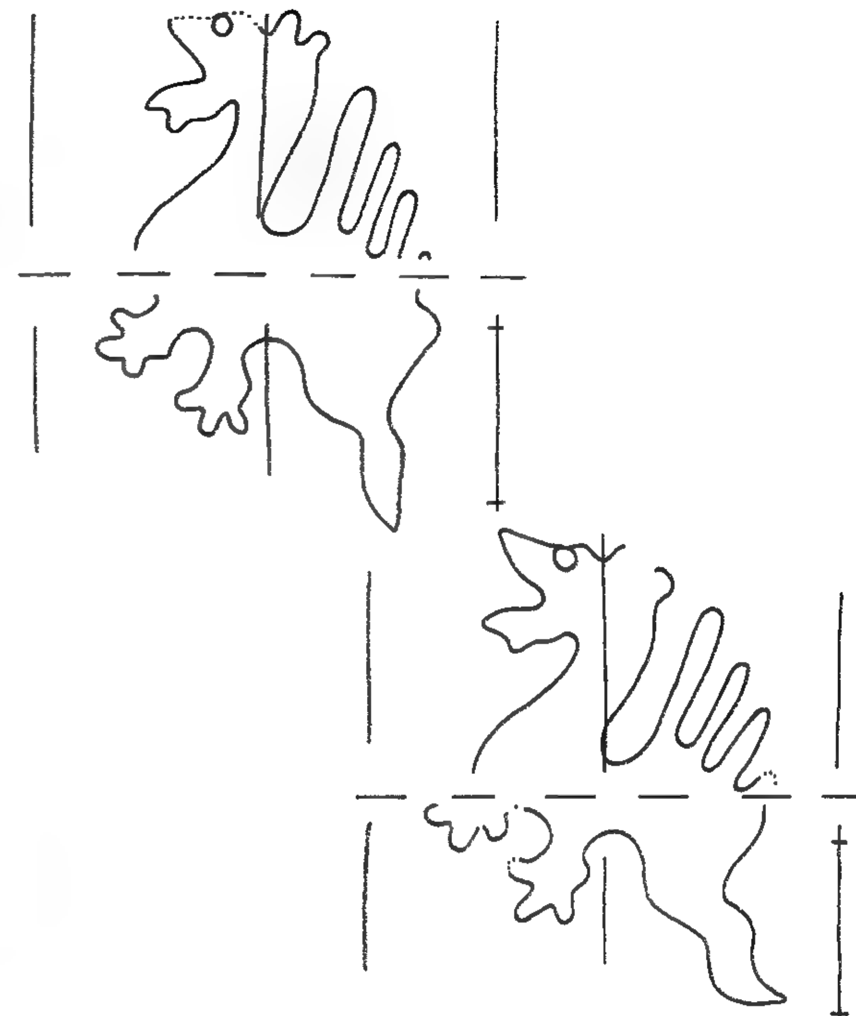
1508 Dez. <Süditalien> K.: Iakobos Baptista Rhitzos aus Solento/Otranto (Escor.y.III.19 S.: f.94^{v})



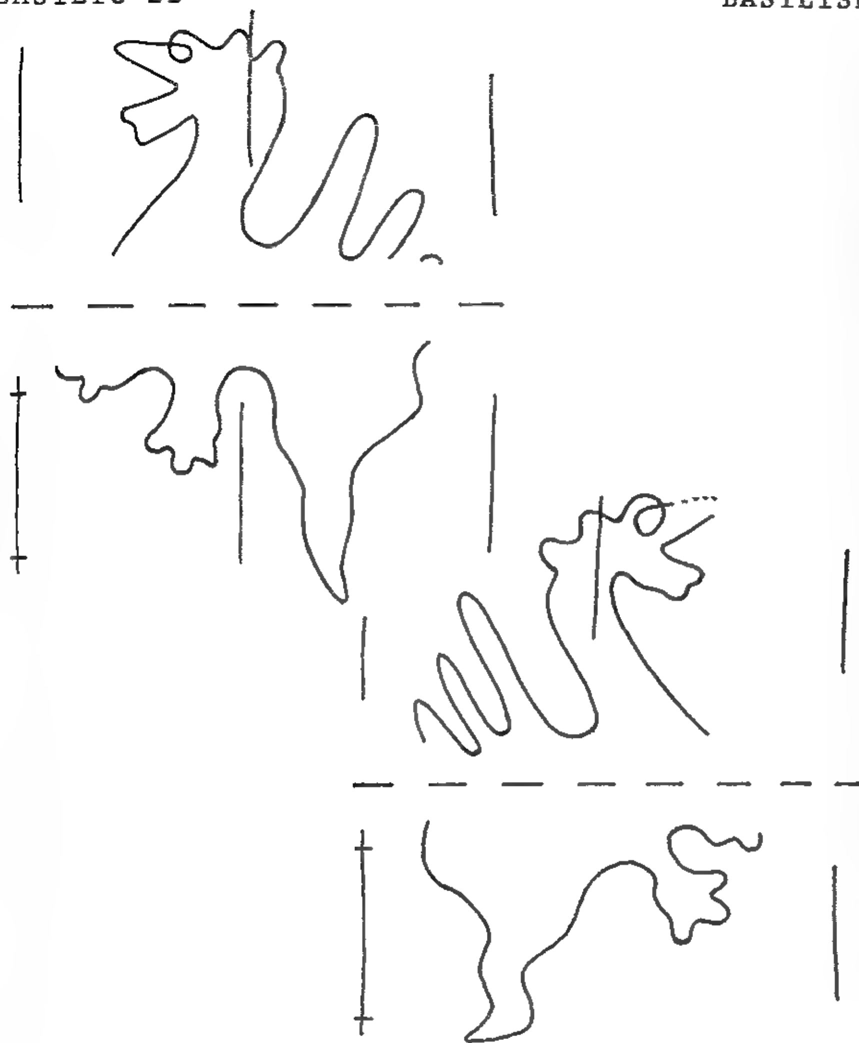
→



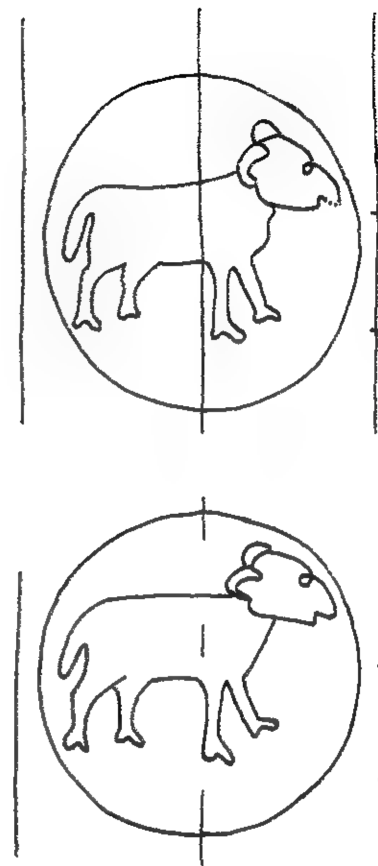
<1499> K.: Ioannes Frankiskos Buranaios
(Vatic.Barb.162, ff.III,IV S.: f.168^{v})



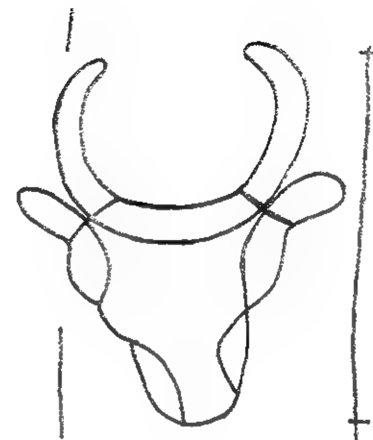
1445 19.Mai K.: Demetrios <Kykandyles>
(Laurent.28,42, z.B.ff.62-71 S.: f.147^{v})



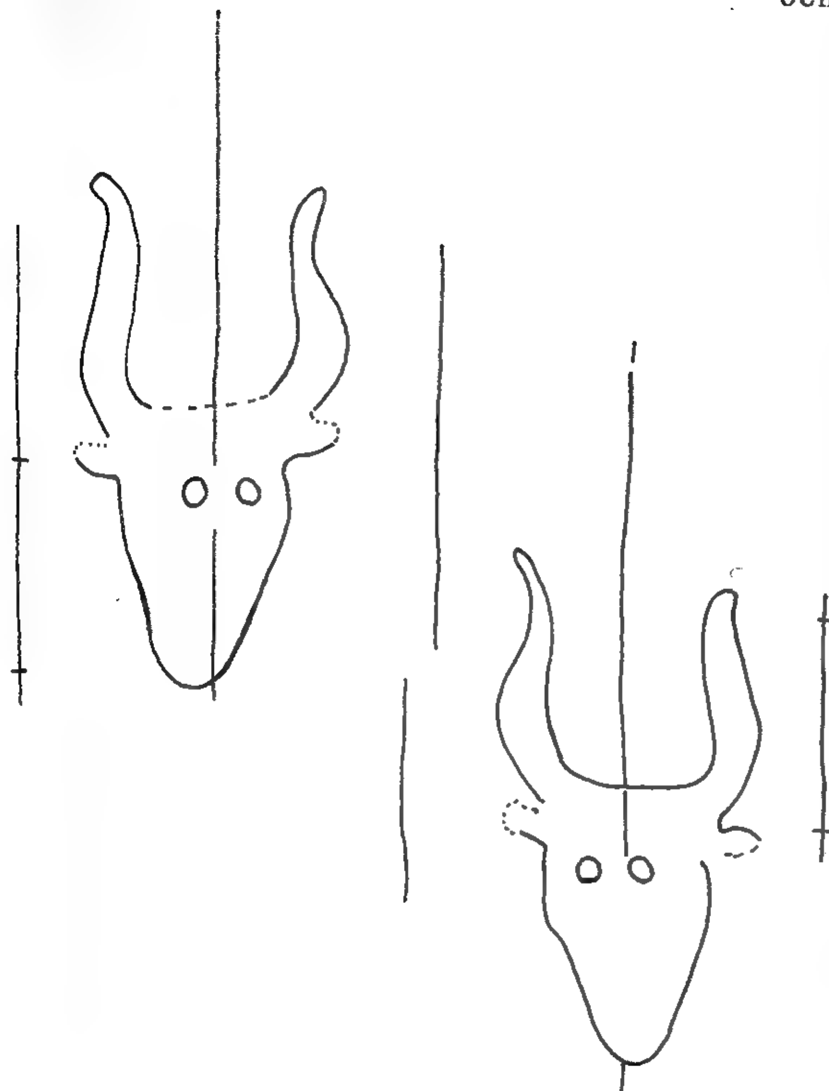
1445 19.Mai K.: Demetrios <Kykandyles>
(Laurent.28,42, z.B.ff.11-29 S.: f.147^{v})



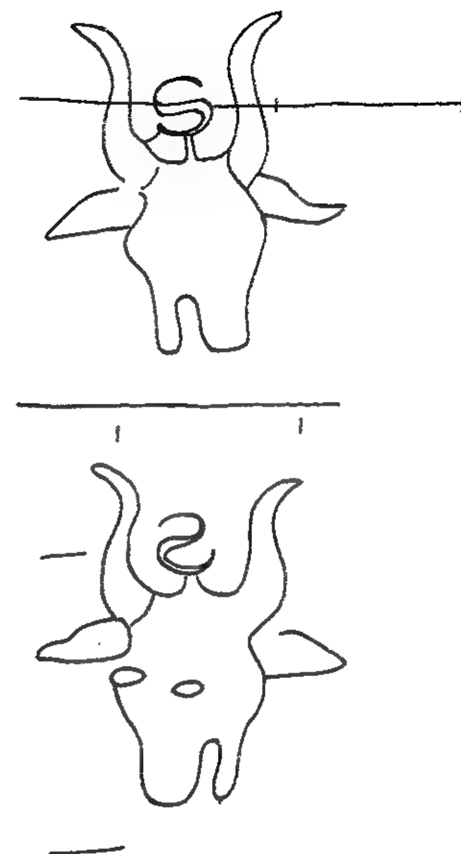
1519 16.Jan. K.: Paulos
(Vatic.1046, z.B.ff.75-80 s.: f.75^{v},296^{v})



<14.Jh. 2.-3.Viertel>
(Bonon.3637, f.12)

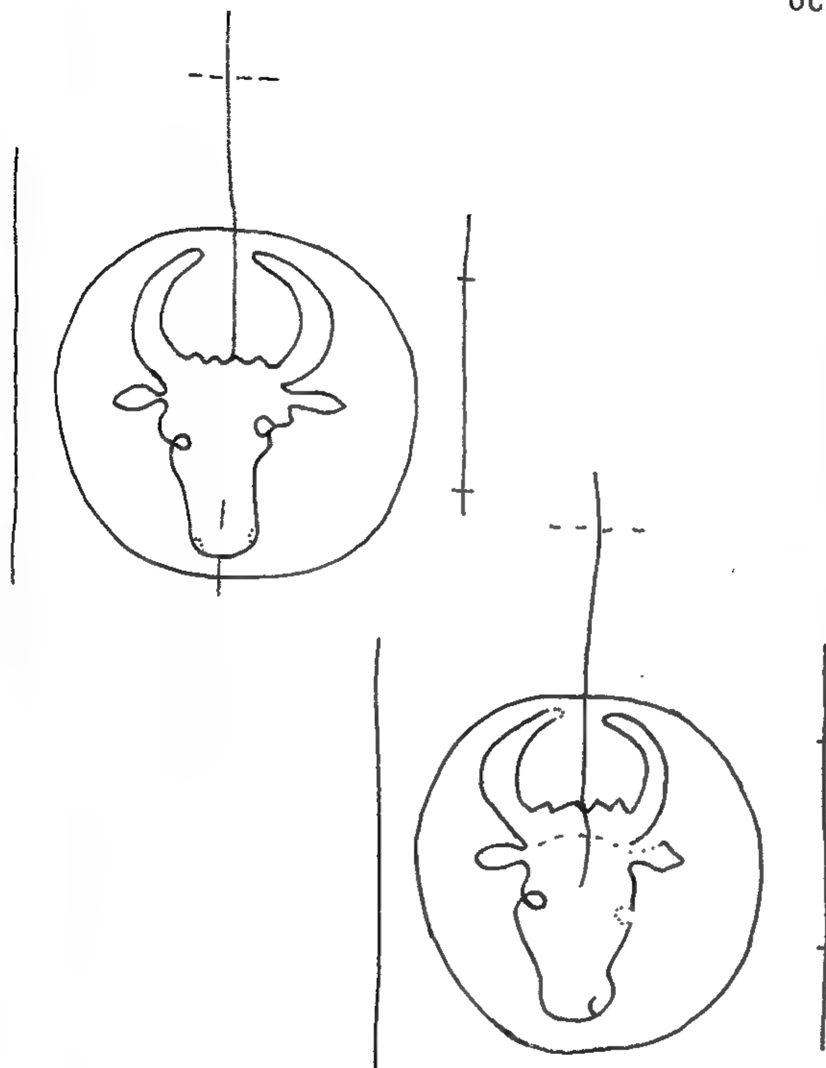


1399 10.Jun. K.: Georgios, Mönch
(Vindob.Hist.39, z.B.ff.154,162 S.: f.400)



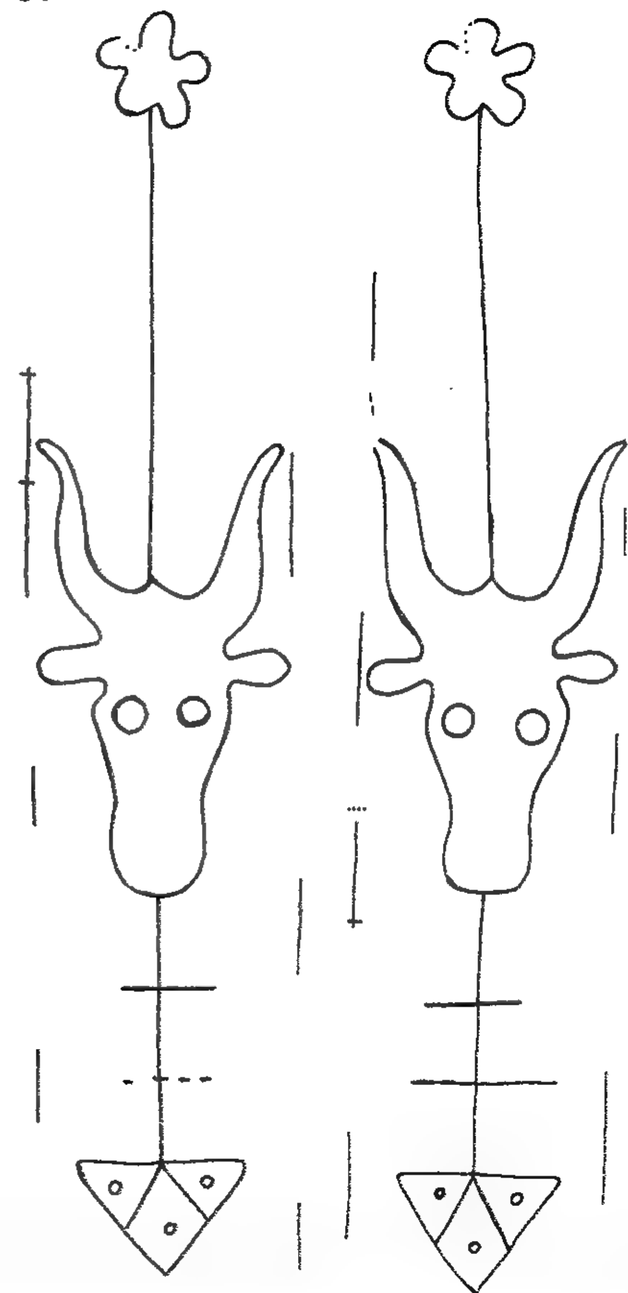
1446/7 oder 1448/9 <Süditalien> K.: Georgios Laurezeos aus Ruffano/Otranto
(Brix.A.IV.3, ff.156a-242 S.: f.148^{v})

BOEUF 22 OCHSE



1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.29-37,158,159 S.: f.337v)

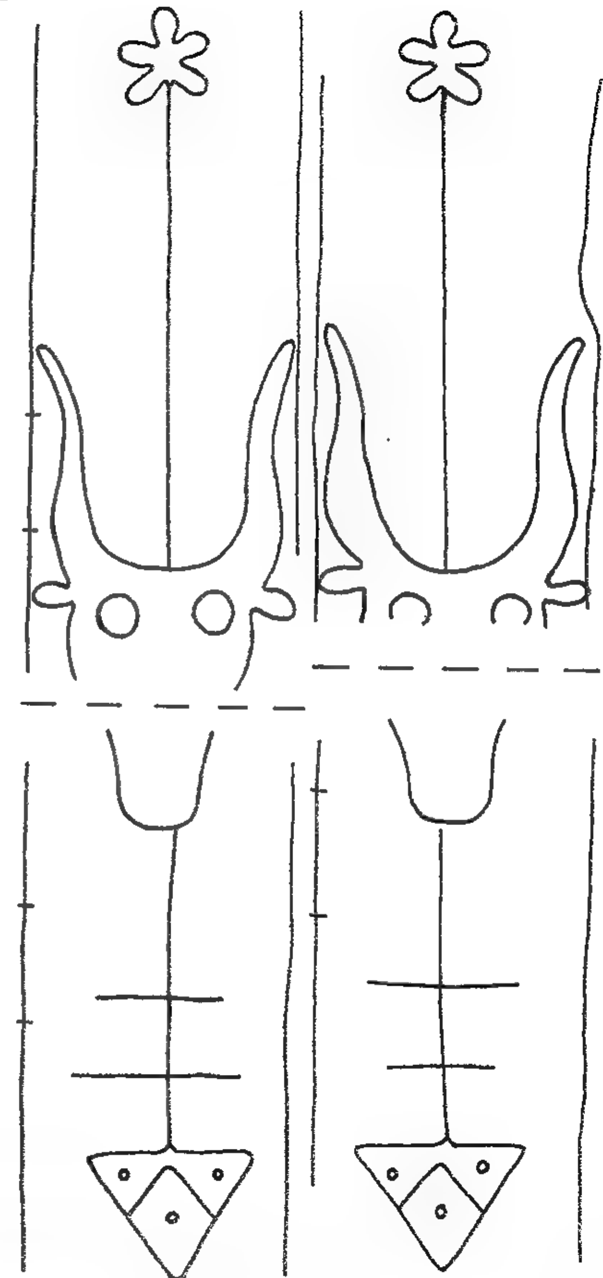
BOEUF 31 OCHSE



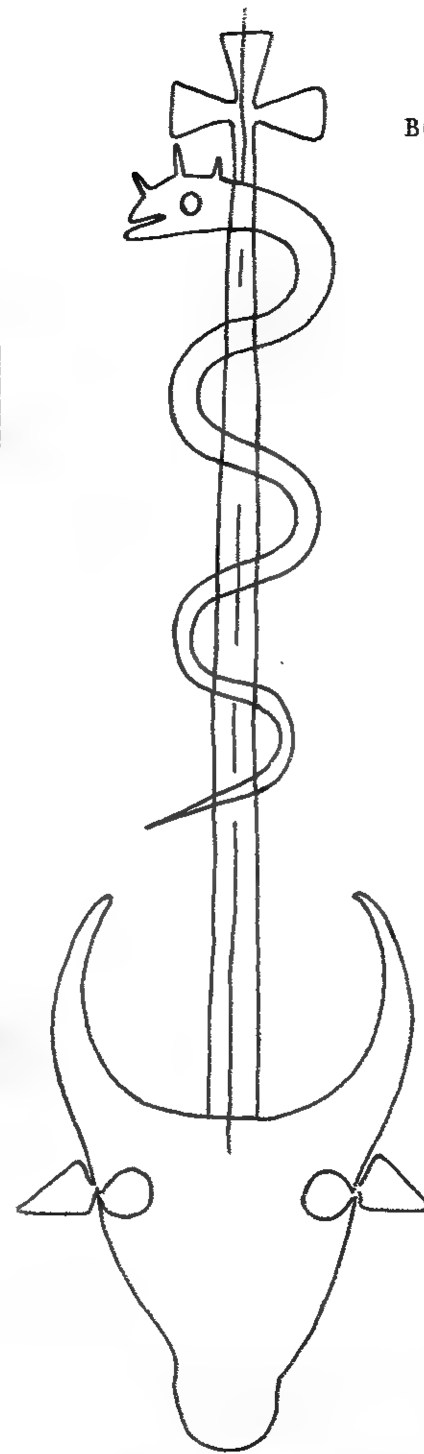
→

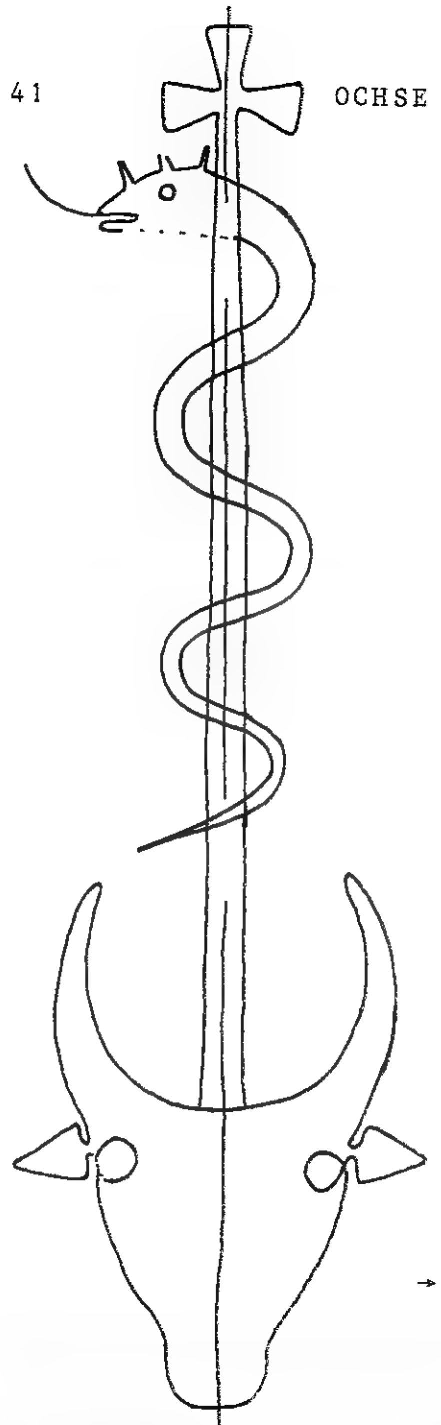
1459 K.: Georgios Alexandru
(Laurent.32,22, z.B.ff.227-231 S.: f.234^{v})

BOEUF 35 OCHSE

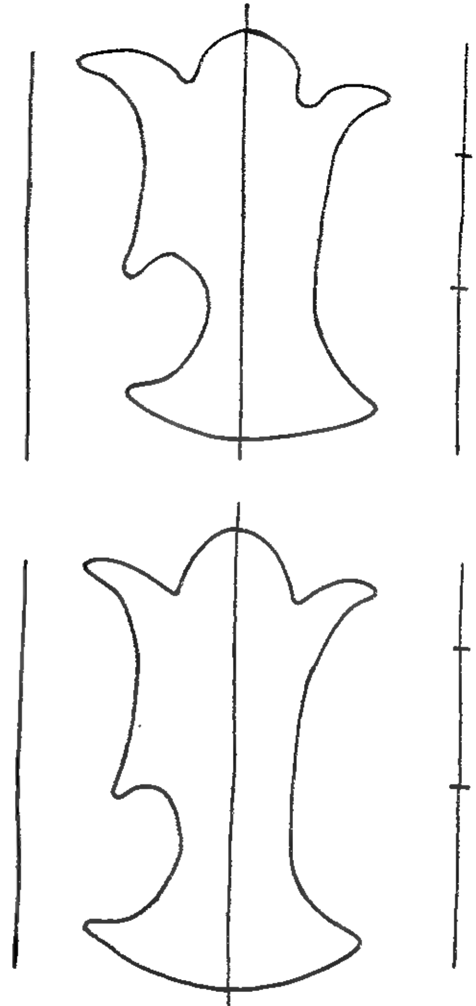


1466 15.Jul.
(Vatic.1384, ff.1-80 S.: f.76^{v})

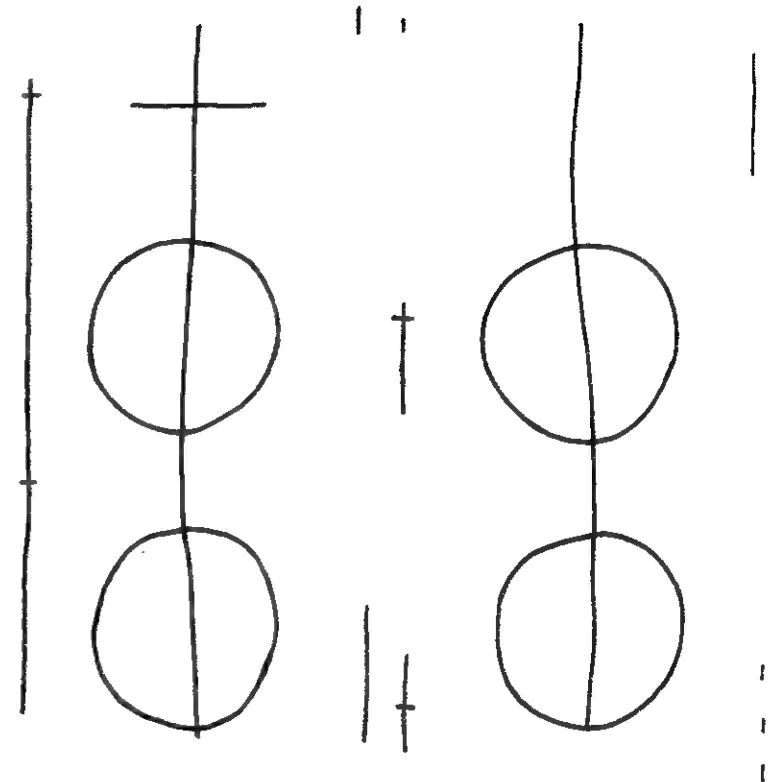




1502/3 K.: Manuel Gregoropulos
(Paris.1884, z.B.ff.326,329 S.: f.331)



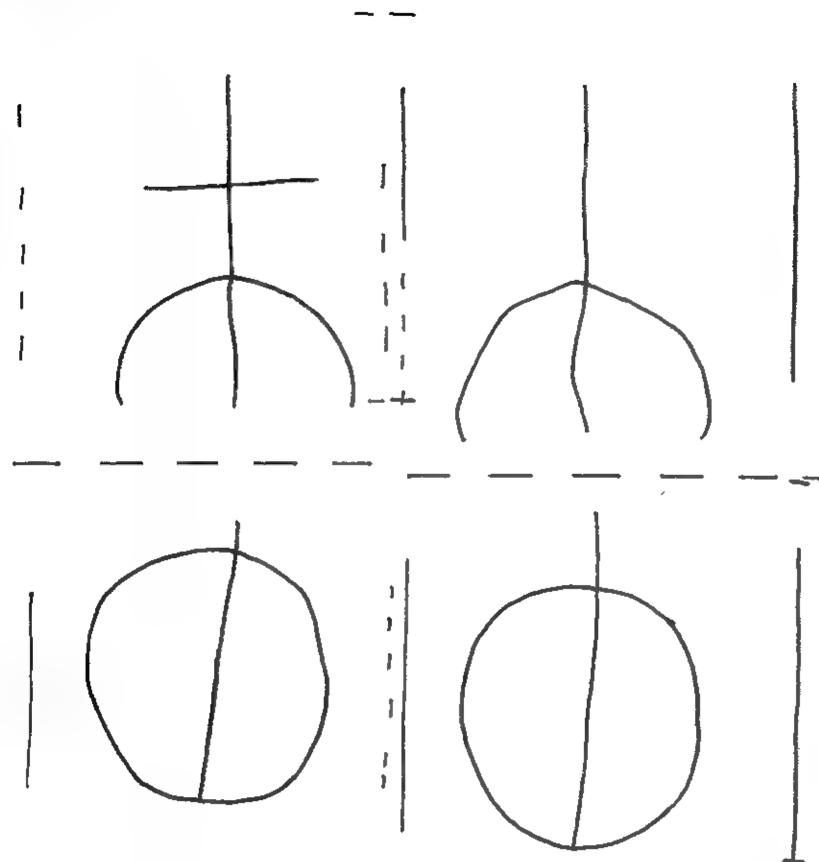
1446/7
(Paris.1635, ff.156-200 S.: f.238)



1343 12.Mai <Thessalonike> K.: <Demetrios Kaniskes Kabasilas>

(Marc.Z.122, z.B.ff.204-206, 321-325 S.: f.377^{v})

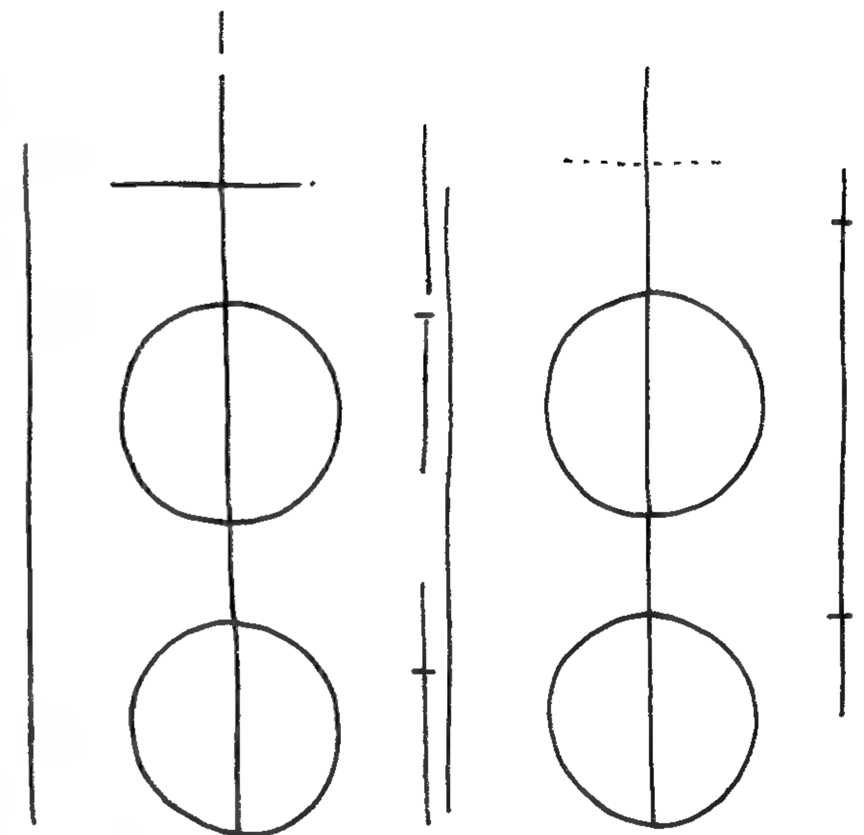
CERCLE 14 KREIS



1351 Febr.

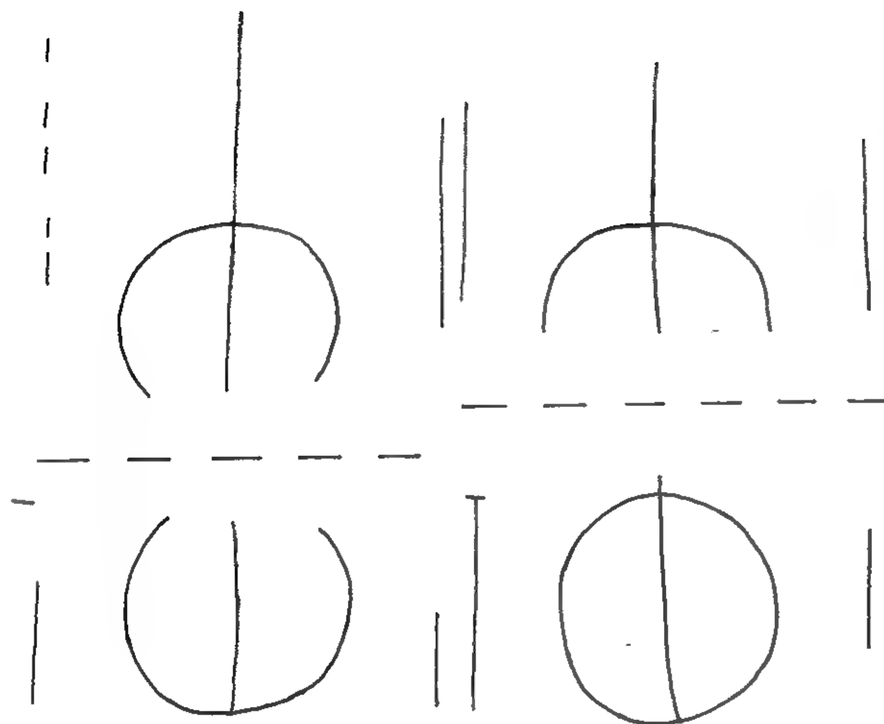
(Marc.Z.176, z.B.ff.390-398 S.: f.396^{v})

CERCLE 21 KREIS

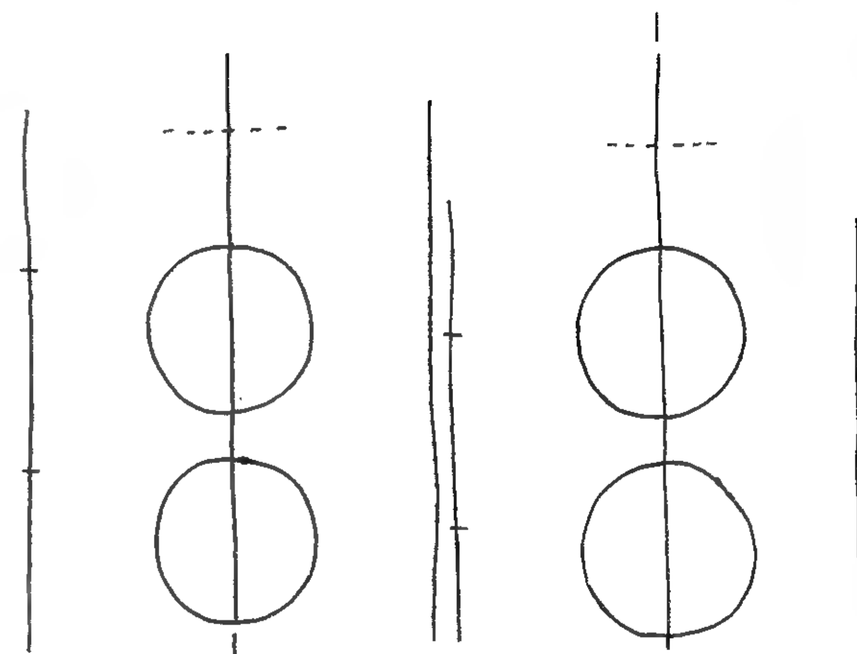


1363 17.Apr. <Mistra> Mitk.: ff.279-300^{v}
<Manuel Tzykandyles>

(Marc.Z.146, z.B.ff.2-8 S.: f.482)

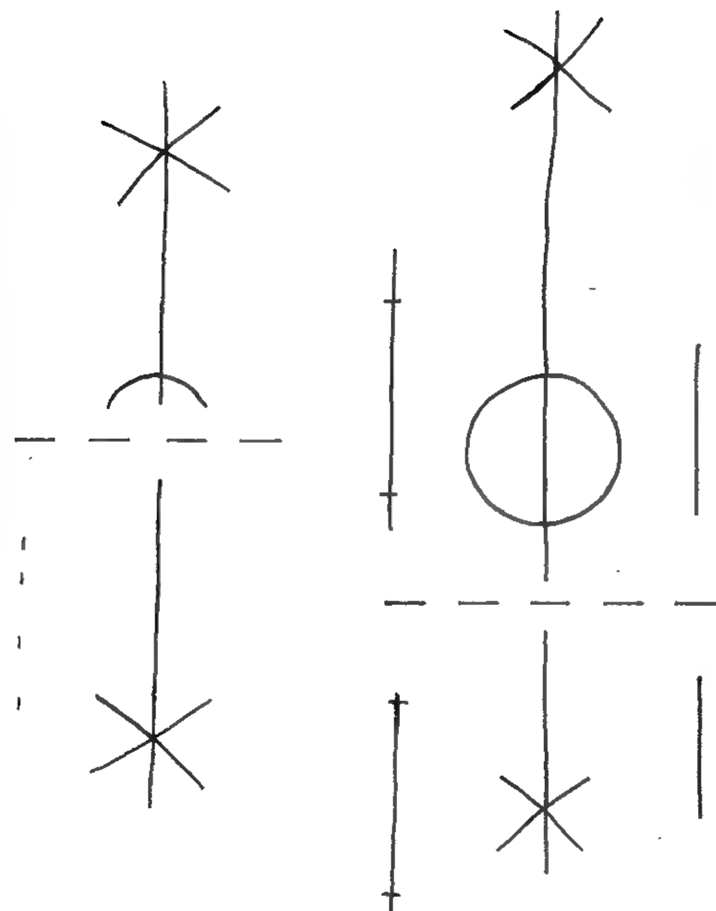


1380
(Vindob.Suppl.34, z.B.ff.147-157 S.: f.183^{v})



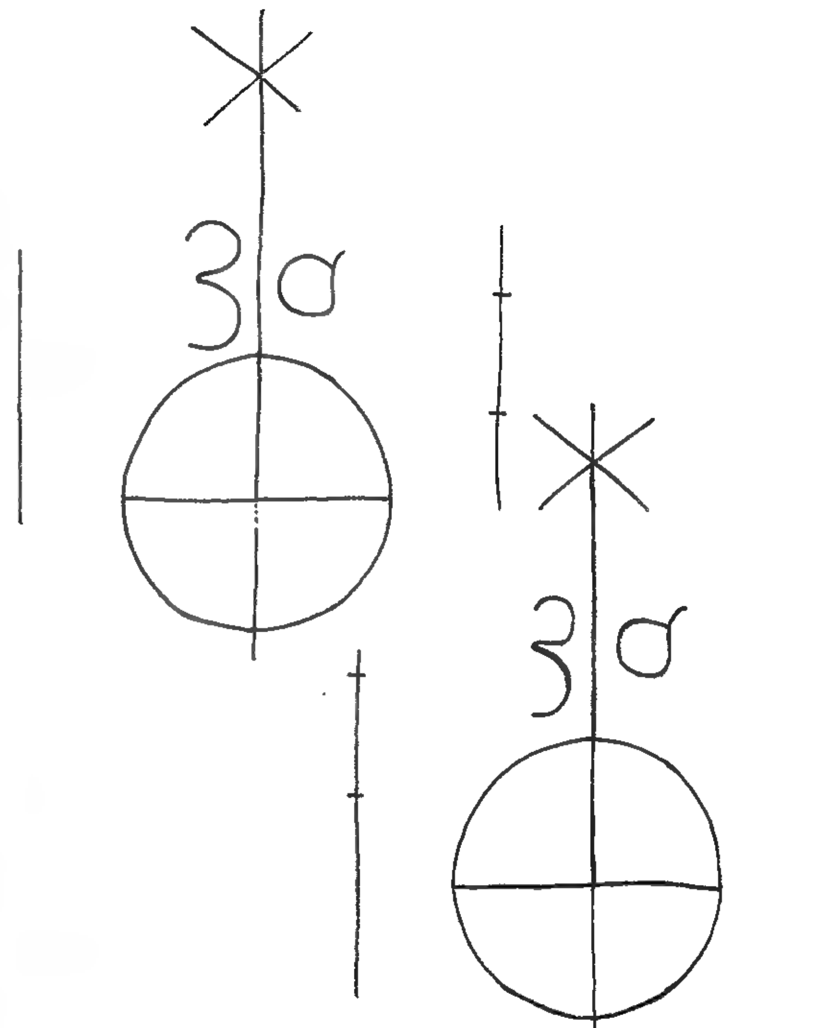
1399 10.Jun. K.: Georgios, Mönch
(Vindob.Hist.39, z.B.ff.396-400 S.: f.400)

CERCLE 32 KREIS

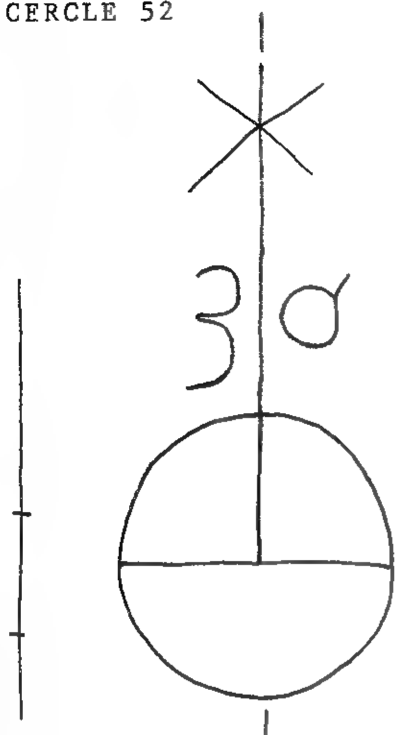


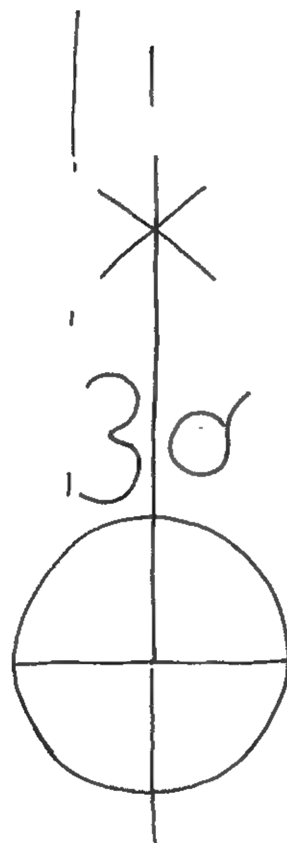
1403 17.März K.: <Nikolaos Patrinos?>
(Laurent.5,17, z.B.ff.259,260 S.: f.260^{v})

CERCLE 51 KREIS



1542 1.Dez. Venedig K.: Nikolaos Gaitanos Marulos
(Escor.Y.I.12, ff.81 sqq. S.: f.170)

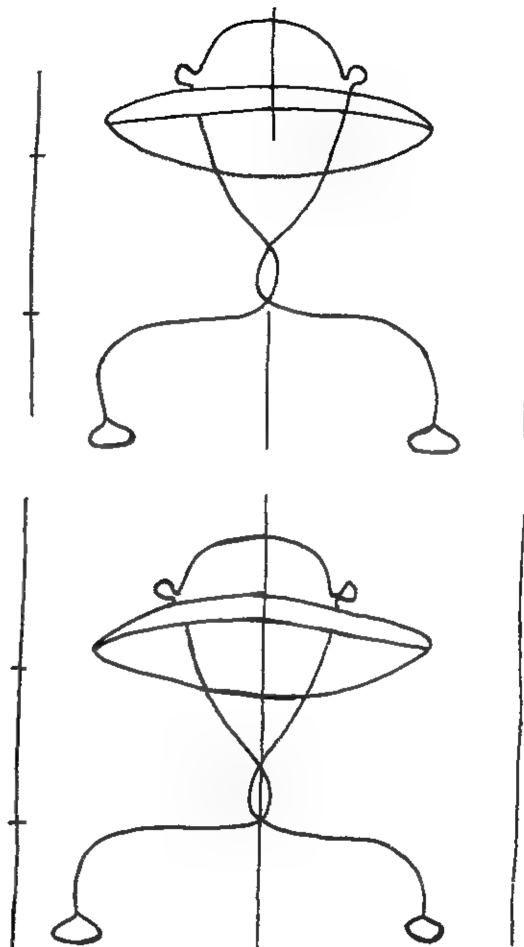




1548 22.Jun. Venedig K.: Petros Karneades
(Monac.49, z.B.ff.249-255 S.: f.420^{v})



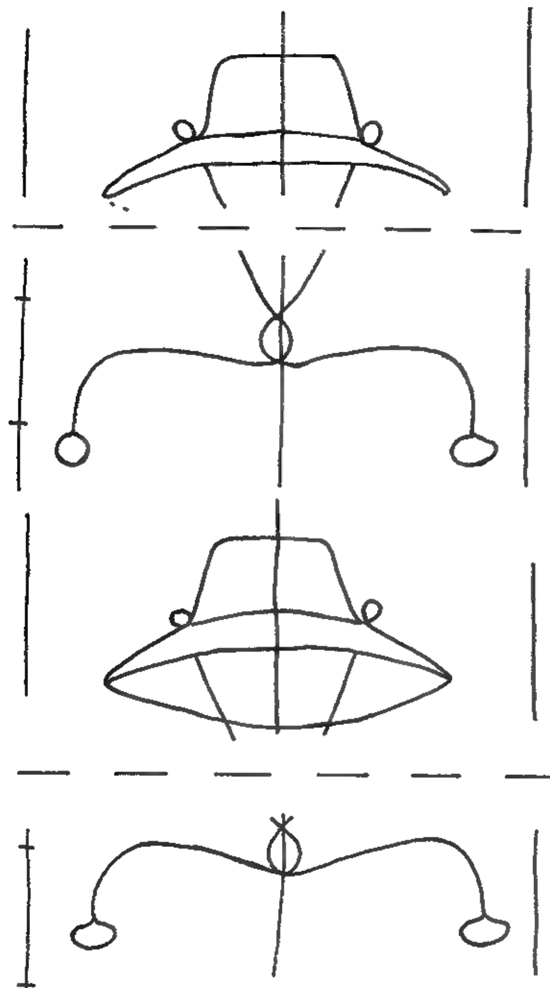




1461/2 Korfu K.: Demetrios Triboles
(Escor.Ψ.I.1 S.: f.207^{v})

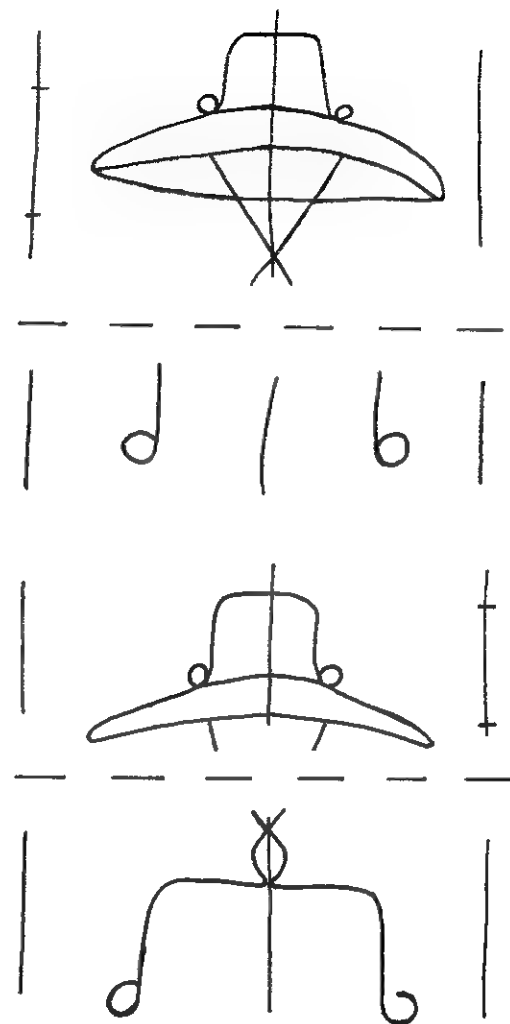
1463/4 K.: Antonios
(Mutin.α.V.7.5 (176), z.B.ff.222/229 S.: f.237^{v})

CHAPEAU 12 HUT



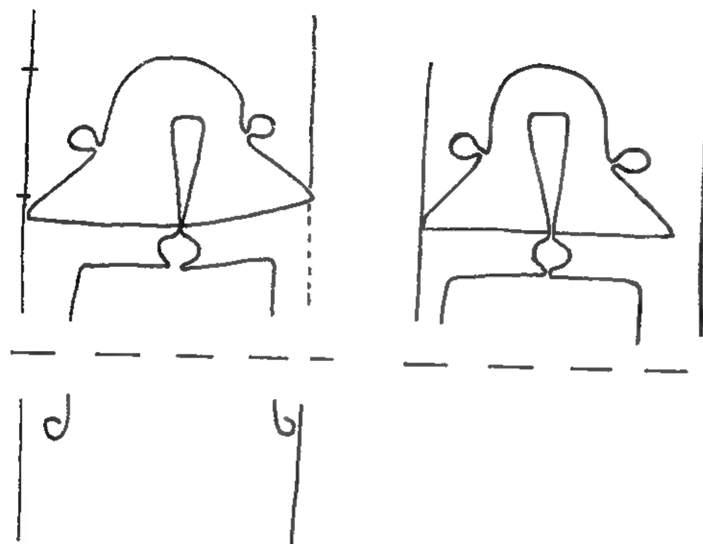
1471 8.Jun. Venedig K.: Ioannes Rhosos
(Perus.C 56, z.B.ff.6-38 S.: f.147)

CHAPEAU 21 HUT



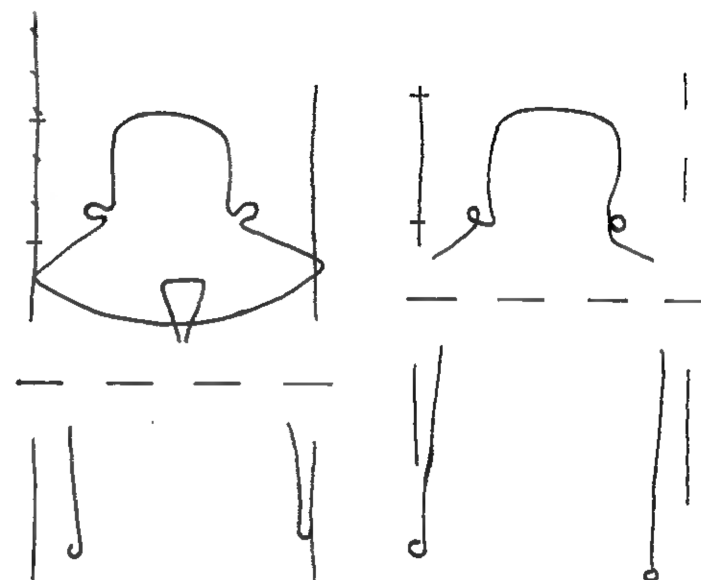
1494 20.Mai Rom K.: <Ioannes Rhosos>
(Marc.IV,3, z.B.ff.25-110 S.: f.238)

CHAPEAU 22 HUT



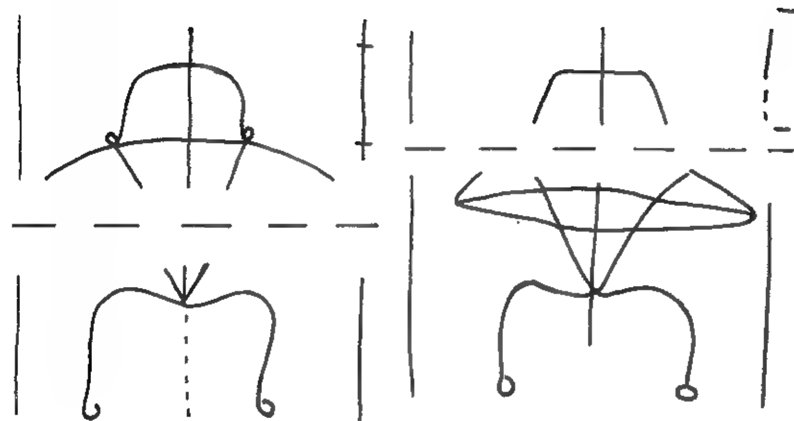
1489 5.Okt. K.: Georgios Gregoropulos
(Vatic.Pal.319, z.B.ff.113-118 S.: f.117)

CHAPEAU 27 HUT



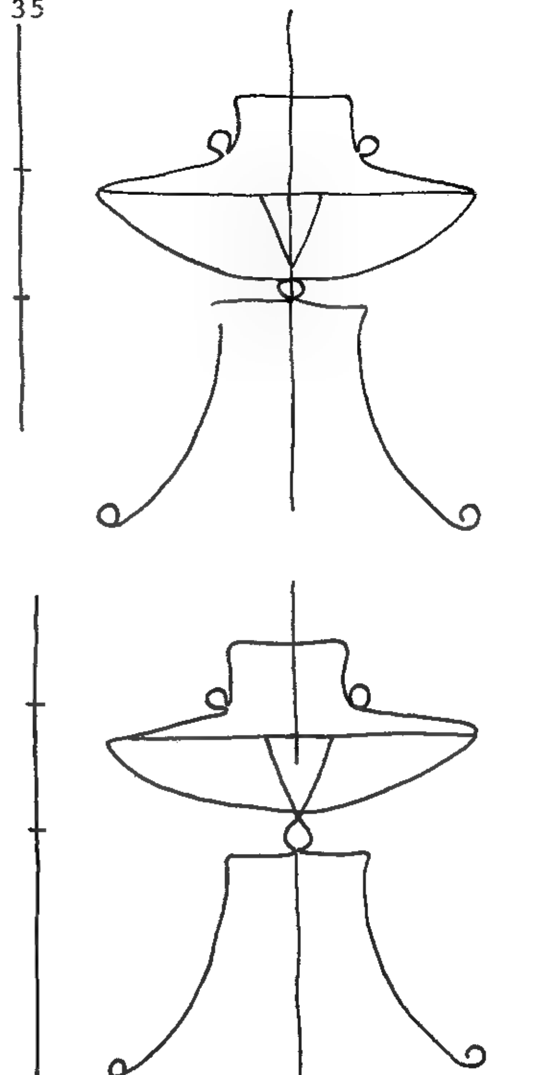
1489 26.Dez. Mitk.: <Zacharides>, <Aristobulos Apostolides>
(Londin.Arund.522, ff.1-34 S.: f.200)

CHAPEAU 28 HUT



<±1495> Bologna K.: Michael Suliardos
(Upsal.27, z.B.ff.97-114 S.: f.119)

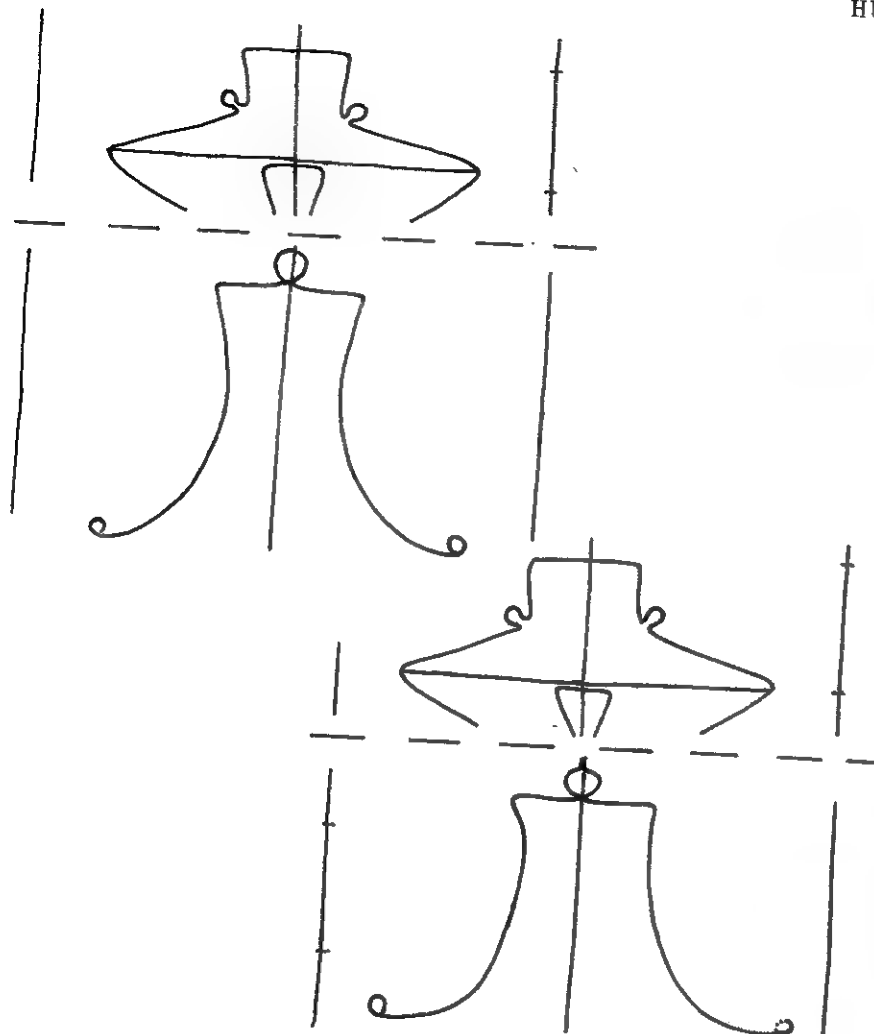
CHAPEAU 35 HUT



1502/3 K.: Manuel Gregoropulos
(Paris.1884, z.B.ff.7-10 S.: f.331)

CHAPEAU 36

HUT

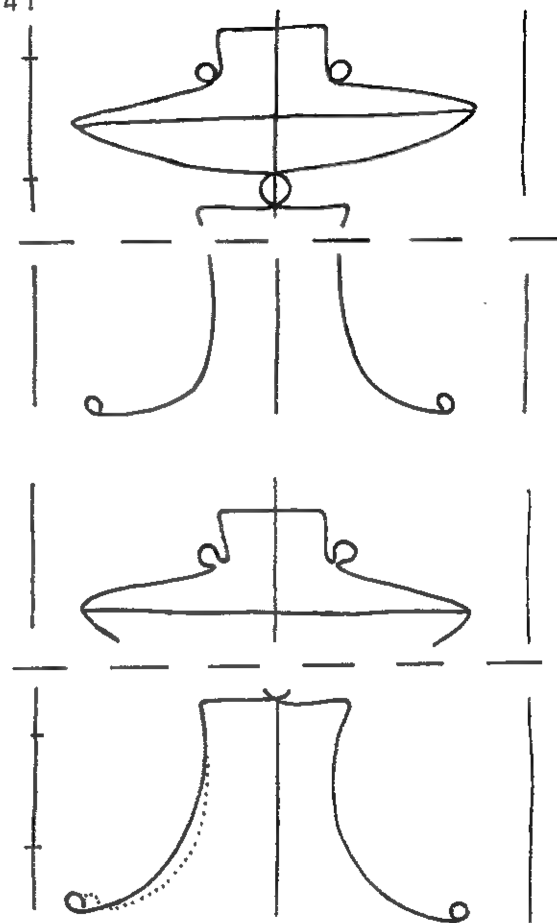


1506

(Neapol.II F 33, z.B.ff.17-56 S.: f.131^{v})

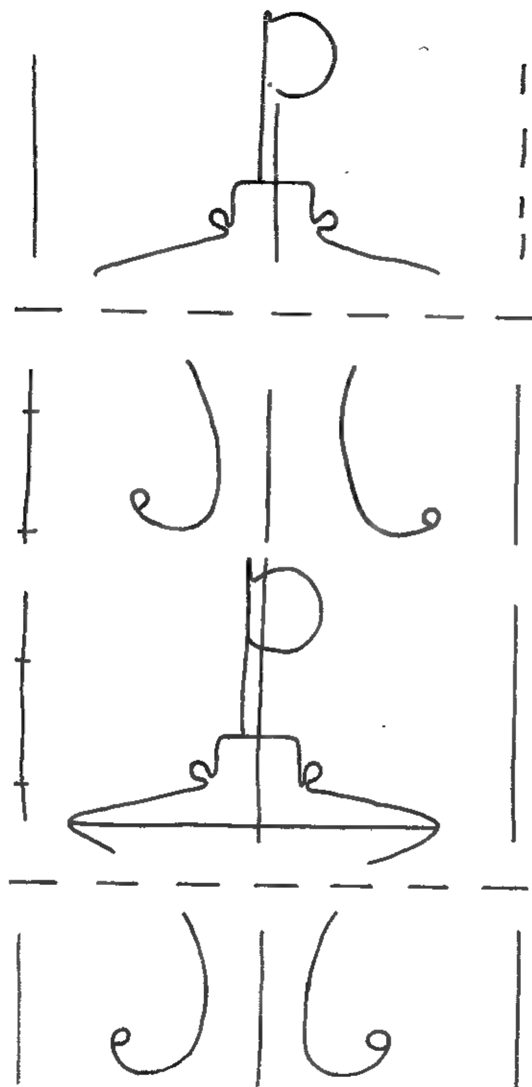
CHAPEAU 41

HUT



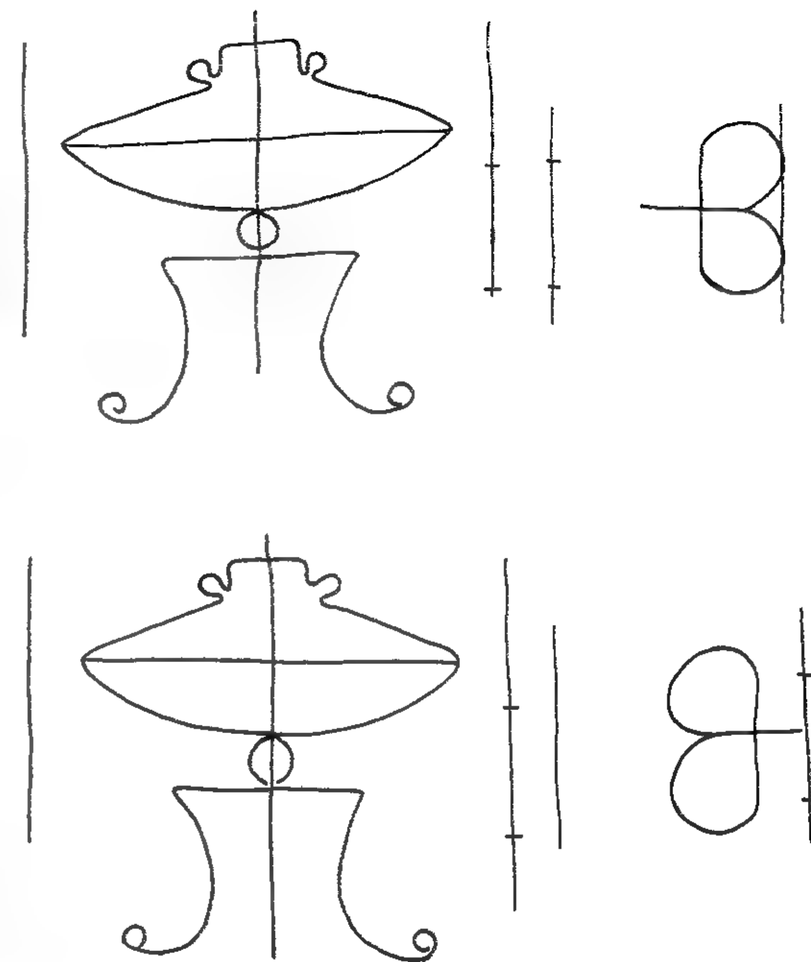
1506

(Neapol.II F 33, z.B.ff.1-16 S.: f.131^{v})



1520 5.Okt./1521 K.: Iakobos Baptista Rhitzos aus Solento/Otranto

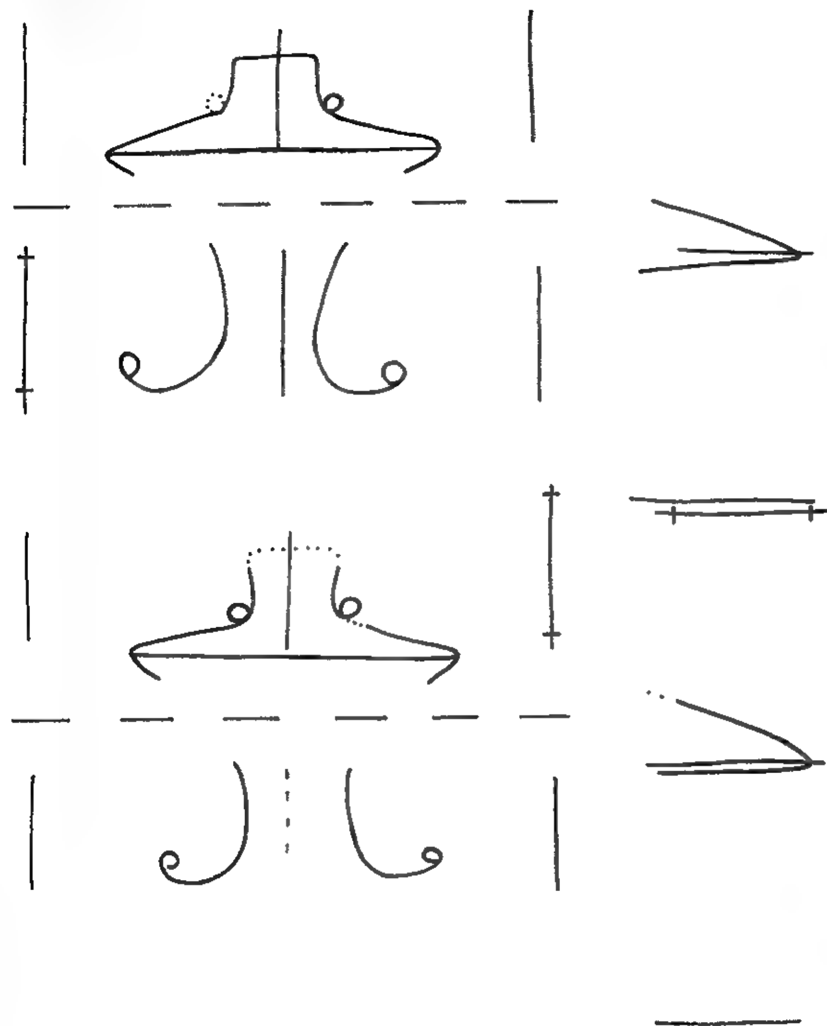
(Oxon.Bodl.Gr.class.e.17, z.B.II,ff.64-182 S.: f.199^{v})
(Oxon.Bodl.Gr.class.e.16, z.B.ff.104-216 S.: f.216)



1542 Venedig K.: Atelier d.Bartolomeo Zanetti

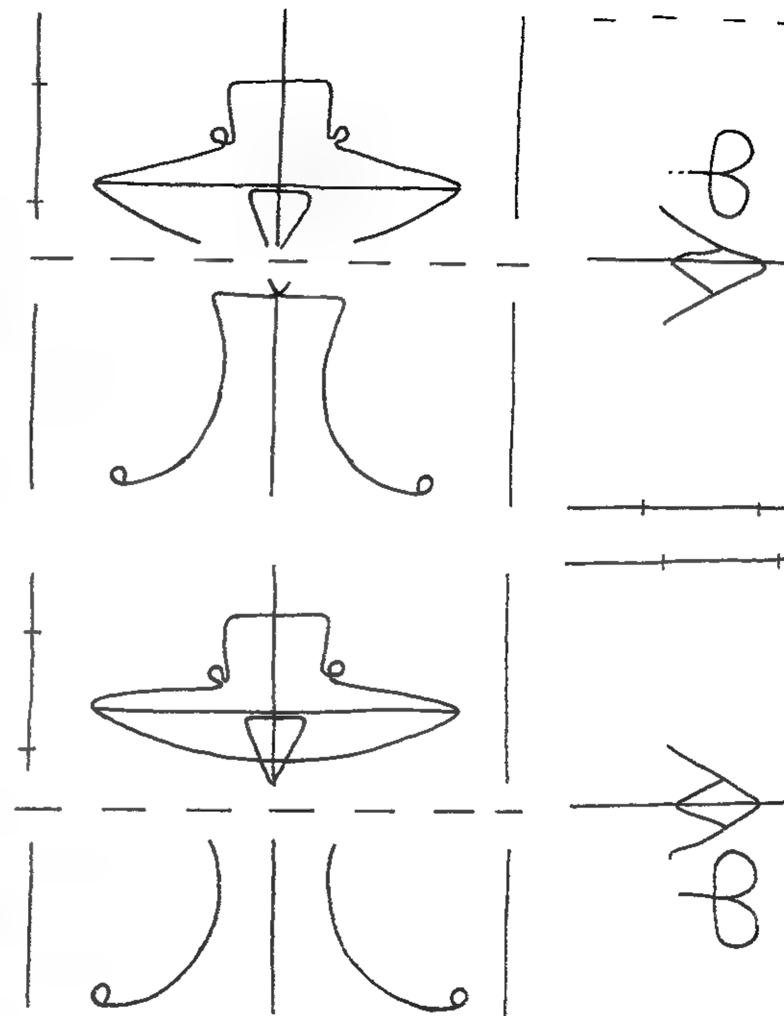
(Berol.Phill.1518, z.B.ff.225-330 S.: f.330^{v})

CHAPEAU 52 HUT



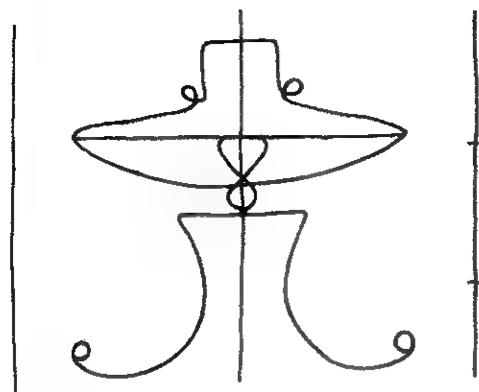
1521 8.Dez. K.: Michael Kyriakopulos
(Laurent.Ashb.1444, z.B.ff.1-10 S.: f.190)

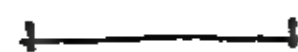
CHAPEAU 61 HUT



1506
(Neapol.II F 33, ff.122-128 S.: f.131^{v})

CHAPEAU 62a HUT

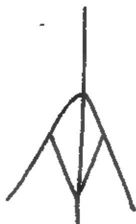








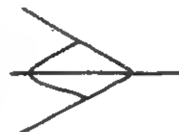




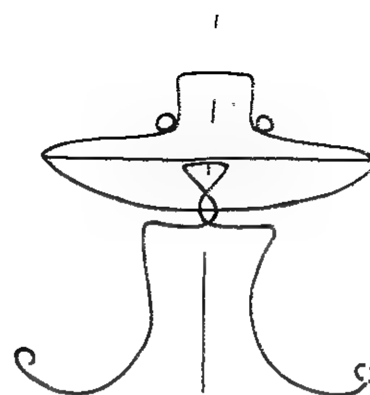


CHAPEAU 62b HUT













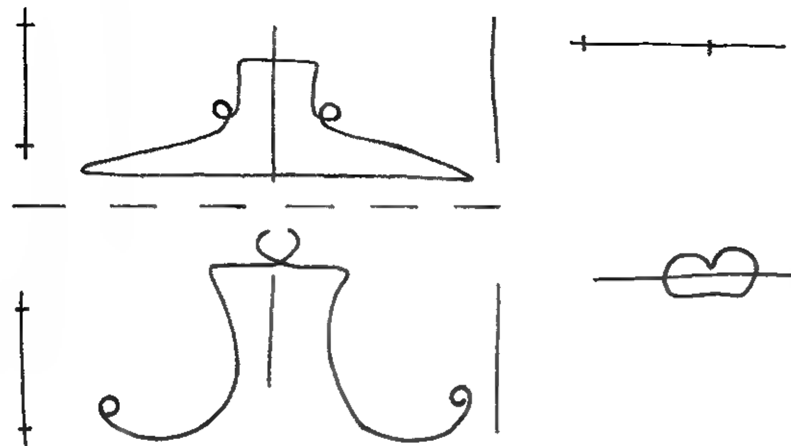


1506

(Neapol.II F 33, z.B.ff.114,121 S.: f.131^{v})

CHAPEAU 64a

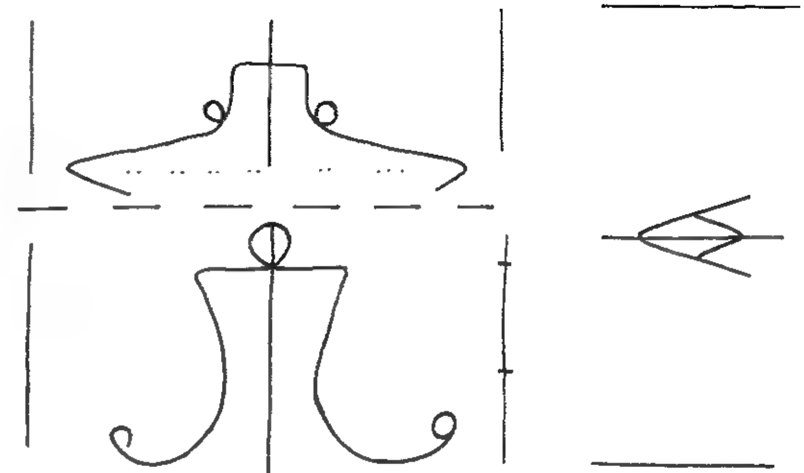
HUT

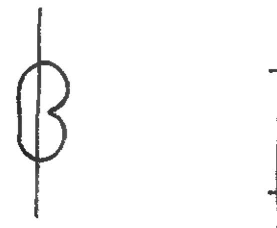




CHAPEAU 64b

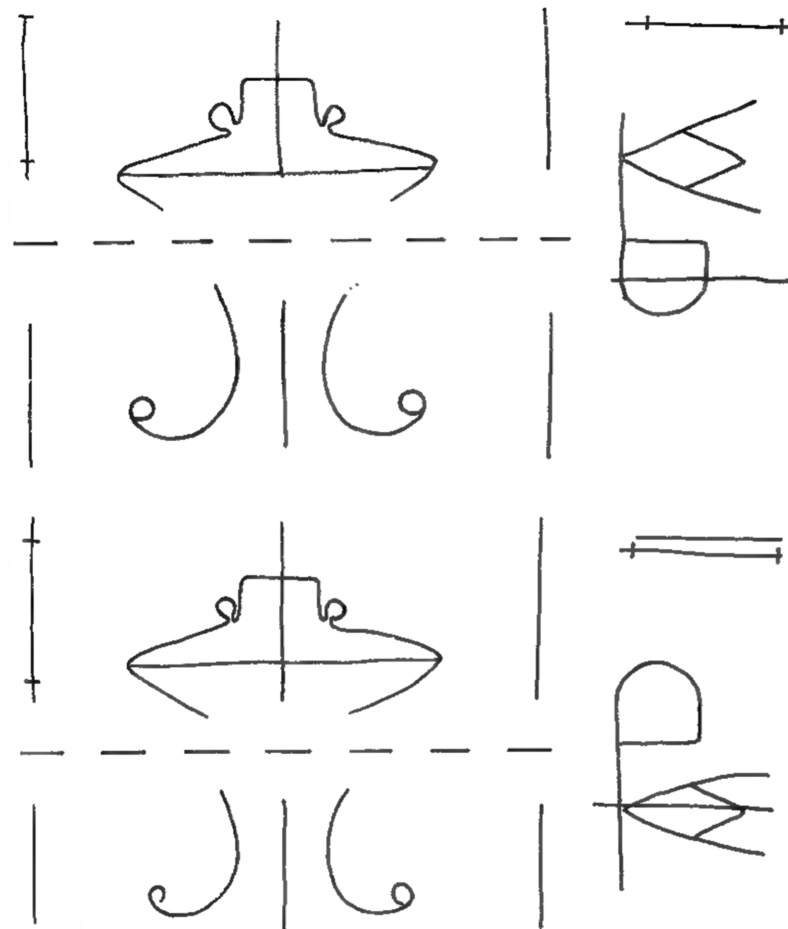
HUT





1516 25.Dez. K.: Hector Pyrgoteles
(Paris.Coisl.351, ff.96-135 S.: f.2^{v})

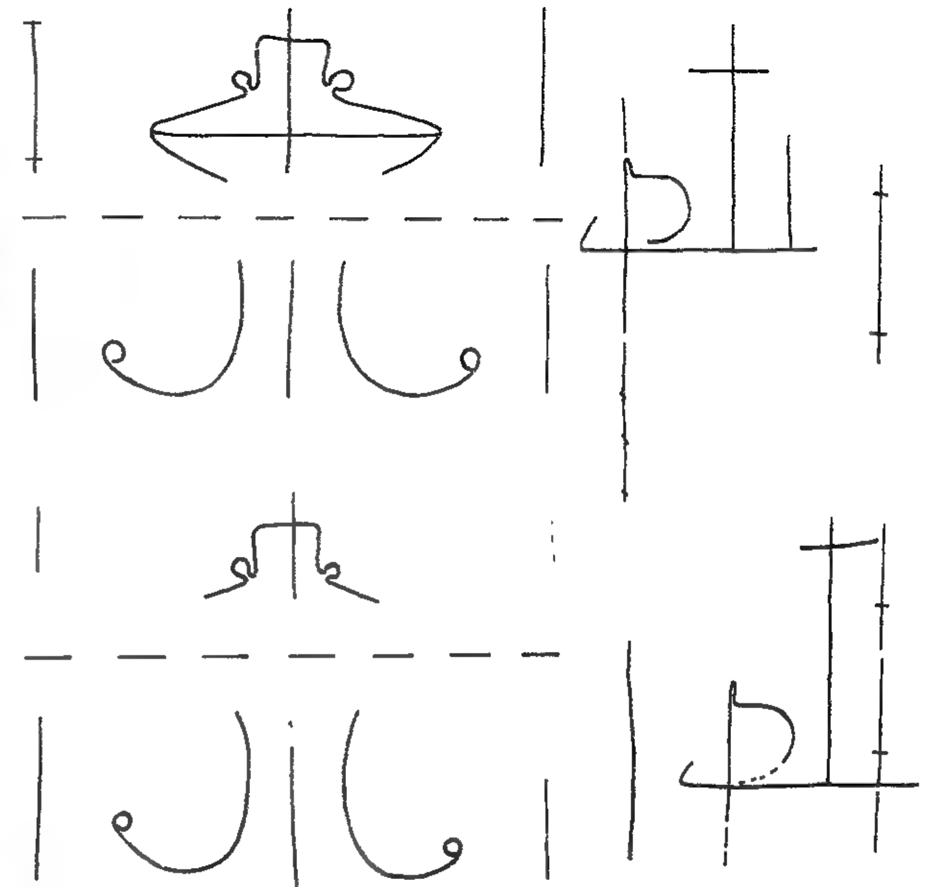
CHAPEAU 66 HUT



1520 5.Okt. K.: Iakobos Baptista Rhitzos aus Solento/Otranto

(Oxon.Bodl.Gr.class.e.17,II, z.B.ff.183-206 S.: f.199v)

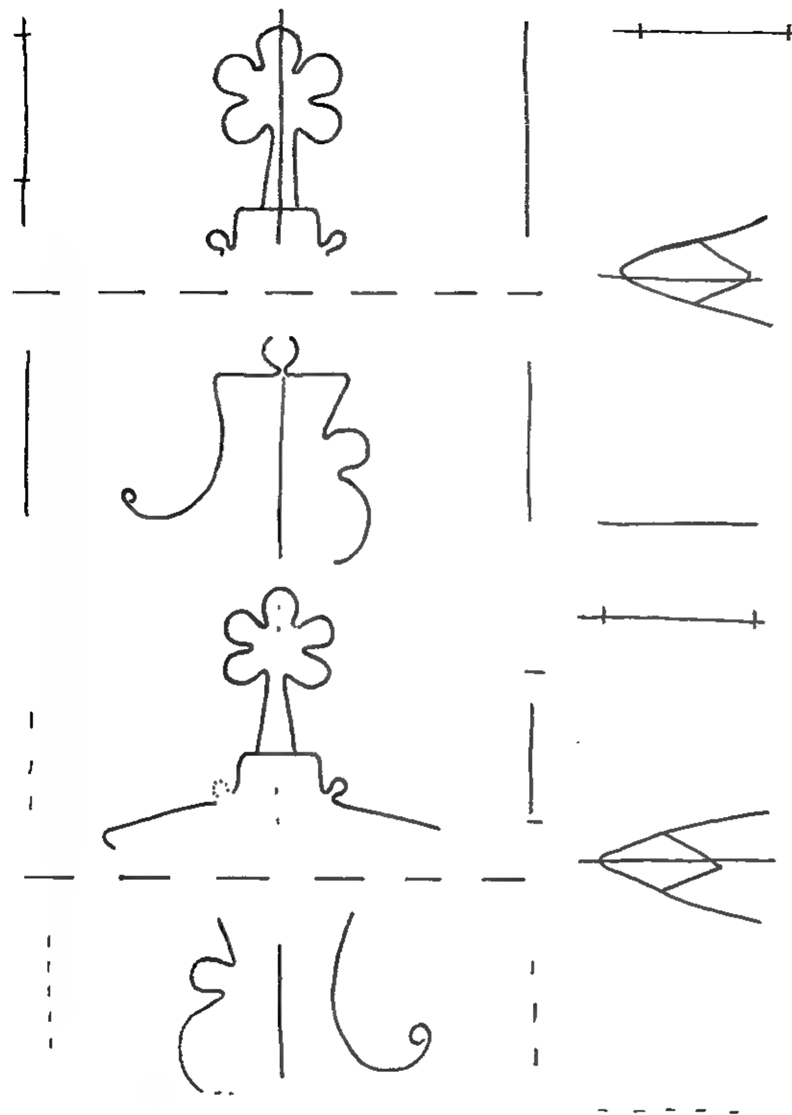
CHAPEAU 73 HUT



<±1520>

(Oxon.Bodl.Gr.class.e.17, I, z.B.ff.1-40)

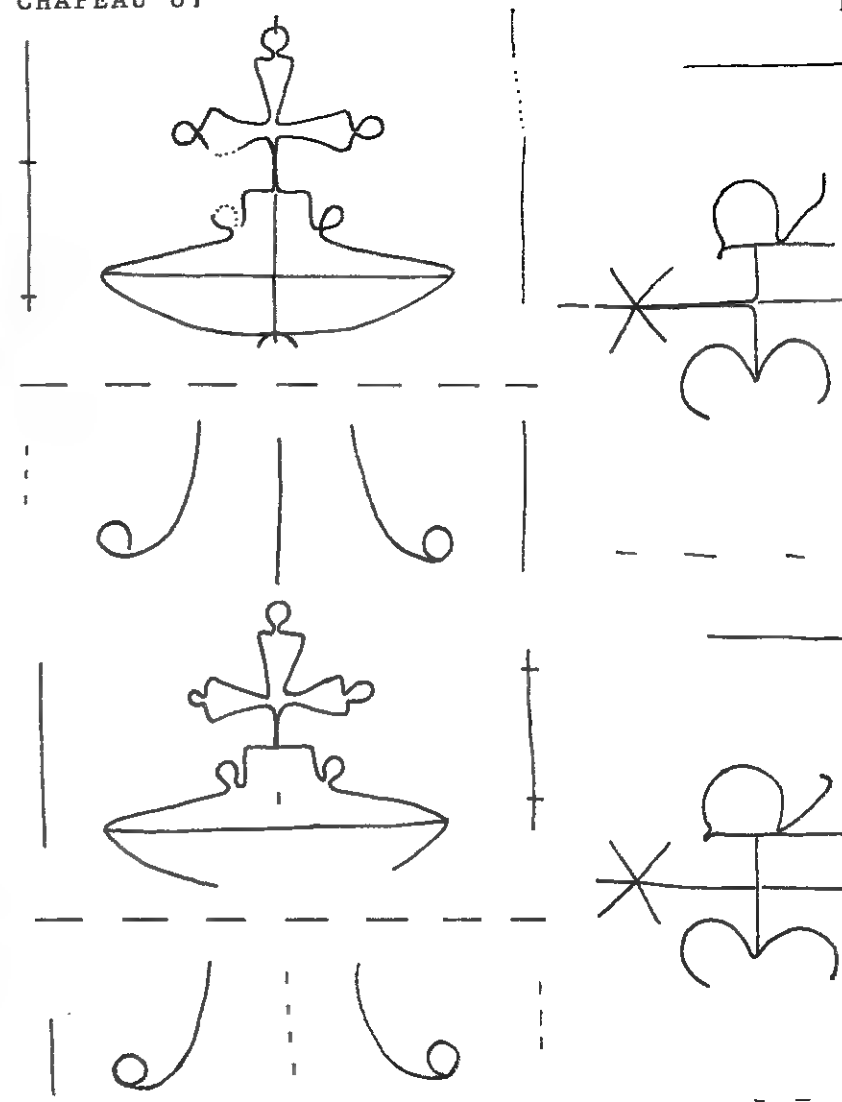
CHAPEAU 74 HUT



<±1520>

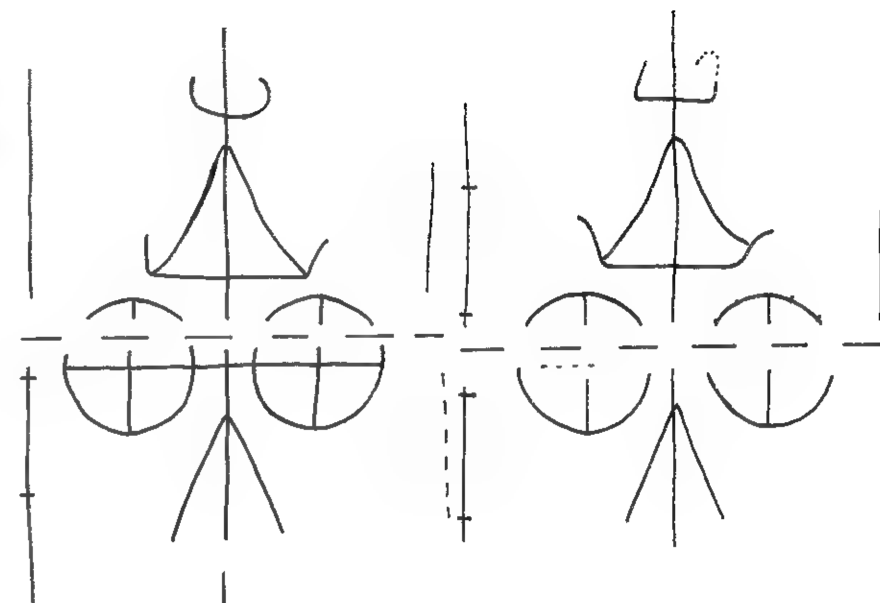
(Oxon.Bodl.Gr.class.e.17, I, ff.130-153)

CHAPEAU 81 HUT



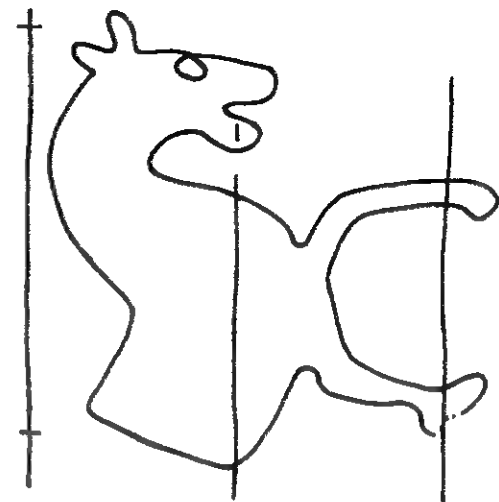
<1539> Mitk.: ff.319-331 Nikolaos Paulopulos

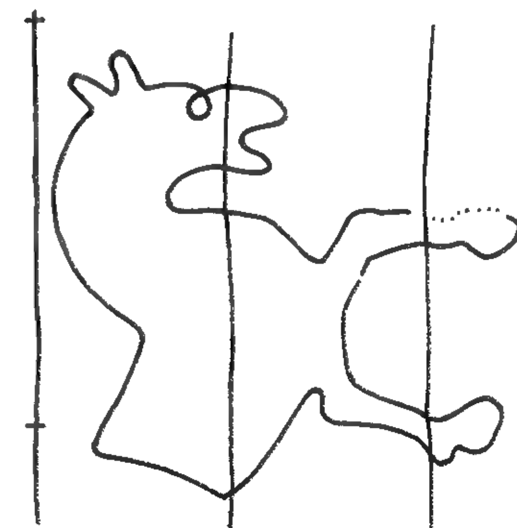
(Berol.Phill.1472, z.B.ff.1-111 S.: f.331)



1460 Jul. K.: Daniel hieromonachos
(Vatic.Urb.62, ff.337-343 S.: f.440)



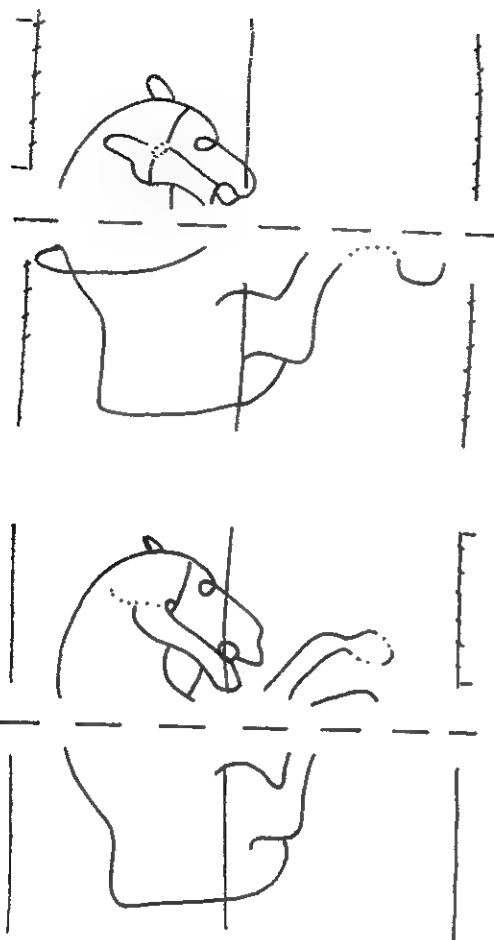




1374 30.Apr.
(Marc.Z.43, z.B.ff.110,113 S.: f.294v)

CHEVAL 12

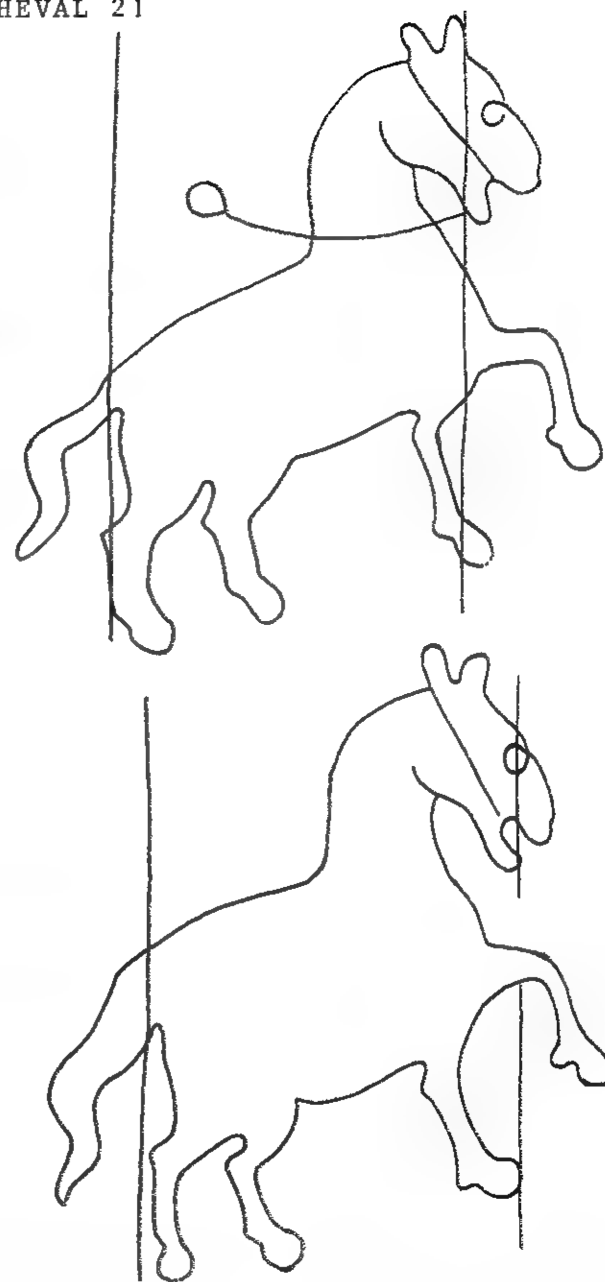
PFERD



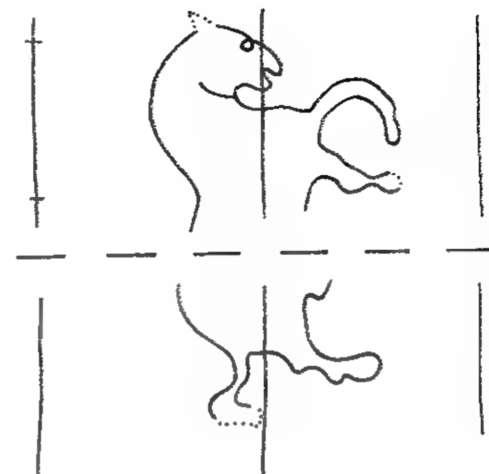
1430 17.Dez. K.: Ioannes Kaloeides
(Vindob.Phil.178, z.B.ff.26/27,288-293 S.: f.280^{v})

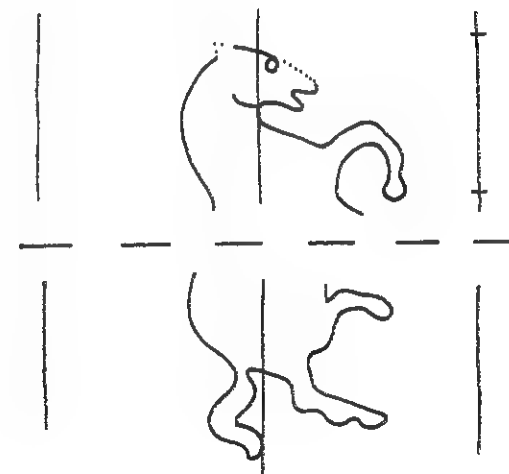
CHEVAL 21

PFERD

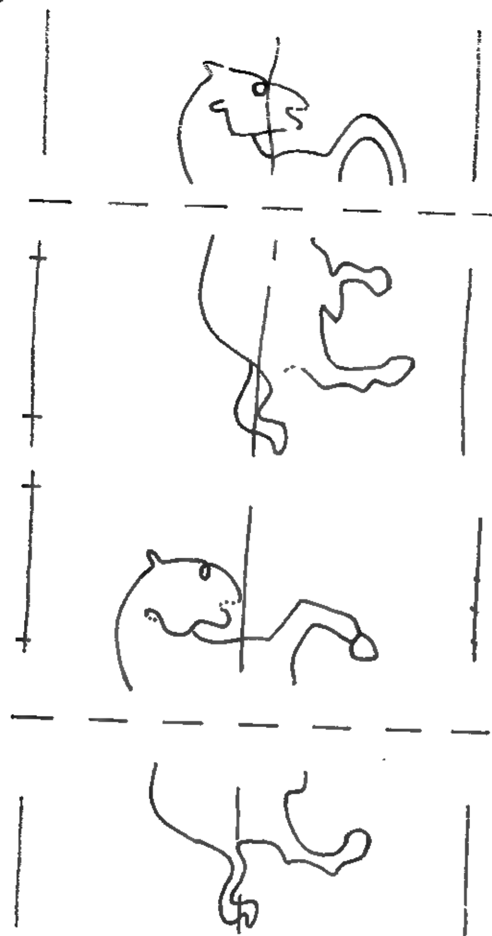


1374 30.Apr.
(Marc.Z.43, z.B.ff.258,290 S.: f.294^v)

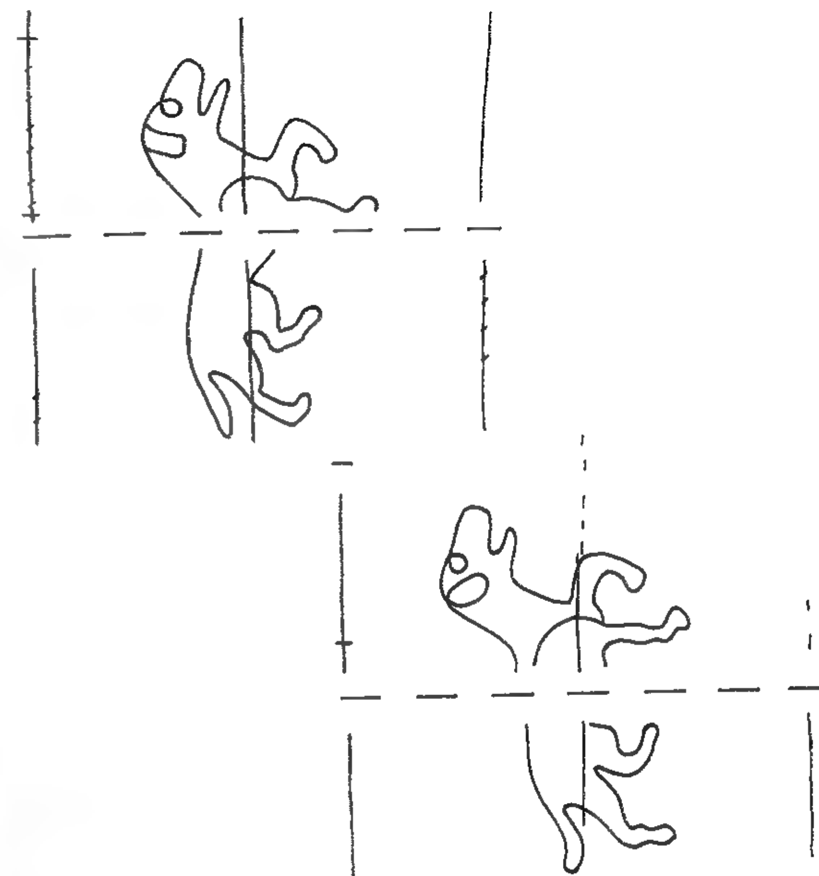




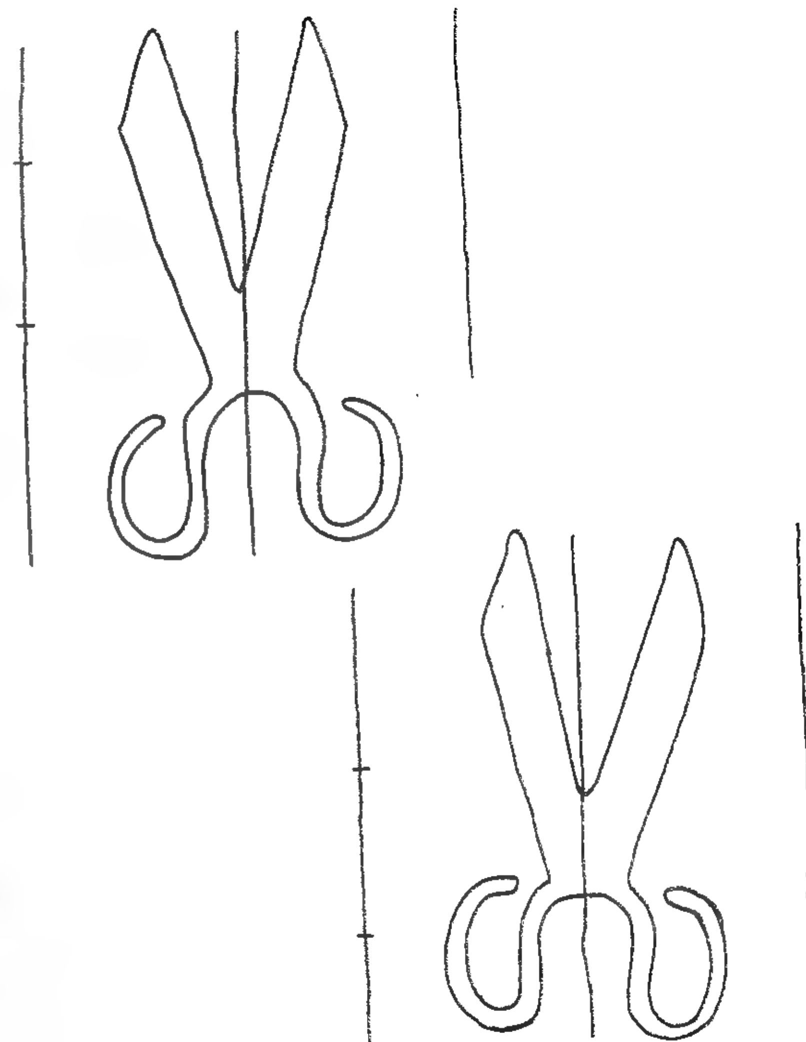
1443
(Vatic.911, z.B.ff.44-59 S.: f.3^v)



1450/1 K.: Demetrios Xanthopulos
(Oxon.Bodl.D'Orville 72, z.B.ff.1-247 S.: f.309^{v})



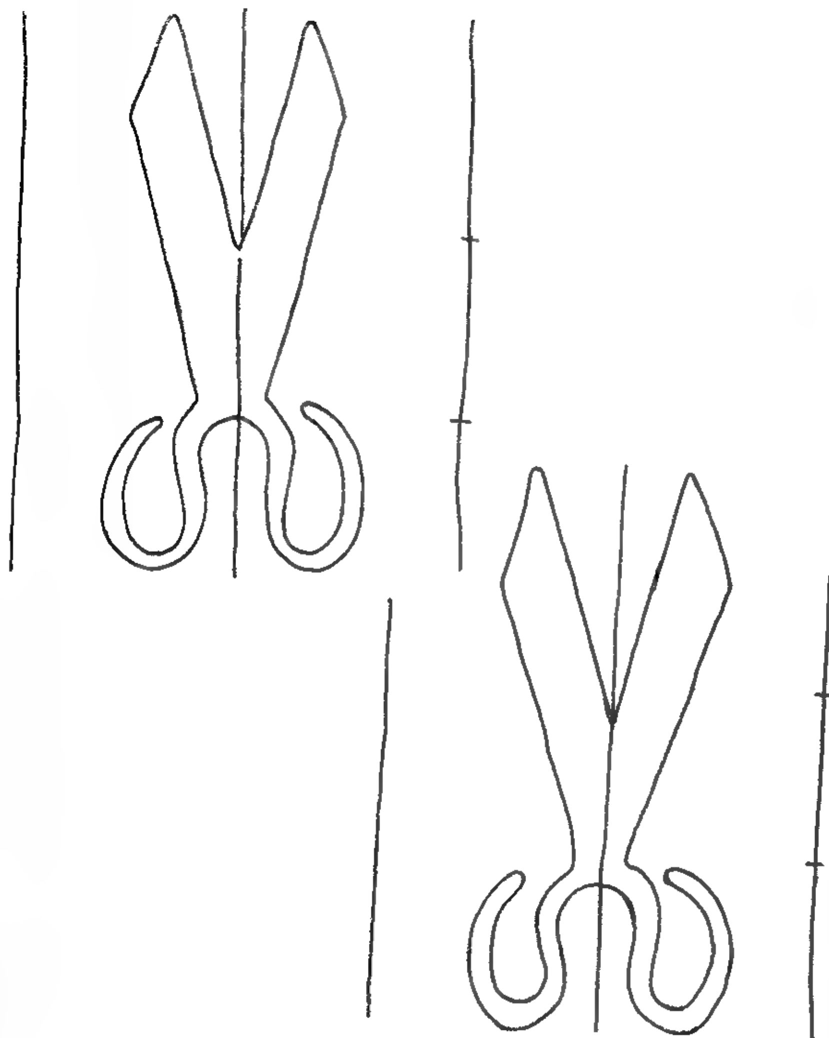
1423 März Moskau
(Vatic.1892, ff.224-243 S.: f.: f.243)



1432 Nov. K.: Gregorios Bryennios
(Taurin.C II 16, z.B.ff.1,2 S.: f.403)

CISEAUX 22

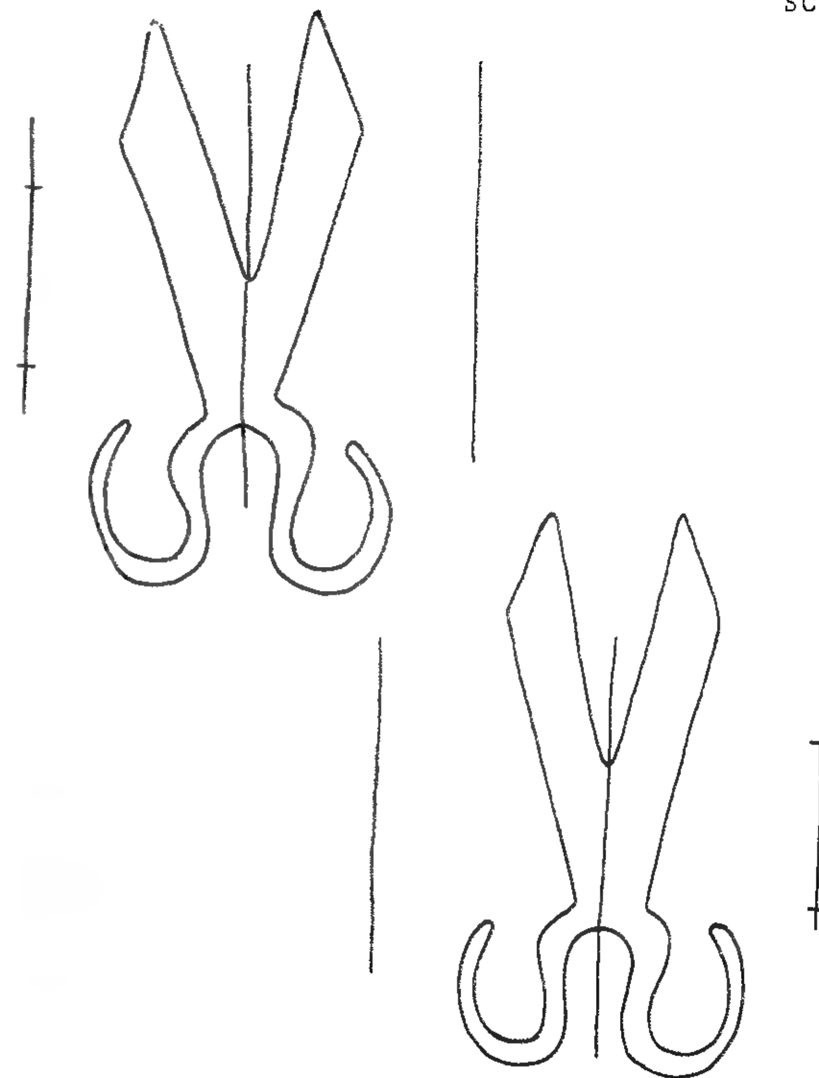
SCHERE



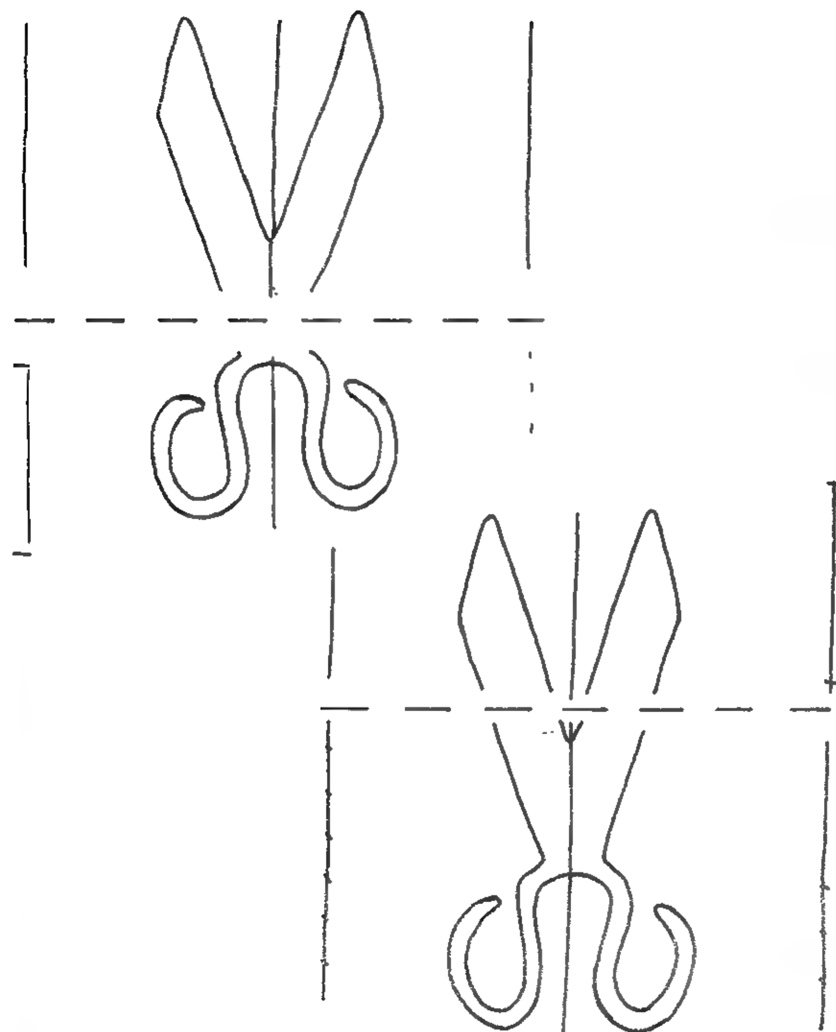
1441 1.Aug. Nordgriechenland K.: Kosi-nitziotes
(Upsal.74, z.B.ff.9,12,34 S.: f.242^{v})
1443
(Vatic.911, z.B.ff.1-27 S.: f.3^{v})

CISEAUX 29

SCHERE

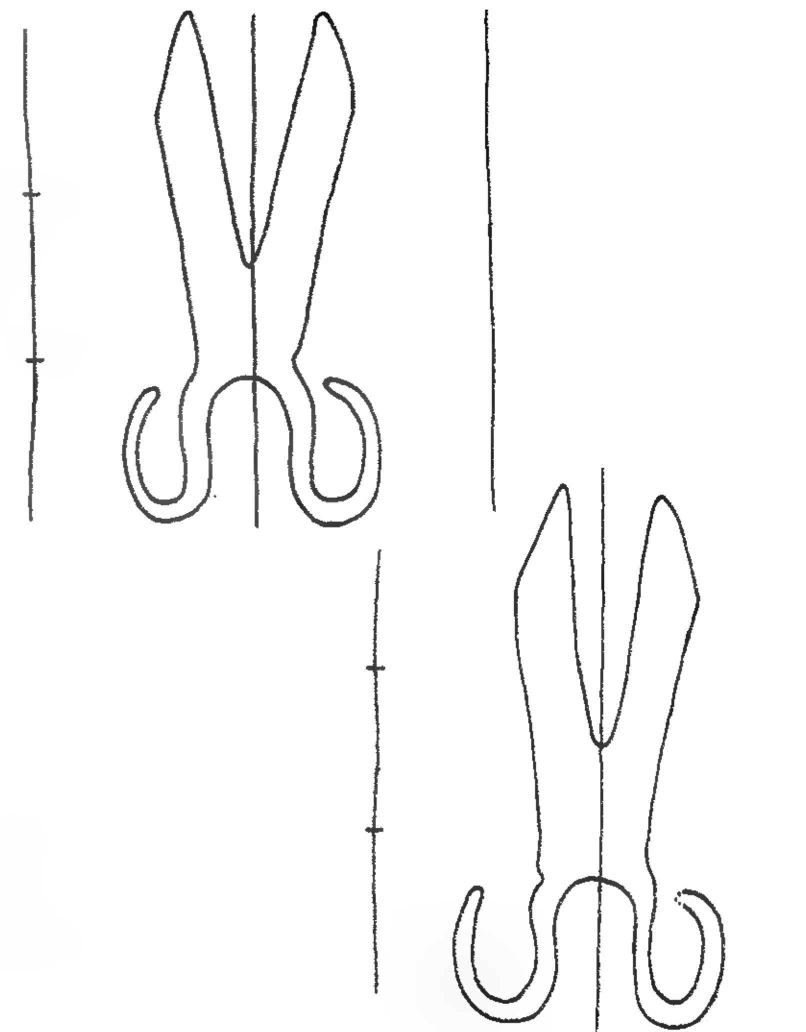


1446 8.Sept. K.: <Theodoros> Agallianos
(Marc.Z.606, z.B.ff.129,133 S.: f.225^{v})



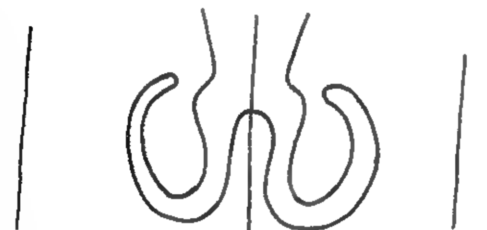
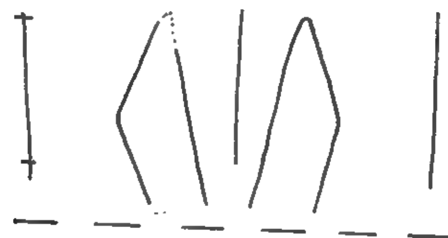
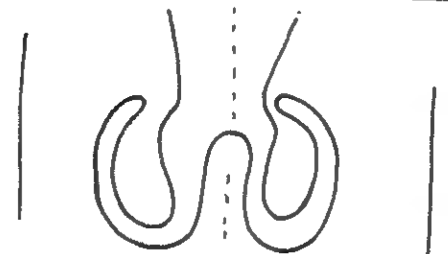
1446 15.Okt. Konstantinopel K.: <Andronikos diakonos>

(Vatic.830, z.B.ff.471,472 S.: f.474^{v})

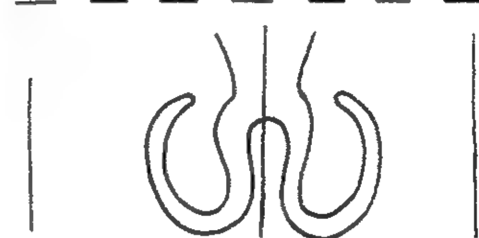
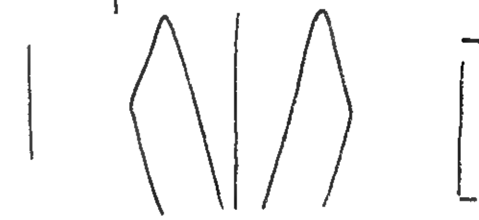
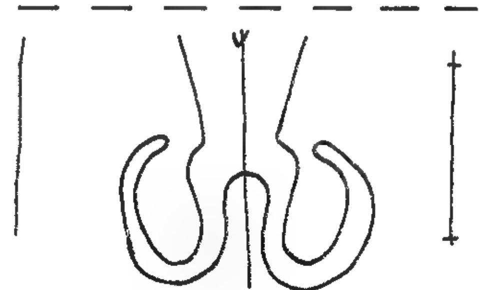


<1446/7>

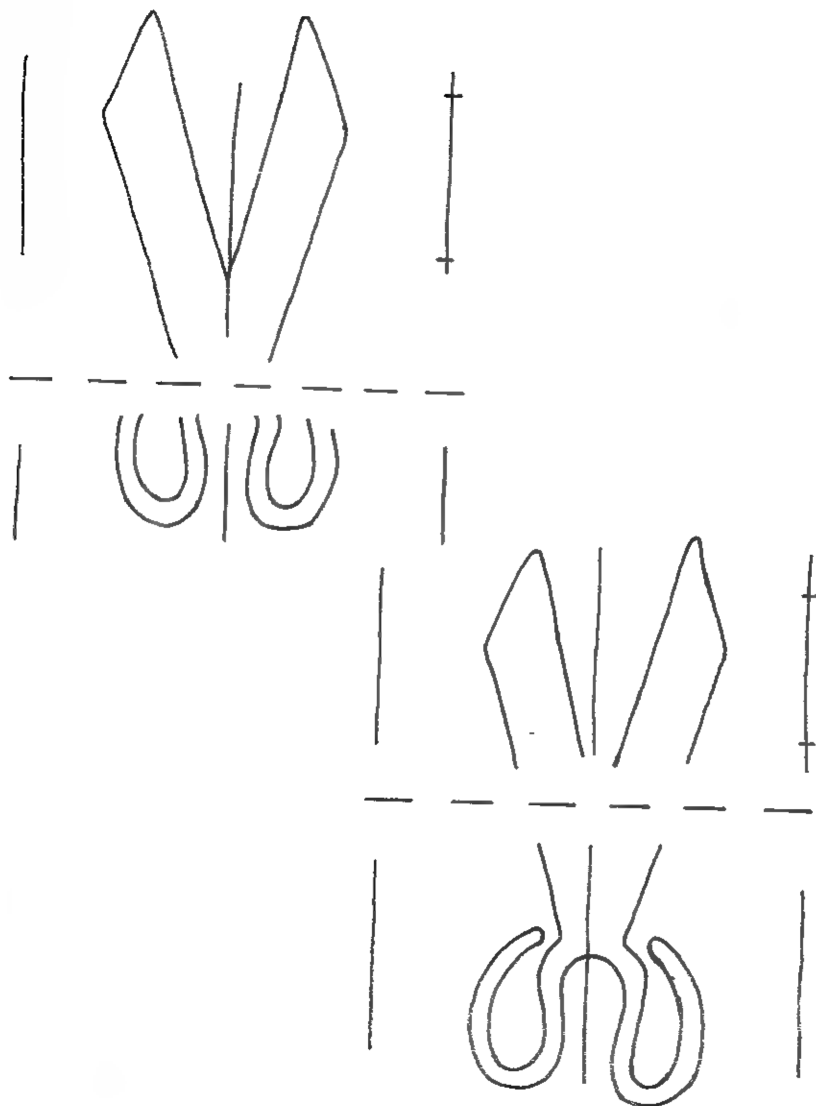
(Paris.1635, z.B.ff.391,393 S.: f.238)

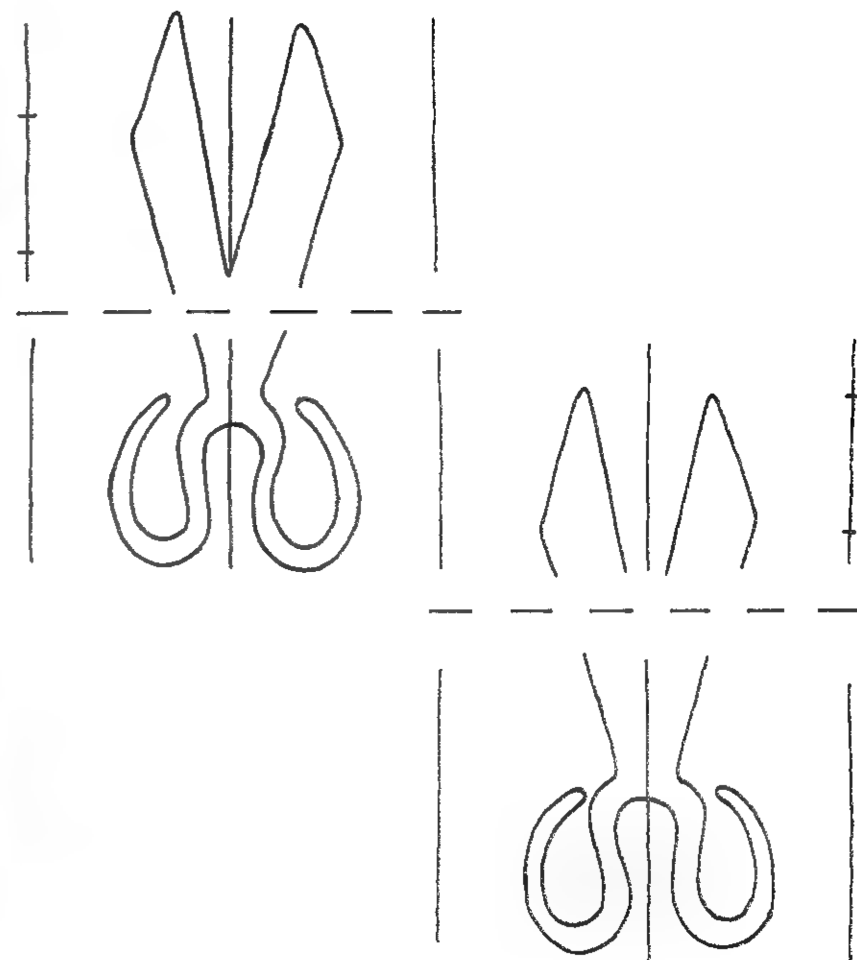
1451 oder 1452 Febr. K.: Michael ὁ Σβῆρος?
(Vindob.Phil.242, z.B.ff.3-8 S.: ff.98^{v},126,134^{v})

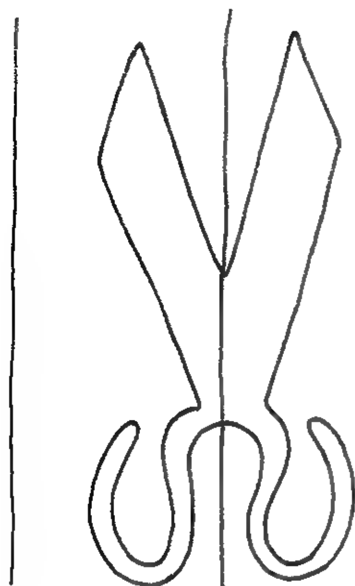
1451 oder 1452 Febr. K.: Michael ὁ Σβῆρος?
(Vindob.Phil.242, z.B.ff.67-72 S.: ff.98^{v},126,134^{v})

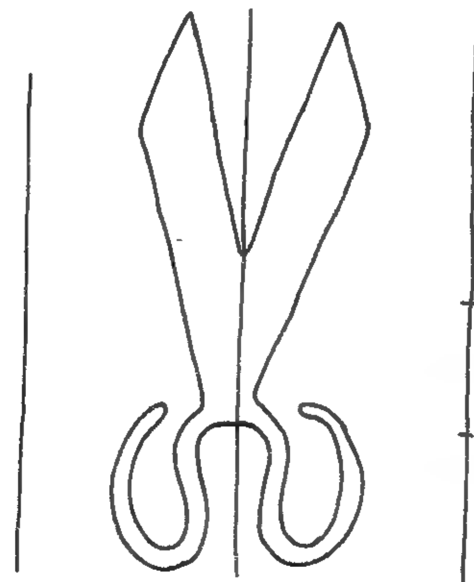


1451 oder 1452 Febr. K.: Michael ὁ Σβῆρος?
(Vindob.Phil.242, z.B.ff.74-79 S.: ff.98^{v},126,134^{v})



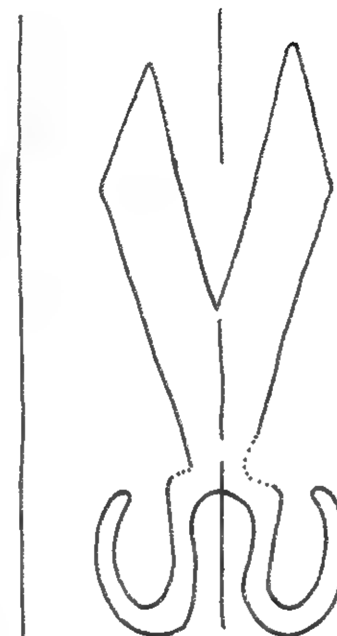
1452 K.: ff.42^{v}-74 <Ioannes Skutariotes>
(Vatic.Barb.141, z.B.ff.36-54 S.: f.5)

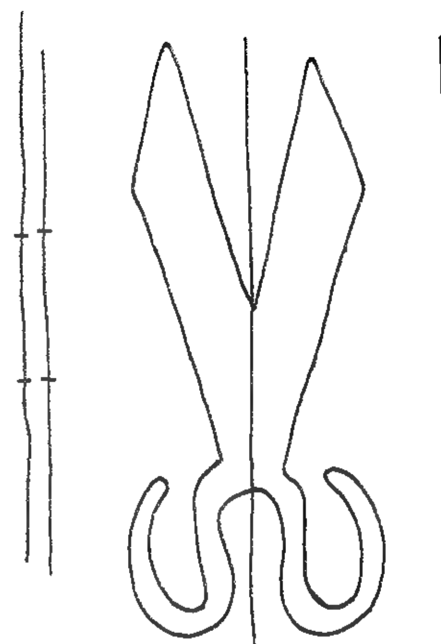




1457 25.März Rom K.: Ioannes Rhosos,<Manuel Atrapes>

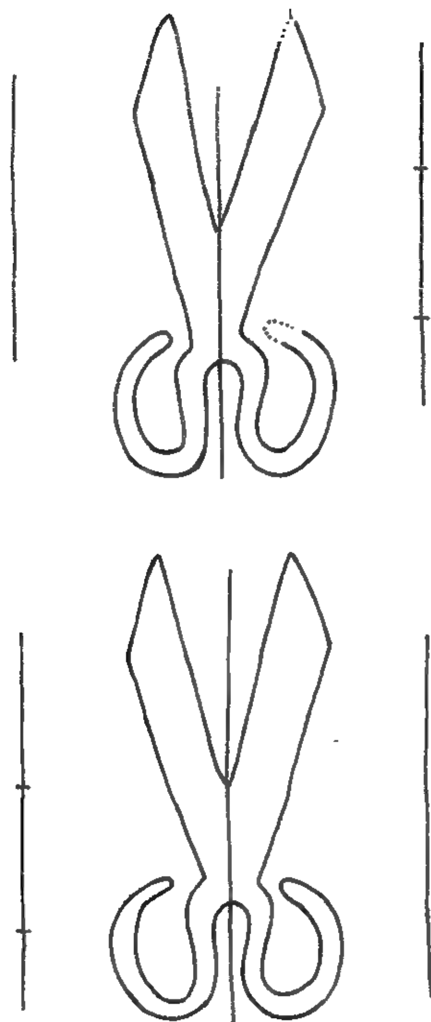
(Vindob.Phil.64, z.B.ff.126-131,354 S.: f.447^{v}/8)





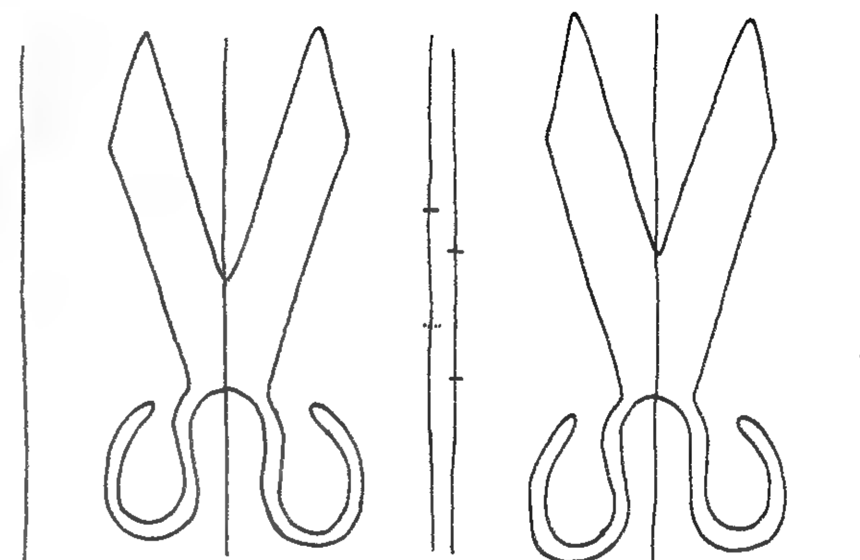
1457 25.März Rom K.: Ioannes Rhosos, <Manuel Atrapes>

(Vindob.Phil.64, ff.439-448 S.: f.447^{v}/8)



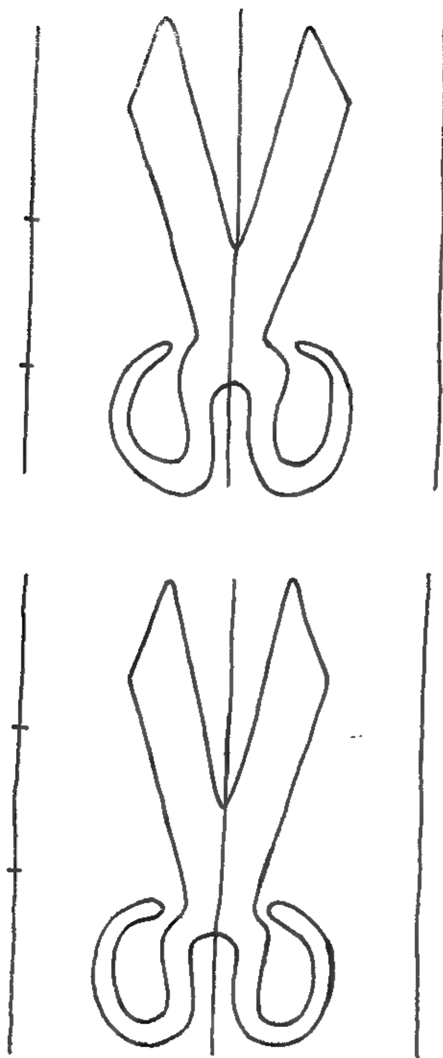
1464 8.Sept. <Konstantinopel> K.: Thomas Prodromites

(Laurent.85,11, z.B.ff.231,232 S.: f.345)



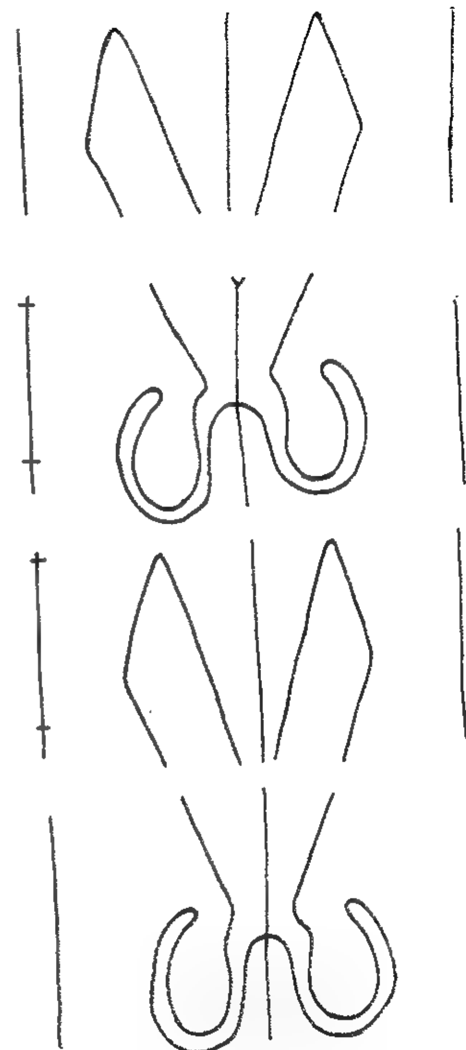
1466 20.Jul. Konstantinopel K.: Thomas Prodromites

(Vatic.Ott.395, z.B.ff.160,164 S.: f.173)



1466 20.Jul. Konstantinopel K.: Thomas Prodromites

(Vatic.Ott.395, z.B.ff.74,76 S.: f.173)

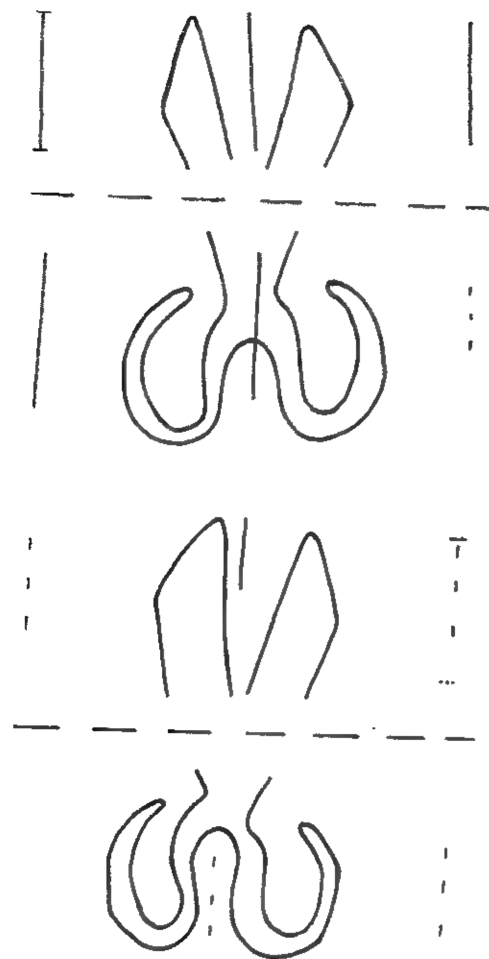


1473 11.Jan. K.: Antonios presbyteros

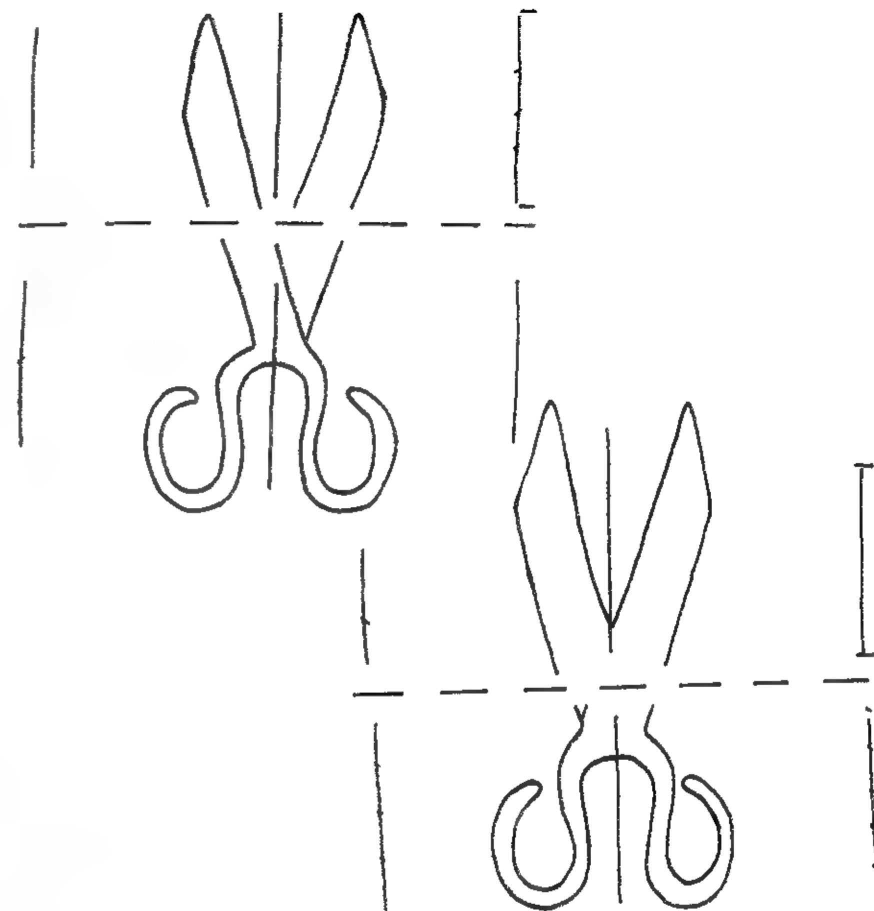
(Perus.I 106, z.B.ff.128/129,154/163 S.: f.166)

1473 11.Sept.

(Perus.G 84, z.B.ff.9-14,137-147 S.: f.154v)

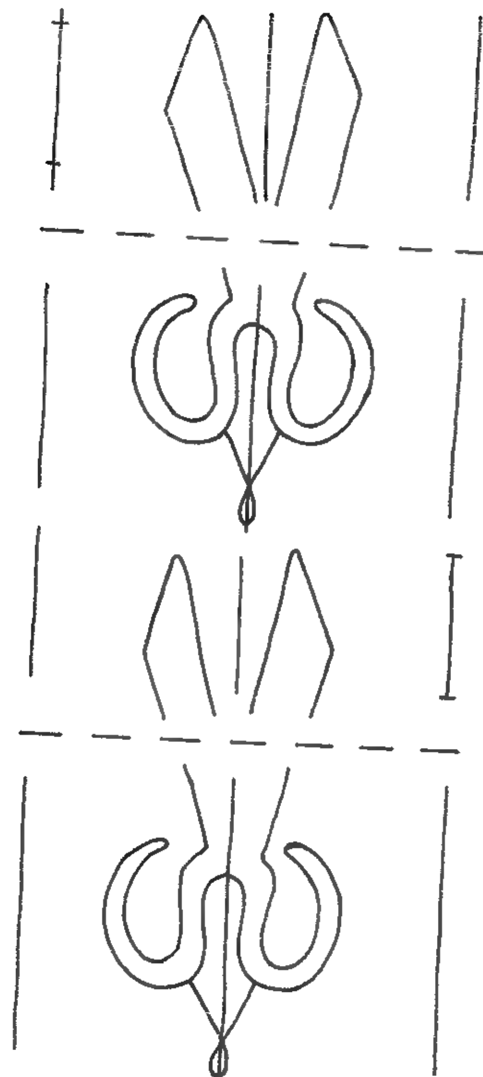


1473/4 K.: <Anonymus 12>
(Laurent.5,7, z.B.ff.274-289 S.: f.406)

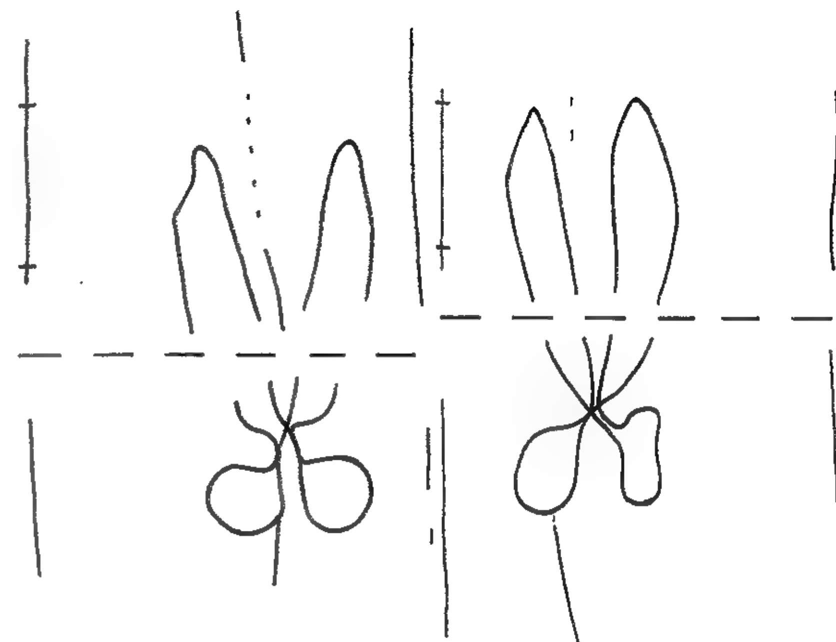


1439/40 K.: Athanasios monachos
(Ambros.M 91 sup., z.B.ff.35-59 S.: f.60)

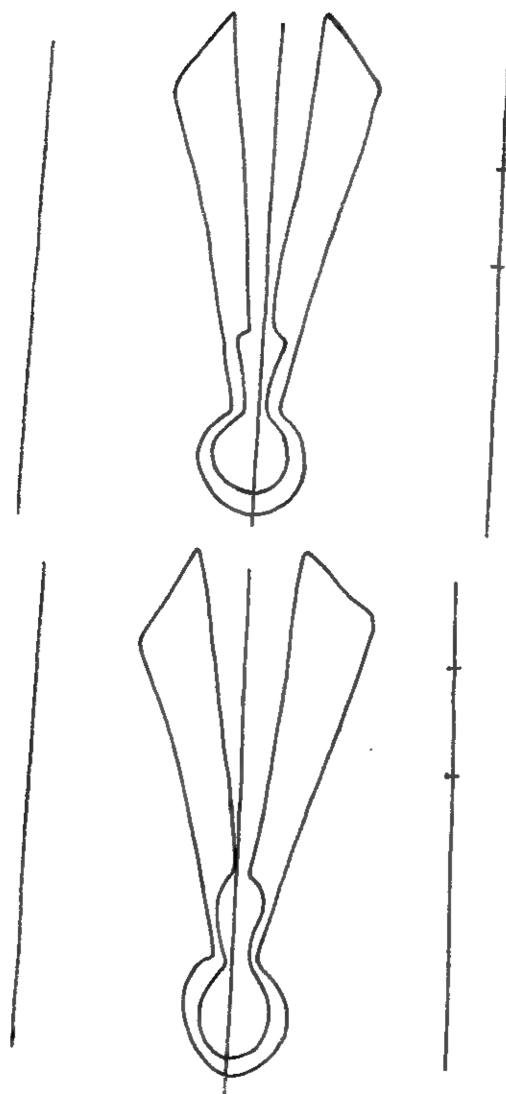
1440 19.Dez. K.: Gedeon
(Marc.Z.387, z.B.f.260 S.: f.387)



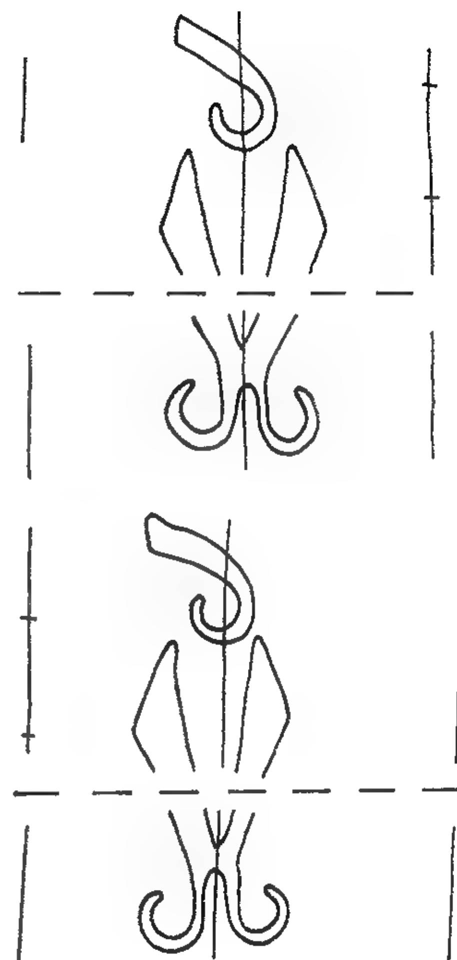
1445 10.März K.: Ioannes
(Vindob.Phil.241, ff.88-93,96-99 S.: f.132^{v})
<1446/7>
(Paris.1635, z.B.ff.397-403 S.: f.238)



1446 1.Jan. K.: Ioannes
(Vindob.Phil.241, ff.226-233 S.: f.247^{v})

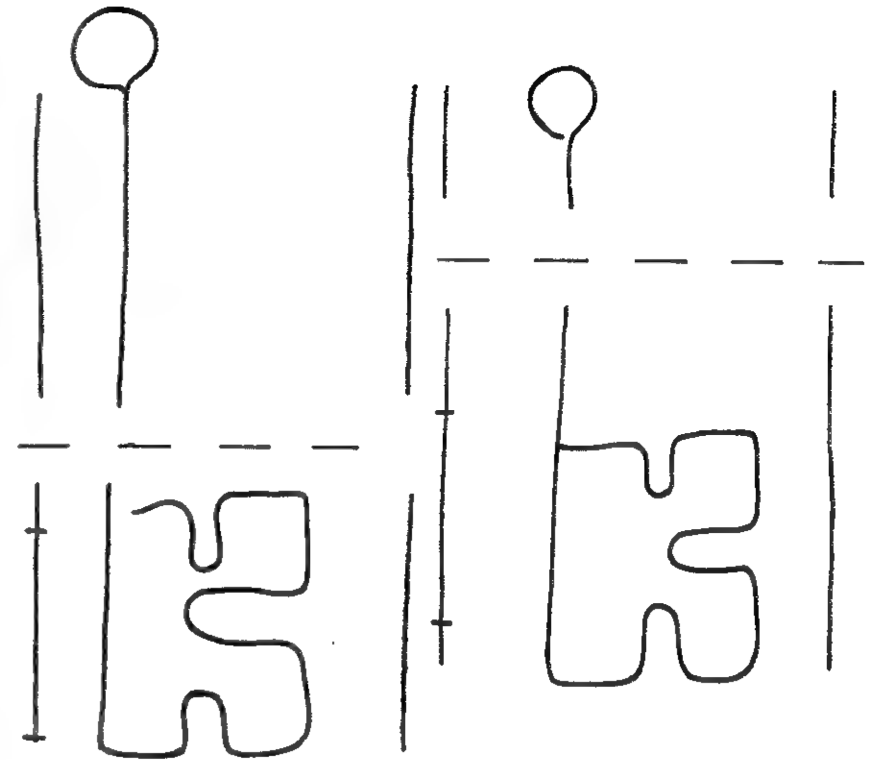


1549 26.Febr. K.: Ioannes Mauromates
(Monac.102, ff.1-73 S.: f.199^{v})

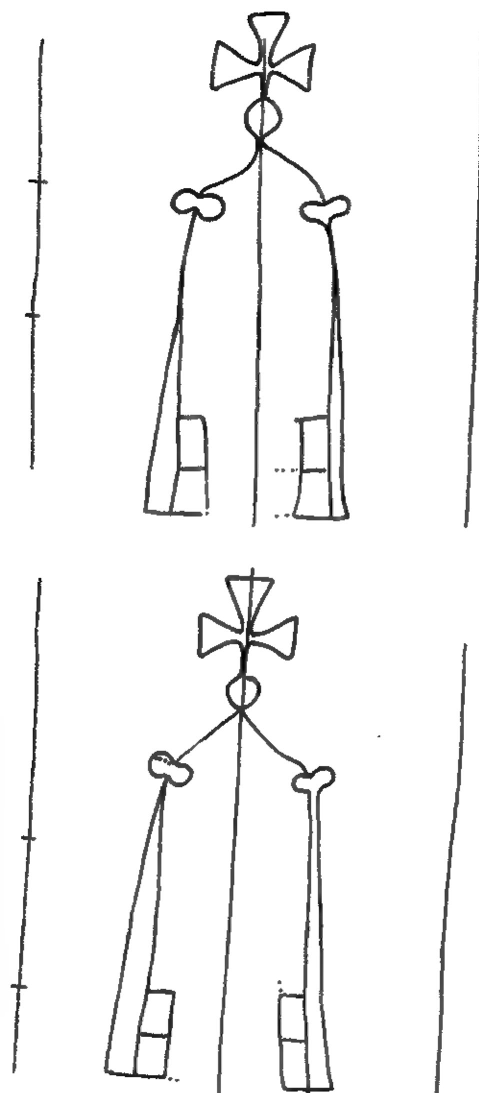


1473 1.Jan. K.: Antonios presbyteros
(Perus.I 106, z.B.ff.157,160 S.: f.166)

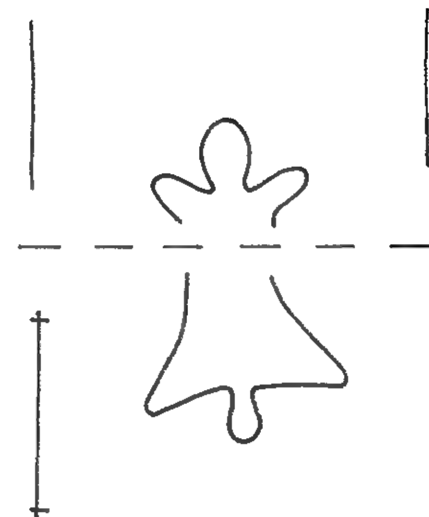
<1473>
(Perus.G 84, z.B.ff.162-167 S.: f.154^{v})



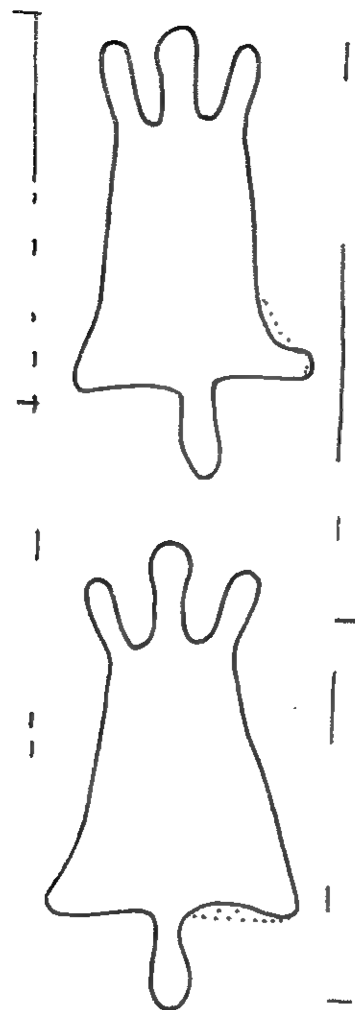
1314 K.: Philotheos hieromonachos
(Havn.G.K.S.1323, z.B.ff.251-263)



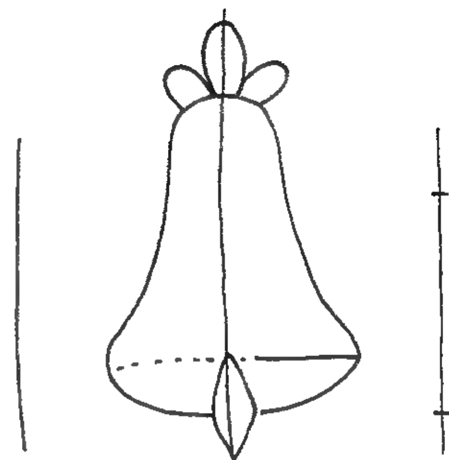
<1567> K.: <Nikolaos della Torre>
(Berol.Phill.1517, ff.1-98,99-102)



1319 16.Nov. <Thessalonike> K.: Demetrios Triklinios
(Marc.Z.464, ff.117/120 S.: f.218)

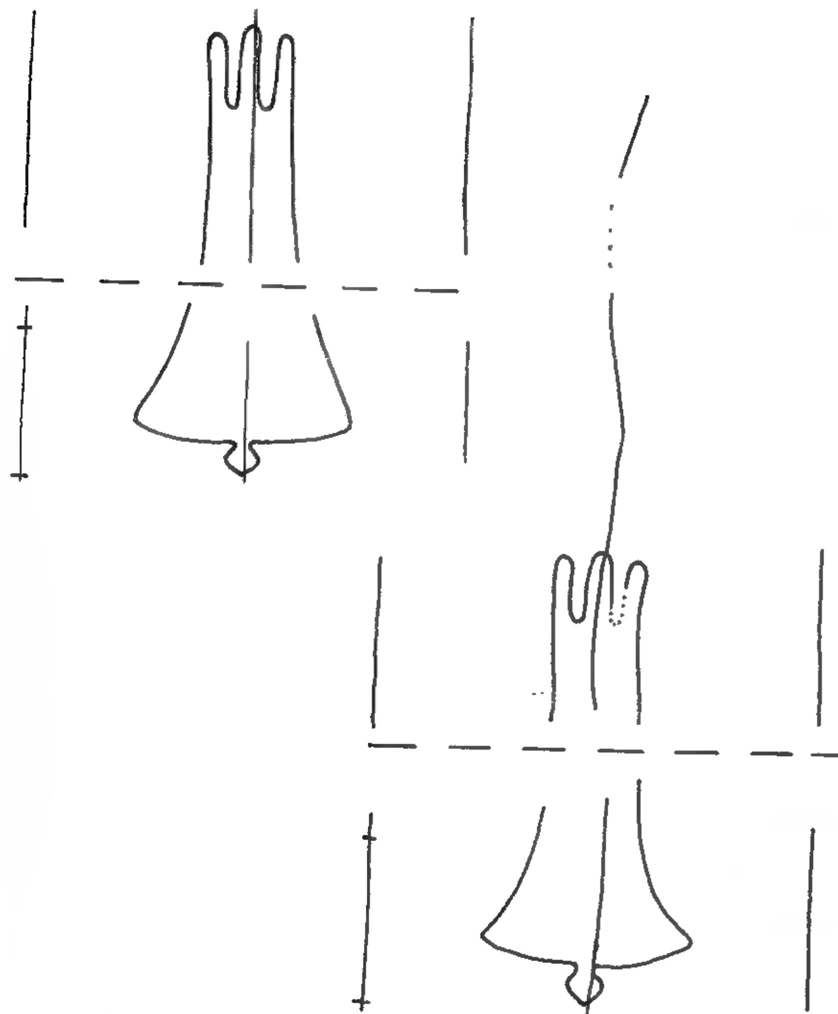


1341 Okt. K.: Leon Padiates
(Ambros.A 139 sup., z.B.ff.282-290 S.: f.301^{v})



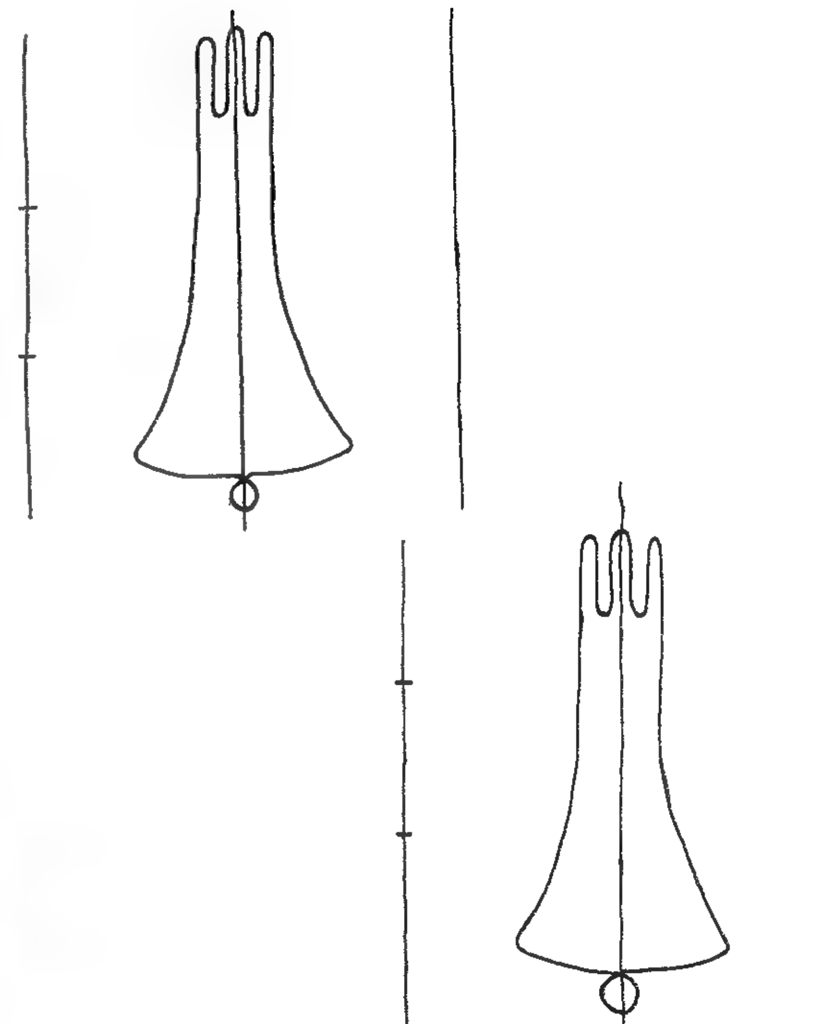
1399 10.Jun. K.: Georgios, Mönch
(Vindob.Hist.39, f.173 S.: f.400)

CLOCHE 16 GLOCKE

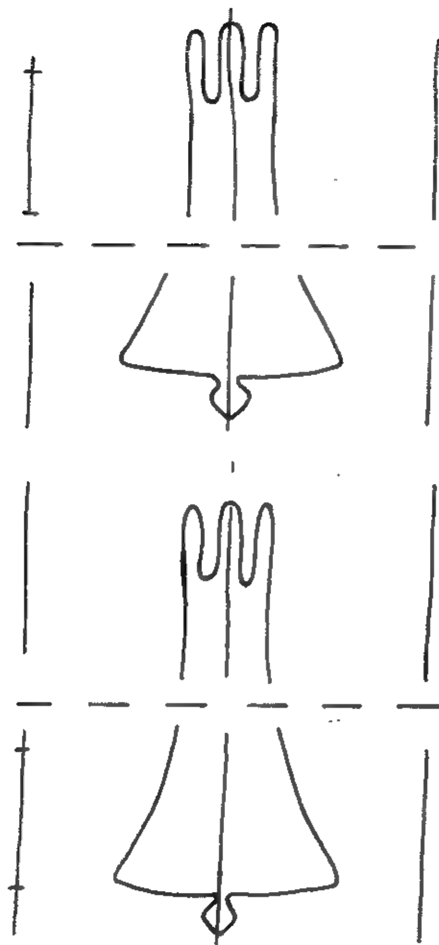


1445 10.März / 1446 1.Jan. K.: Ioannes
(Vindob.Phil.241, ff.84/85,210-217 S.: f.132^{v},247^{v})

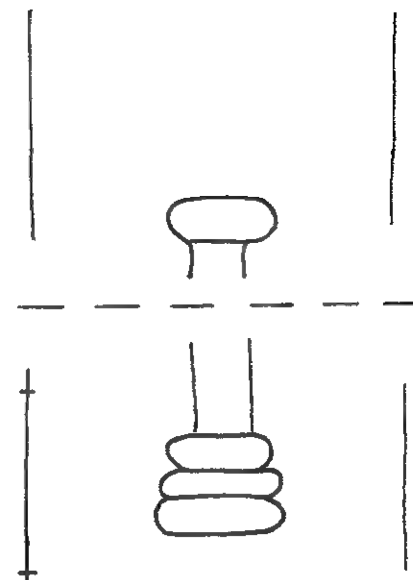
CLOCHE 21 GLOCKE



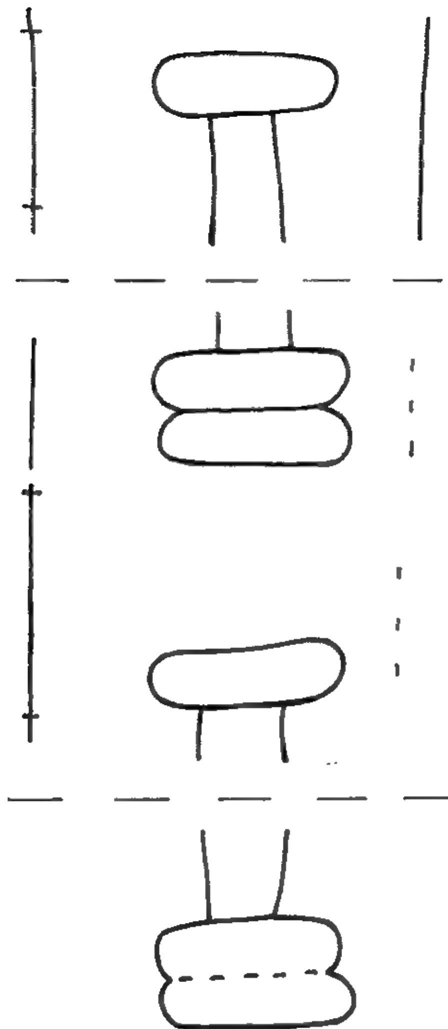
<1447> Mistra K.: Nikolaos Bullotes Agalloes
(Paris.2005. z.B.ff.313,315 S.: f.274^{v})



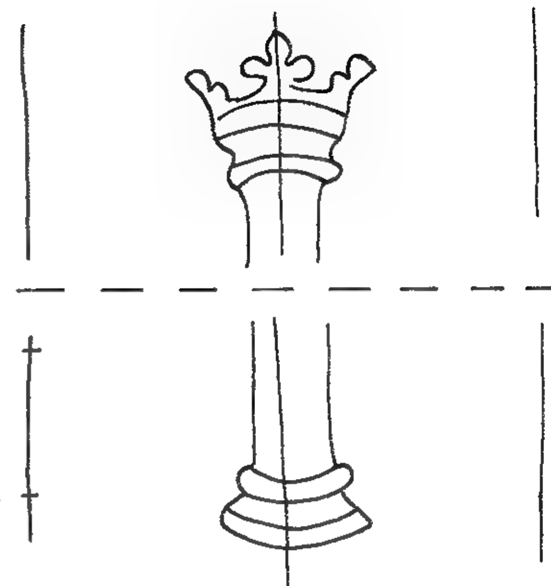
1450/1 K.: Demetrios Xanthopulos
(Oxon.Bodl.D'Orville 72, z.B.ff.248-255 S.: f.309^{v})



1319 16.Nov. <Thessalonike> K.: Demetrios Triklinios
(Marc.Z.464, ff.83/90 S.: f.218)

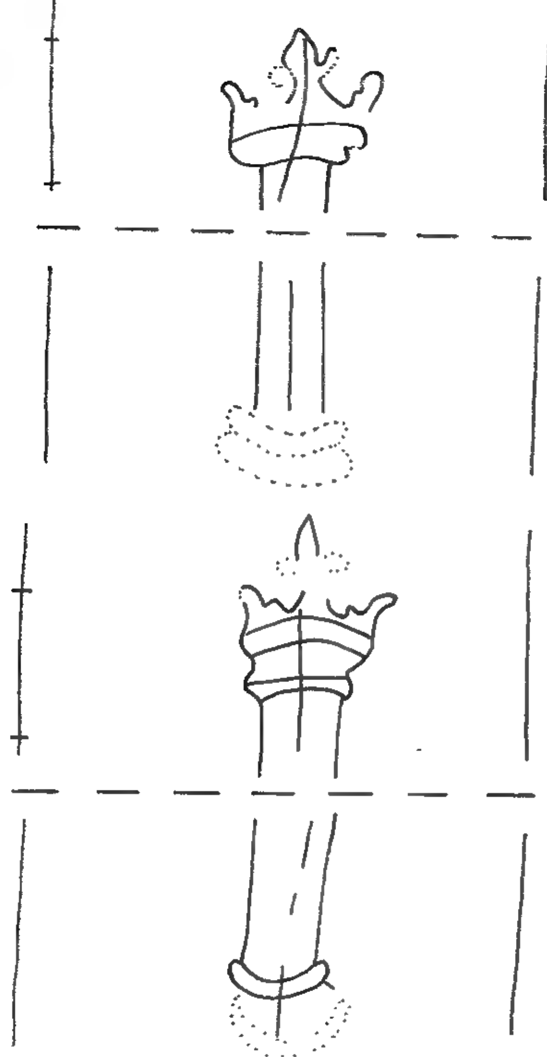


1322 Nov.
(Vatic.38, ff.105-8,127-142 S.: f.285^{v})



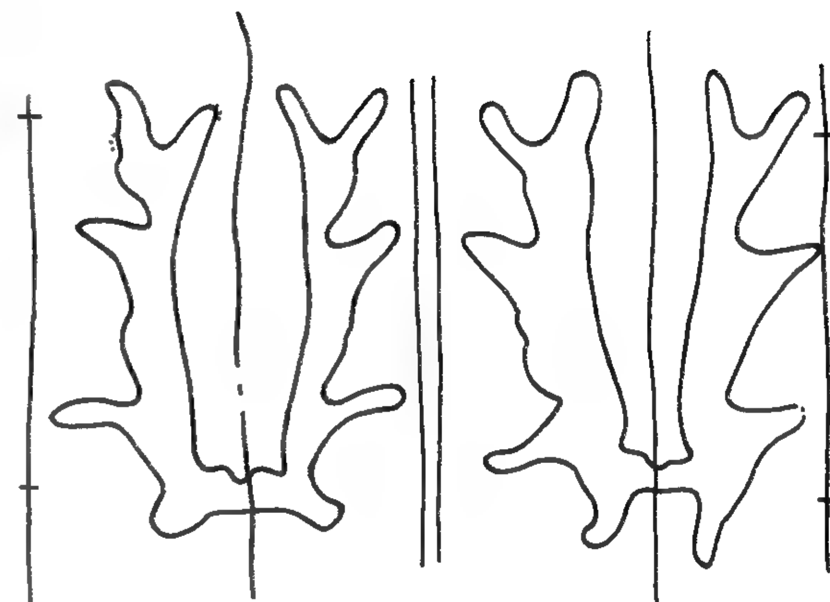
zugehöriges Wasserzeichen
kaum zu erkennen

1471 8.Jan. Venedig K.: Ioannes Rhosos
(Perus.C 56, z.B.ff.109-122 S.: f.147)



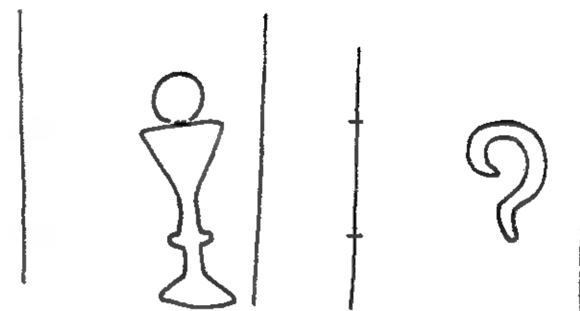
1495 10.Aug. Venedig K.: Ioannes von Patras

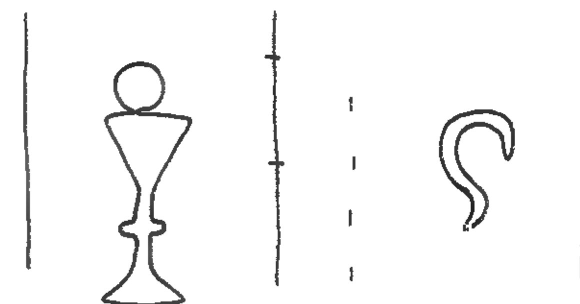
(Vindob.Phil.84, z.B.ff.72-79 S.: f.178)



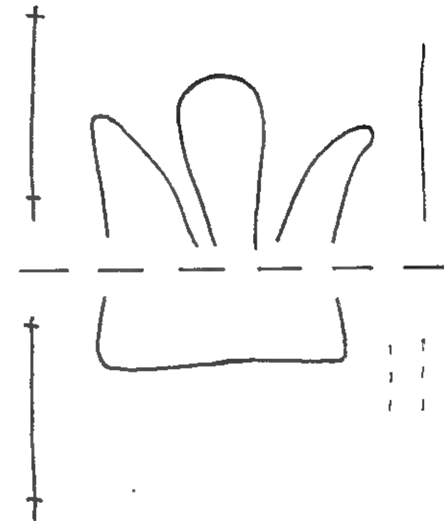
1374 30.Apr.

(Marc.Z.43, z.B.ff.9-12 S.: f.294^v)



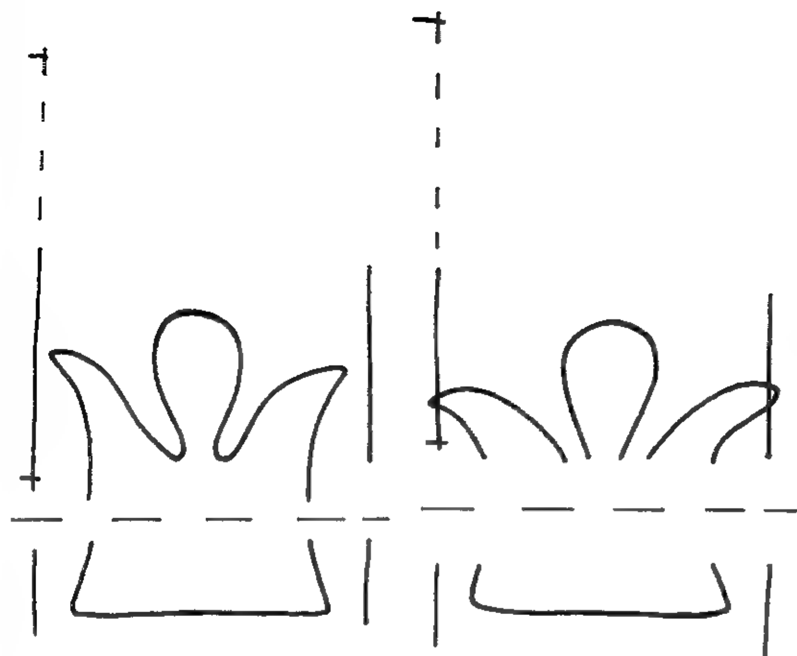


<15.Jh.E./16.Jh.A.> K.: <Gregoropulos>
(Escor.Σ.III.2, z.B.ff.1-43)



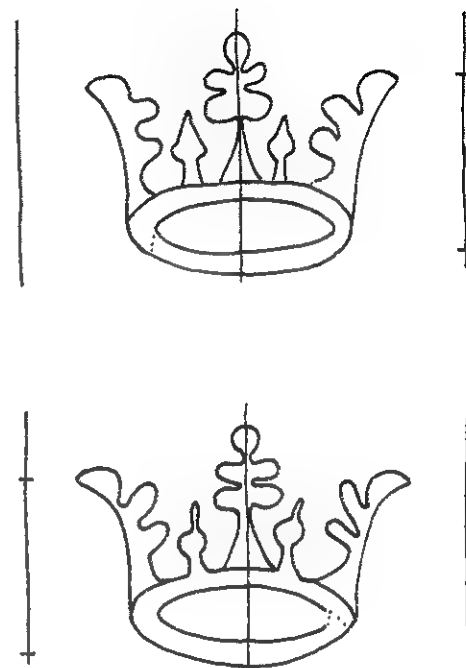
1319 16.Nov. <Thessalonike> K.: Demetrios Triklinios

(Marc.Z.464, ff.101/104 S.: f.218)

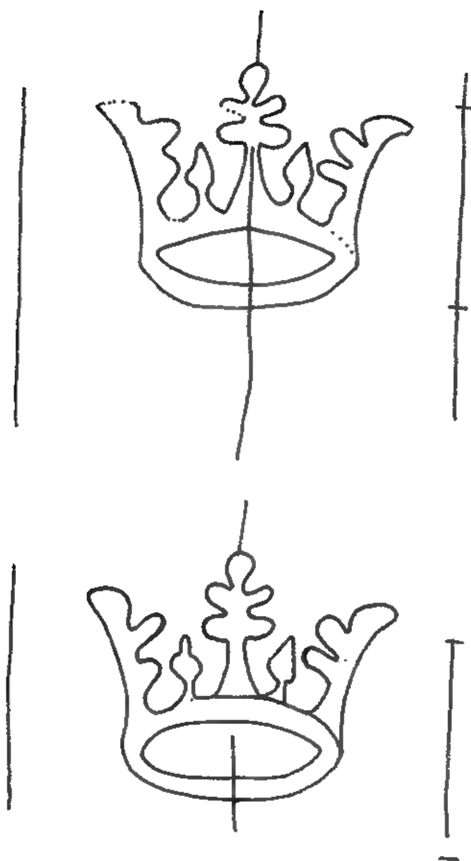


1336/7 K.: Demetrios Pyrules
(Ferrar.II 155, ff.1-51 S.: f.225)

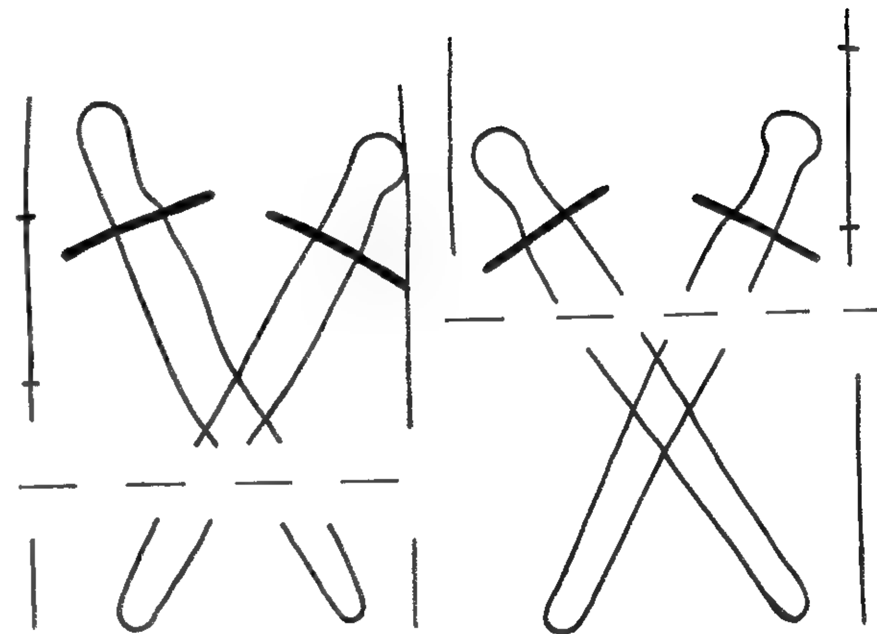
1337 Apr. K.: Ioannes anagnostes apostolarios
(Vind.Phil.219, ff.15/19 S.: f.101^{v})



1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.142,143 S.: f.337^{v})

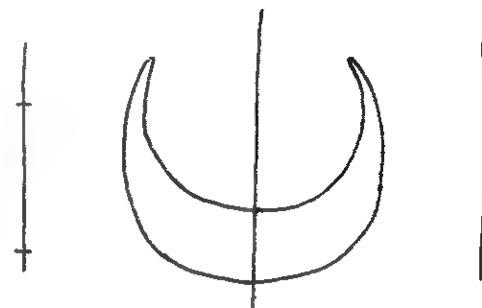


1432 Nov. K.: Gregorios Bryennios
(Taurin.C II 16, z.B.f.4 S.: f.403)



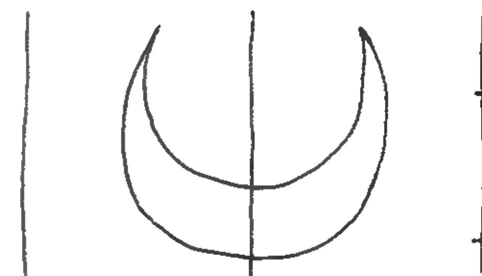
<±1330-1335>
(Vatic.44, ff.69-90)











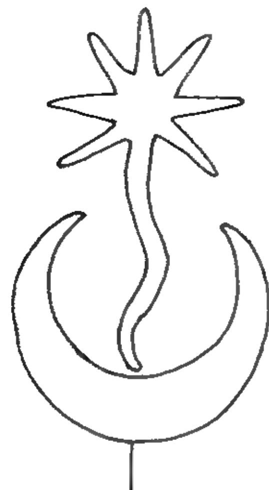


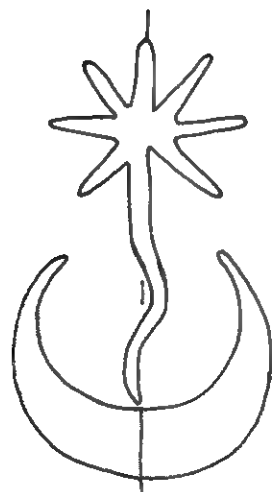


1504

(Vindob.Hist.25, z.B.ff.82-97 S.: f.165)

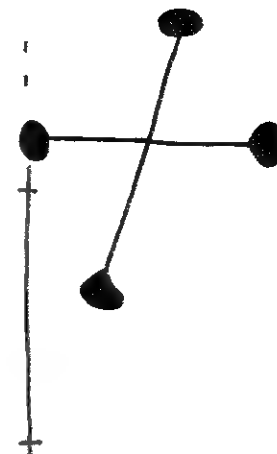
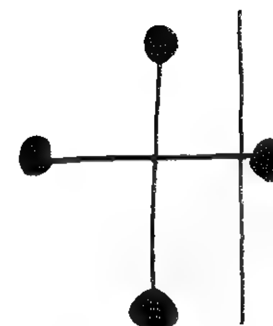
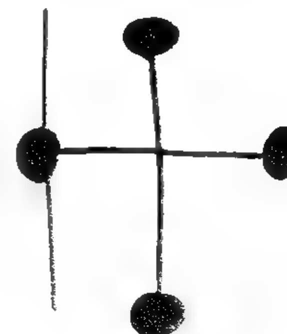
CROISSANT 14 HALBMOND





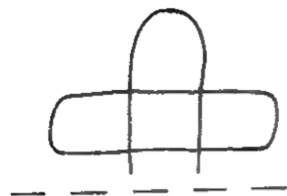

1556 K.: Emmanuel Bebenes
(Monac.36, z.B.ff.273-278,458-461 S.: f.465^{V})

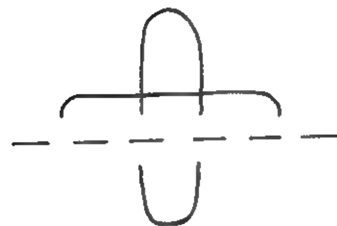
CROIX 3 KREUZ

<±1300> <Otranto>
(Laurent.72,22, ff.1-8,13-76)

CROIX 4 KREUZ

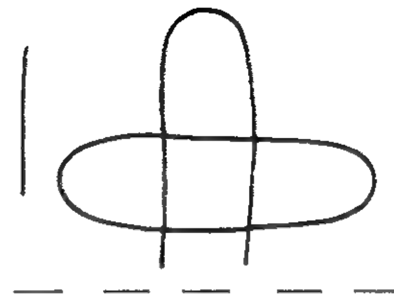


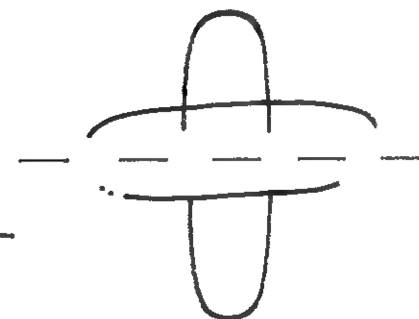


1316 20.Aug. <Thessalonike> K.: Demetrios Triklinios

(Marc.Z.464, ff.20-43,44/50 S.: f.78)

CROIX 9 KREUZ

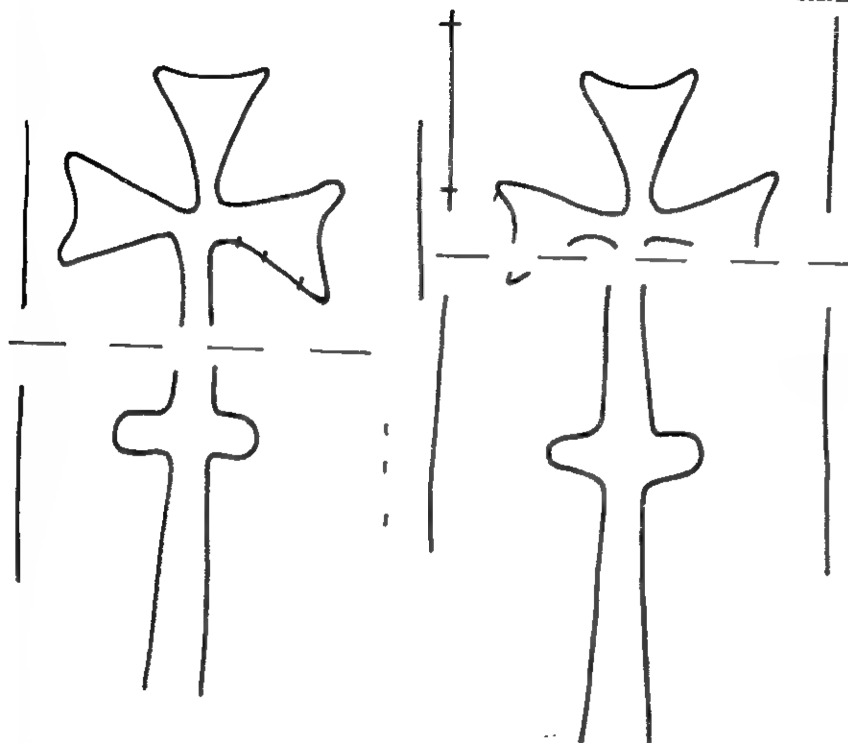




1322 Nov.

(Vatic.38, z.B.ff.1-54 S.: $f.285^{v}$)

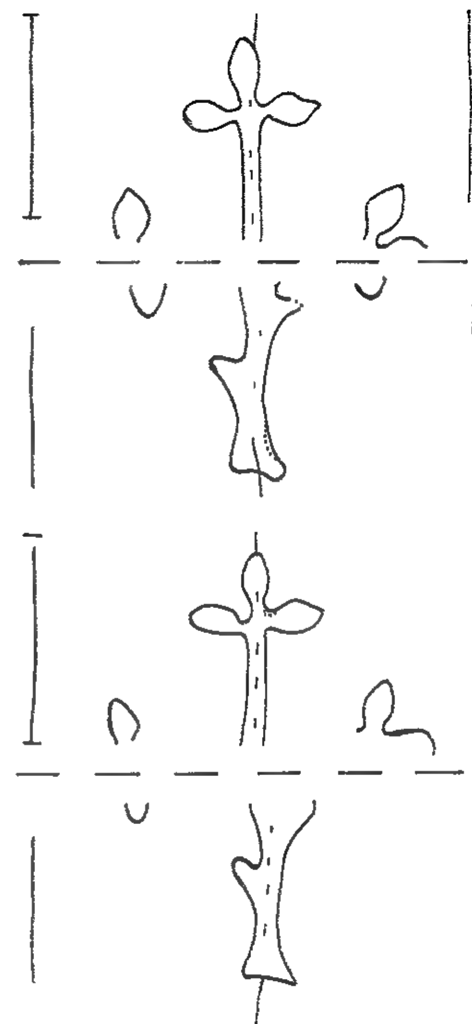
CROIX 10 KREUZ



1319 16.Nov. <Thessalonike> K.: Demetrios Triklinios

(Marc.Z.464, z.B.ff.131-138 S.: f.218)

CROIX 19 KREUZ

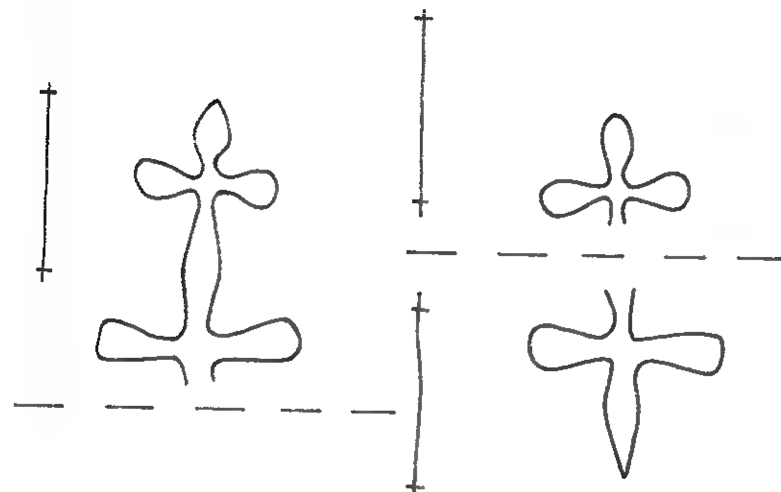


1403 17.März K.: <Nikolaos Patrinos?>

(Laur.5,17, z.B.ff.21-24,130/131 S.: f.260^{v})

CROIX 20

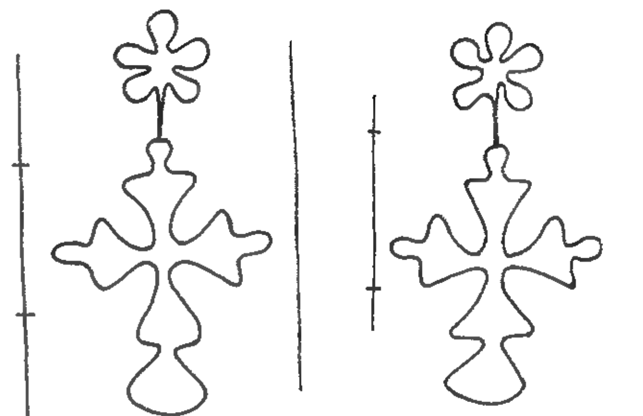
KREUZ



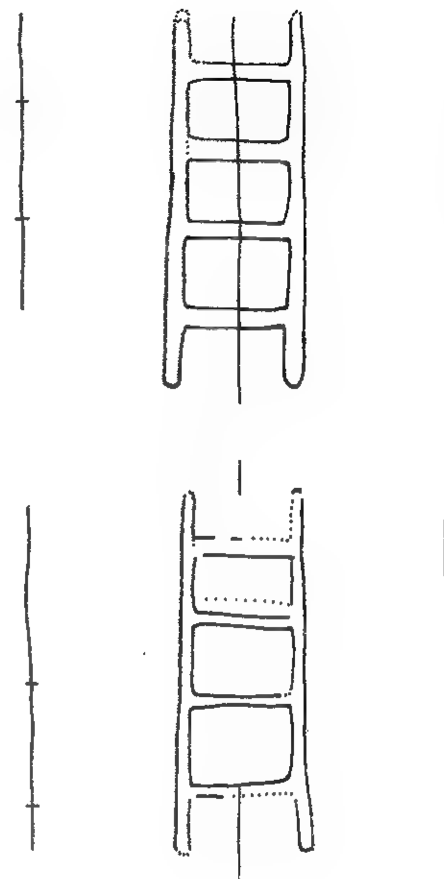
1445 Jan. Mailand K.: <Demetrios Sguro-
pulos>
(Laurent.28,45 S.: f.53^{v},118^{v})

CROIX 27

KREUZ

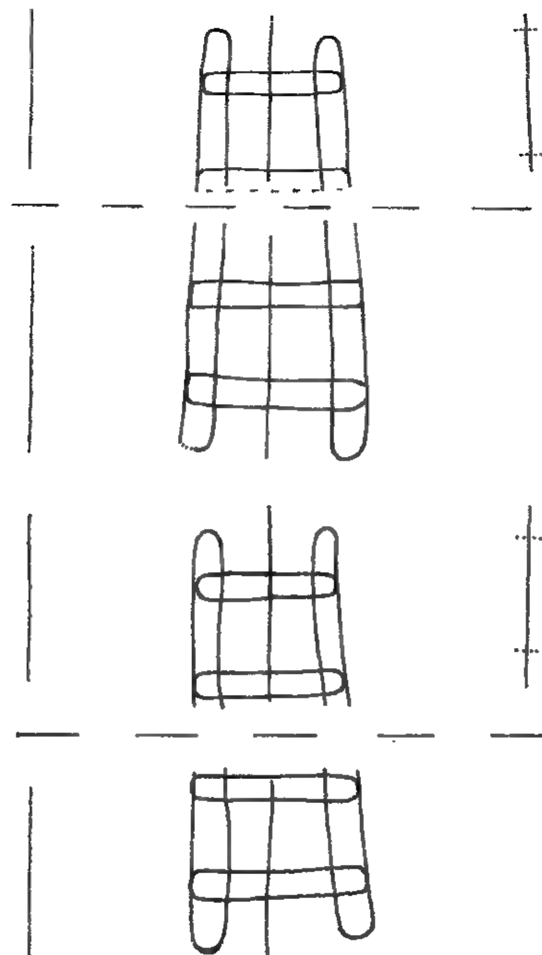


<1461> <Kreta> K.: Michael Apostoles
(Vatic.Urb.38, ff.213-222 S.: f.211)



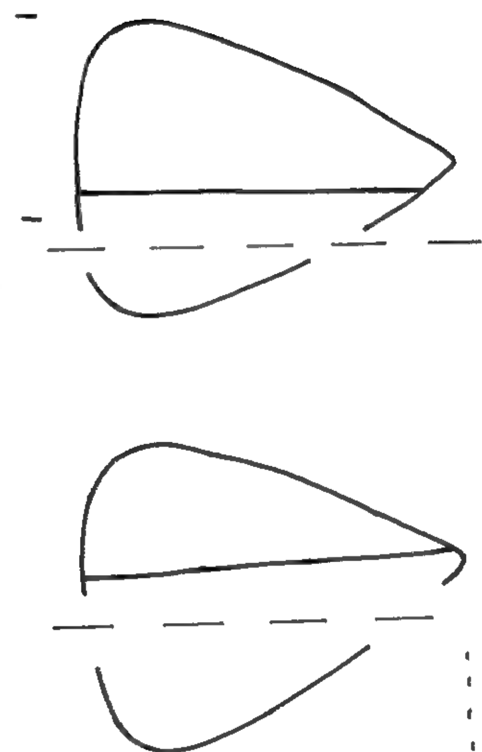
1457 25.März Rom K.: Ioannes Rhosos
(Vindob.Phil.64, z.B.ff.115-119 S.: f.447^{v}/8)

ECHELLE 14 LEITER

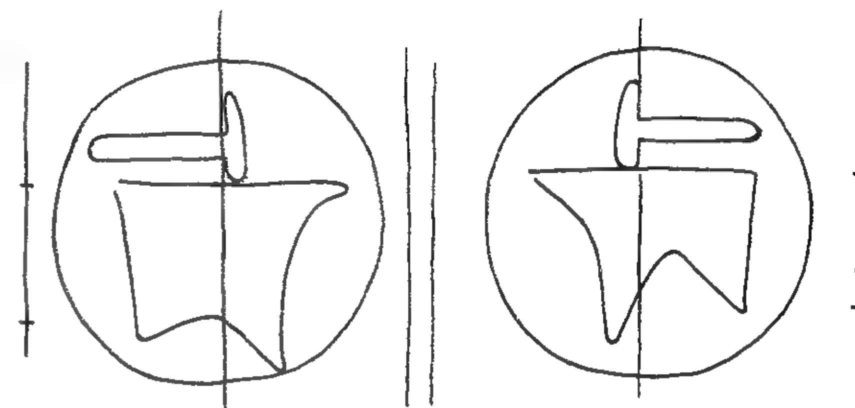


1484 28.Okt. K.: Antonios Markutza
(Neapol.III D 35, z.B.ff.81-258 S.: f.362^{v})

ECU 3 SCHILD

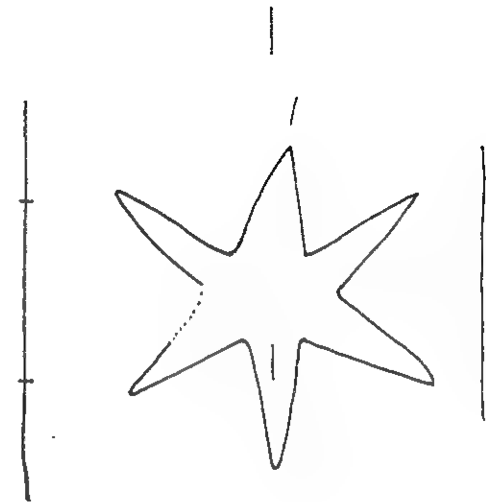


1316 20.Aug./ 1319 16.Nov. <Thessalonike>
K.: Demetrios Triklinios
(Marc.Z.464, z.B.ff.5/6,218-223 S.:ff.78,218)



1504

(Vindob.Hist.25, z.B.ff.40-46 S.: f.165)

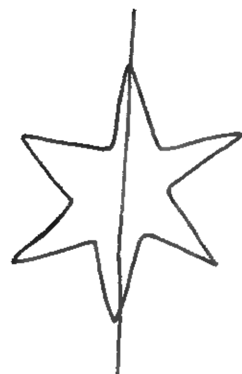


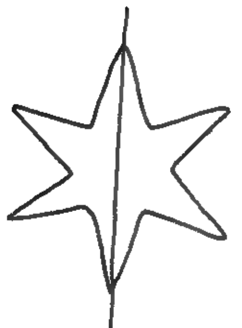
1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas

(Ambros.B 128 sup., ff.56,60 S.: f.337^{v})

ETOILE 8

STERN

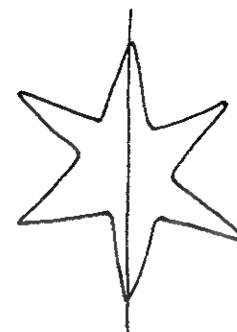



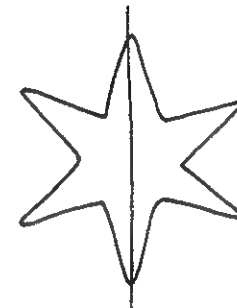

1446 1.Jan. K.: Ioannes

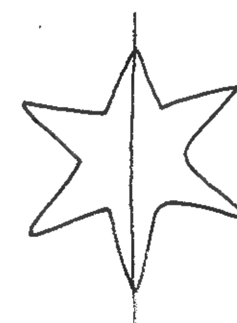
(Vindob.Phil.241, z.B.ff.162-169,234-248 S.: f.247^{v})

ETOILE 9

STERN

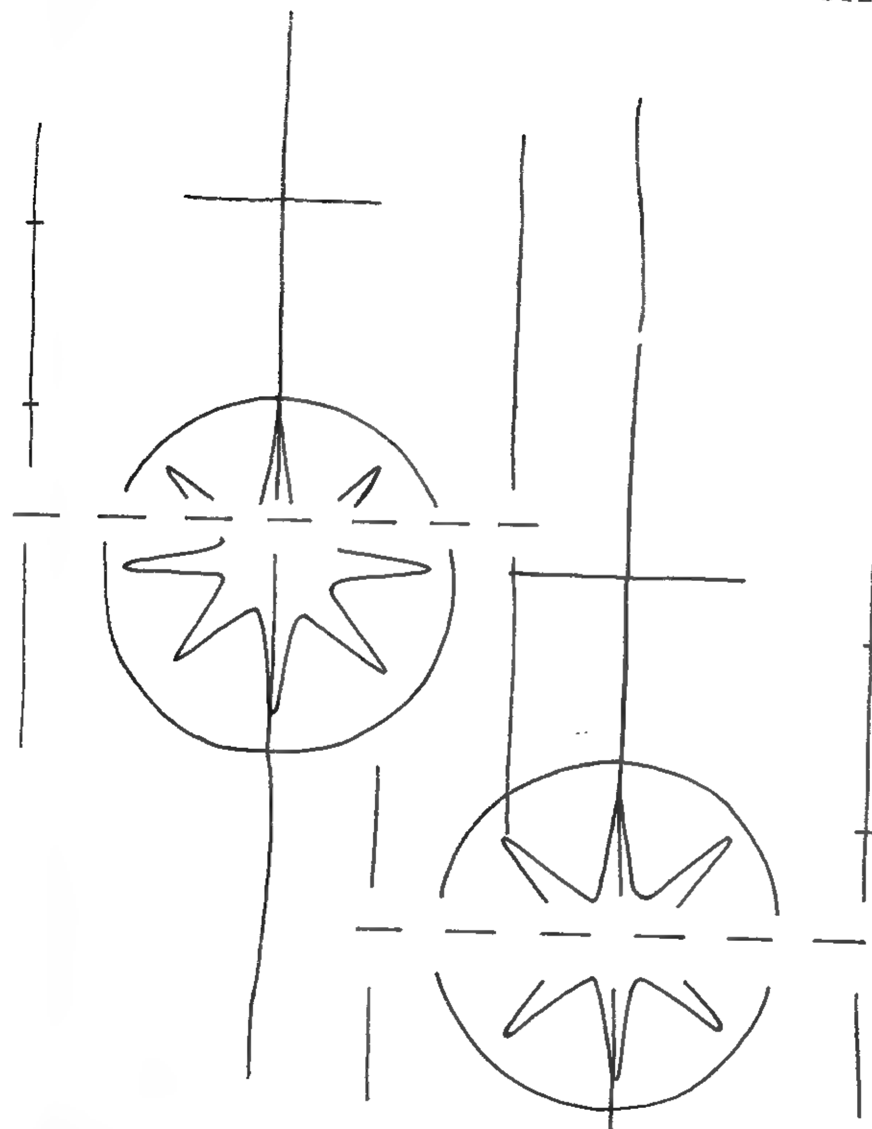



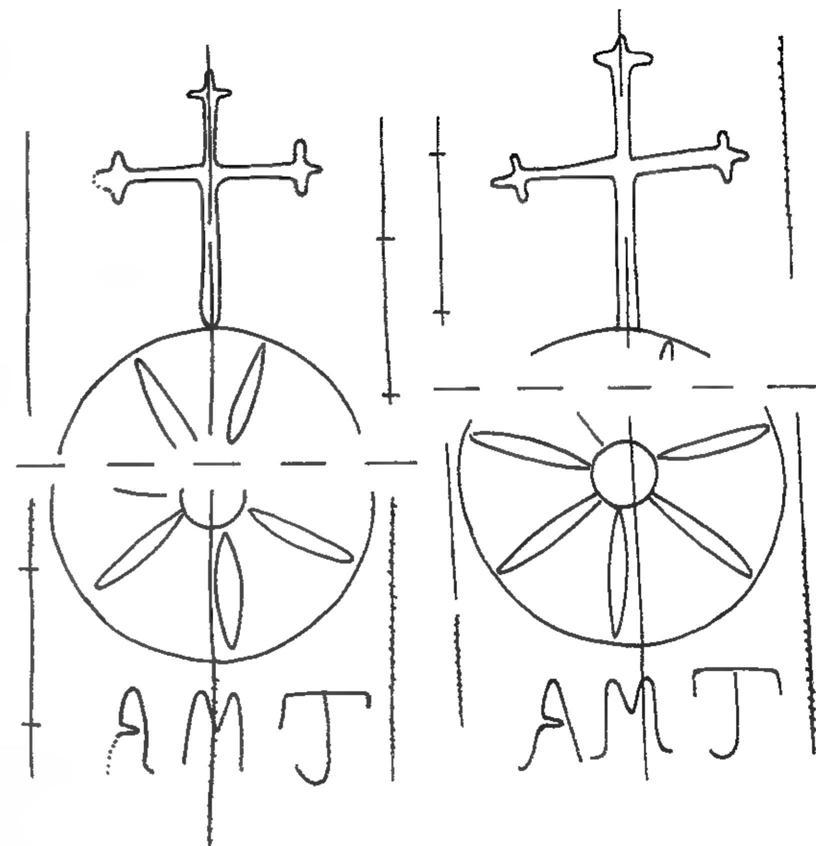

1446/7

(Paris.1635, ff.1-371 passim S.: f.238)



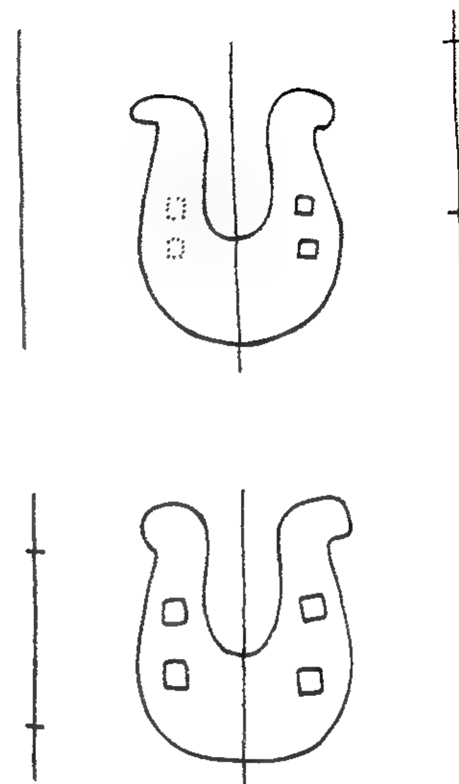
<±1460-1465> K.: <Ioannes Rhosos>

(Vatic.Urb.70, z.B.ff.109,112)



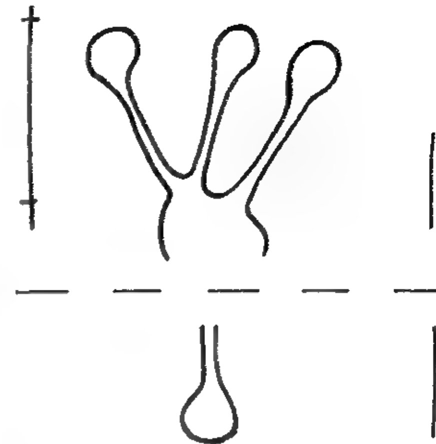
1569 1.Nov. <Süditalien> K.: Georgios Basilikos

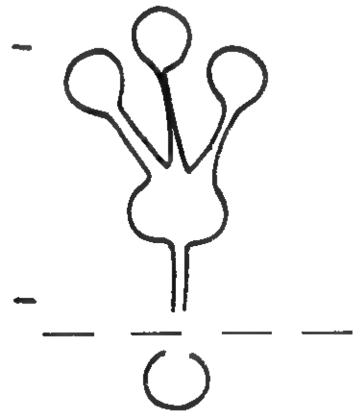
(Neapol.II A 6, z.B.ff.96-183 S.: f.251)



<±1455> <Konstantinopel> Mitk.: <Ioannes Arnes, Konstantinos Laskaris, Matthaios Kamariotes, Anonymus KB>

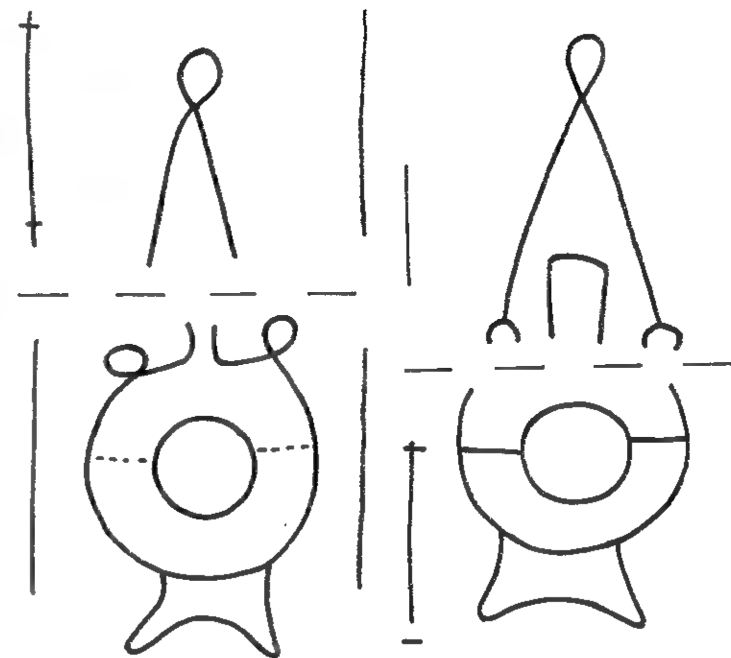
(Berol.Phill.1507, ff.79/86,80/85)





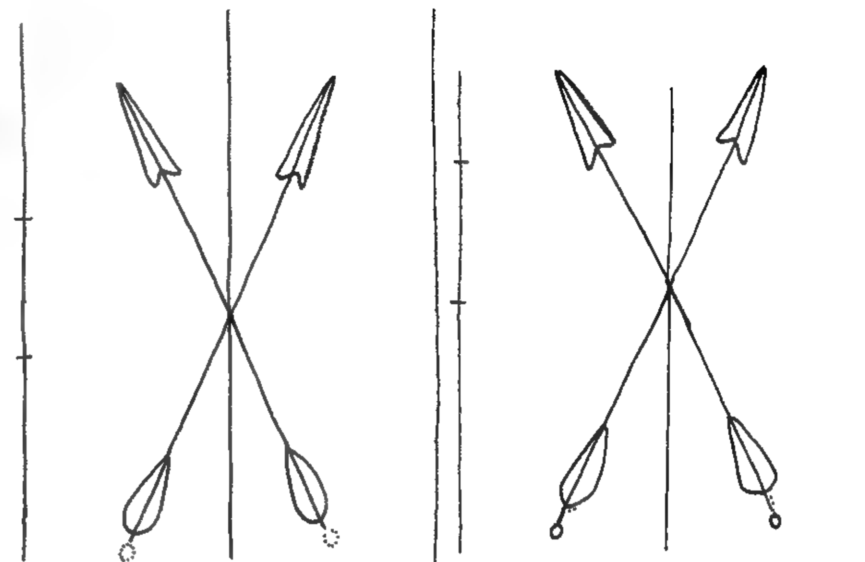
1316 20.Aug./ 1319 16.Nov. <Thessalonike>
K.: Demetrios Triklinios

(Marc.Z.464, ff.51-82,100/105 S.: ff.78,218)

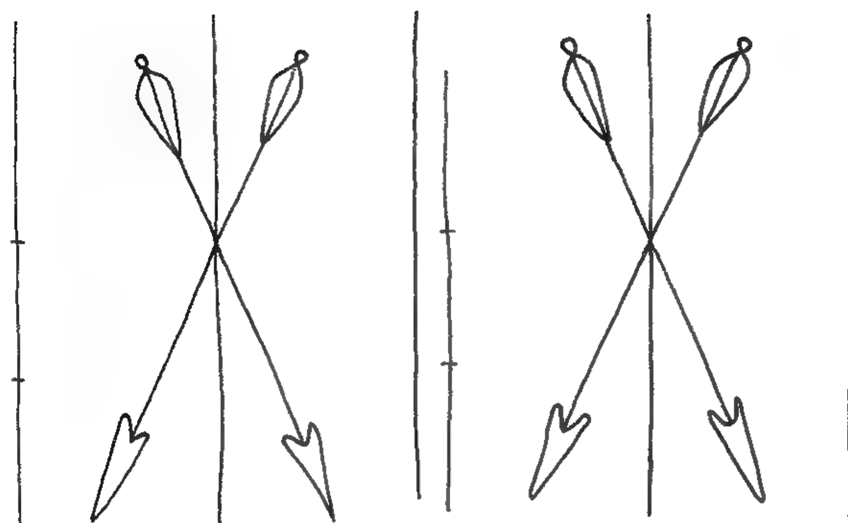


1336/7 K.: Demetrios Pyrules
(Ferrar.II 155, ff.61-112 S.: f.225)

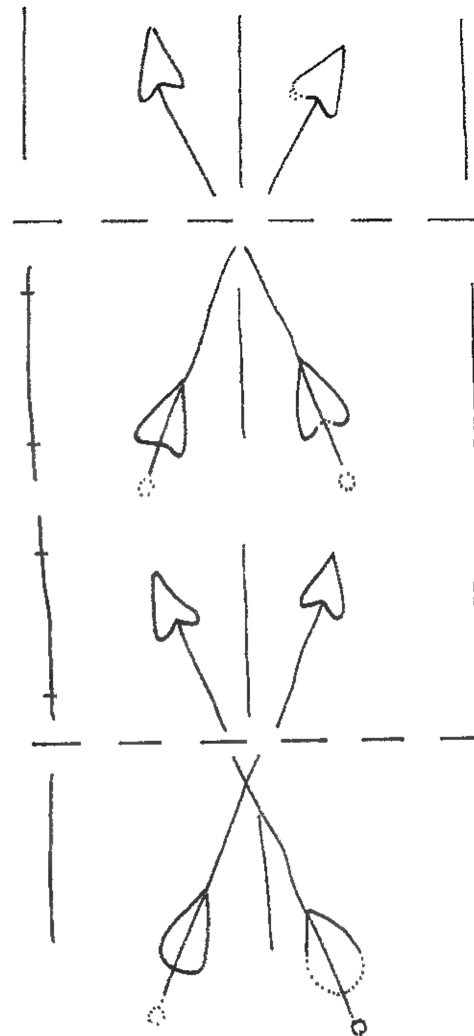
1337 K.: Ioannes anagnostes apostolarios
(Vindob.Phil.219, z.B.ff.90-98 S.: f.101^{v})



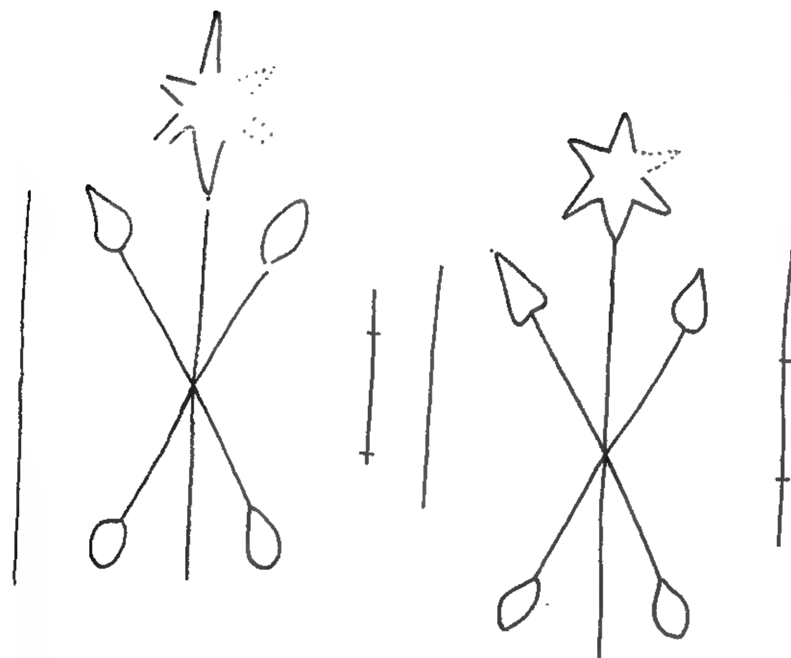
<±1464> K.: <Michael Lygizos>
(Vatic.1311, ff.103-106)



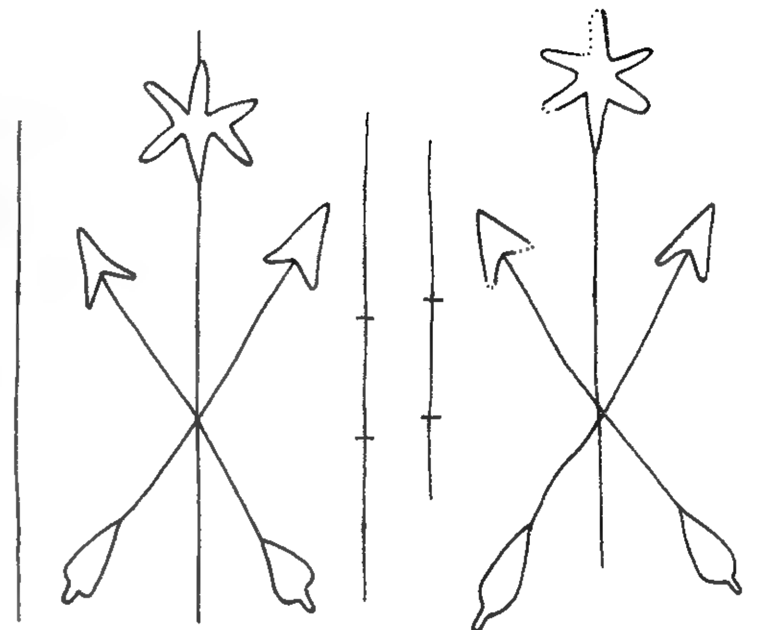
1468 20.März Venedig K.: Ioannes Rhosos
(Vatic.Pal.276, ff.132-143 S.: f.144^{v})



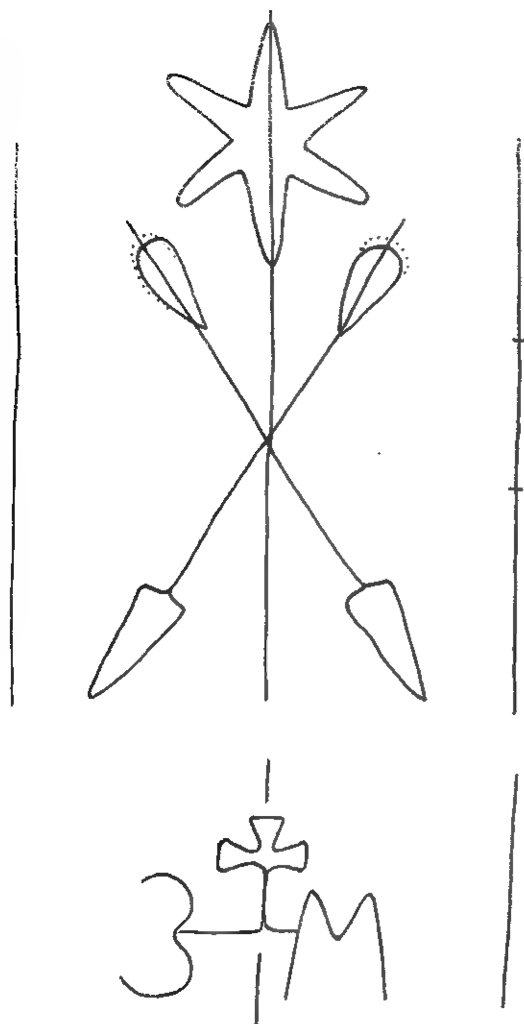
1495 10.Aug. Venedig K.: Ioannes von Patras
(Vindob.Phil.84, ff.164-177 S.: f.178)

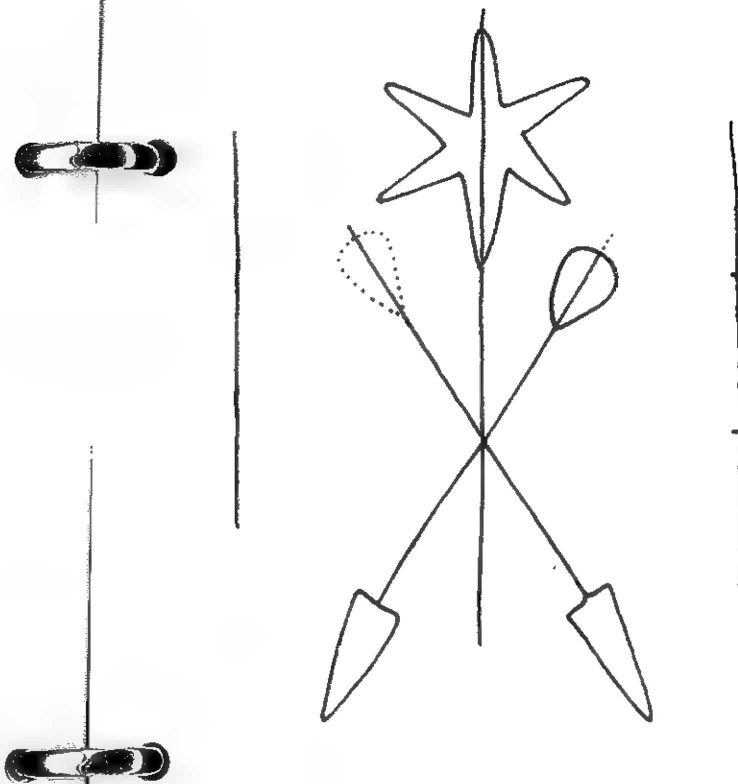


1540 Jul. Venedig K.: Valeriano Albini
(Berol.Phill.1520, ff.1-357 S.: in fine)



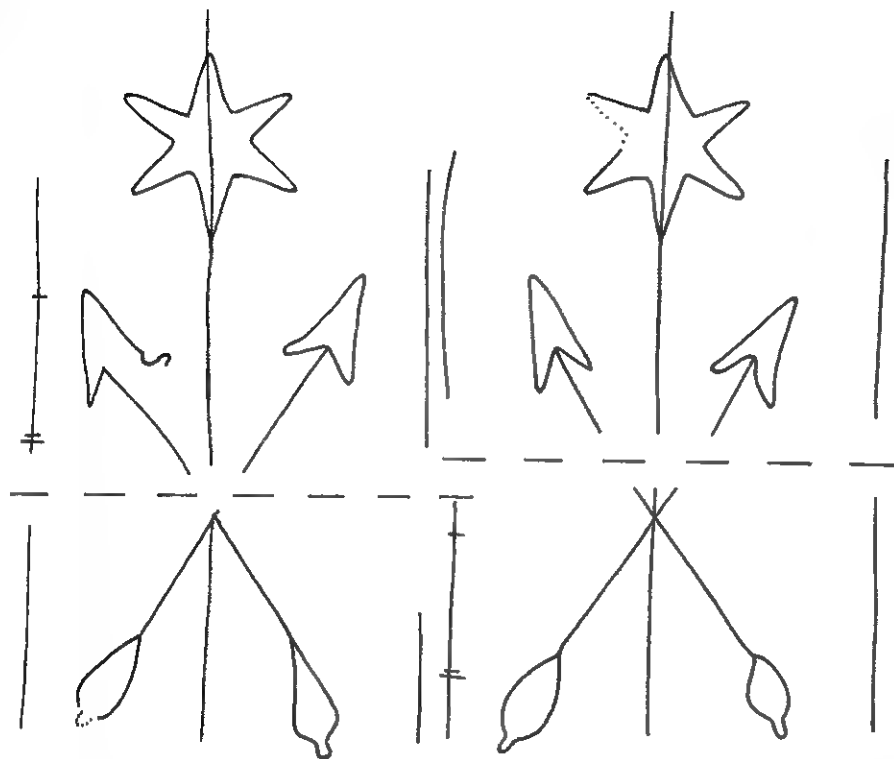
1540 Dez. Venedig K.: Valeriano Albini
(Berol.Phill.1525, ff.1-99 S.: f.98)





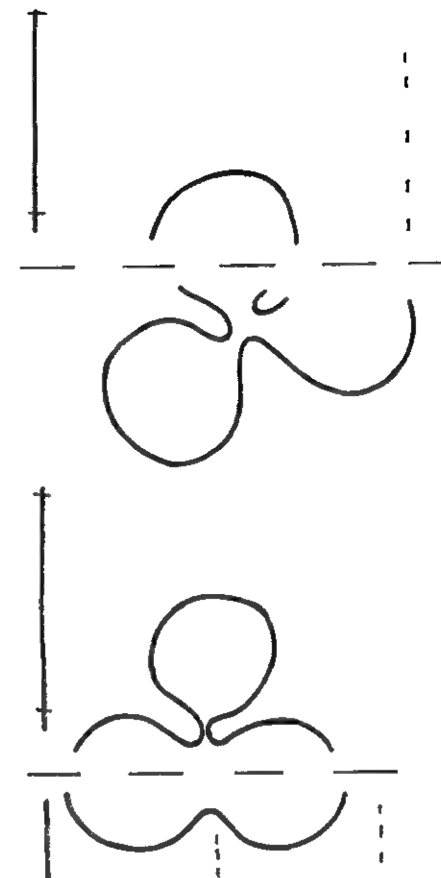
1542 Venedig K.: Atelier des Bartolomeo Zanetti, ff.1^{v}-31 <Nikolaos>
(Berol.Phill.1518, ff.1-46, 49-168 S.: f.330^{v})

1542 30.Jan. Venedig K.: Ioannes Katelos
(Berol.Phill.1522, ff.1-201 S.: f.201^{v})



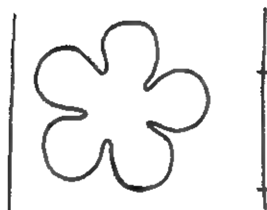
1569 1.Nov. <Süditalien> K.: Georgios Basilikos

(Neapol.II A 6, ff.41-95 S.: f.251)

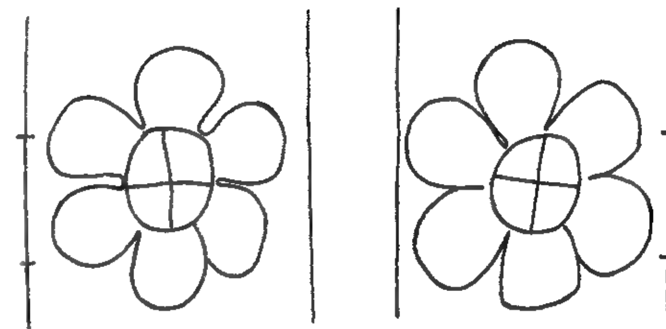


<±1330-1335>

(Vatic.44, ff.7-14)

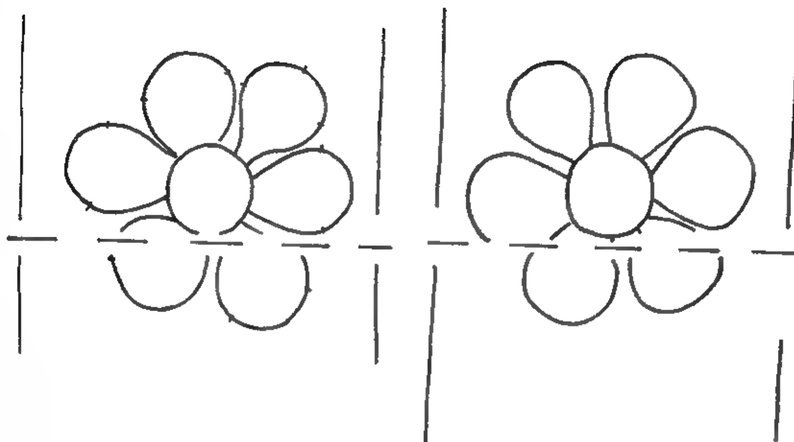


1491 Verona K.: Francesco Bernardo
(Ambros.A 200 inf., f.23 S.: f.114^{v})



1459 K.: Georgios Alexandru
(Laurent.32,22, z.B.ff.234-239 S.: f.234^{v})

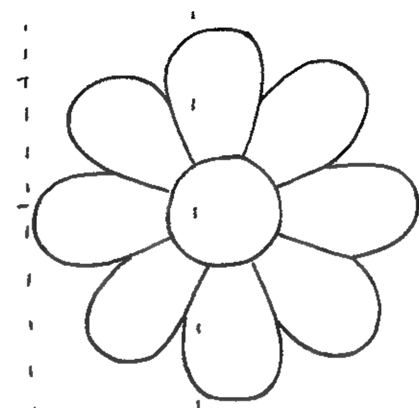
FLEUR 22 BLUME



<1458-1465> <Mailand> K.:<Konstantinos Laskaris>

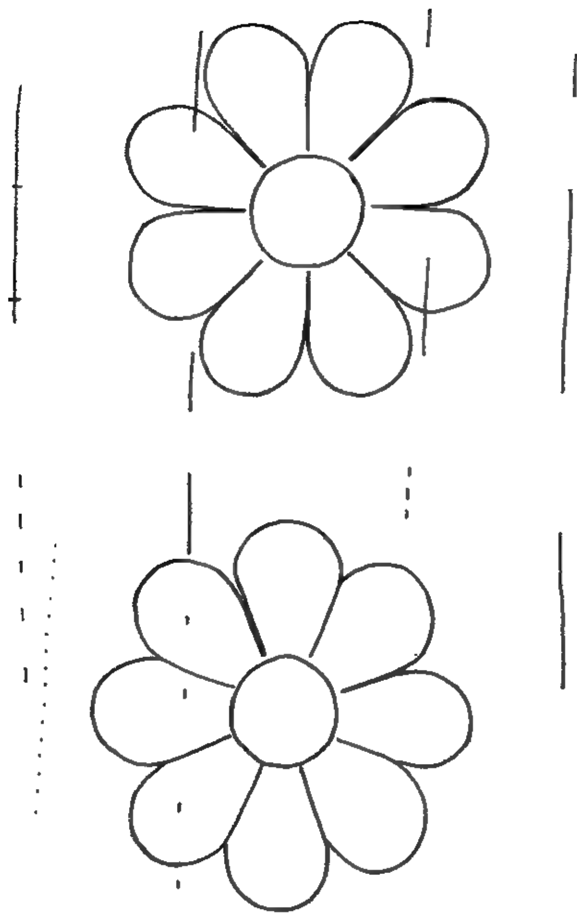
(Monac.470, z.B.ff.14-17)

FLEUR 31 BLUME

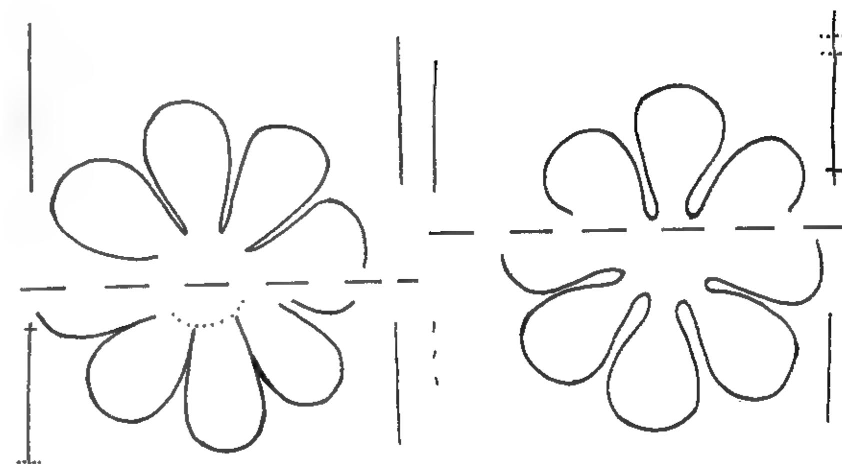


1464 Mailand K.: Konstantinos Laskaris, <Manuel, Schüler d.Laskaris>

(Matrit.4630 (N 109), ff.3-66 S.: f.78^{v})



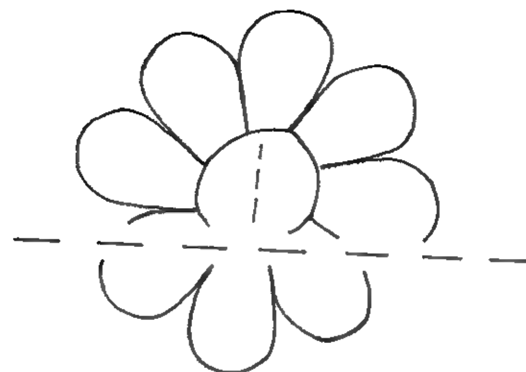
1466 Mailand K.: <Anonymus 7>
(Laurent.57,15, z.B.ff.243,247 S.: f.312^{v})

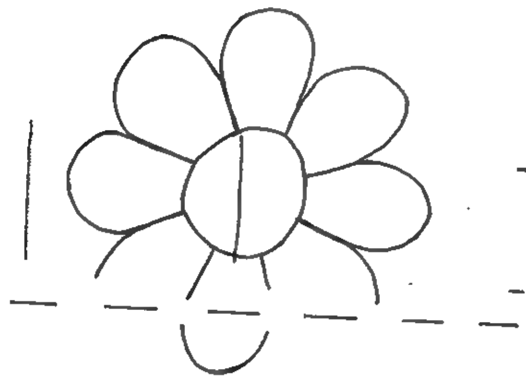


<1458-1465> <Mailand> K.: <Konstantinos Laskaris>
(Monac.470, z.B.ff.34-37)

FLEUR 42

BLUME

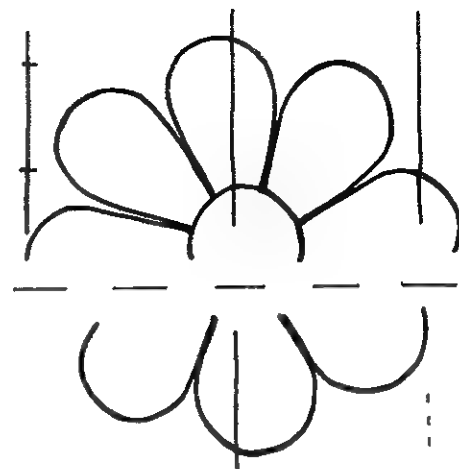


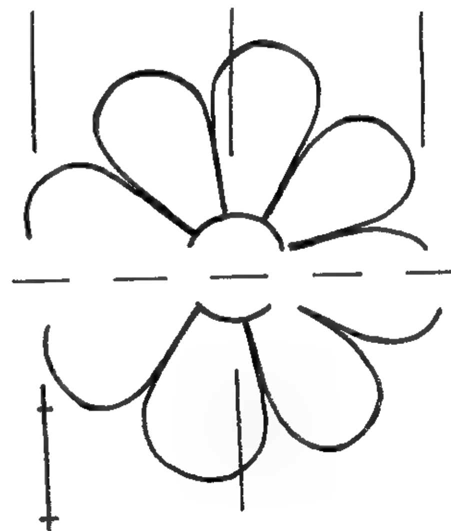


1493 20.Jul.
(Ambros.P 270 sup., ff.43-66 S.: f.63)

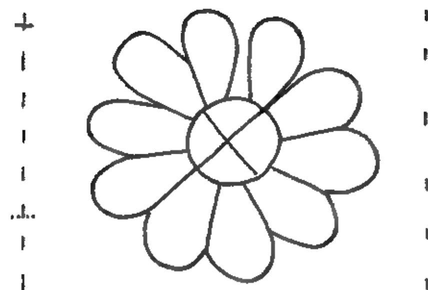
FLEUR 47

BLUME



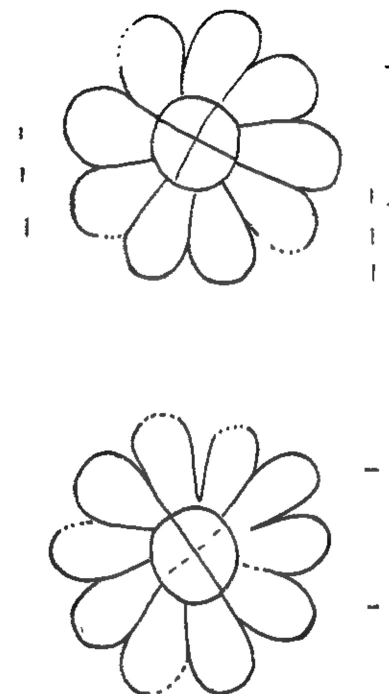


1499 16.Mai K.: Ioannes Frankiskos Buranaios
(Vatic.Barb.162, z.B.ff.89-98 S.: f.168^{v})



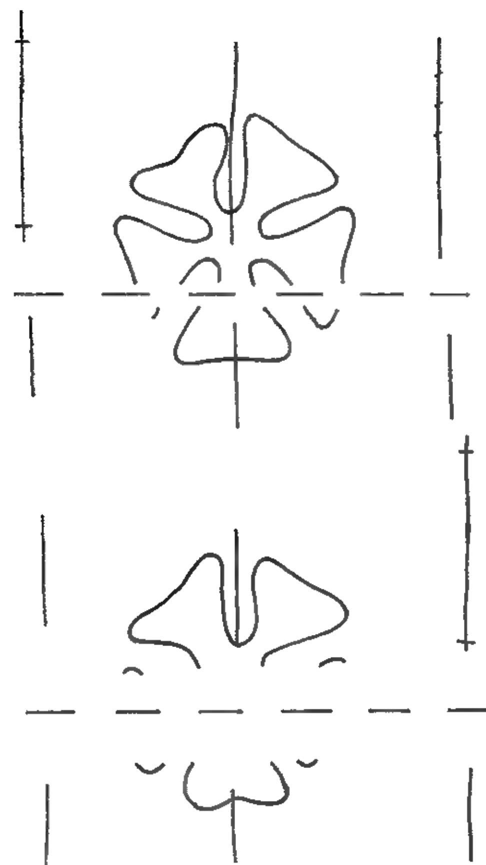
1464 Mailand K.: Konstantinos Laskaris, <Manuel, Schüler des Laskaris>

(Matr.4630 (N 109), z.B.ff.67-74 S.: f.78^{v})

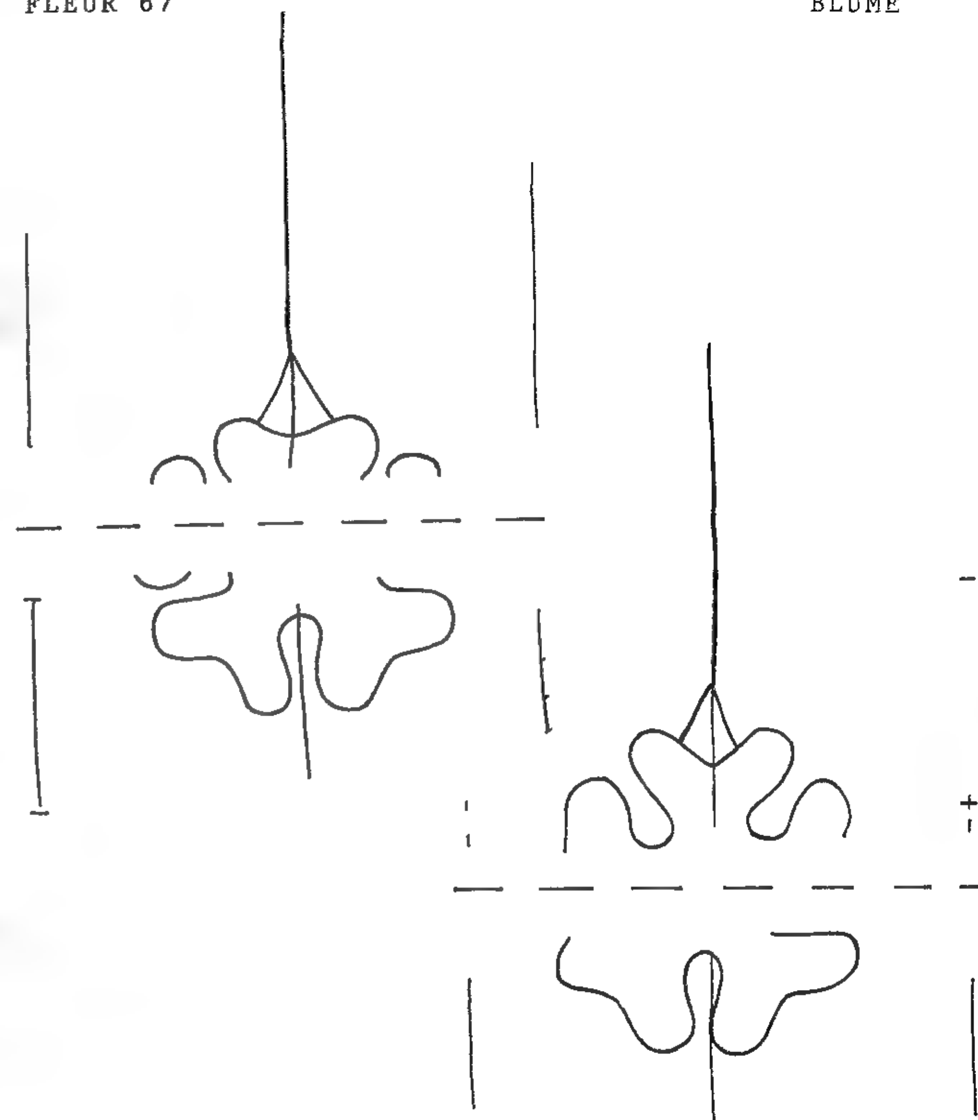


1466 Mailand K.: <Anonymus 7>

(Laurent.57,15, z.B.ff.303-312 S.: f.312^{v})

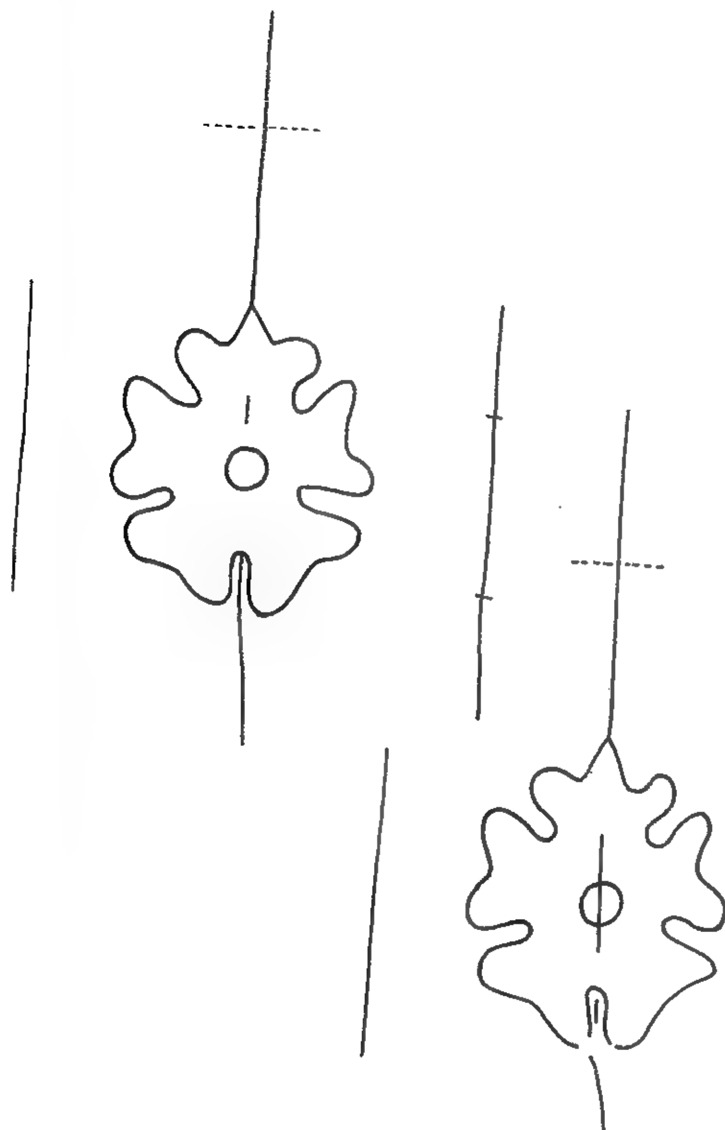


1430 17.Dez. K.: Ioannes Kaloeides
(Vindob.Phil.178, z.B.ff.64-69,277,315/6 S.: f.280^{v})



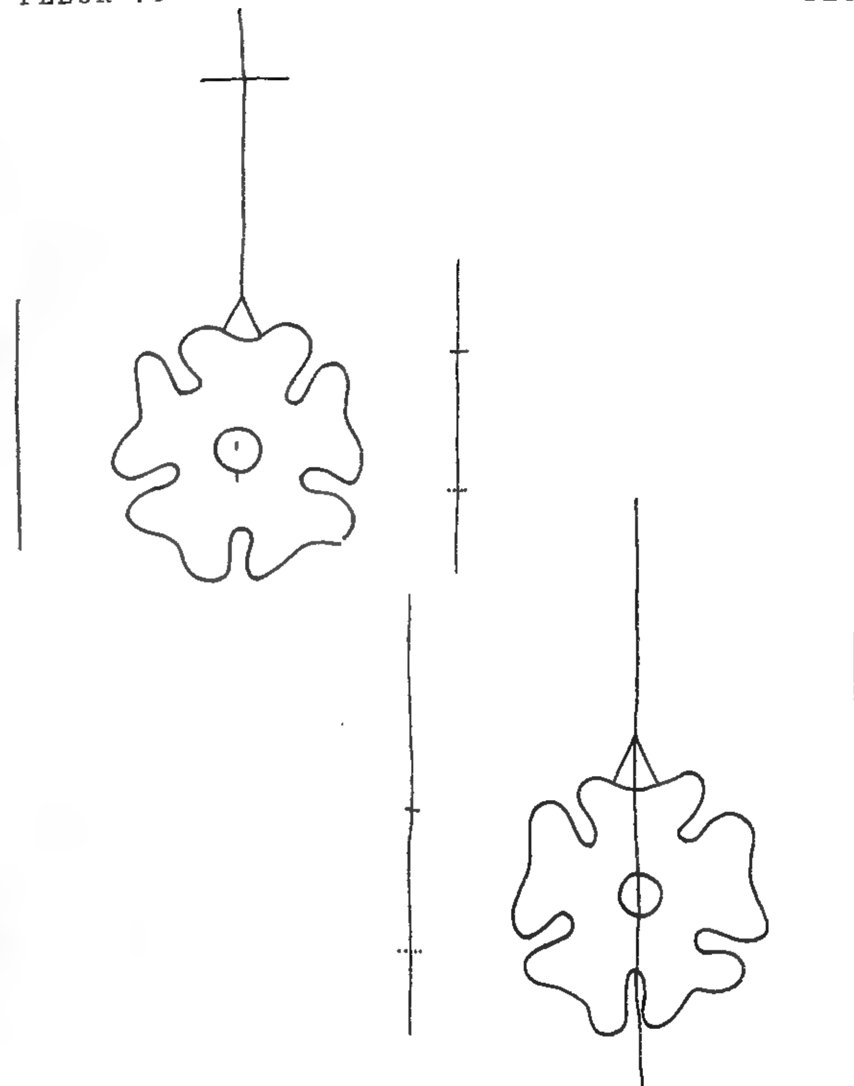
1426 9.Aug. K.: Nikolaos Phagianes
(Marc.Z.575, z.B.ff.363-377 S.: f.399^{v})

FLEUR 68 BLUME



1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.81,82 S.: f.337^{v})

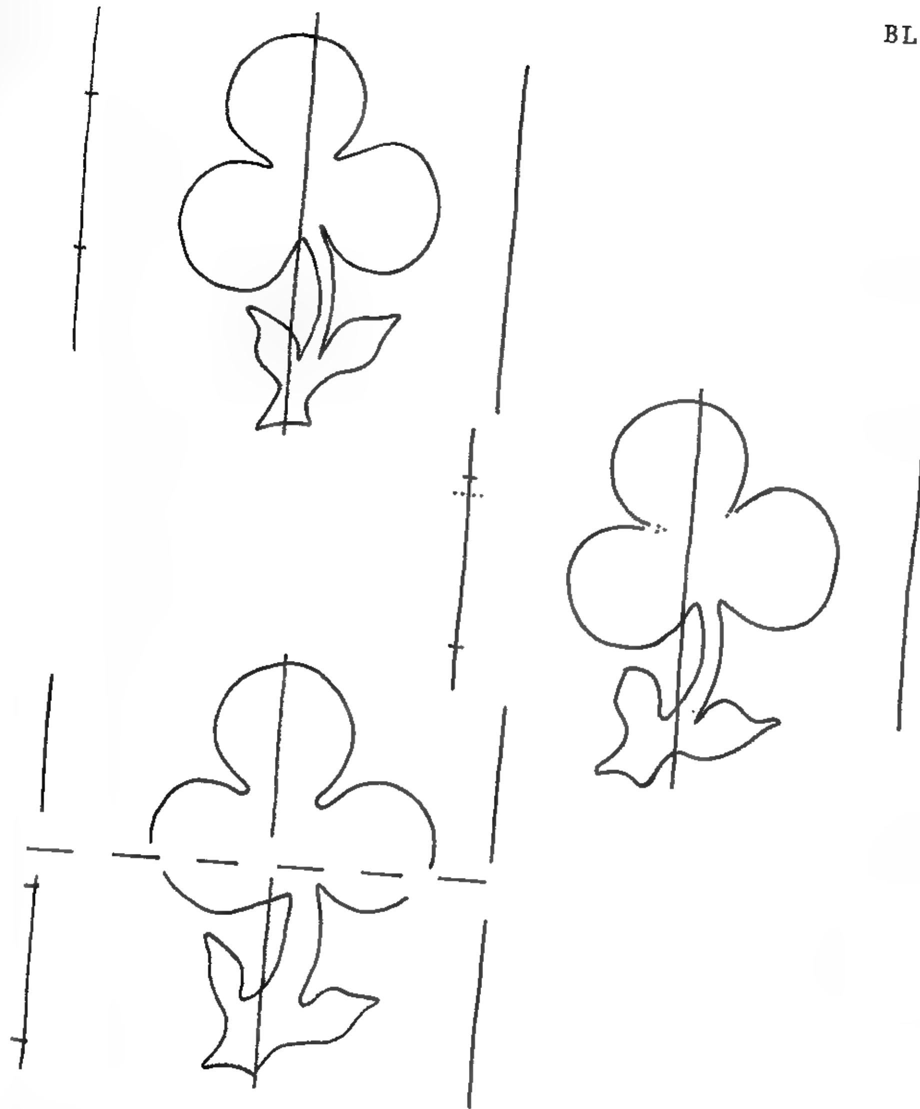
FLEUR 79 BLUME



1434 20.März K.: Athanasios Hexedaktylos
(Ambros.H 104 sup. S.: f.163)

FLEUR 80

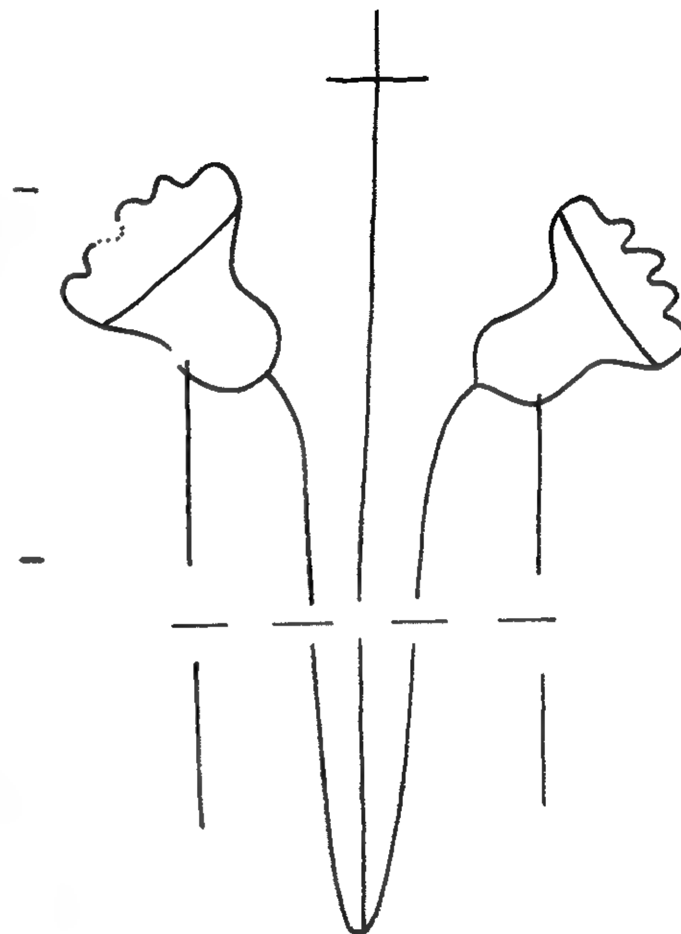
BLUME



1446 8.Sept. K.: <Theodoros> Agallianos
(Marc.Z.606, z.B.ff.3,6 S.: f.225^{v})

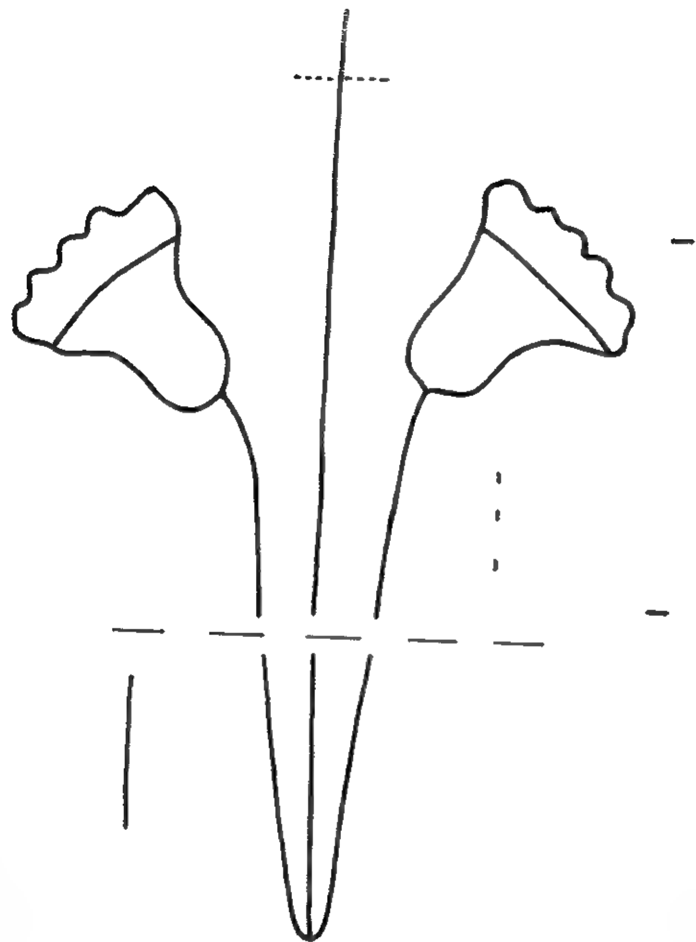
FLEUR 91a

BLUME



FLEUR 91b

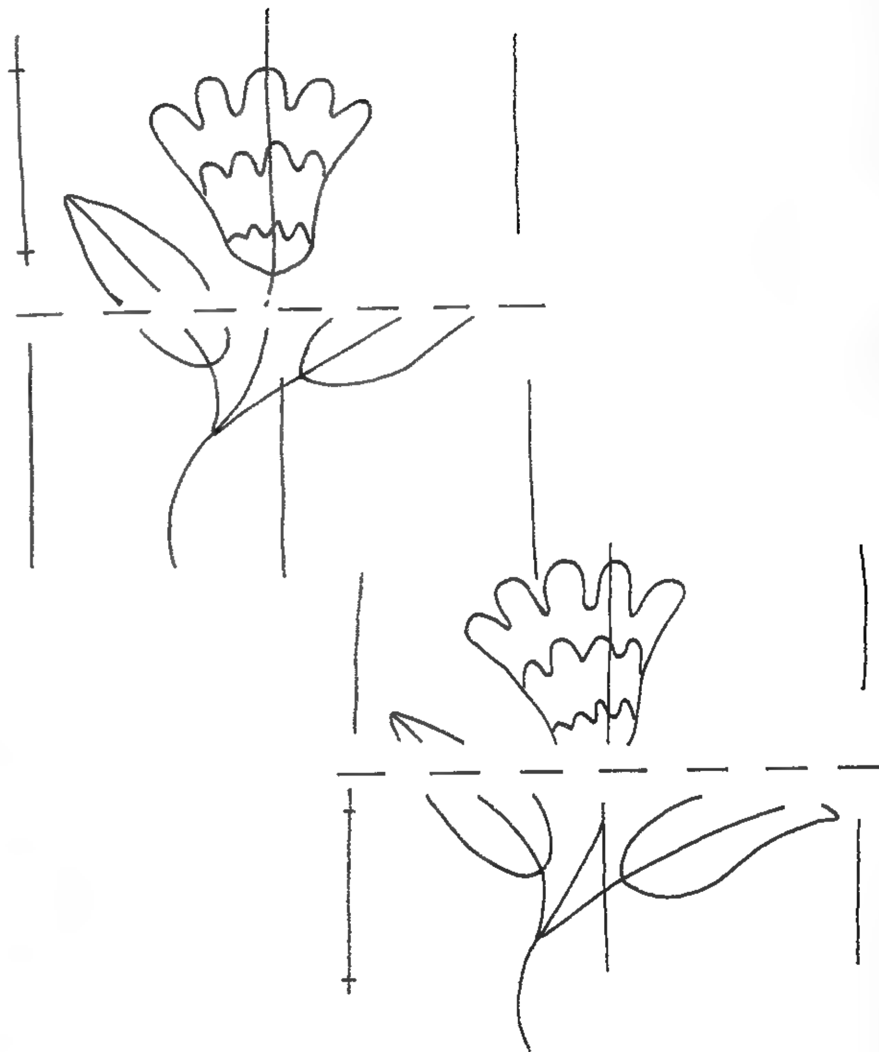
BLUME



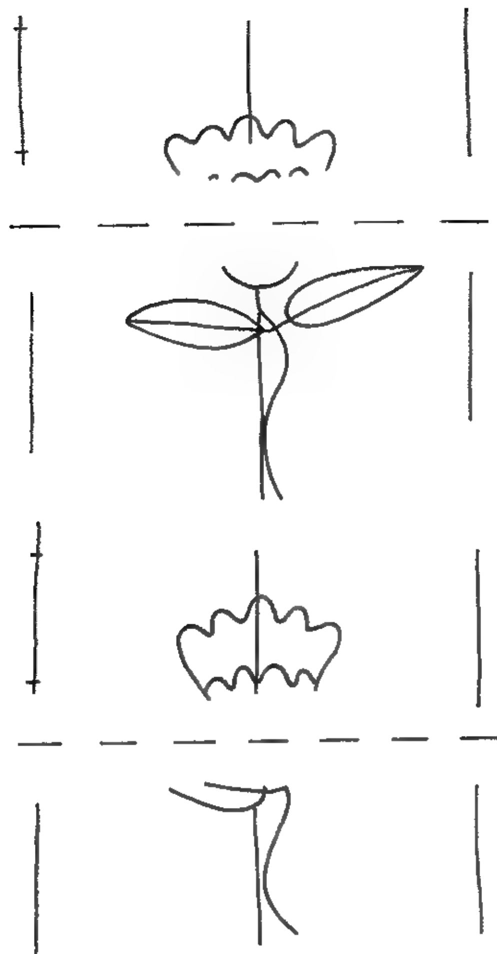
1346 13.Jul. K.: Nikephoros hiereus
(Monac.429, z.B.ff.106-118 S.: f.130^{v})

FLEUR 101

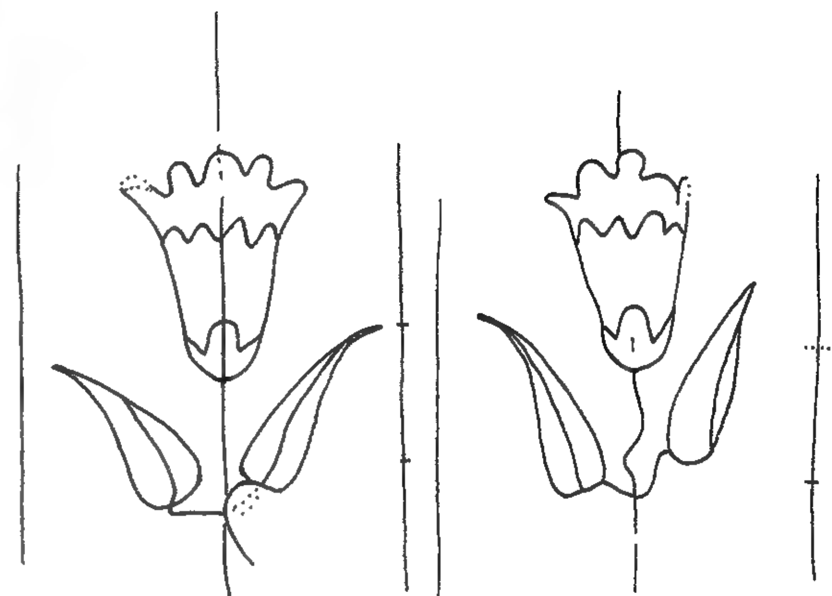
BLUME



1442 9.Mai Florenz K.: Ioannes Skutariotes
(Vindob.Suppl.30, z.B.ff.32-39 S.: f.248)

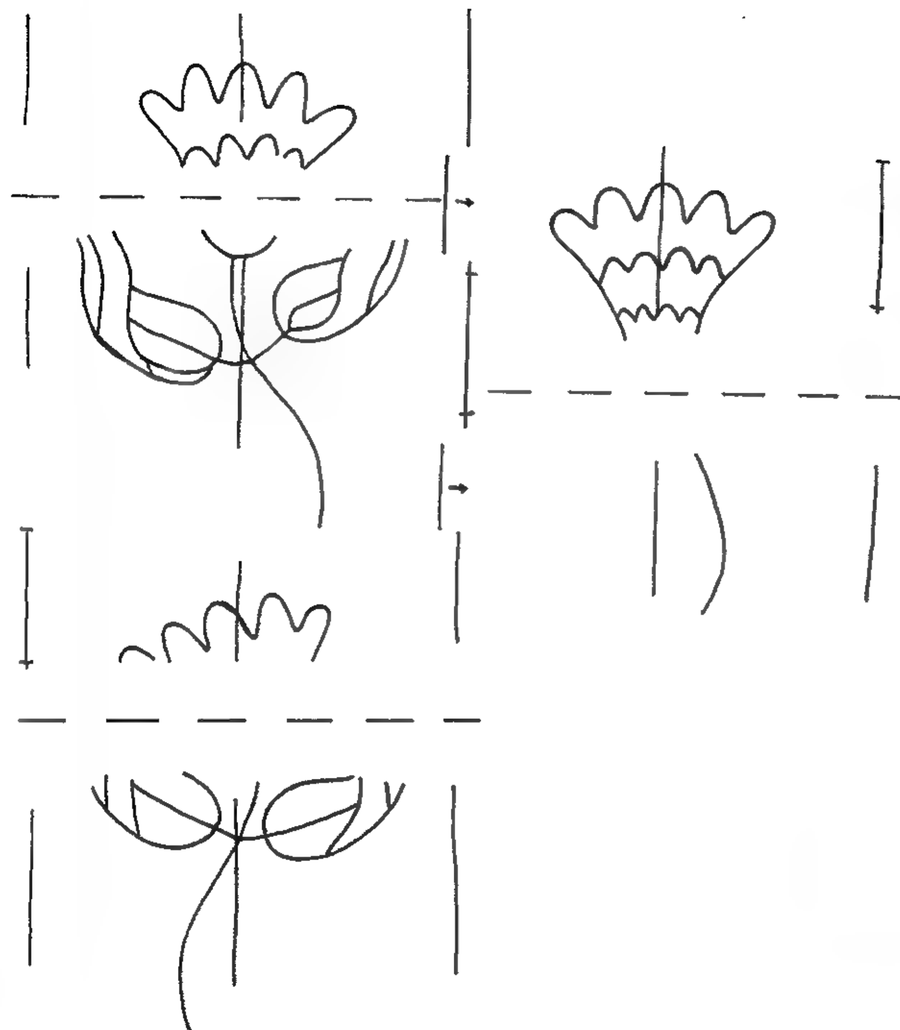


1445 4.Nov. K.: <Ioannes Skutariotes>
(Marc.Z.216, z.B.ff.22/27,182/183 S.: f.347)



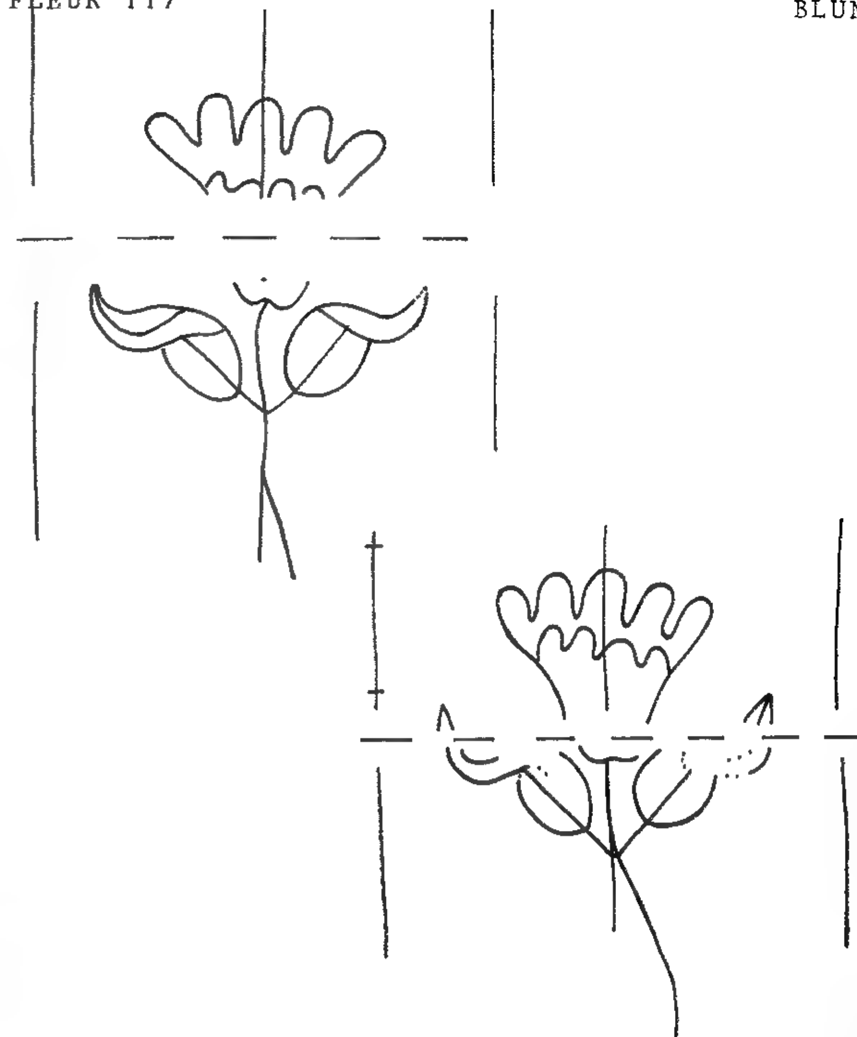
1472 K.: Angelo Poliziano
(Monac.182, z.B.ff.65-76 S.: ff.58,63^{v},71,74^{v},76^{v})

FLEUR 108 BLUME

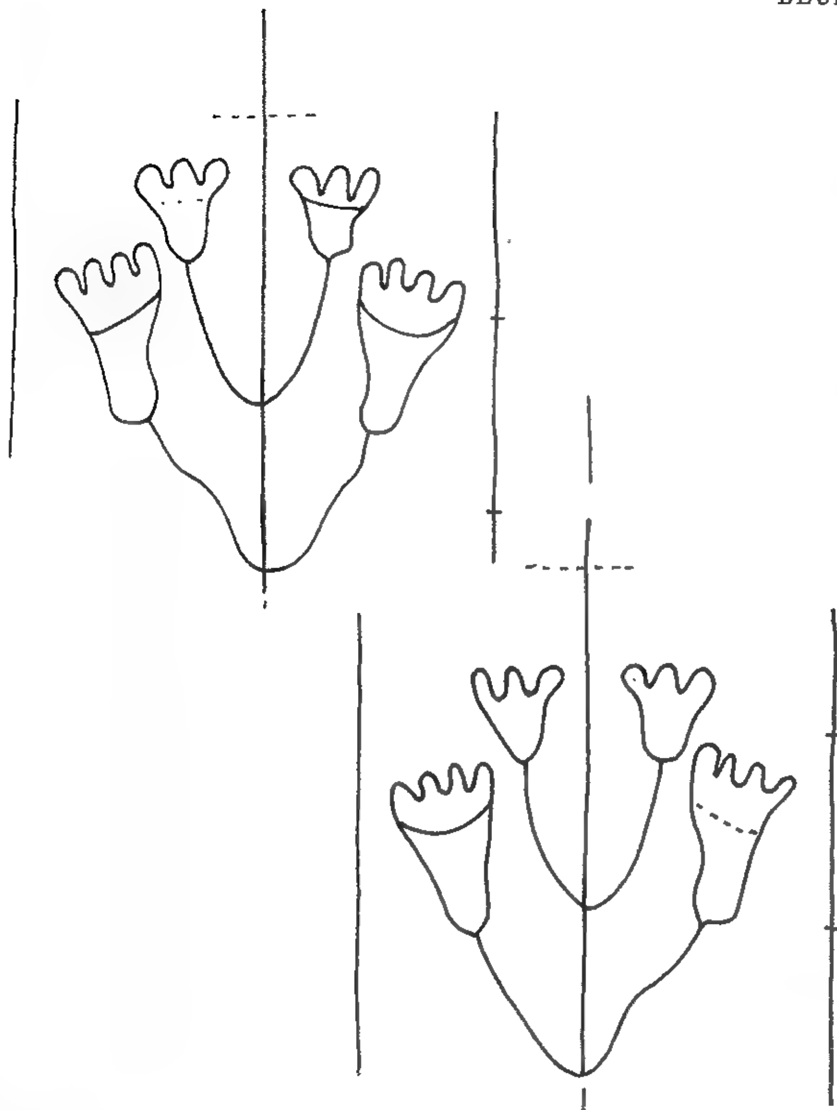


1445 4.Nov. K.: <Ioannes Skutariotes>
(Marc.Z.216, z.B.ff.39-66 S.: f.347)

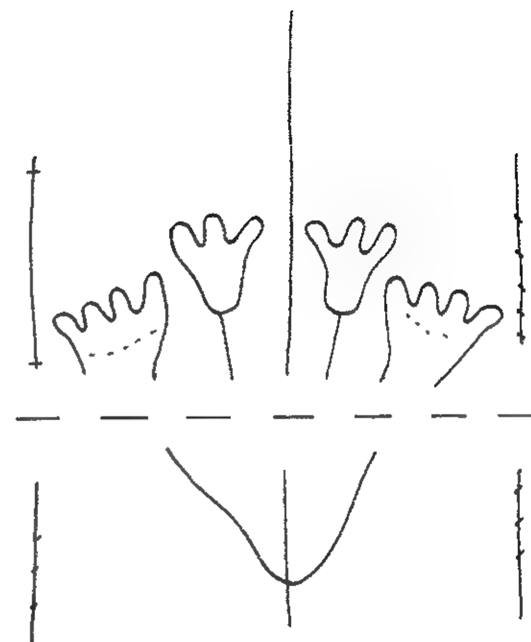
FLEUR 117 BLUME



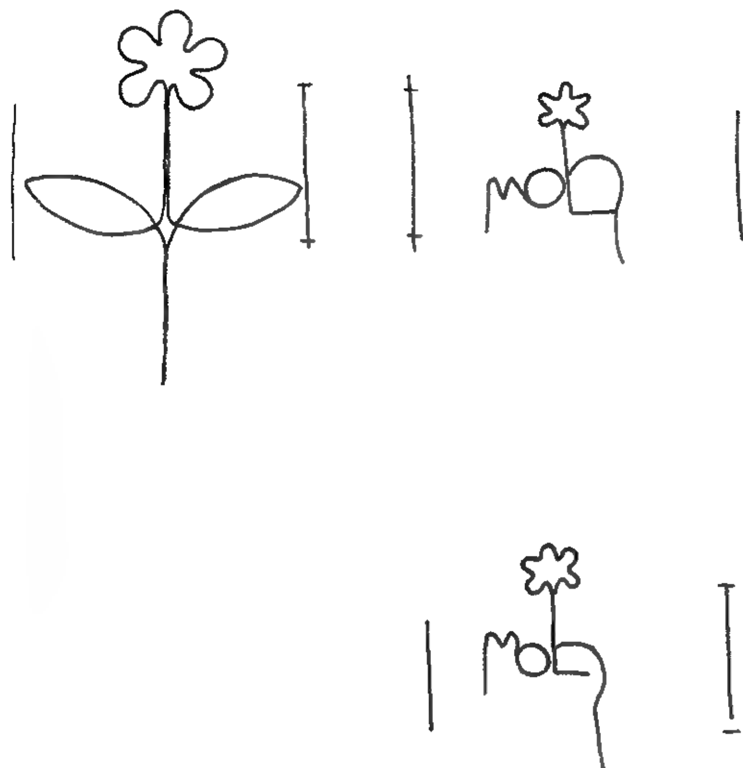
1452 K.: <Ioannes Skutariotes>
(Vatic.Barb.141, z.B.ff.58-64 S.: f.5)



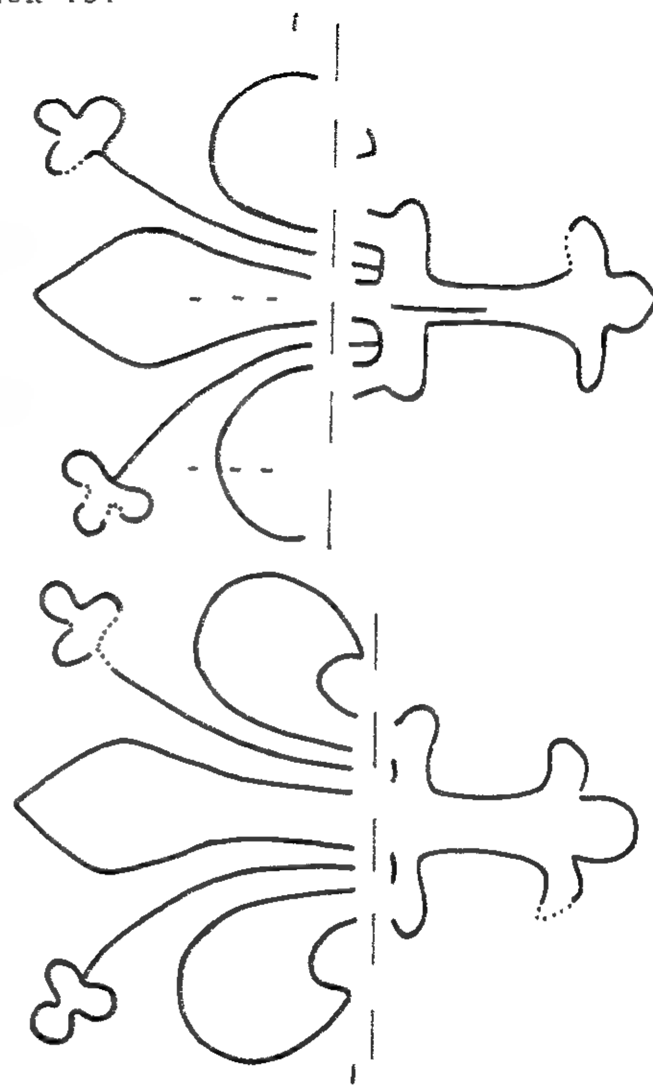
1426 8.Aug. K.: Nikolaos Phagianes
(Marc.Z.575, z.B.ff.397/8 S.: f.399^v)



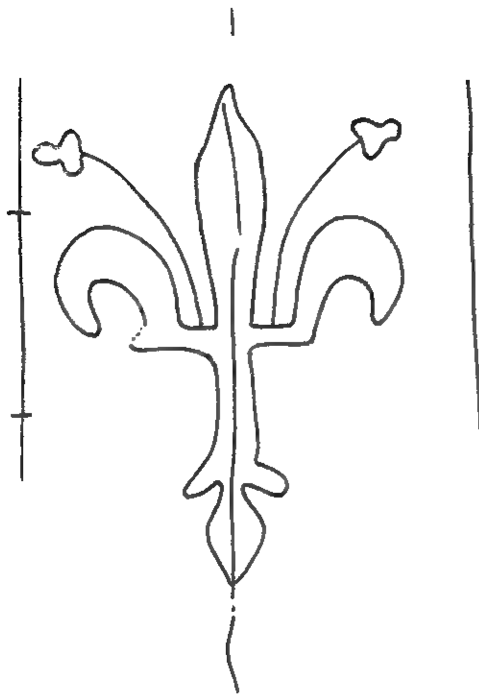
1430 17.Dez. K.: Ioannes Kaloeides
(Vindob.Phil.178, z.B.ff.280-300 S.: f.280^v)



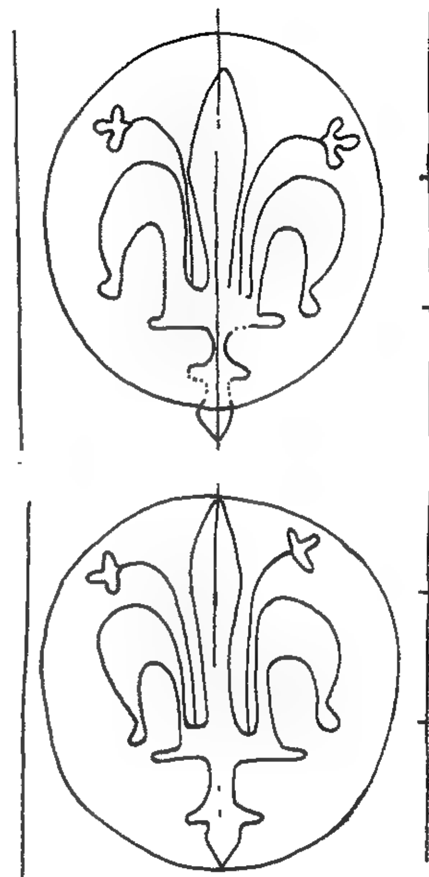
<1489> Mitk.: Georgios Gregoropulos
(Vatic.Pal.319, z.B.ff.292-330 S.: f.117)



1346 13.Jul. K.: Nikephoros hiereus
(Monac.429, z.B.ff.52-84 S.: f.130^{v})



1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., f.94 S.: f.337^{V})



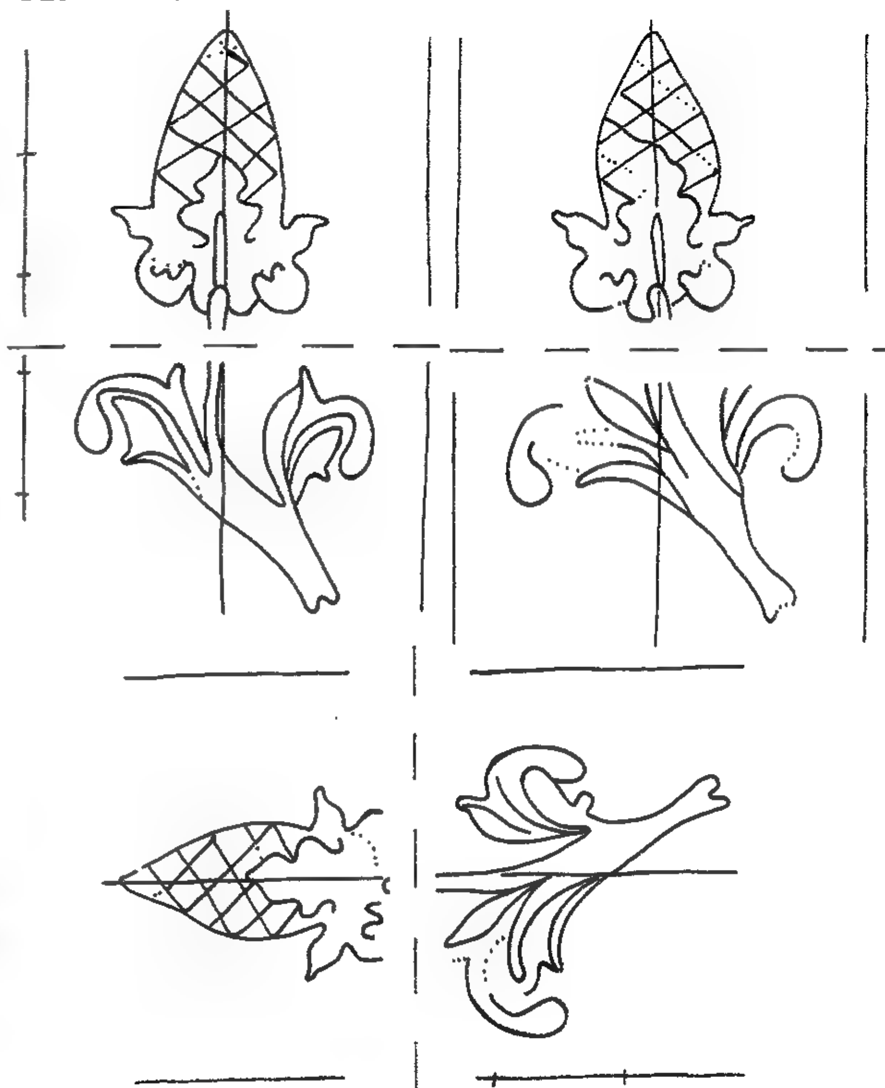
1493 10.Jul. Rom K.: Ioannes Rhosos
(Laurent.58,11 S.: f.350^{v})

1494 24.Mai/3.Jun. Rom K.: <Ioannes Rhosos>
(Marc.IV,3, z.B.ff.236-246 S.: ff.238,263^{v})

1494 24.Sept. Rom K.: Ioannes Rhosos
(Neapol.II E 6, z.B.ff.3-8 S.: f.257^{v}-258^{v})

1495 10.Aug. Venedig K.: Ioannes aus Patras
(Vindob.Phil.84, z.B.ff.96-109 S.: f.178)

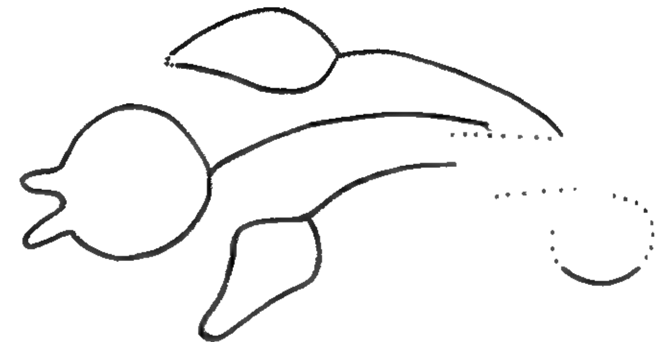
FLEUR ? / FRUIT ? 3 BLUME ?/FRUCHT ?



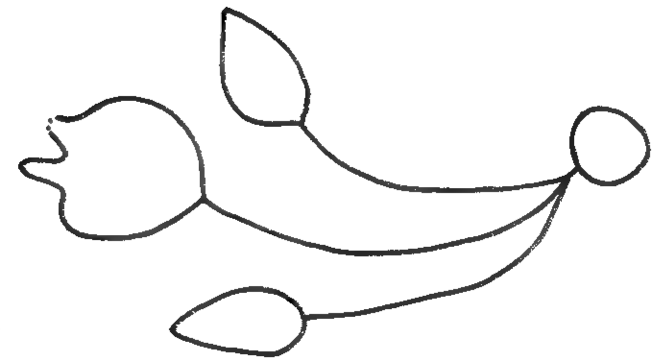
<15.JH. 3.Viertel> K.: Michael Apostoles, <Georgios Alexandru?>

(Monac.242, z.B.ff.99,117-122 S.: f.99^{v})



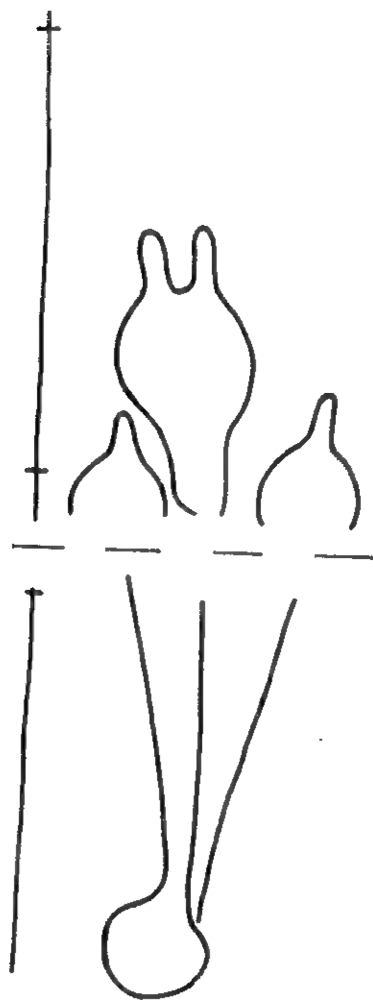






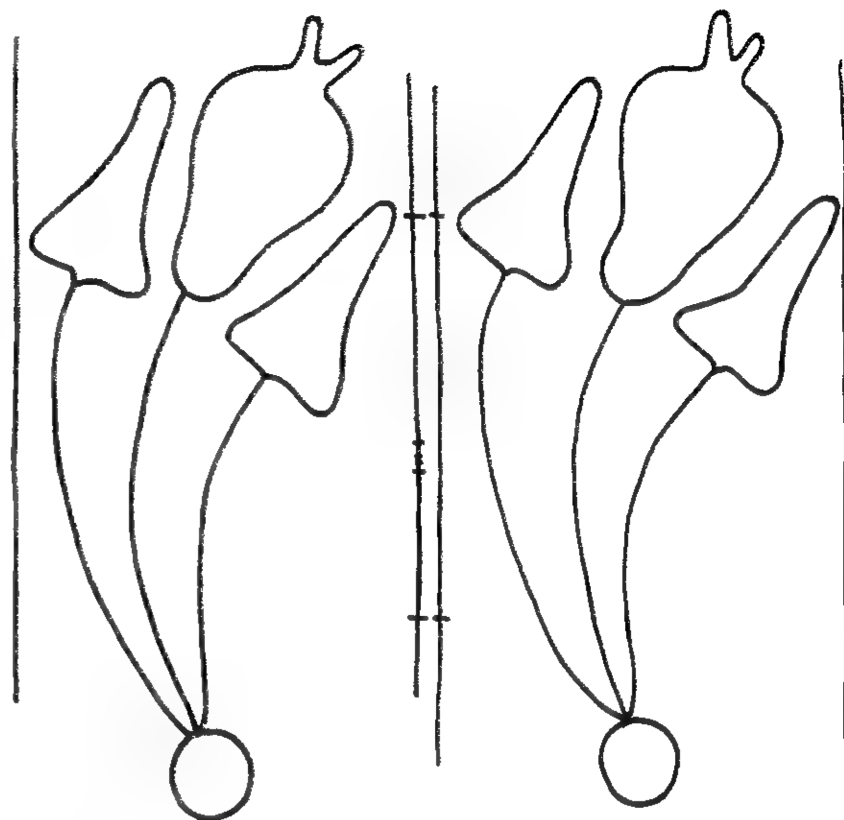
1343 12.Mai <Thessalonike> K.:<Demetrios Kaniskes Kabasilas>

(Marc.Z.122, z.B.ff.1-7 S.: f.377^{v})



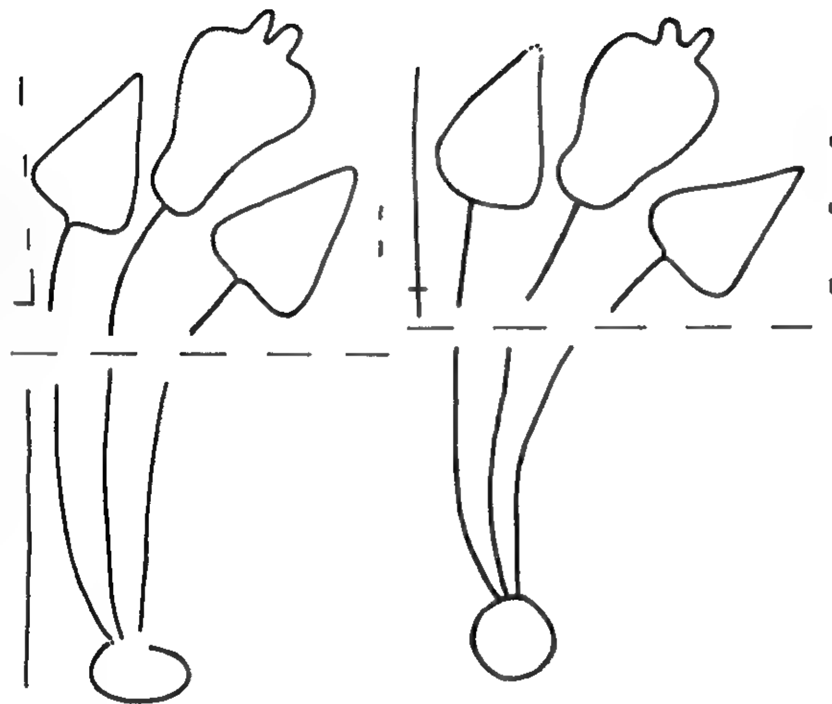
1363 21.Okt. <Otranto> K.: Robertus
Braca aus Solento

(Vatic.Ott.210, ff.38/41 S.: f.64)



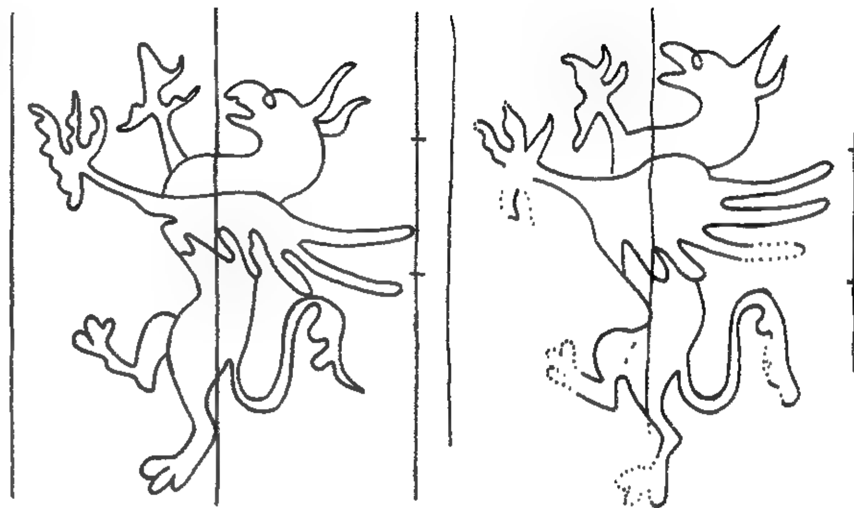
1363 17.Apr. <Mistra>

(Marc.Z.146, z.B.ff.401-411 S.: f.482)



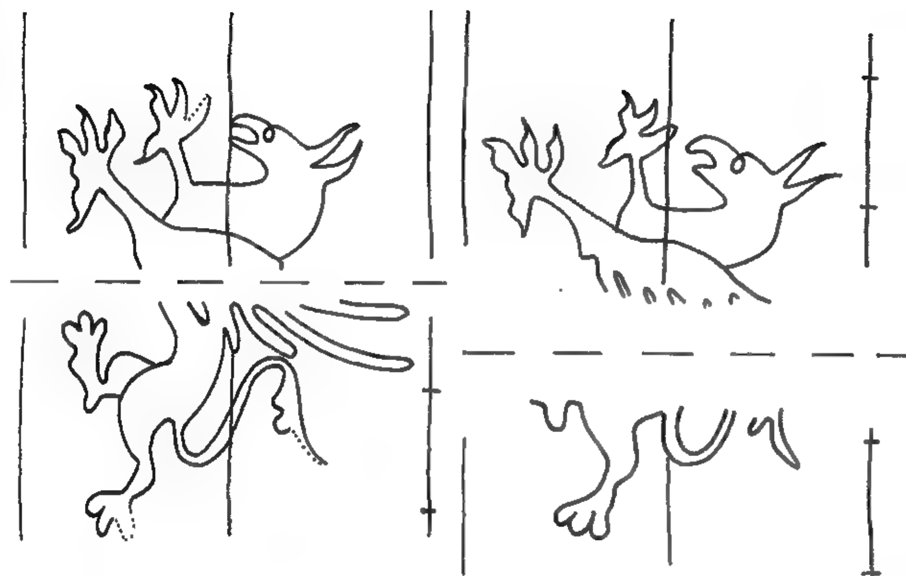
1363 21.Okt. <Otranto> K.: Robertus Braca aus Solento

(Vatic.Ott.210, z.B.ff.3/4,55/56 S.: f.64)

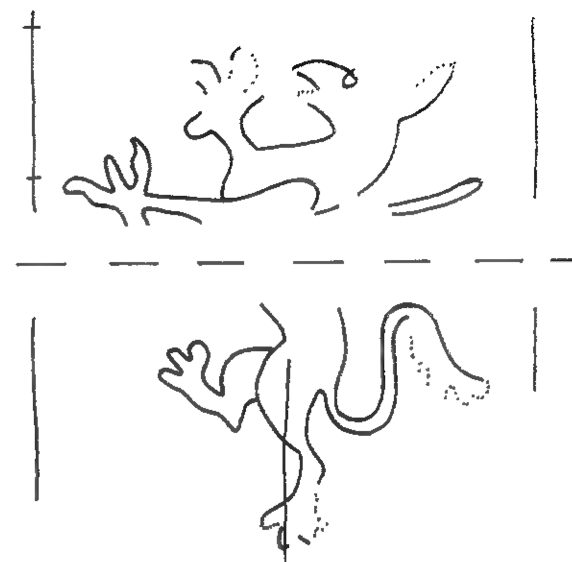


<±1464> K.:<Georgios Tribizias>

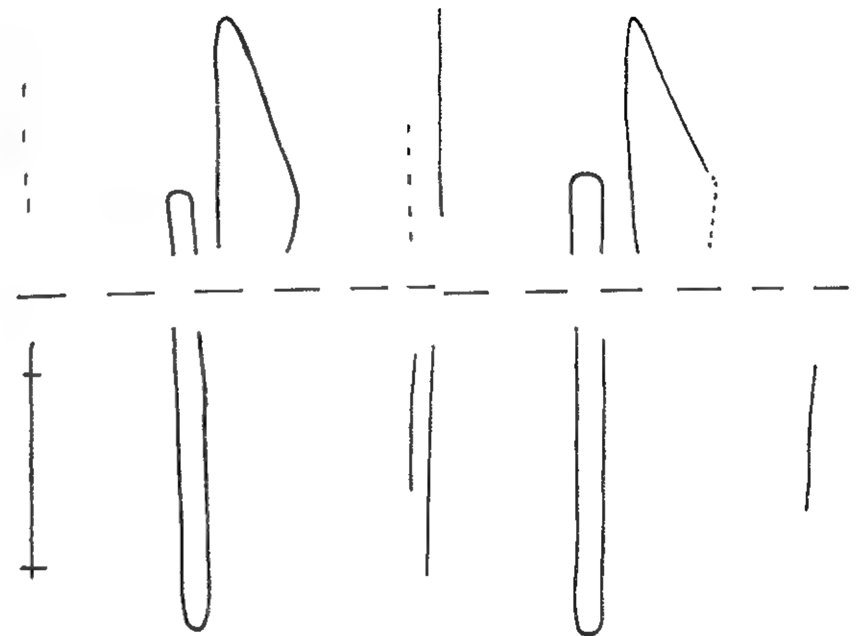
(Monac.158, ff.50/55)



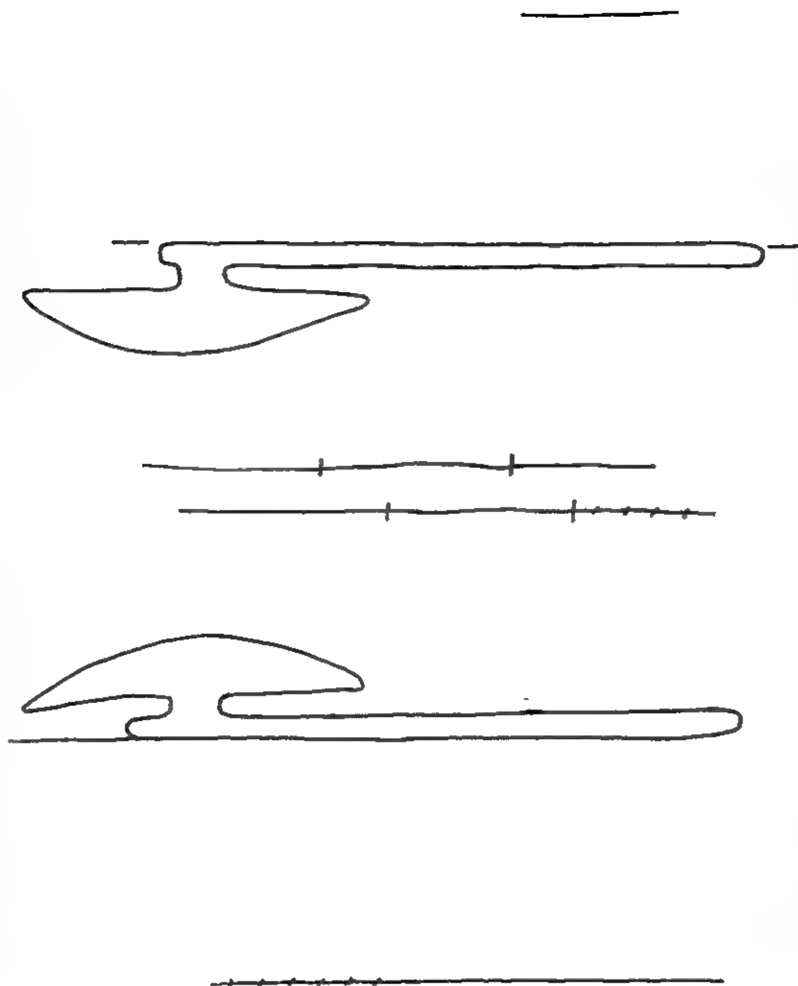
1465 28.Febr. Venedig K.: Immanuel Rhusotas
(Paris.2275, z.B.ff.93-127 S.: f.123^{v})



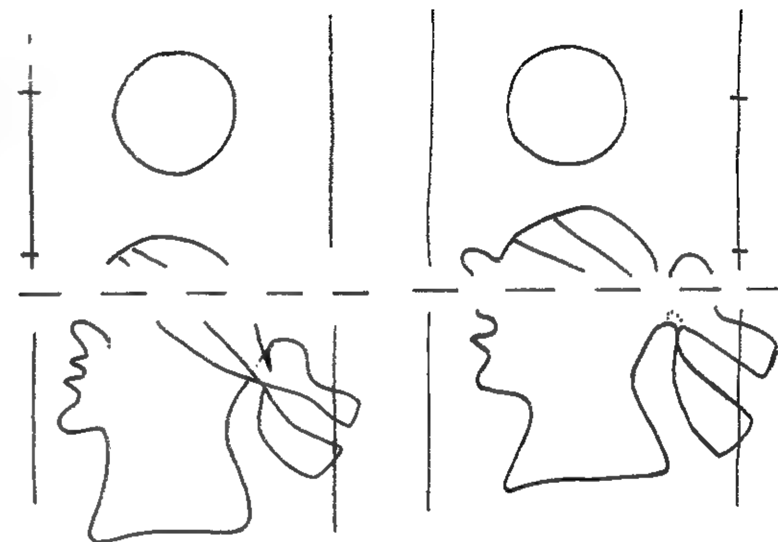
1471/2 Rom K.: Demetrios Triboles
(Marc.Z.621, z.B.ff.20/23 S.: f.66)



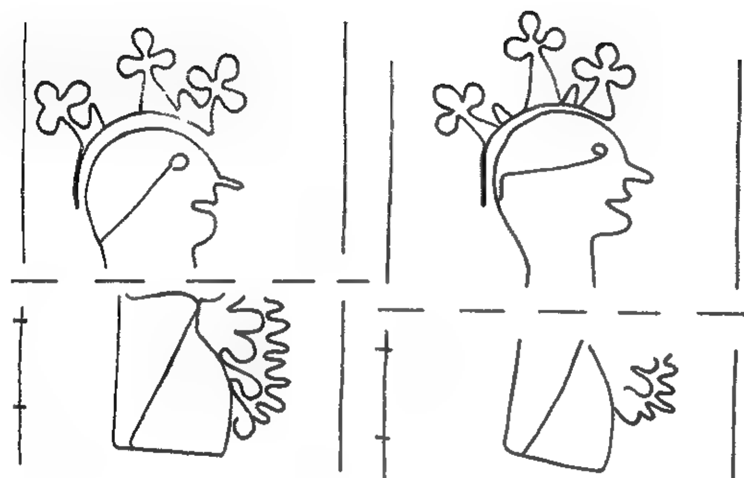
1322 Nov.
(Vatic.38, z.B.ff.98/99,227/228 S.: f.285^{v})



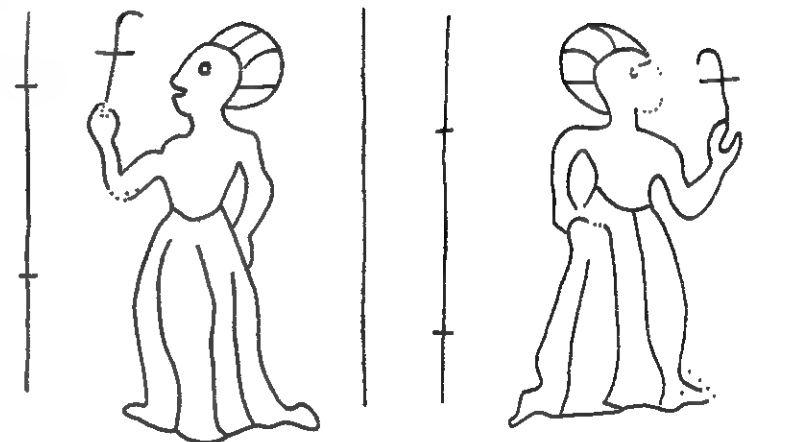
1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.86,90 S.: f.337^{v})



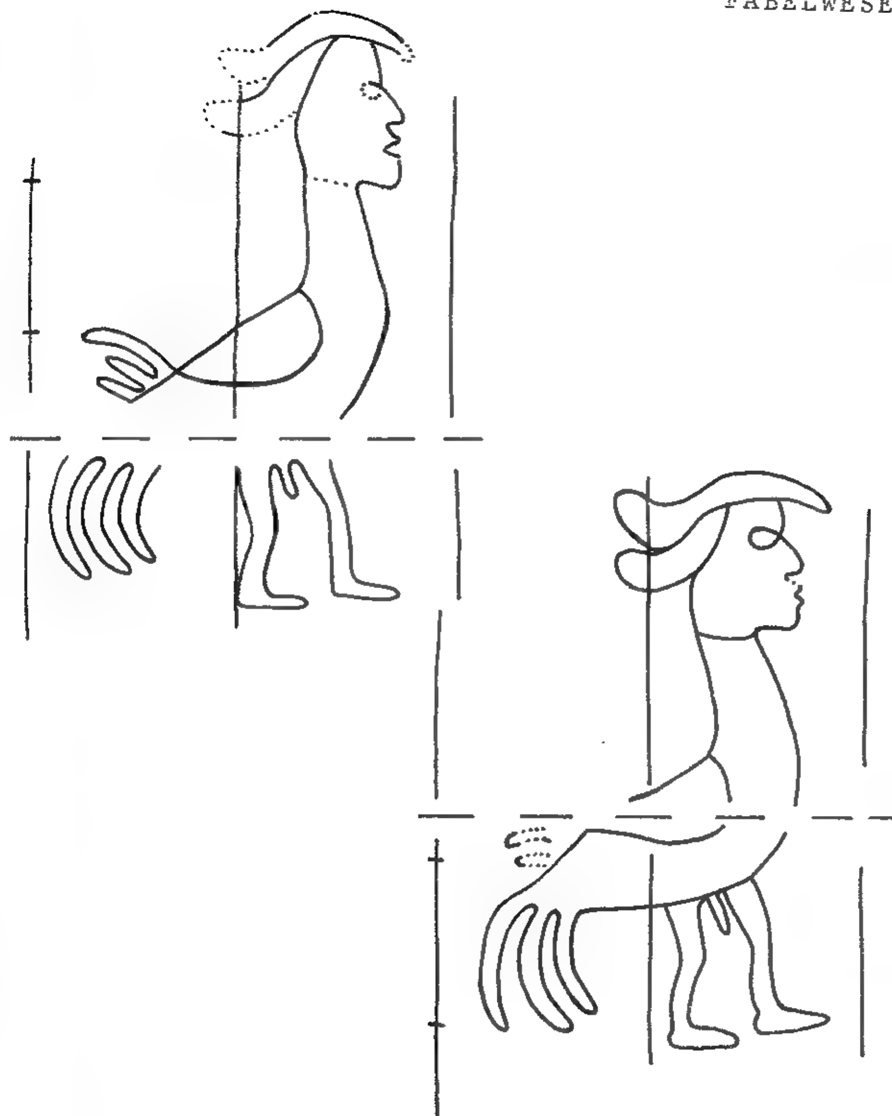
1455 1.Febr. Kydonia/Kreta K.: Georgius Mudacio
(Vindob.Phil.251, z.B.ff.222-227 S.: f.230)



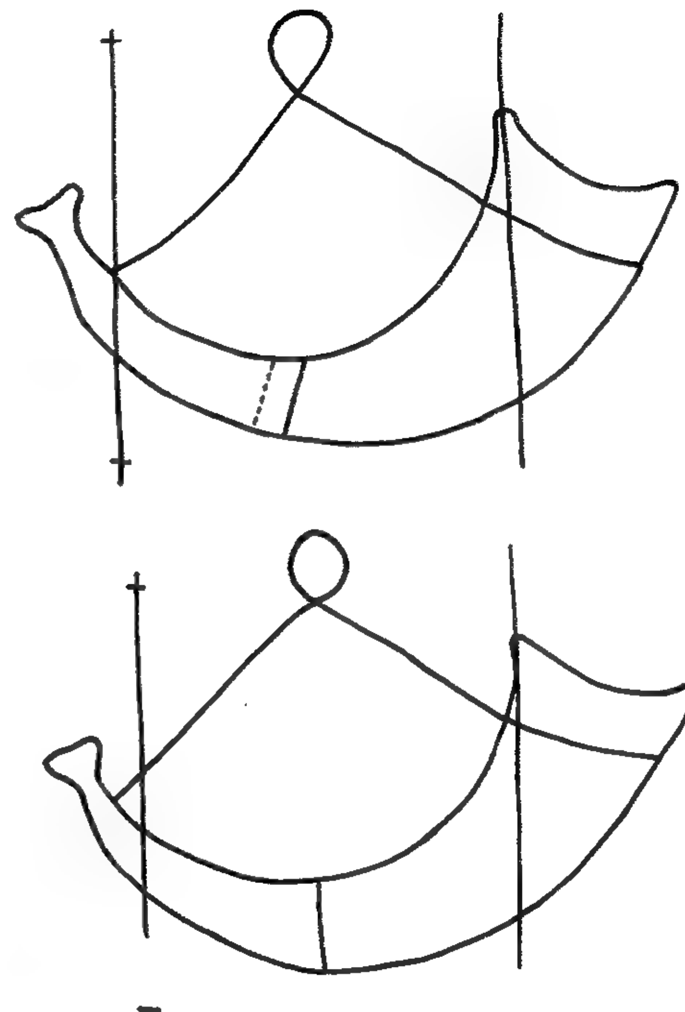
1493 24.Nov. Padua K.: Scipio Carteromacho
(Vatic.1405, z.B.ff.1-329 S.: f.110)



1441 1.Aug. Nordgriechenland K.: Kosi-
nitziotes
(Upsal.74, z.B.ff.216,219 S.: f.242)

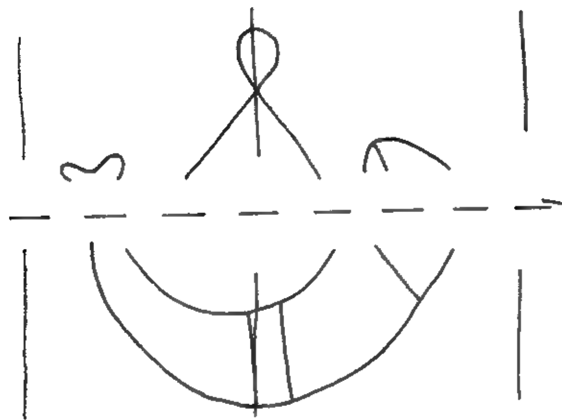


<15.JH.E.> Mitk.: <Scipio Carteromacho>
(Vatic.1948, ff.168-218)



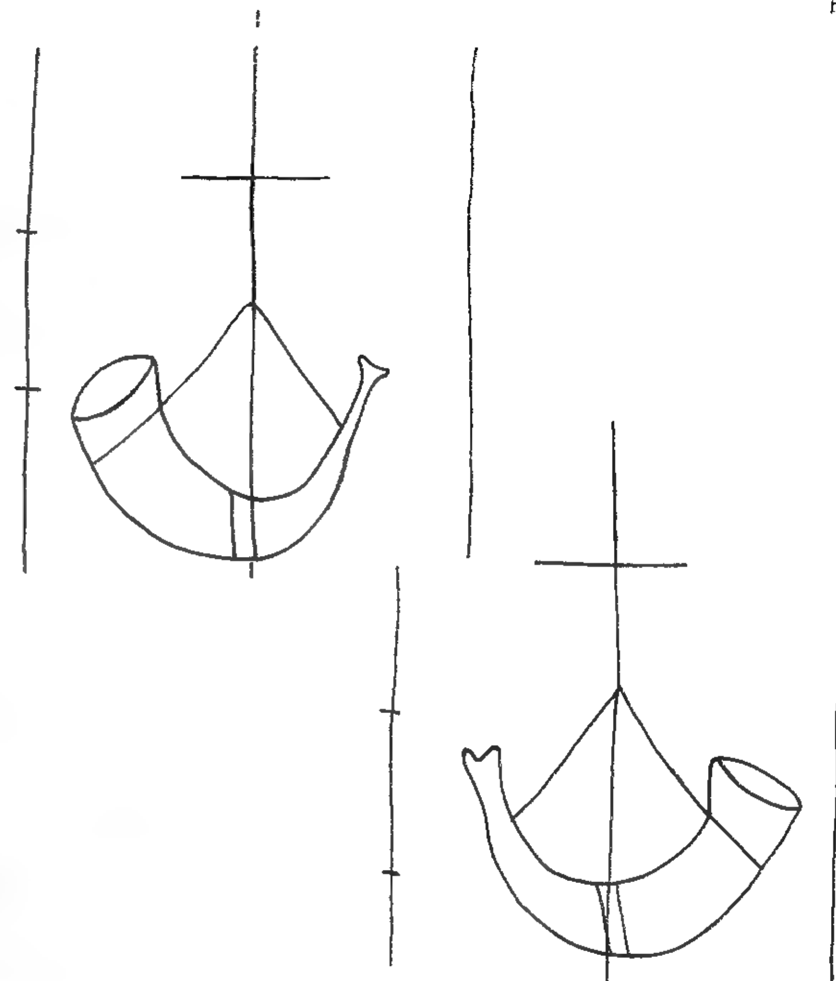
1374 30.Apr.
(Marc.Z.43, z.B.ff 4-8 S.: f.294^{v})

HUCHET 10 HORN

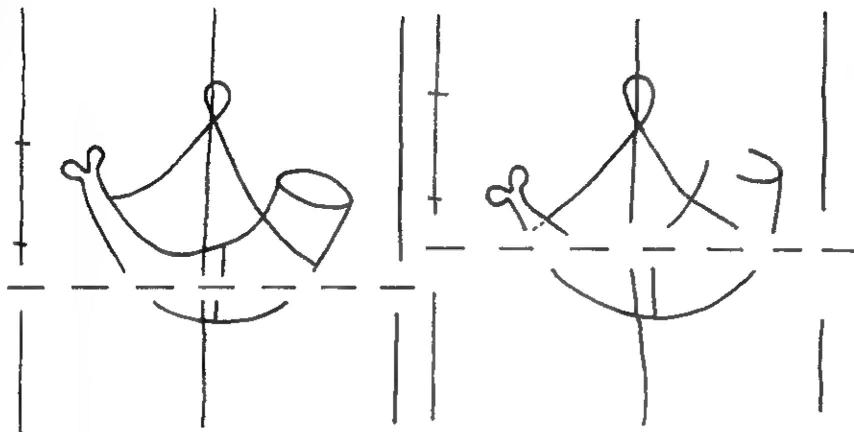


1440 19.Dez. K.: Gedeon
(Marc.Z.387, ff.244/247 S.: f.387)

HUCHET 17 HORN

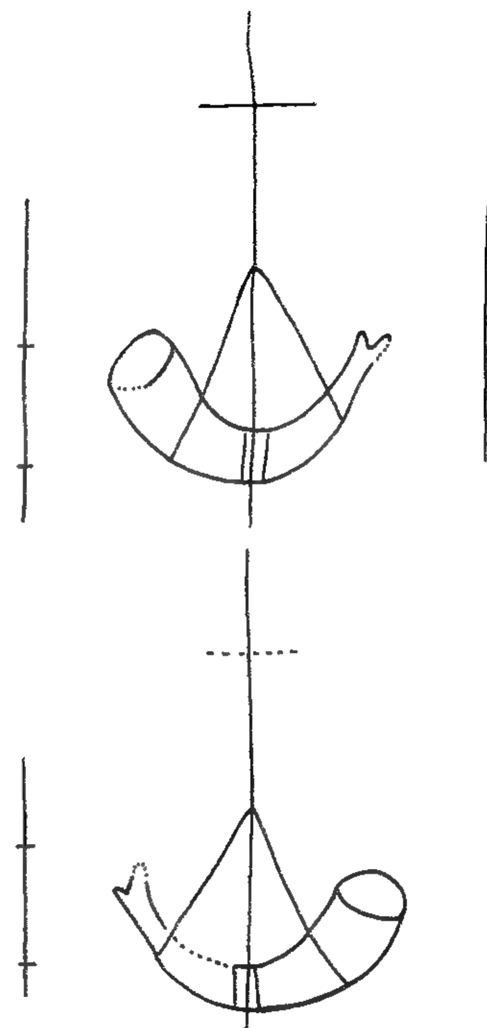


<1446/7>
(Paris.1635, z.B.ff.367,369 S.: f.238)



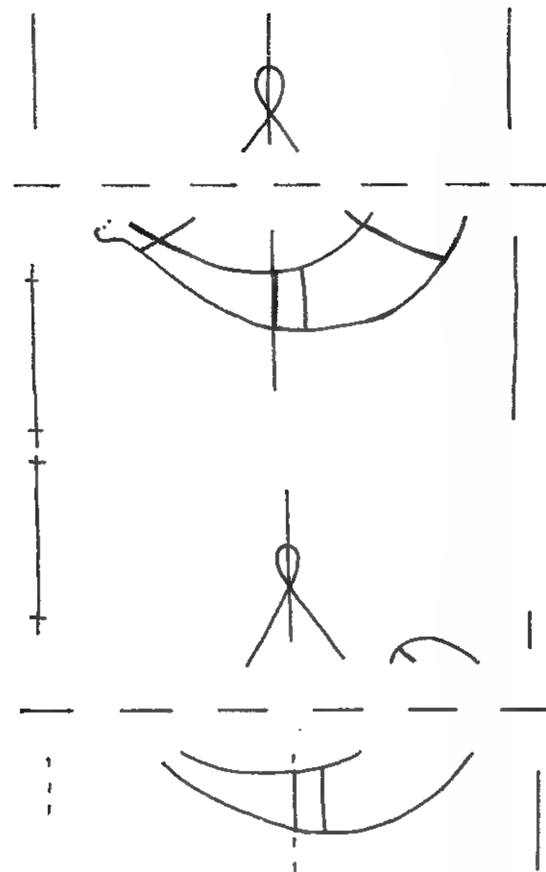
<1461-1467> K.: <Kosmas Trapezuntios>,
<Regiomontanus>

(Erlang.1227 (89), ff.103-208,265-283)



1471 16.Jan. Rom K.: Ioannes Rhosos
(Paris.1910 S.: f.359)

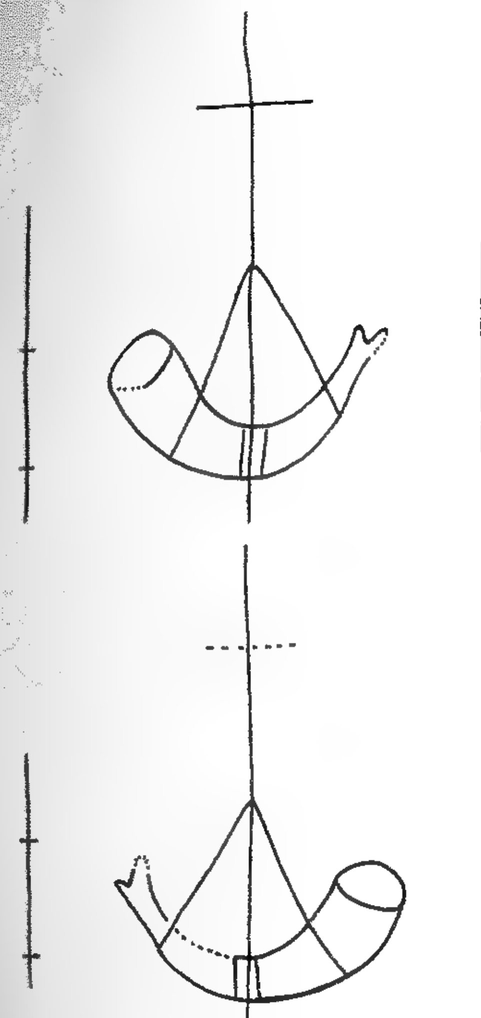
1471 12.Febr. Rom K.: Ioannes Rhosos
(Laurent.55,9 S.: f.50)



14

(An

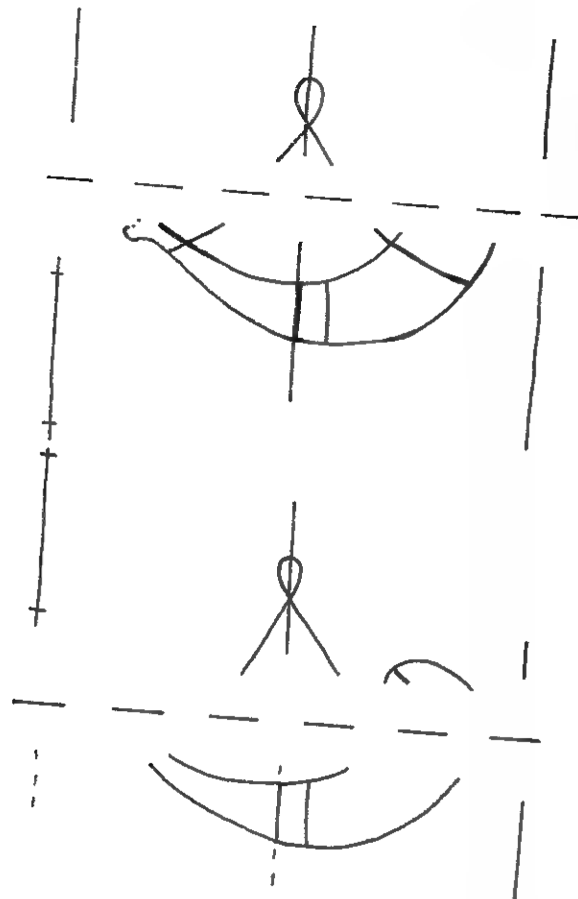
1471/2 Rom K.: Demetrios Triboles
(Marc.Z.621, z.B.ff.49-53 S.: f.66)



1471 16.Jan. Rom K.: Ioannes Rhosos
(Paris.1910 S.: f.359)

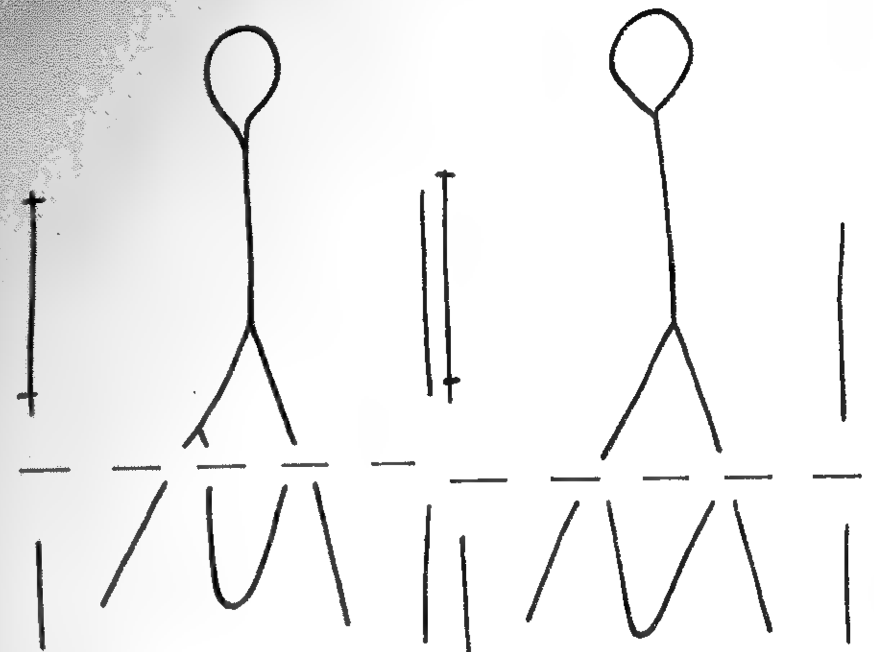
1471 12.Febr. Rom K.: Ioannes Rhosos
(Laurent.55,9 S.: f.50)

HUCHET 26

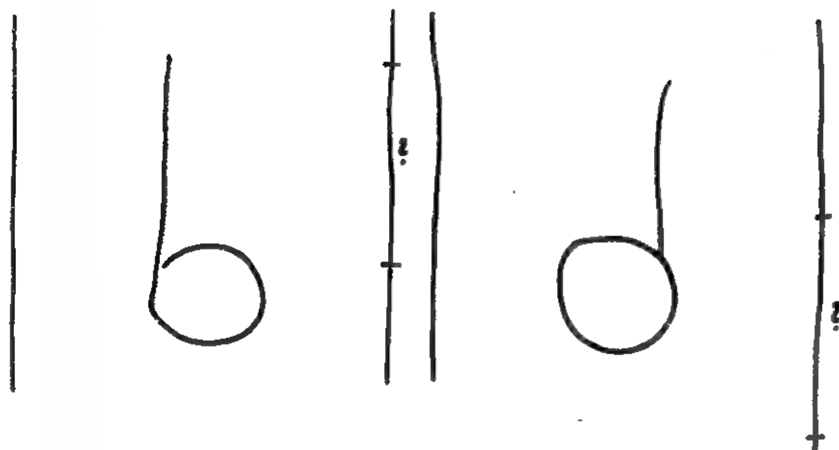


1471/2 Rom K.: Demetrios Triboles
(Marc.Z.621, z.B.ff.49-53 S.: f.66)

HORN LETTRE 7 BUCHSTABE

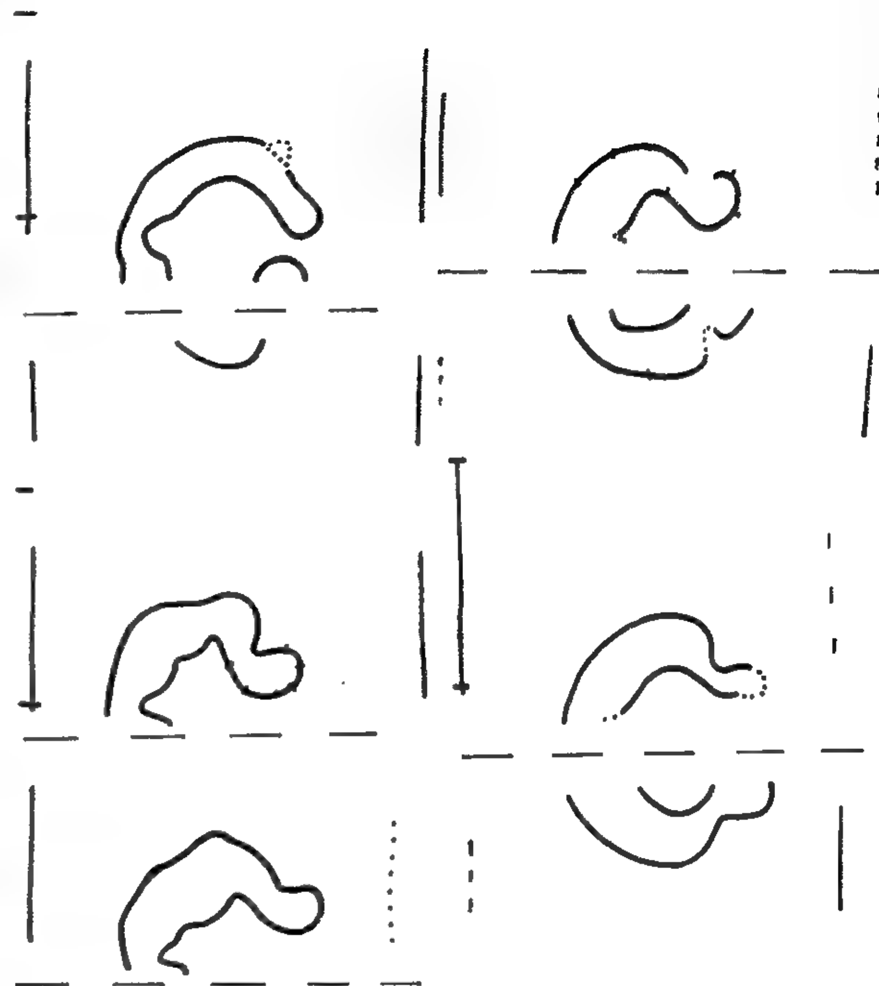


1319 16.Nov. <Thessalonike> K.: Demetrios Triklinios
(Marc.Z.464, z.B.ff.125/128,141/142 S.: f.218)



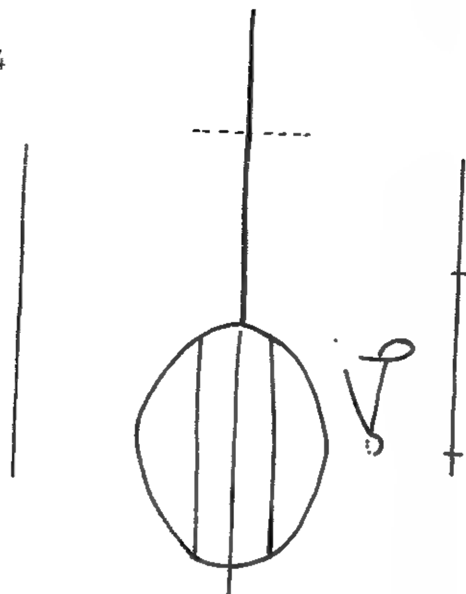
1324 Ende Mai K.: Michael anagnostes von Nymphaion/Kleinasien

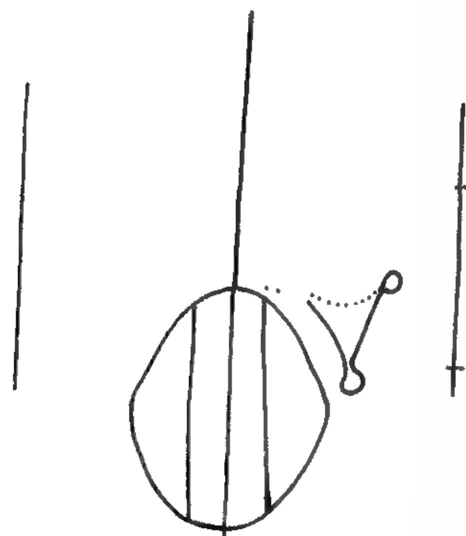
(Ambros.C 178 inf., z.B.ff.225-235 S.: f.271)



1316 20.Aug./ 1319 16.Nov. <Thessalonike>
K.: Demetrios Triklinios

(Marc.Z.464, z.B.ff.10-17, 107-114 S.: ff.78,218)





14
(L

14
(M

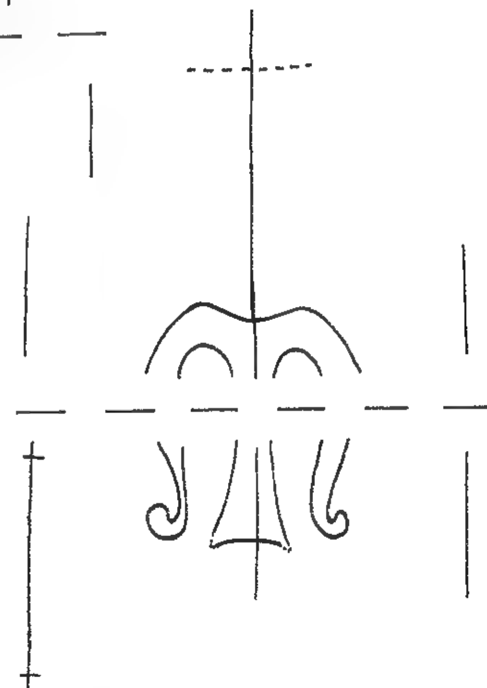
14
(N

14

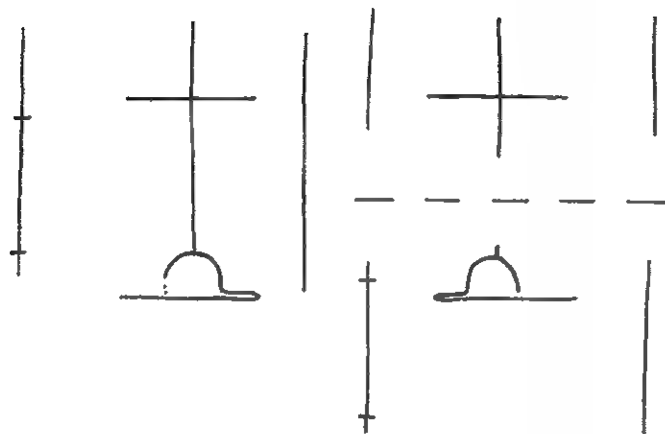
(V

1429 28.Jan. K.: Michael Balsamon
(Escor.X.II.14 S.: f.178^{v})



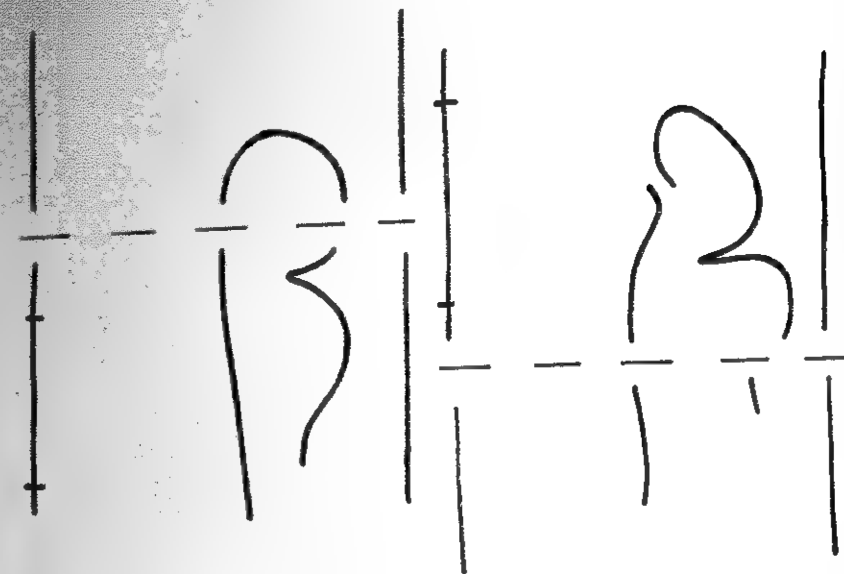


1427 12.Febr. Konstantinopel K.: Georgios Chrysokokkes
(Laurent.70,34, z.B.ff.2-7 S.: f.87^{v})



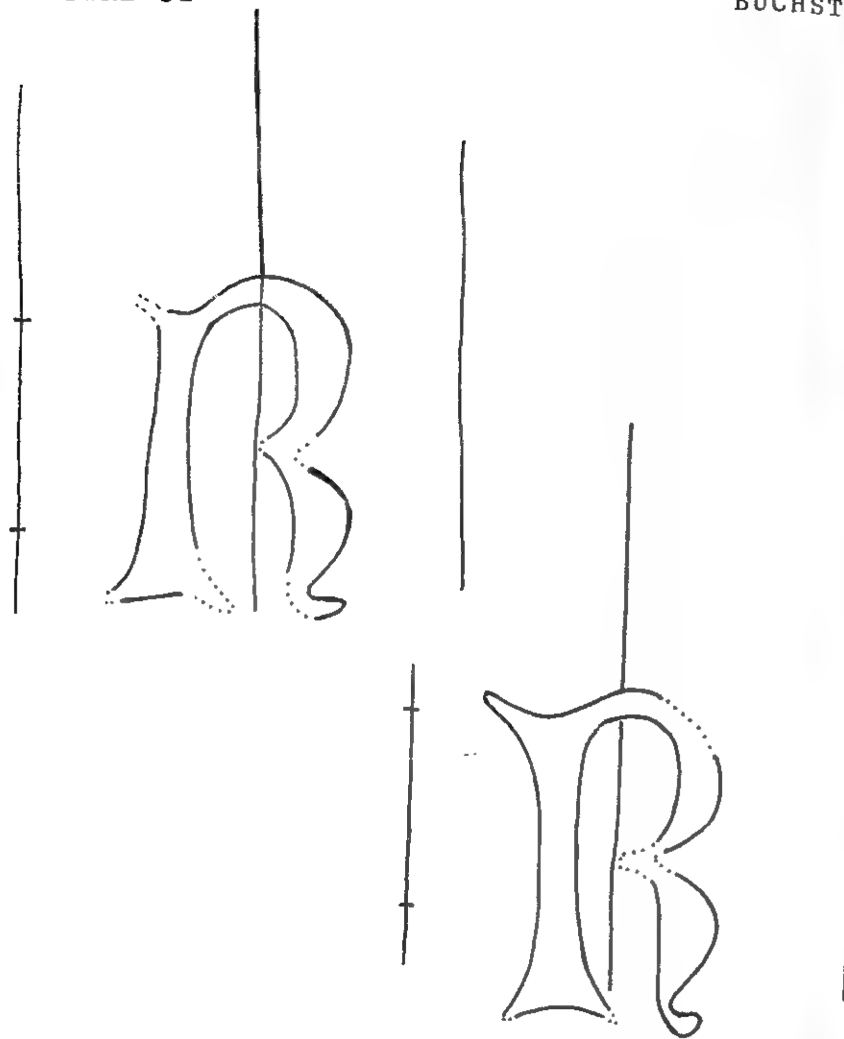
1499 16.Mai K.: Ioannes Frankiskos Buranaios

(Vatic.Barb.162, ff.99-168 S.: f.168^{v})



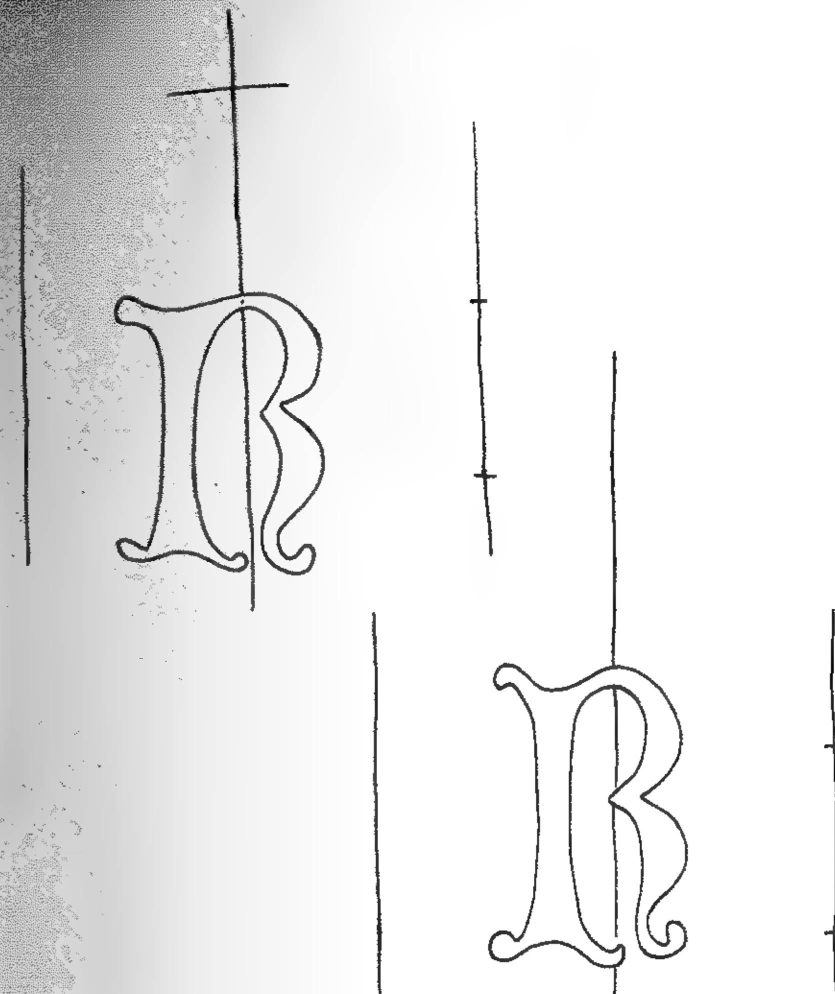
1322 Nov.

(Vatic.38, ff.55-62 S.: f.285^{v})



1411/2 K.: Stephanos hieromonachos, später Metropolit von Medeia

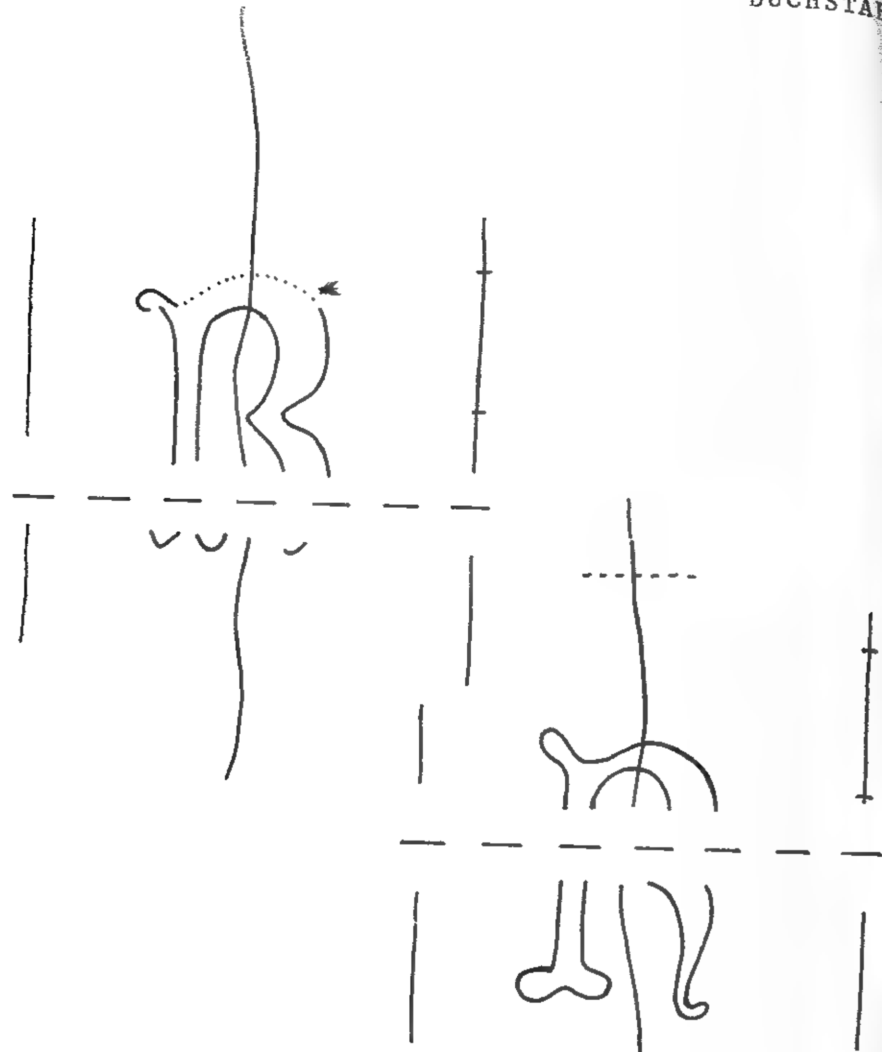
(Laurent.75,11, z.B.ff.15,16 S.: f.287^{v})



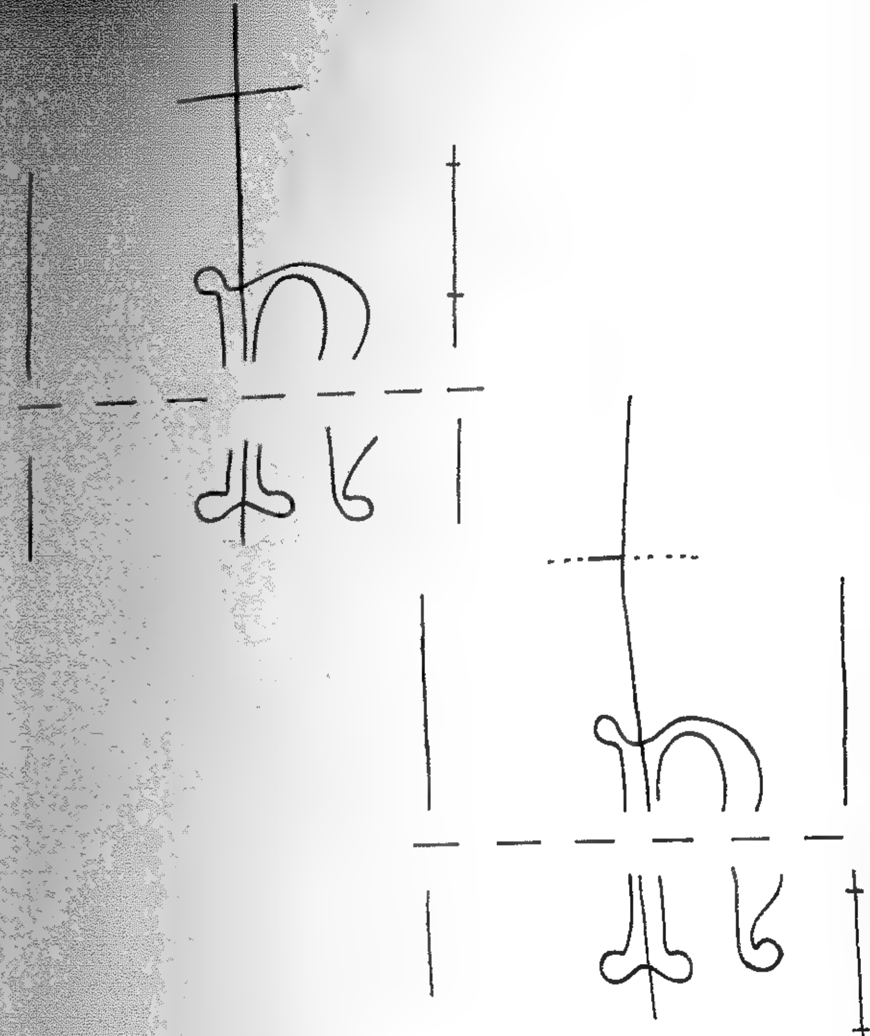
1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas

(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.2-25 S.: f.337^{v})

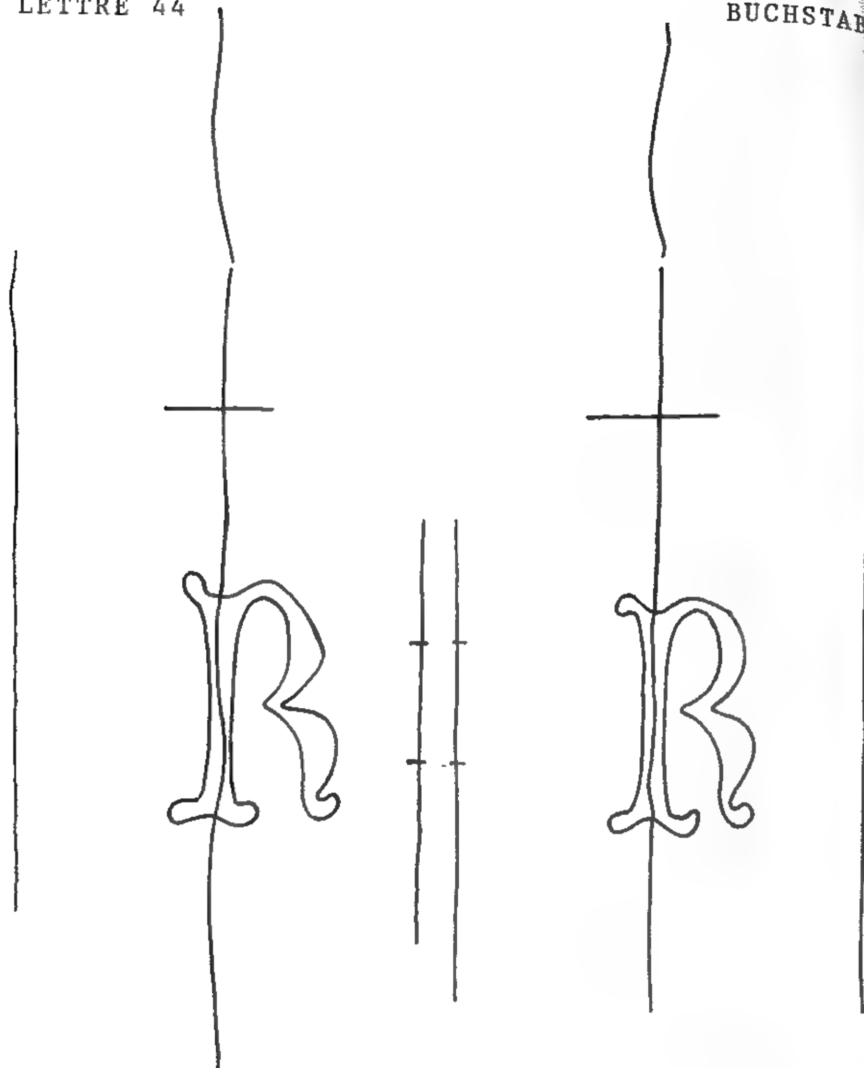
14
(L
1
(M
1
(N
1
(



1450 oder 1451 4.Nov. <Süditalien>
K.: Nikolaos Antonios Pinella aus Solento
(Laurent.56,16, z.B.ff.4-9 S.: f.32^{v})

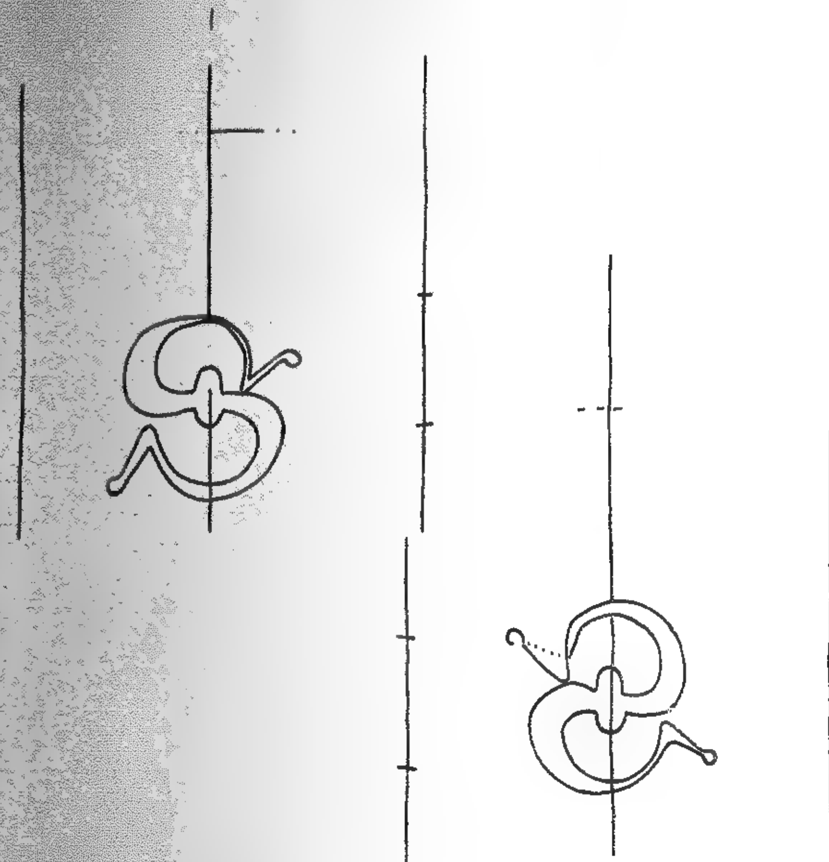


1453 Jul. K.: Georgios Trapezuntios
(Vatic.1720, z.B.ff.21-59 S.: f.61^{v})



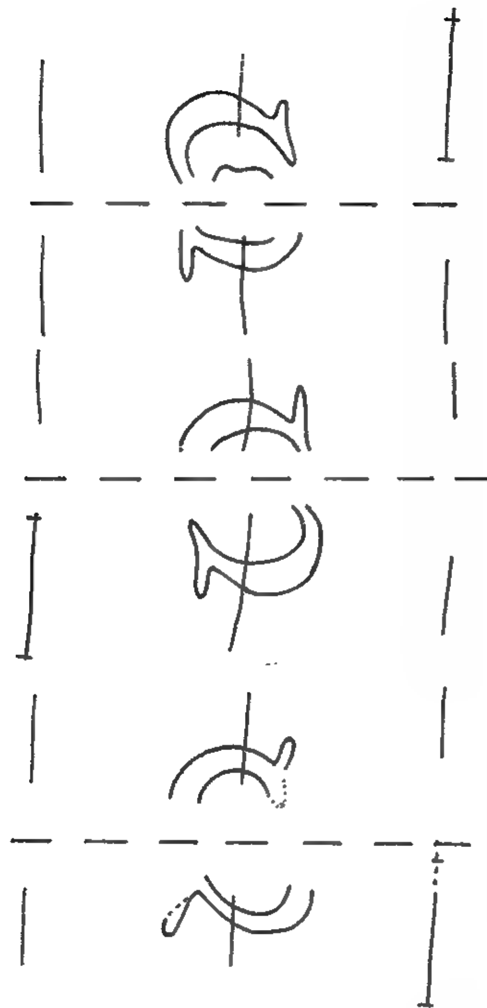
1464/5 Gortyne/Kreta K.: <Michael Lygizos>, Demetrios Triboles

(Monac.449 S.: f.127)

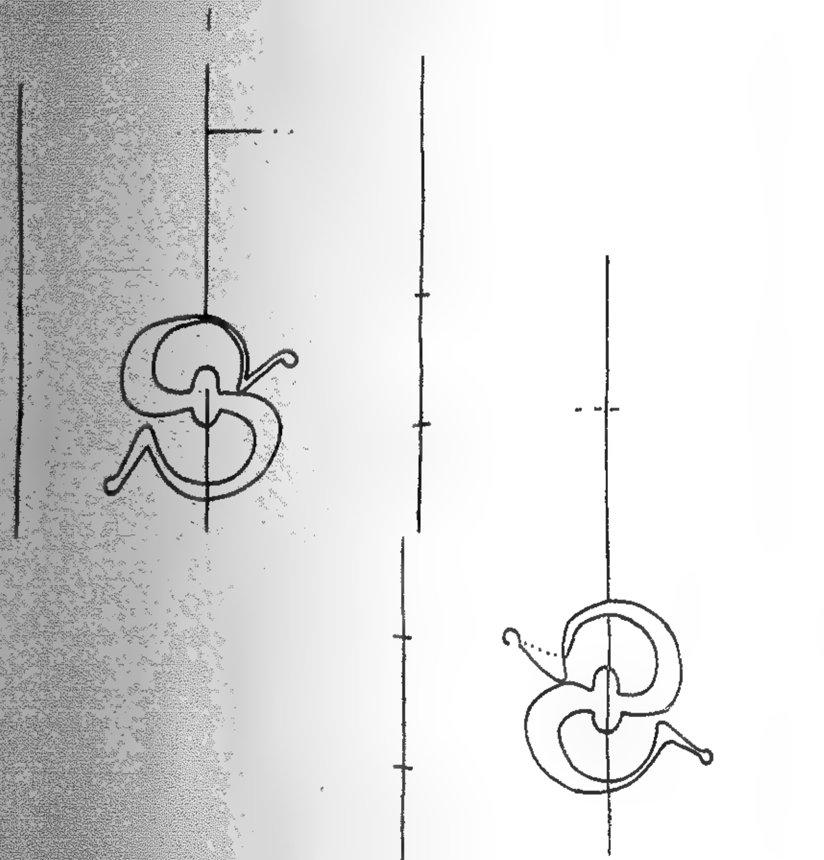


1461 Konstantinopel K.: Michael Apostoles

(Vatic.Urb.91, z.B.ff.229,230 S.: f.230)



1473/4 K.: <Anonymus 12>
(Laurent.5,7, z.B.ff.68/69,92/93 S.: f.406)



1461 Konstantinopel K.: Michael Apostoles
(Vatic.Urb.91, z.B.ff.229,230 S.: f.230)

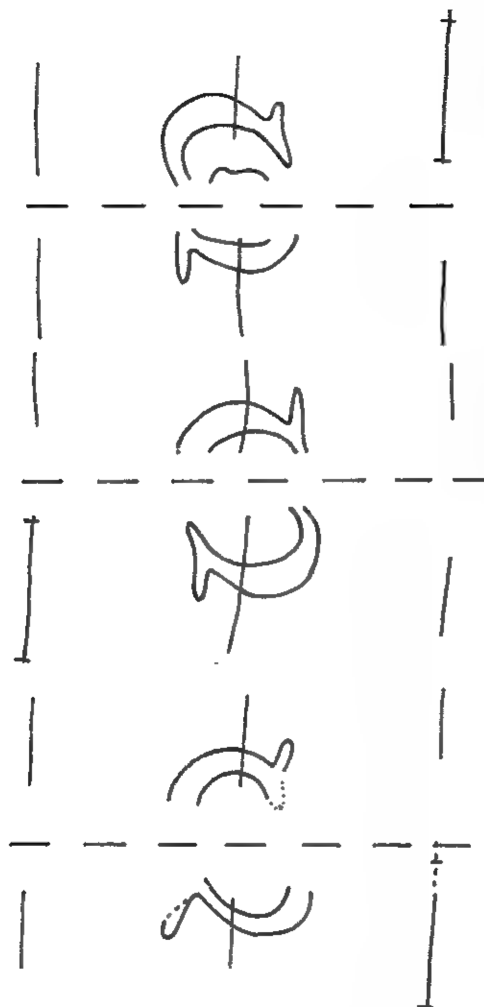
14
(La

14
(Ma

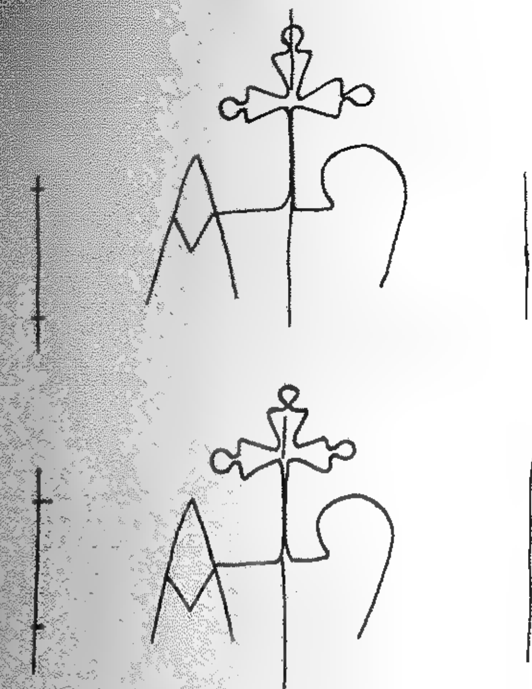
14
(N

14

(V

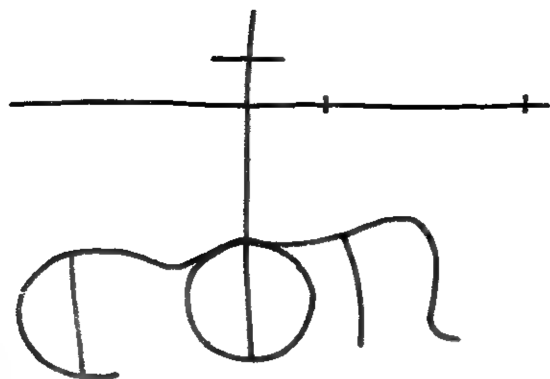


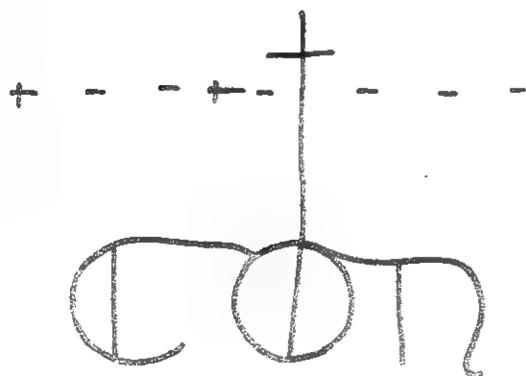
1473/4 K.: <Anonymus 12>
(Laurent.5,7, z.B.ff.68/69,92/93 S.: f.406)



1542 29.Mai Venedig K.: <Ioannes Katelos>
(Berol.Phill.1506, ff.1-16 S.: f.319)

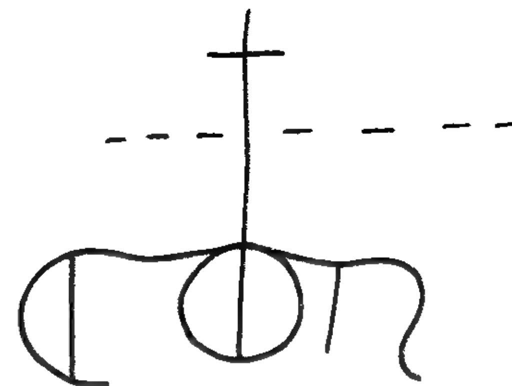
1542 Venedig K.: Atelier des Bartolomeo Zanetti
(Berol.Phill.1518, ff.169-216 S.: f.330^{v})

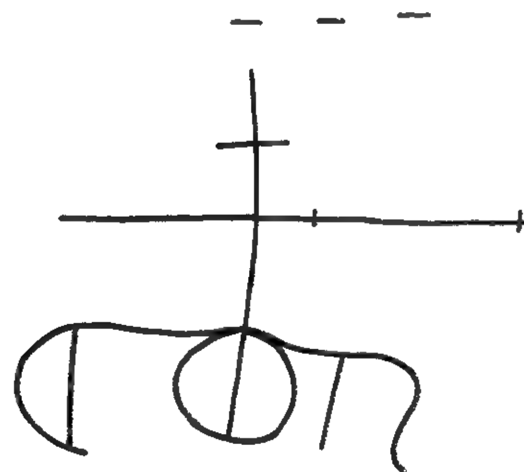




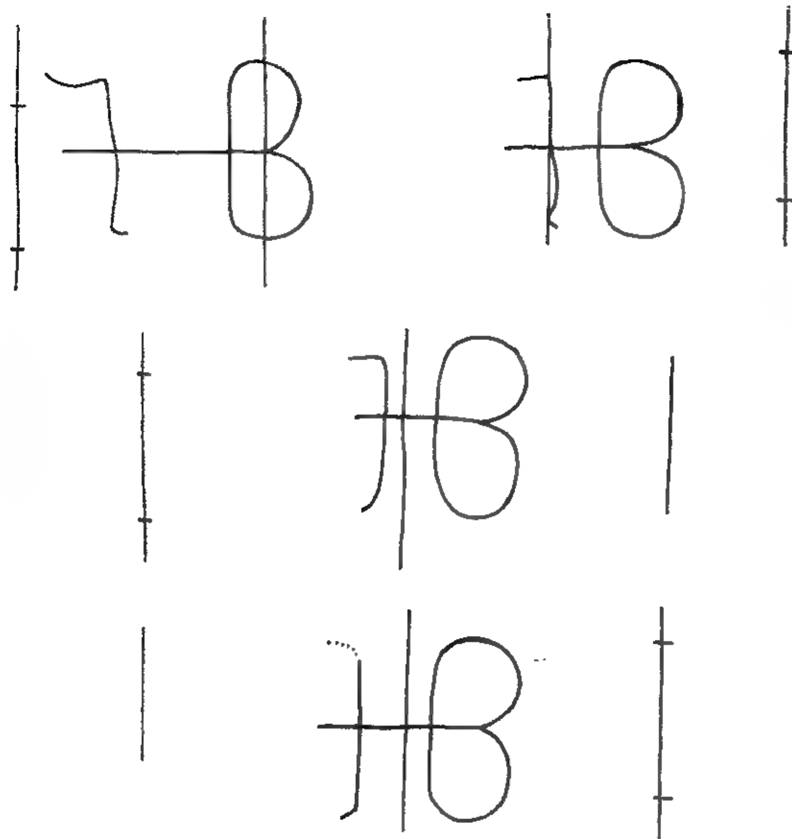






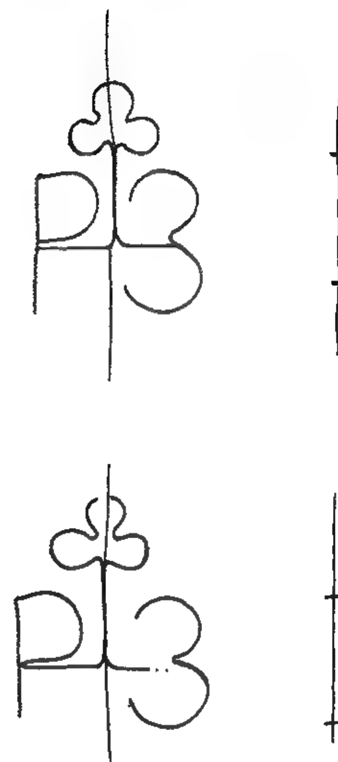


<14.Jh. 1.Drittel>
(Marc.IX,4, z.B.ff.147-168)



1543 23.März/25.Apr. K.: Petros Karnabaka, <Nikolaos Murmuris>

(Escor.Φ.I.5, z.B.ff.1,2,210,216 S.: ff.116,382)

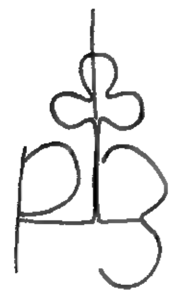


1548 22.Jun. Venedig K.: Petros Karneades

(Monac.49, z.B.ff.404-414 S.: f.420^{v})

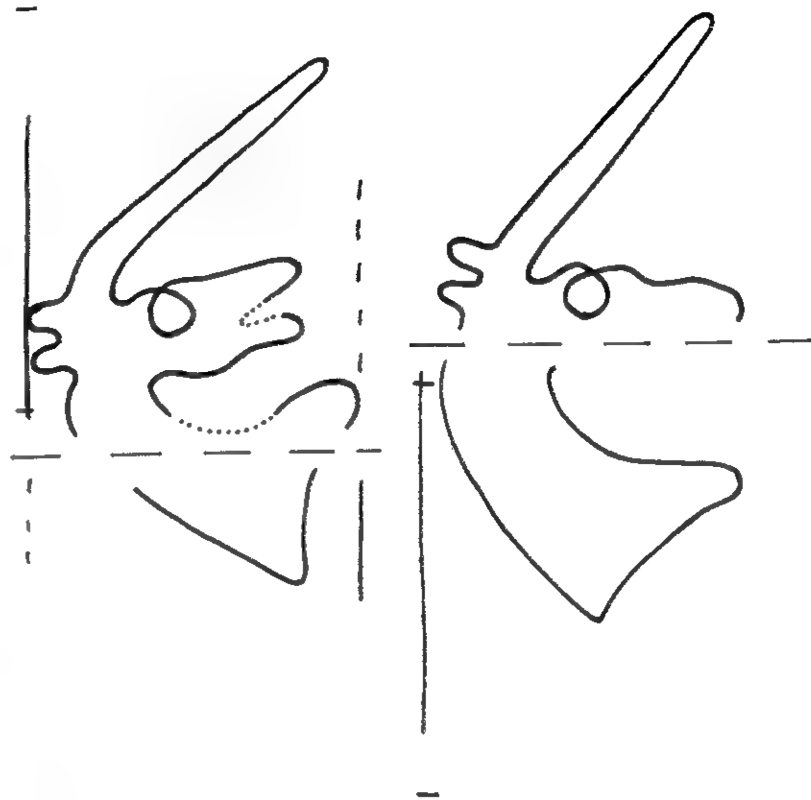
1550 26.März K.: Petros Karneades

(Monac.75, ff.113-130 S.: f.332)

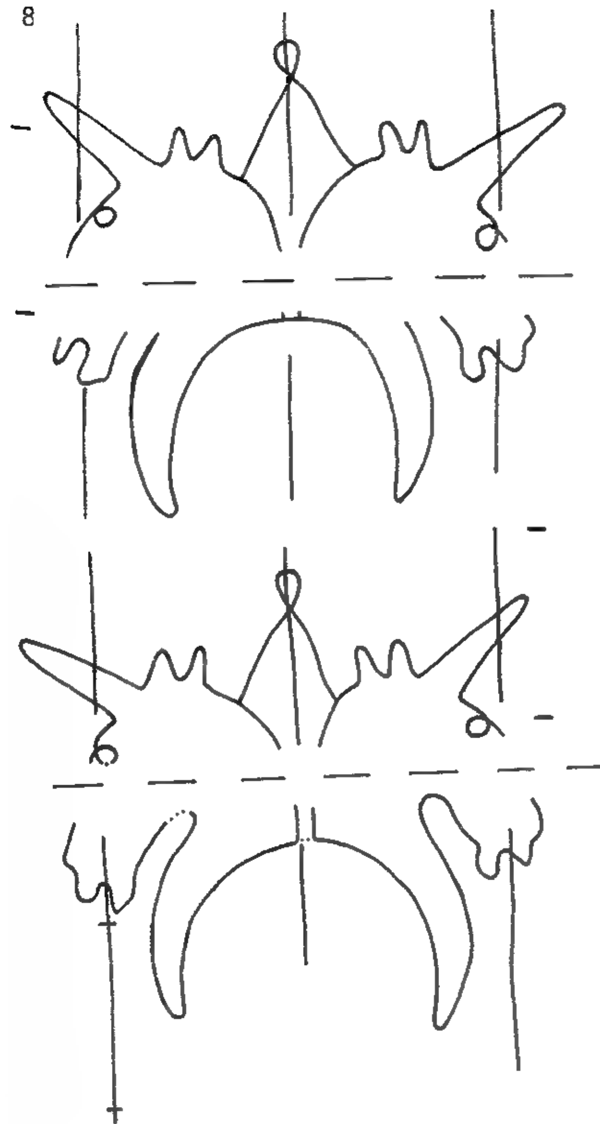




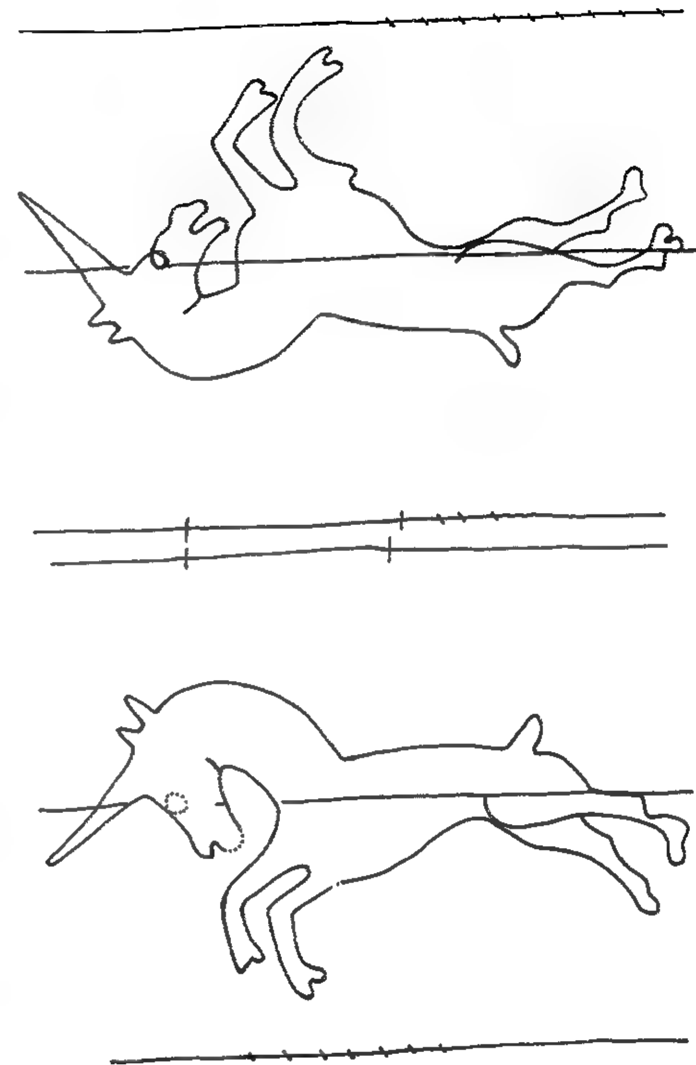

1556 K.: Emmanuel Bebenes
(Monac.36, z.B.ff.8-20 S.: f.465^{v})



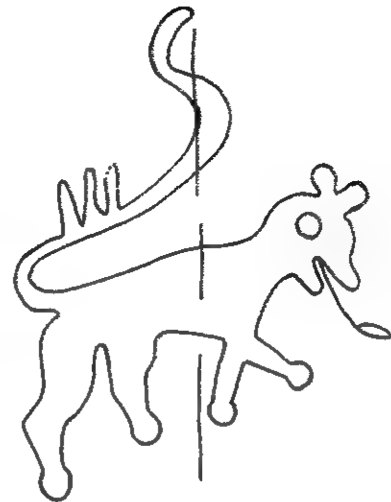
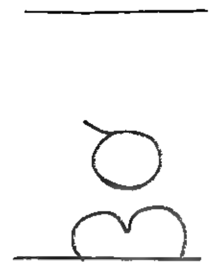
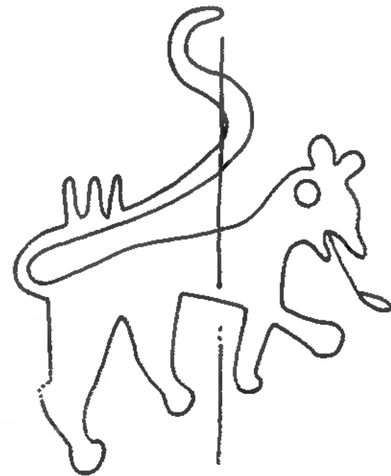
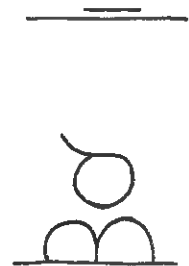
1342 14.Apr.
(Vatic.216, ff.26-232 S.: f.232^{v})



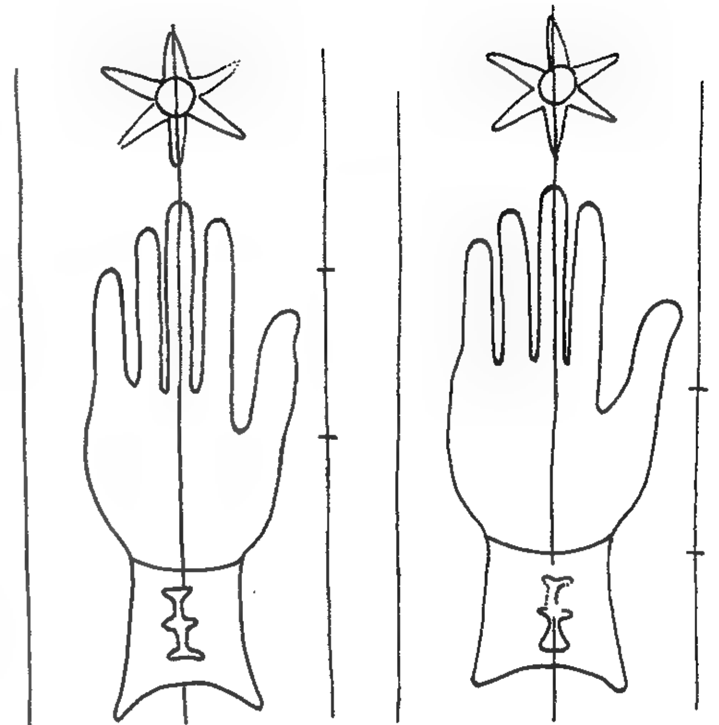
1396 25.Aug. K.: <Andreas Leantenos>
(Laurent.60,20 S.: f.219)



<1435 Sept./ 1437 Nov.> Konstantinopel
K.: Dukas notarios der Megale Ekklesia
(Vatic.Pal.388 S.: f.150)

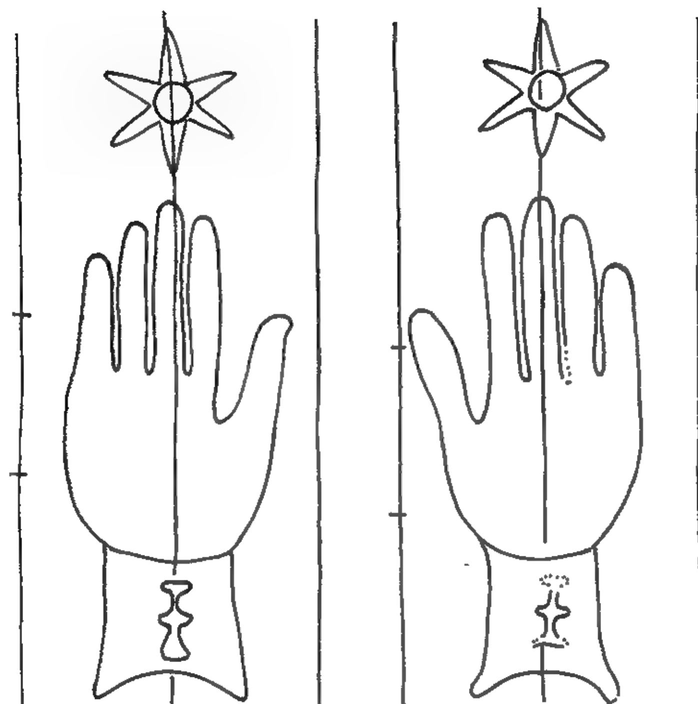





1548 22.Jun. Venedig K.: Petros Karneades
(Monac.49, z.B.ff. 4,129-134 S.: f.420^{v})
1552 1.Nov. Venedig K.: Frankiskos Kladios
(Monac.104, z.B.f.239 S.: f.239)

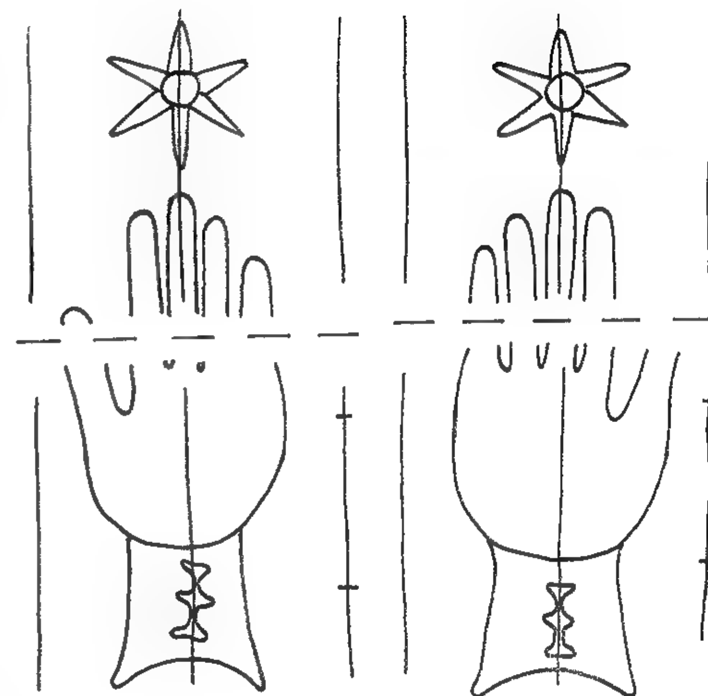


<±1490> Kreta K.: Aristobulos Apostolides, <Antonios Damilas>

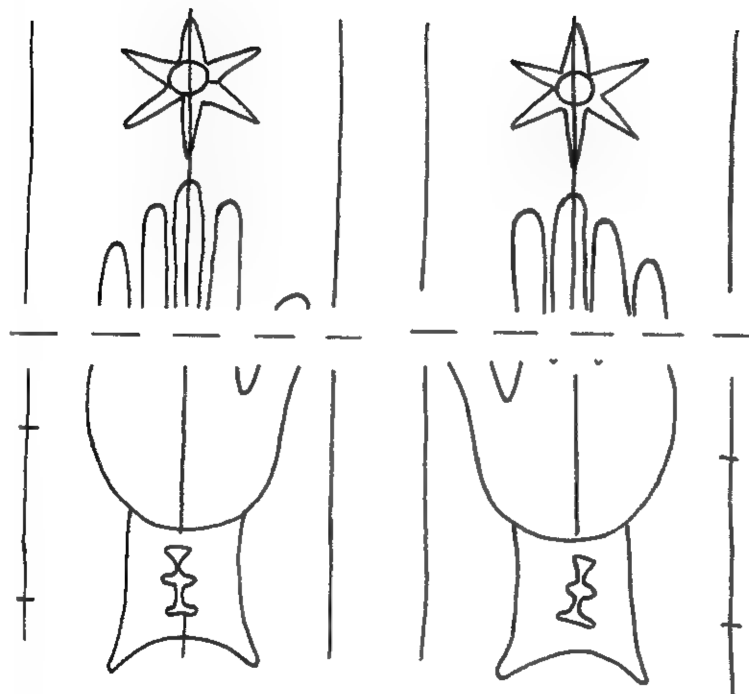
(Vatic.1311, z.B.ff.9-11,217-224 S.: f.29^{v})



1491 Mitk.: <Markos Ioannu>
(Vatic.1336, ff.199-206 S.: f.199)

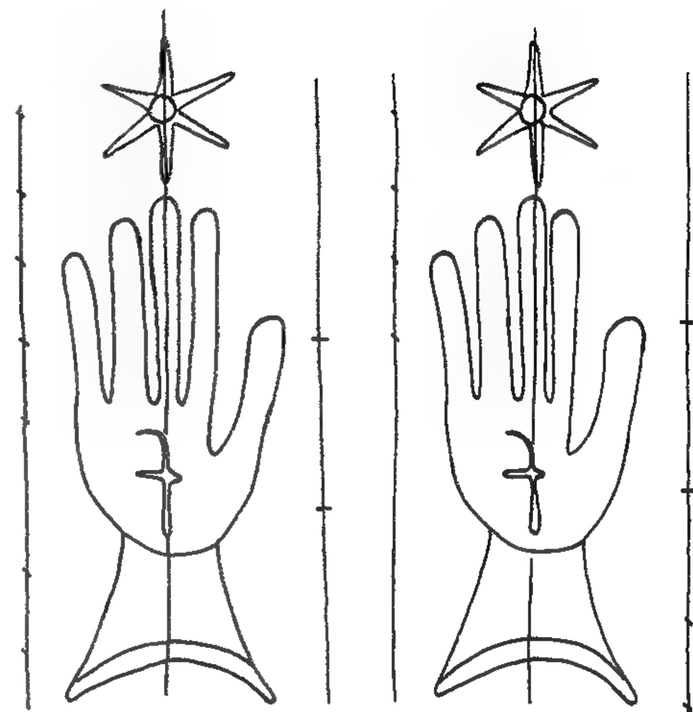


1492-1495 <Süditalien> K.: Ioannes Xerokalites
(Neapol.II C 33, z.B.ff.289-308 S.: ff.278,476^{v})



1492-1495 <Süditalien> K.: Ioannes Xero-kalites

(Neapol.II C 33, z.B.ff.472-477 S.: ff.278,476v)

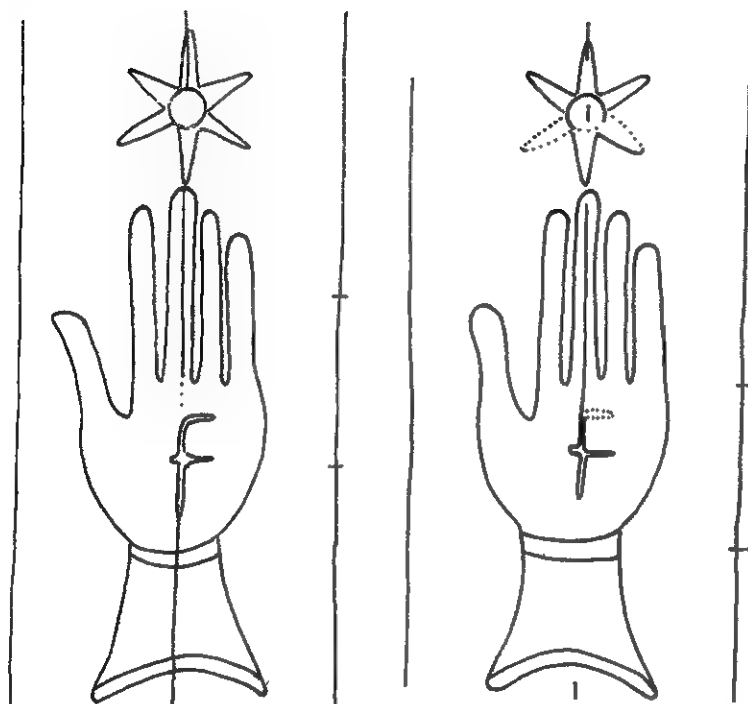


1490 Messina K.: Konstantinos Laskaris

(Monac.464, z.B.ff.183-191 S.: f.191v)

MAIN 24

HAND

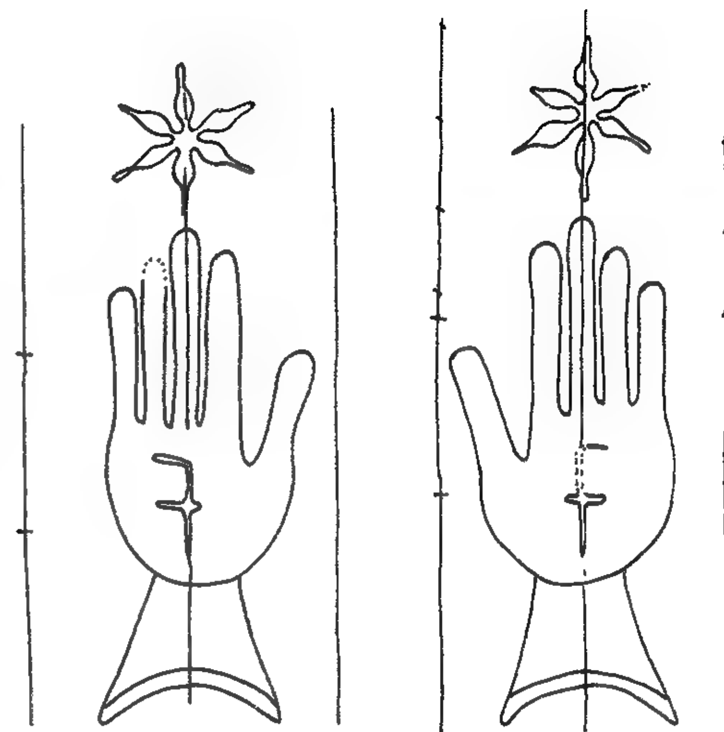


<±1490> Kreta K.: Aristobulos Apostolides, <Antonionos Damilas>

(Vatic.1311, z.B.ff.12/13,201-208 S.: f.29^{v})

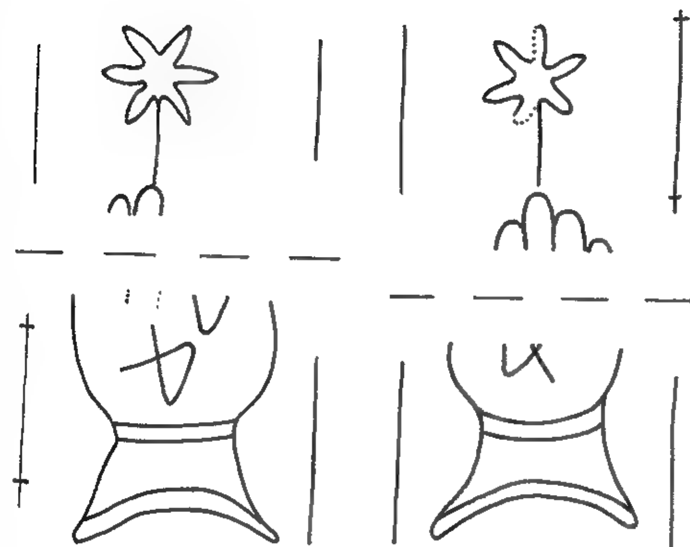
MAIN 29

HAND



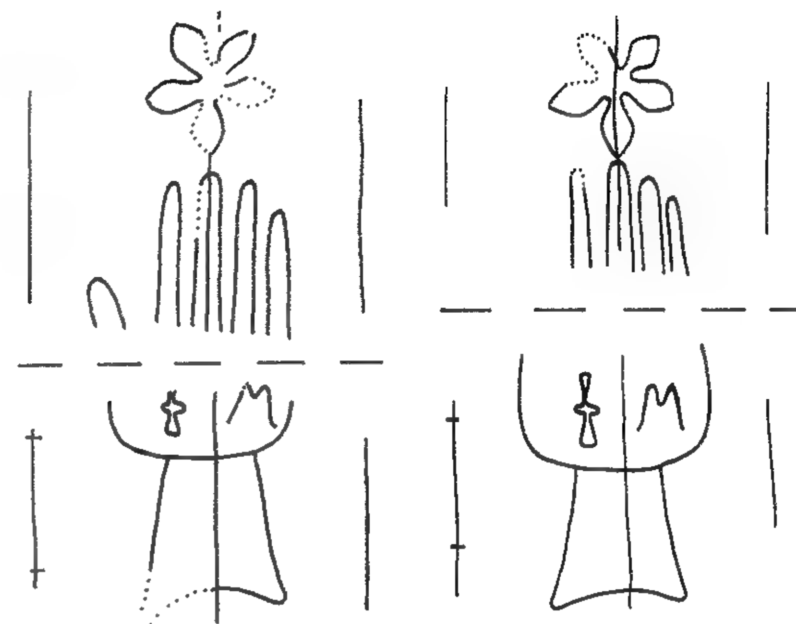
<±1490> <Kreta> K.: <Antonios Damilas>

(Vatic.1311, z.B.ff.145-200)



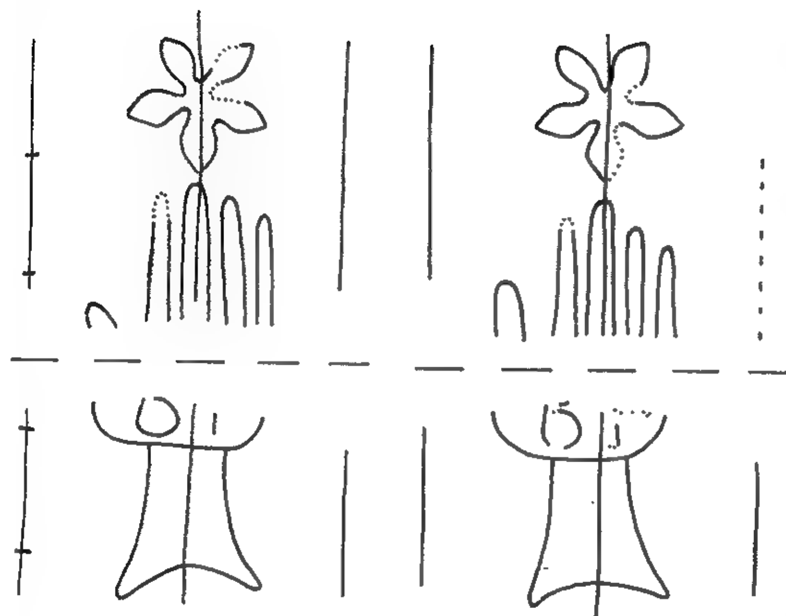
1532 oder 1533 28.Jan. K.: Nikandros Kautzamyrra aus Messina

(Vatic.Ott.282, ff.1-80 S.: f.170^{v})

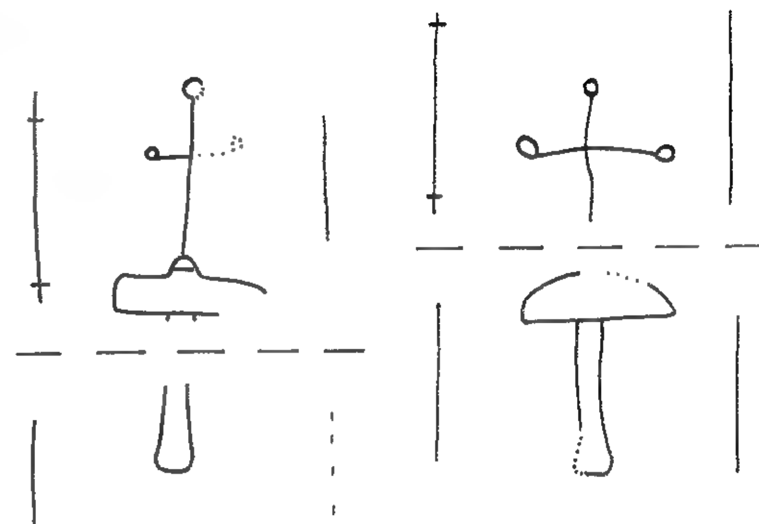


1532 oder 1533 28.Jan. K.: Nikandros Kautzamyrra aus Messina

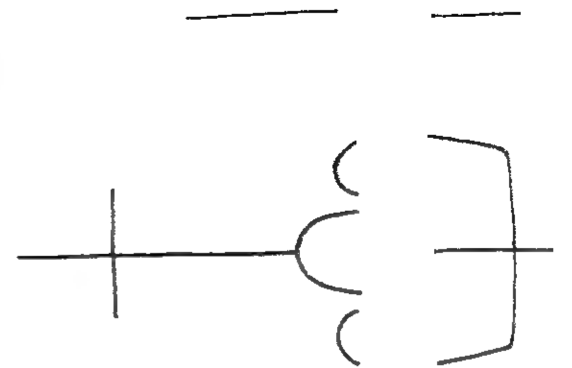
(Vatic.Ott.282, ff.81-120 S.: f.170^{v})



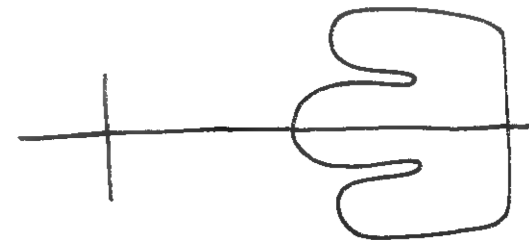
1532 oder 1533 28.Jan. K.: Nikandros Kautzamyrra aus Messina
(Vatic.Ott.282, ff.121-136 S.: f.170^{v})



1445/6 K.: Manuel Dukas Atrapes
(Vatic.Reg.182, z.B.ff.33-38 S.: f.35)



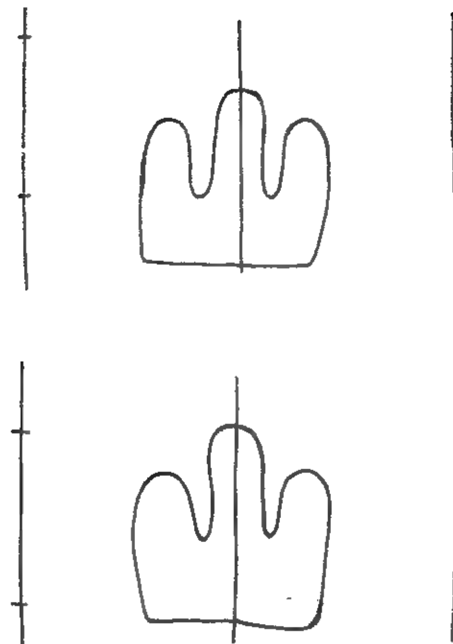






1426 12.März
(Laurent.Conv.Soppr.197, ff.280-289 S.: f.285^{v})

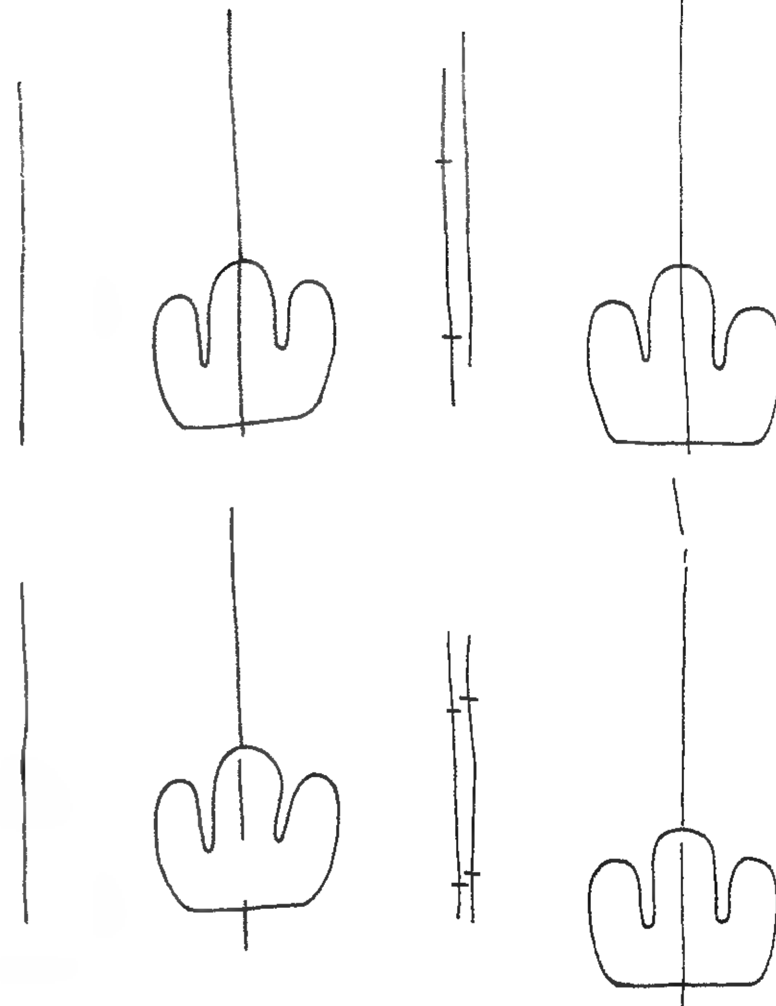
1427 12.Febr. Konstantinopel K.: Georgios Chrysokokkes
(Laurent.70,34, z.B.ff.54-85 S.: f.87^{v})



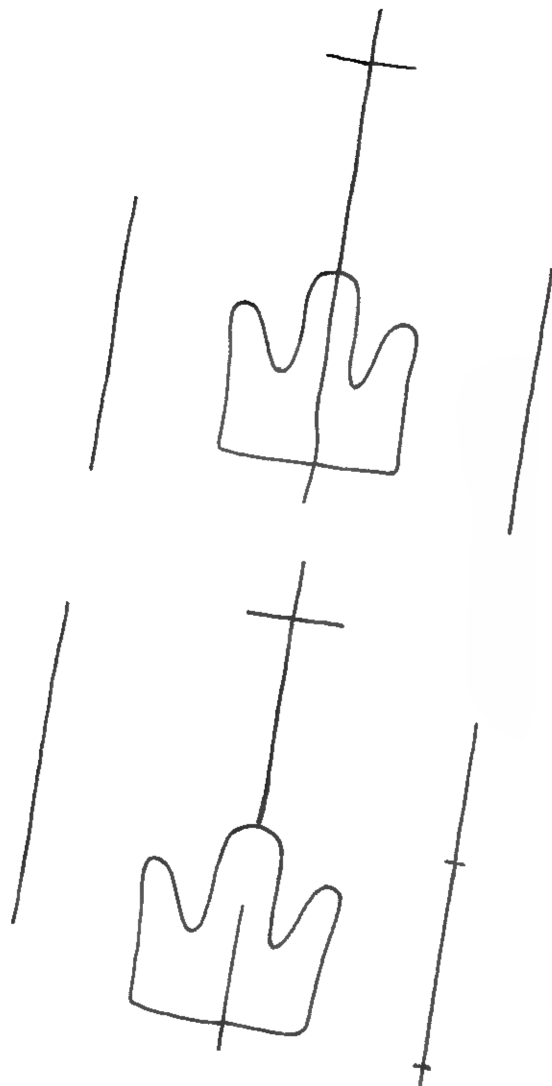
1429 28.Jan. K.: Michael Balsamon
(Escor.X.II.14, z.B.ff.41-70 S.: f.178^{v})



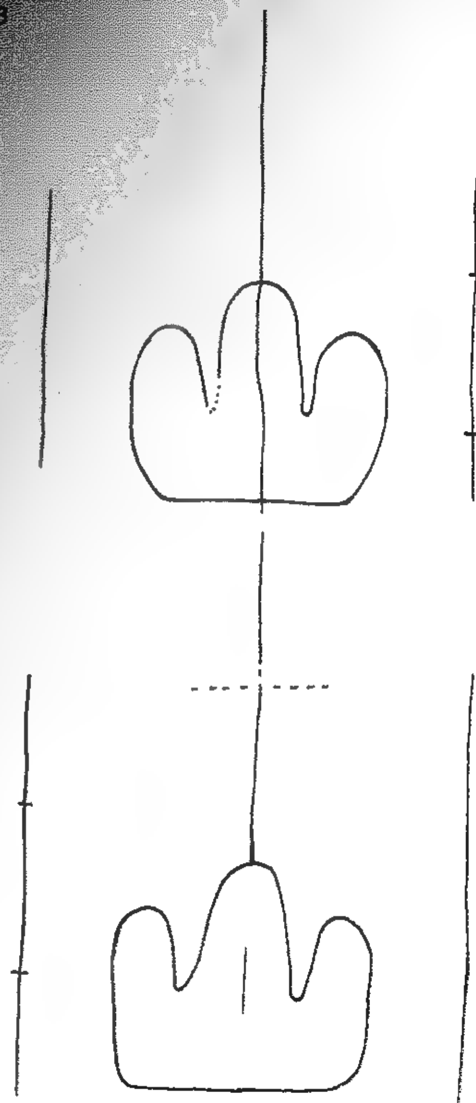




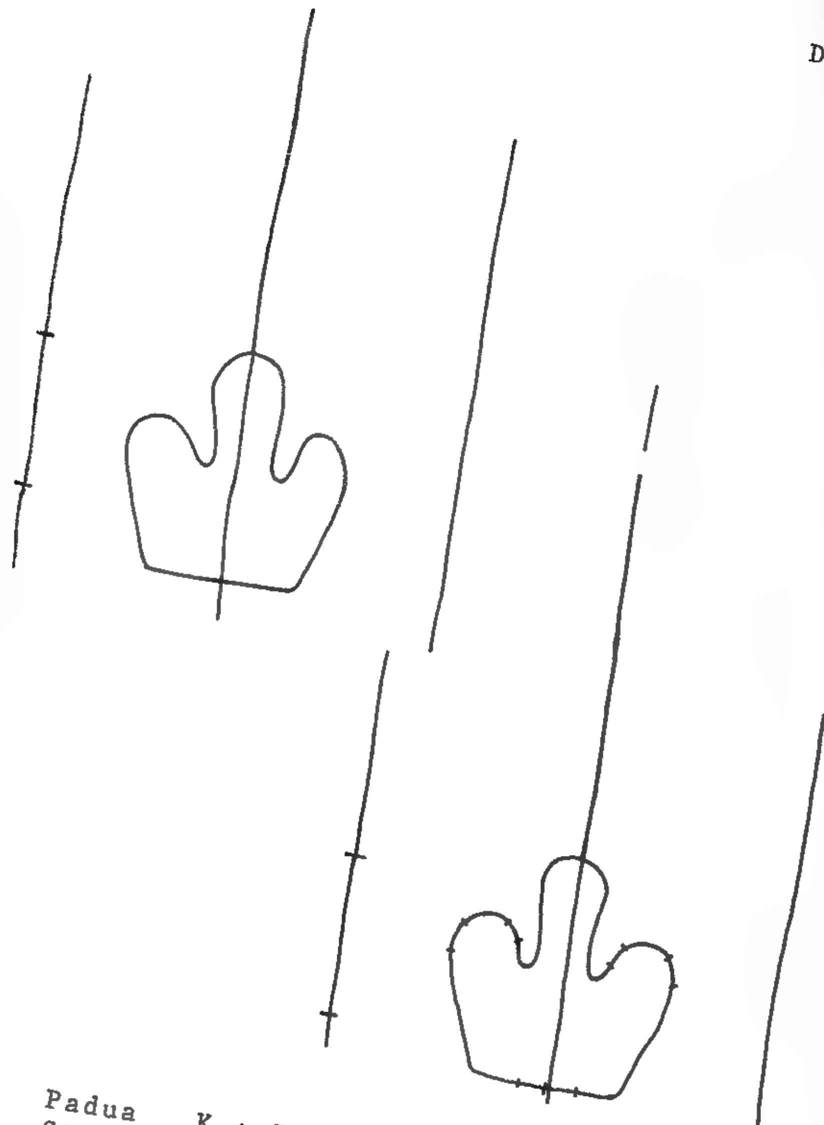
1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.204-212,273 S.: f.337^{v})



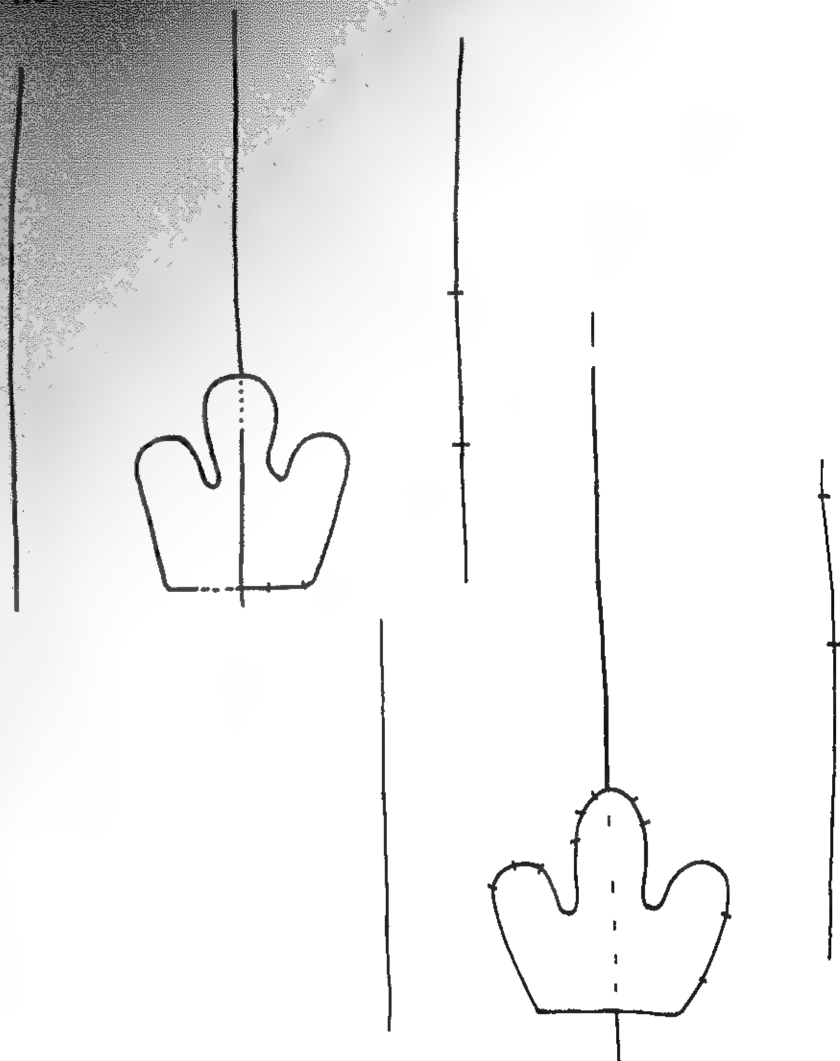
1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.77-83 S.: f.337^{v})



1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.335,336 S.: f.337^{v})

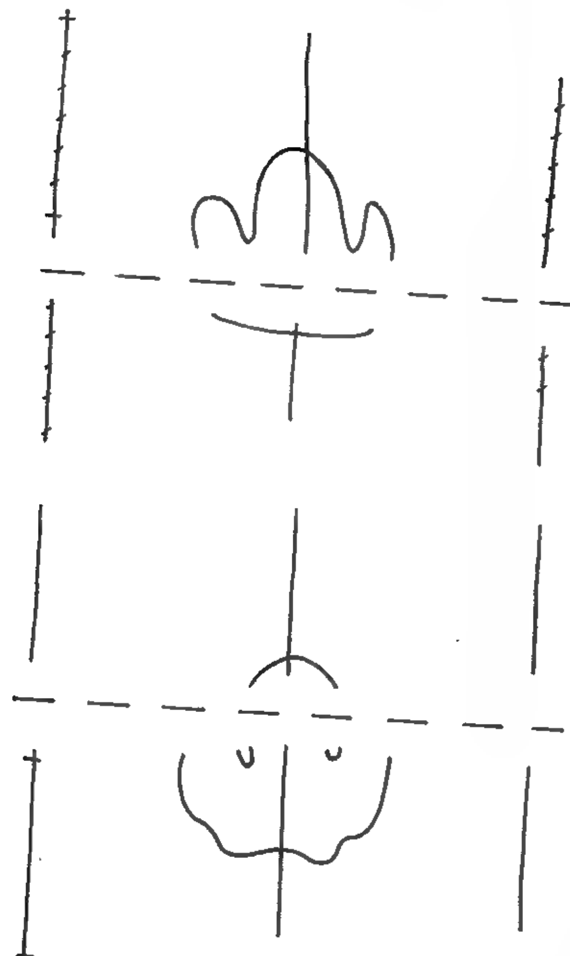


1441 Padua K.: Ioannes Argyropulos, Palla Strozzi
(Paris.1908 S.: f.213^{v} von <Andronikos Kallistos>)



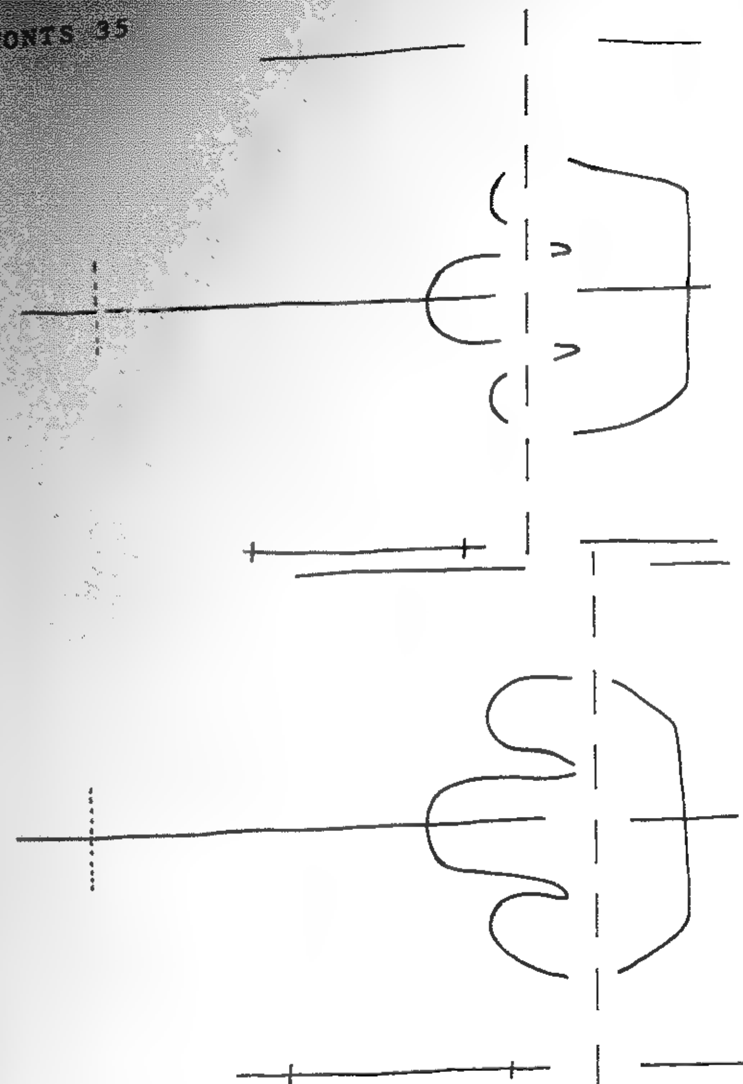
1441 1.Aug. Nordgriechenland K.: Kosinitziot
(Upsal.74, z.B.ff.237-242 S.: f.242^{v})

MONTS 30

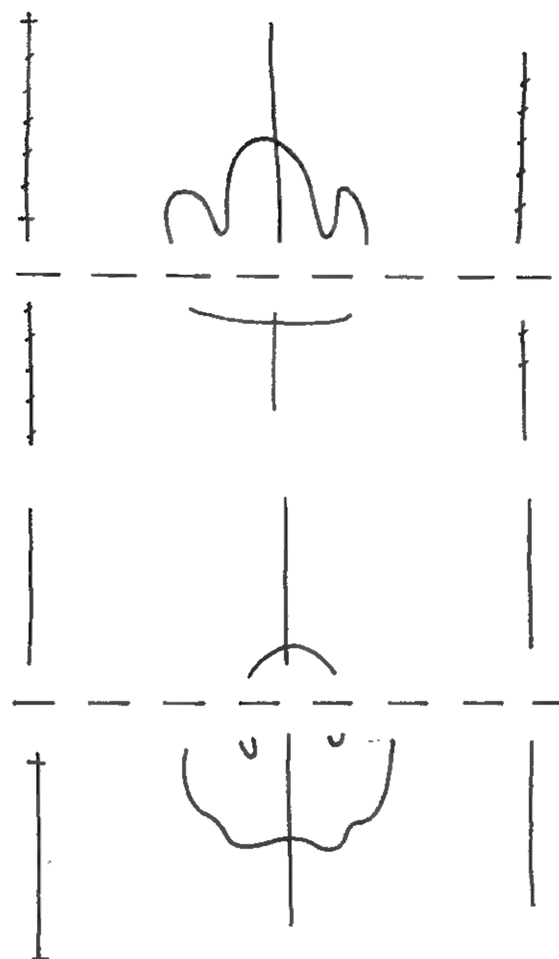


1446 1.Mai/15.Okt. Konstantinopel
K.: <Isidoros von Kiev>
(Vatic.830, z.B.ff.77-103,316-319 S.: ff.105,474^{v})

MONTS 35

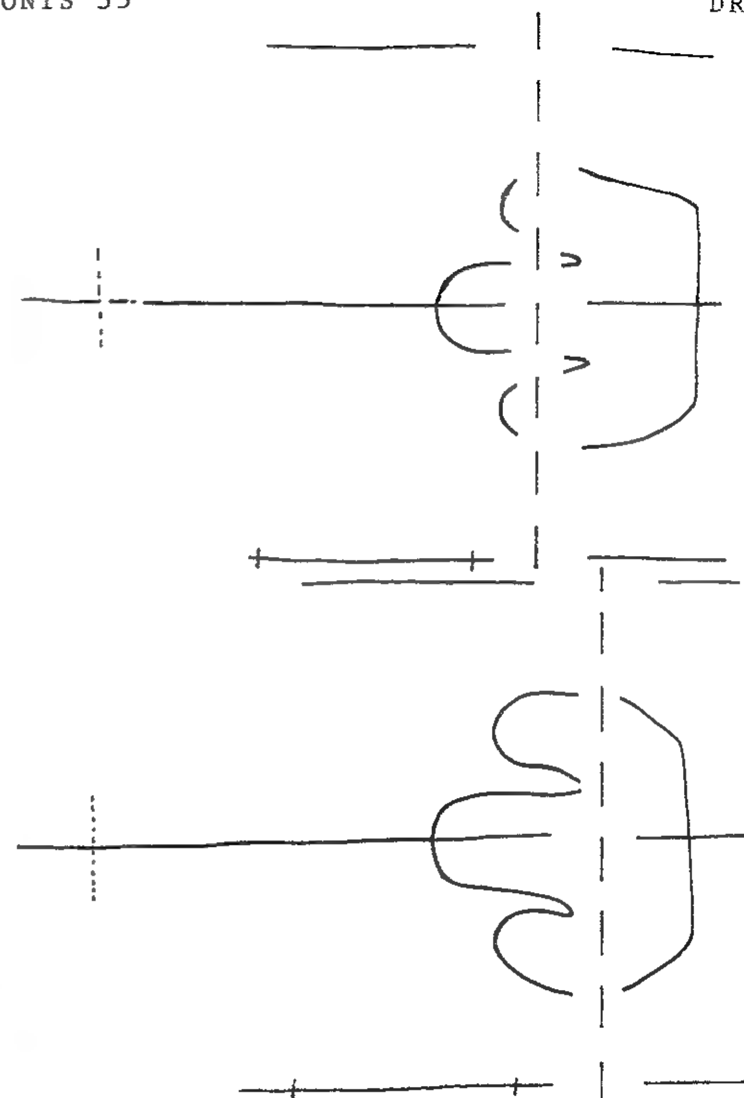


<1446> <Konstantinopel> K.: <Andronikos diakonos>
(Vatic.830, z.B.ff.155-160)



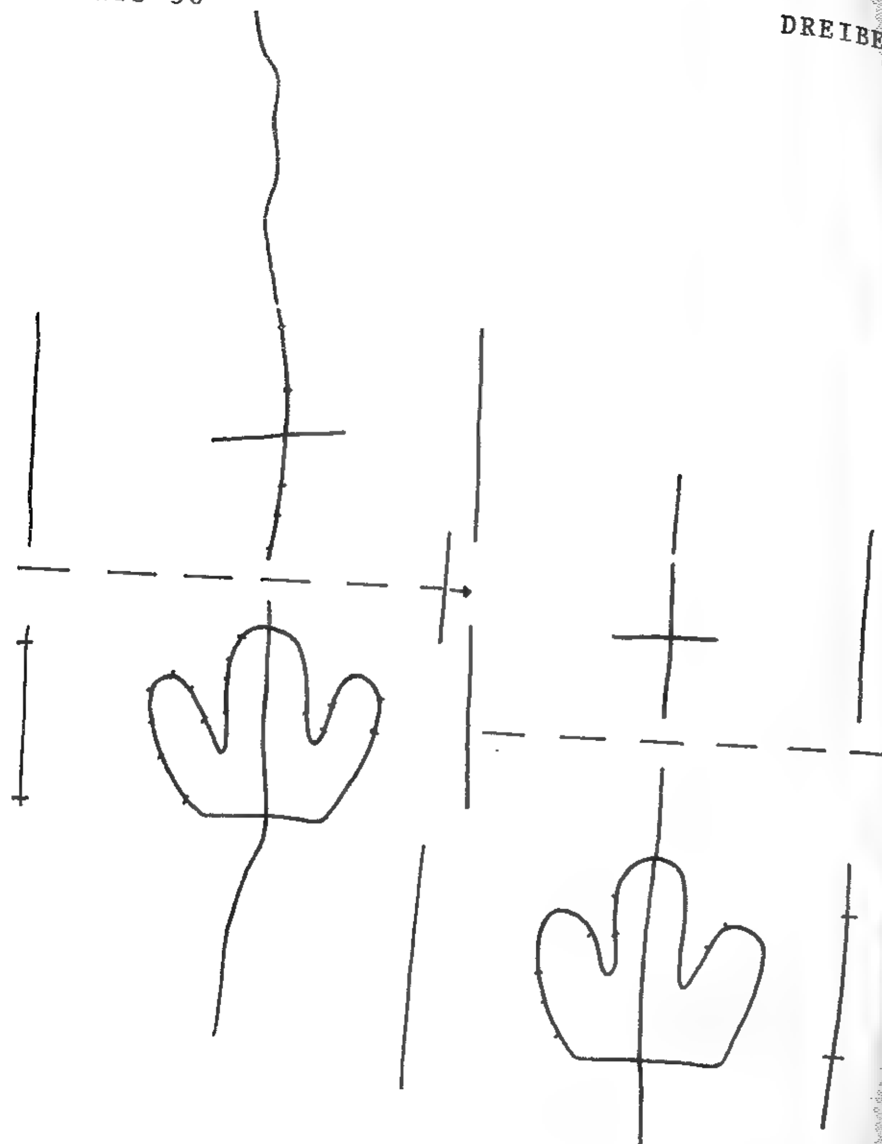
1446 1.Mai/15.Okt. Konstantinopel
K.: <Isidoros von Kiev>

(Vatic.830, z.B.ff.77-103,316-319 S.: ff.105,474^{v})

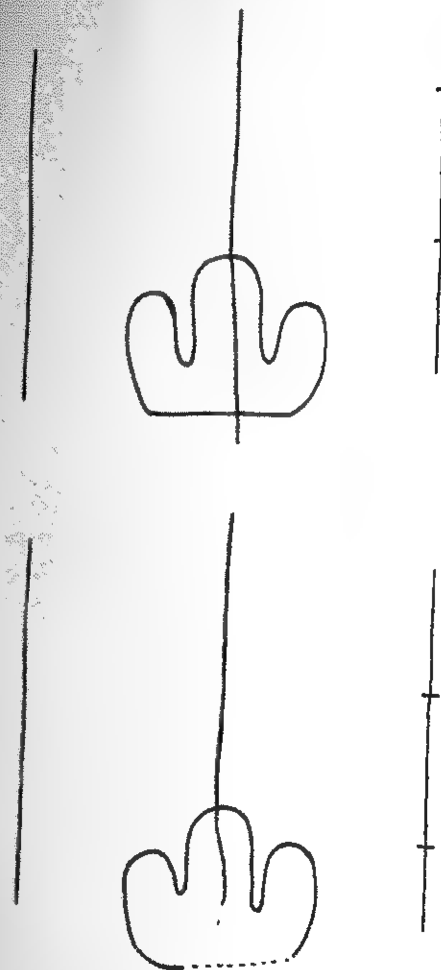


<1446> <Konstantinopel> K.: <Andronikos diakonos>

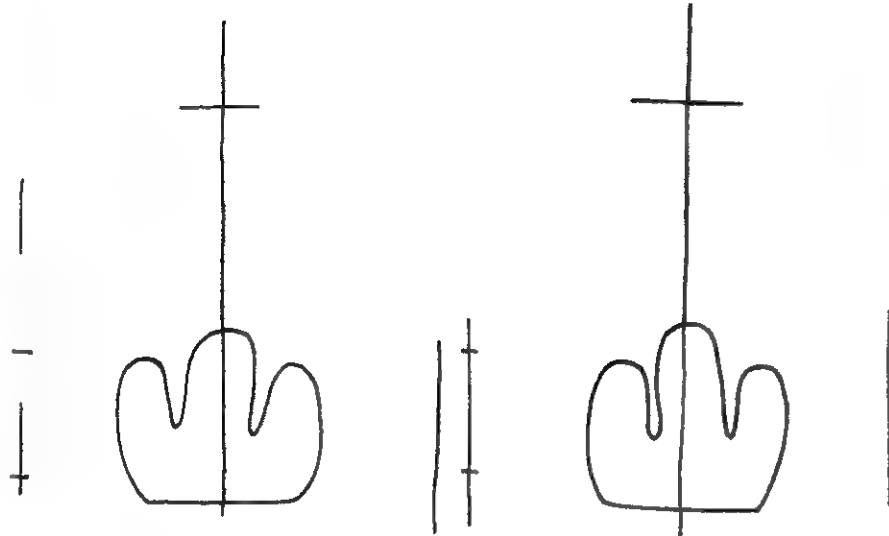
(Vatic.830, z.B.ff.155-160)



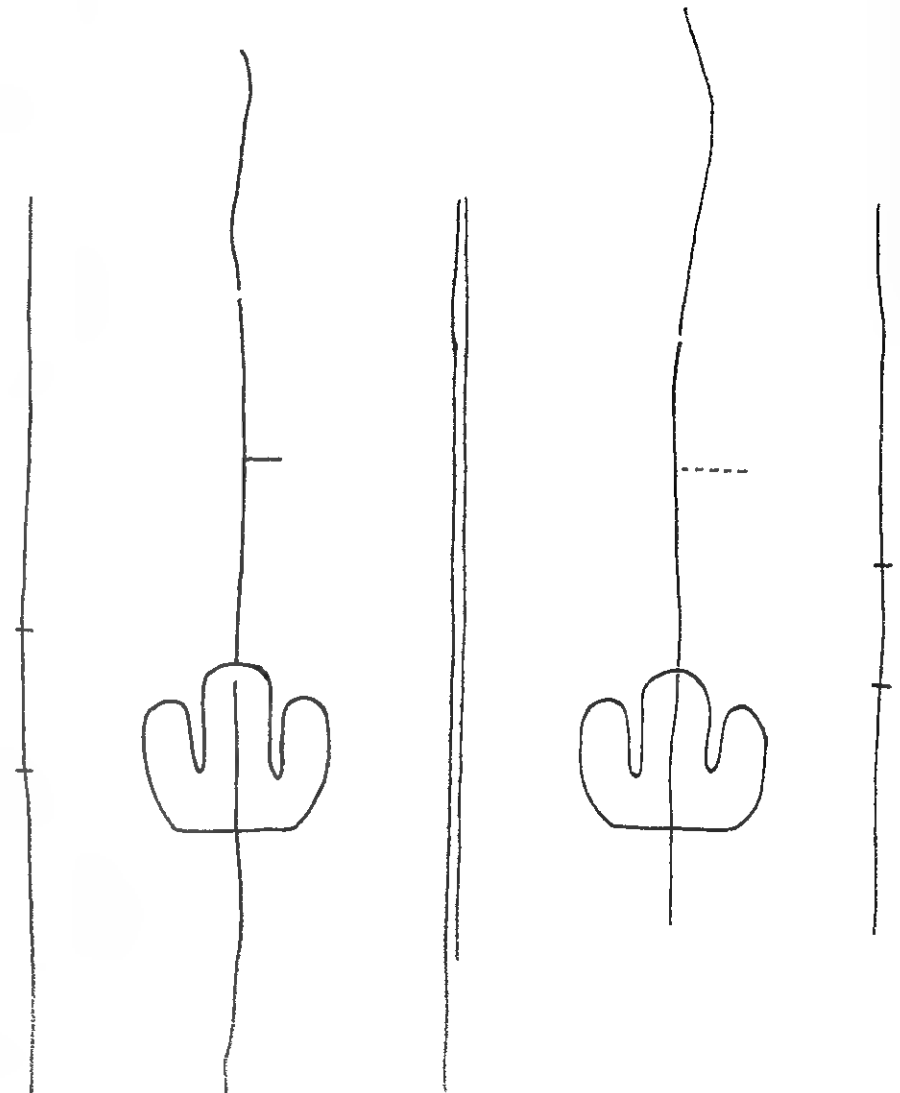
<1450/1 oder 1451/2> K.: Demetrios Xanthopulos
(Oxon.Bodl.D'Orville 72, ff.310-336 S.: f.309)



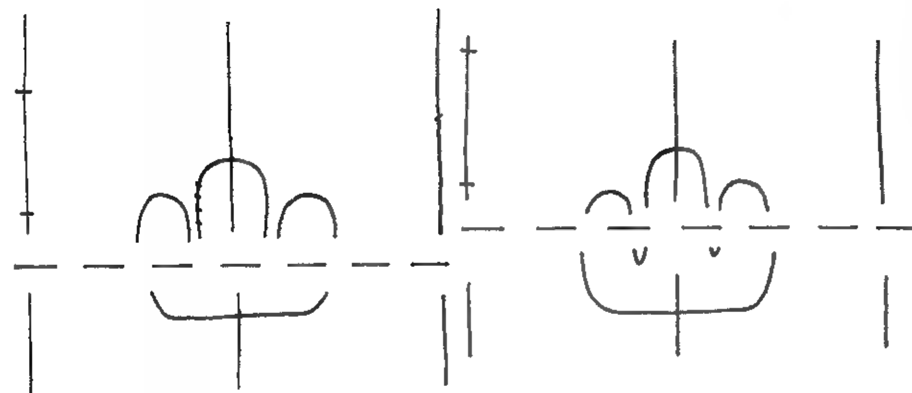
1455 25.Apr. <im griech.Osten> K.:<Konstantinos Laskaris>
(Laurent.69,15, z.B.ff.36,39 S.: f.69)



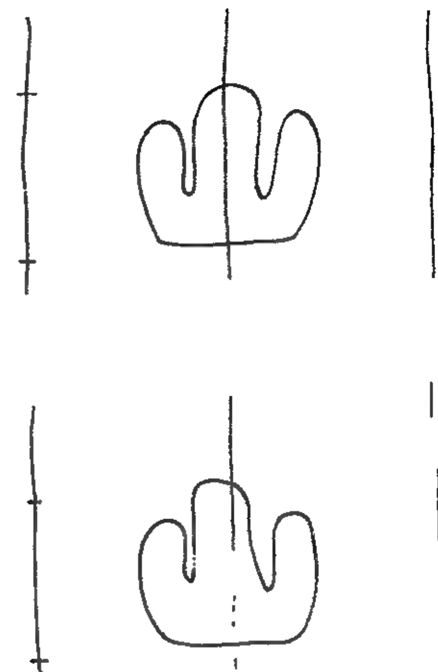
1461 Konstantinopel K.: Michael Apostoles
(Vatic.Urb.91, z.B.ff.219,225 S.: f.230)



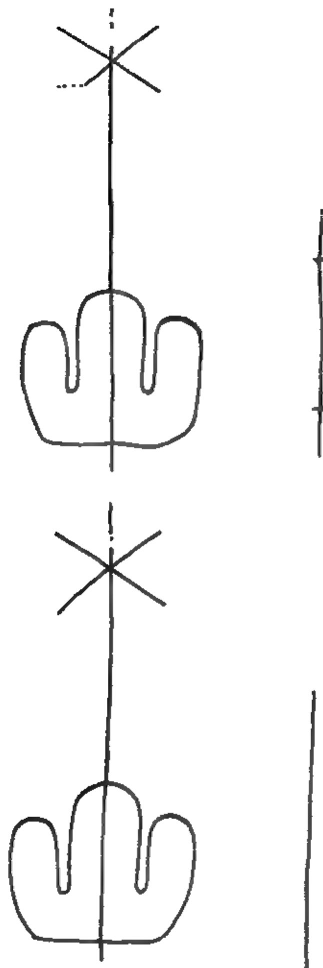
1464 27.März Chandax/Kreta K.: Andreas hiereus und protonotarios
(Vatic.Urb.117, z.B.ff.173,183 S.: f.234^{v})



<15.Jh.M.> K.: <Andronikos Kallistos>
(Erlang.1227 (89), ff.80-102,209-264)

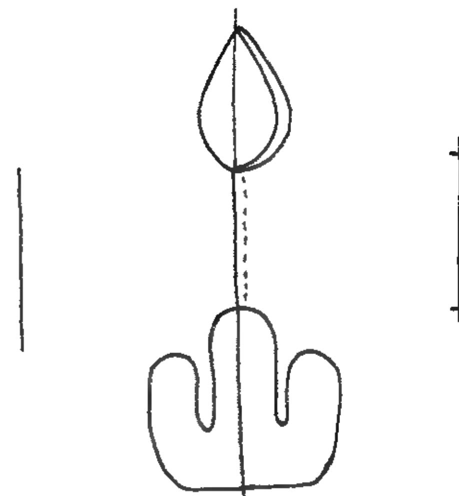


1468 20.März Venedig K.: Ioannes Rhosos
(Vatic.Pal.276, z.B.ff.2-30 S.: f.144^{v})



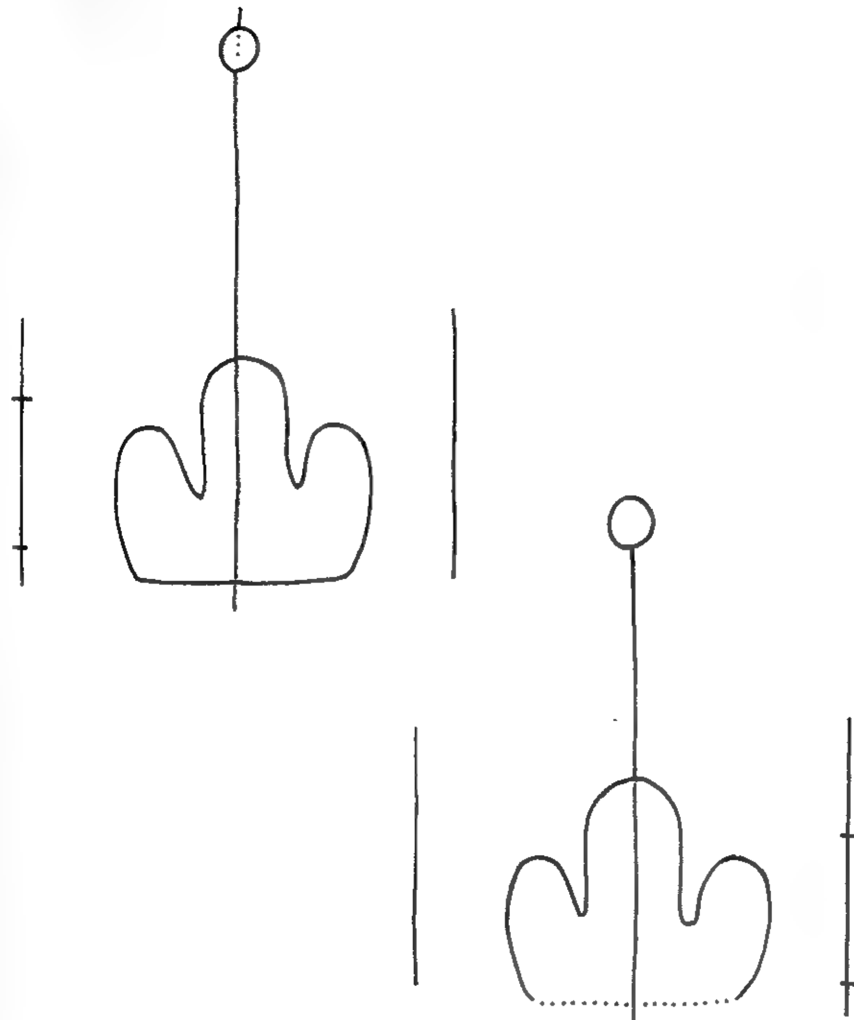
1446/7 oder 1448/9 <Süditalien> K.: Georgios Laurezeos aus Ruffano/Otranto

(Brix.A.IV.3, z.B.ff.94-152 S.: f.148^{v})

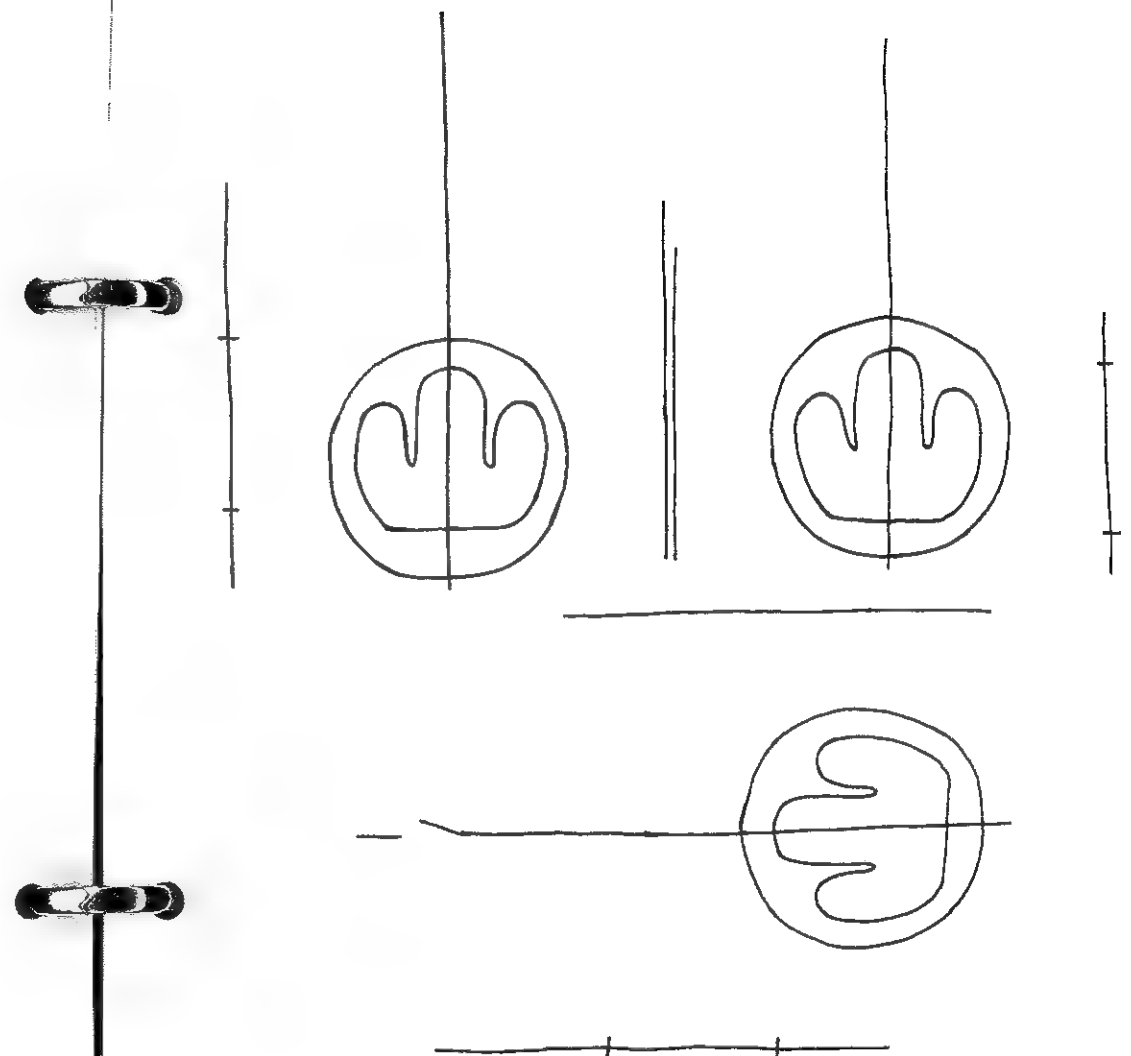


1446/7 oder 1448/9 <Süditalien> K.: Georgios Laurezeos aus Ruffano/Otranto

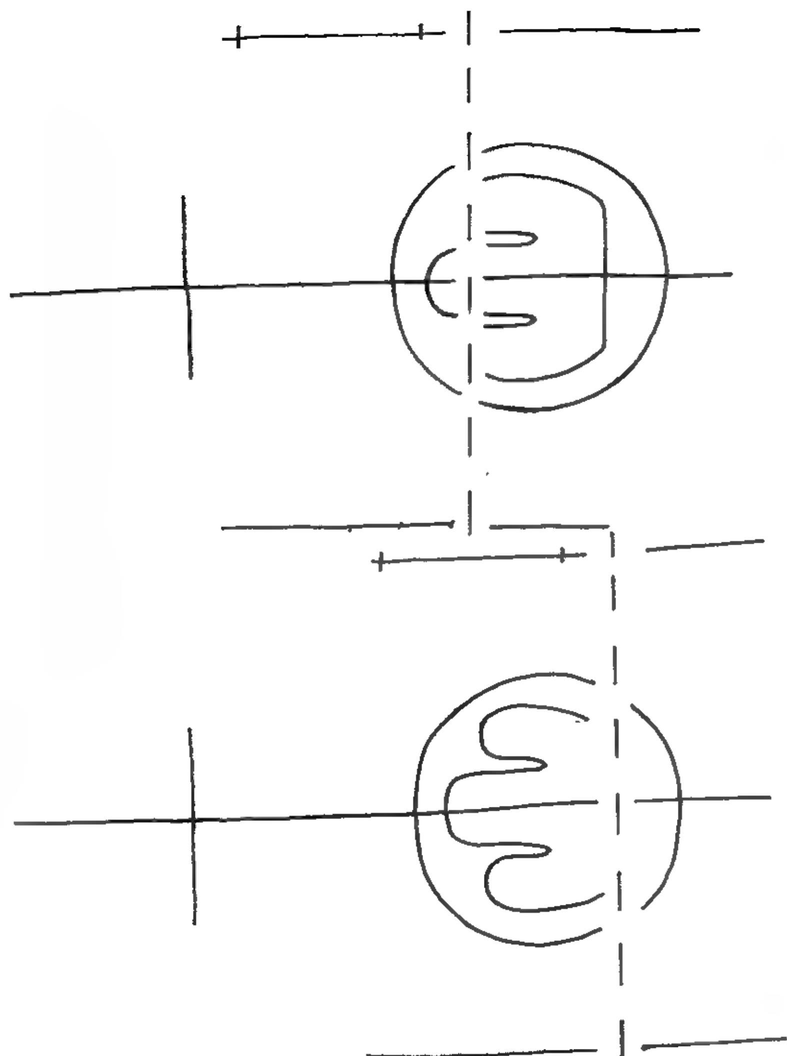
(Brix.A.IV.3, z.B.ff.44-81 S.: f.148^{v})



<±1432>
(Marc.Z.205, z.B.ff.22-24)

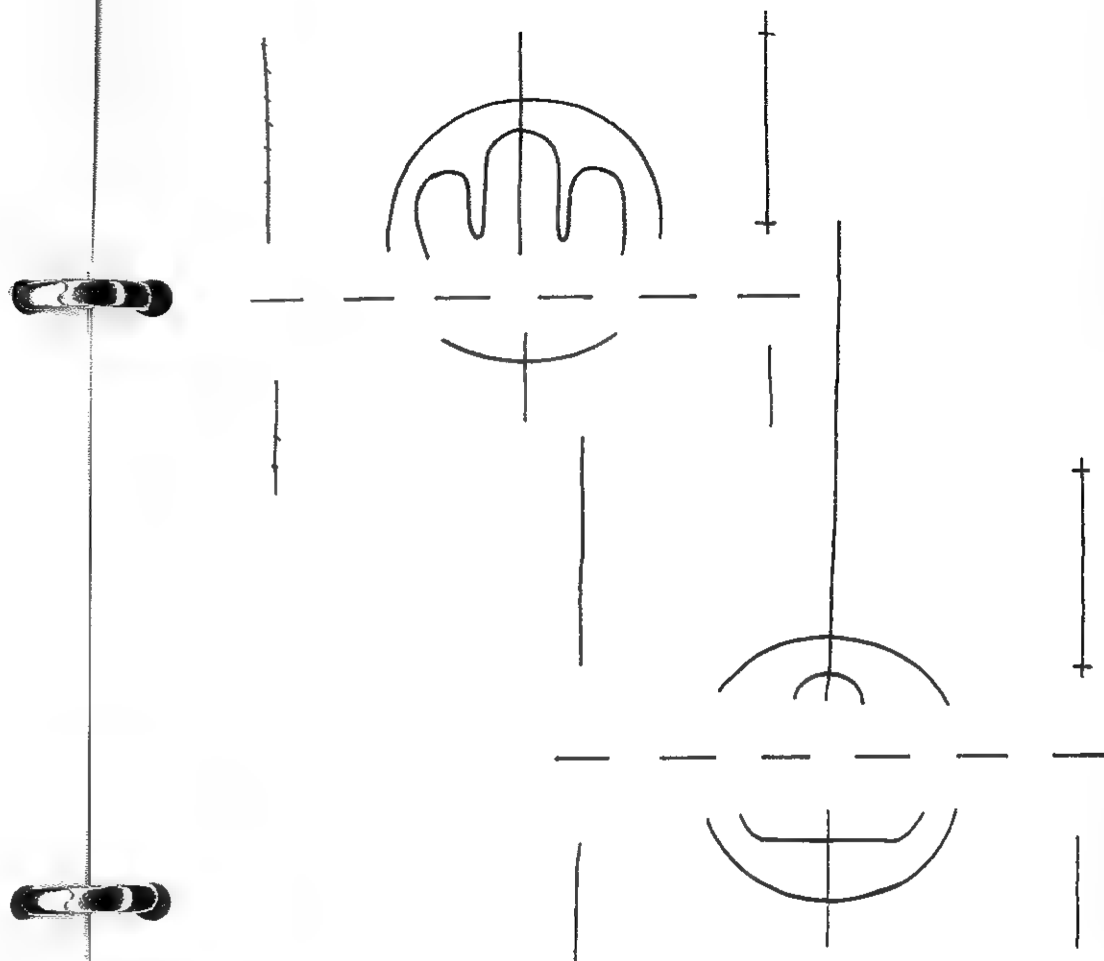


1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.216-233 S.: f.337^{v})

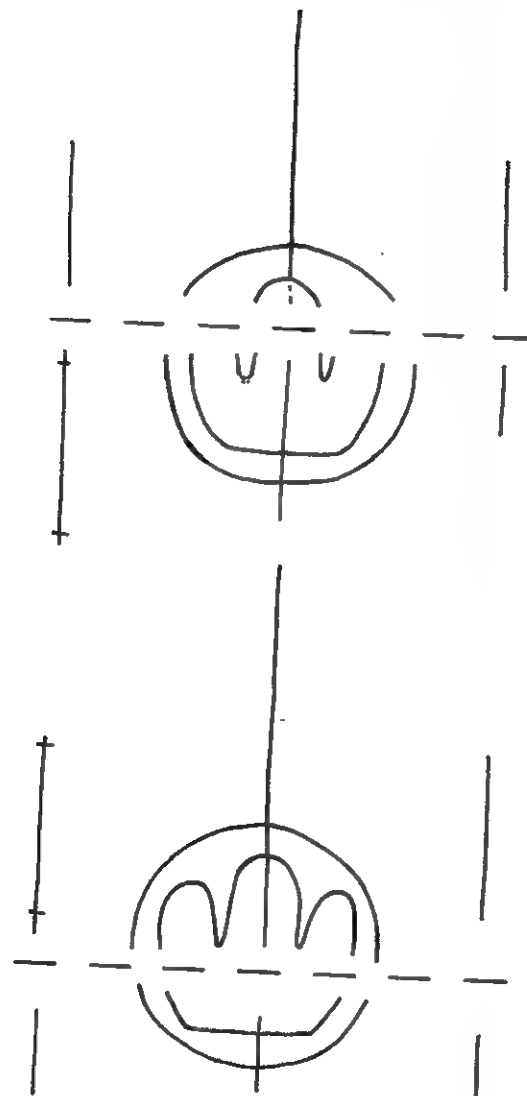


1439 10.Jan. Venedig K.: Andronikos Chalkeopulos
(Ambros.C 89 sup., ff.11-80 S.: f.80^{v})

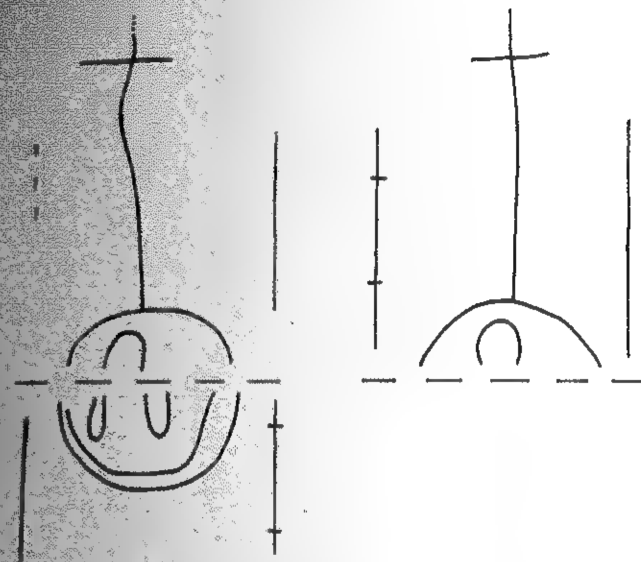
1440 Aug. K.: Ioannes Chandakenos
(Neapol.III B 1, z.B.ff.12-46 S.: f.333)



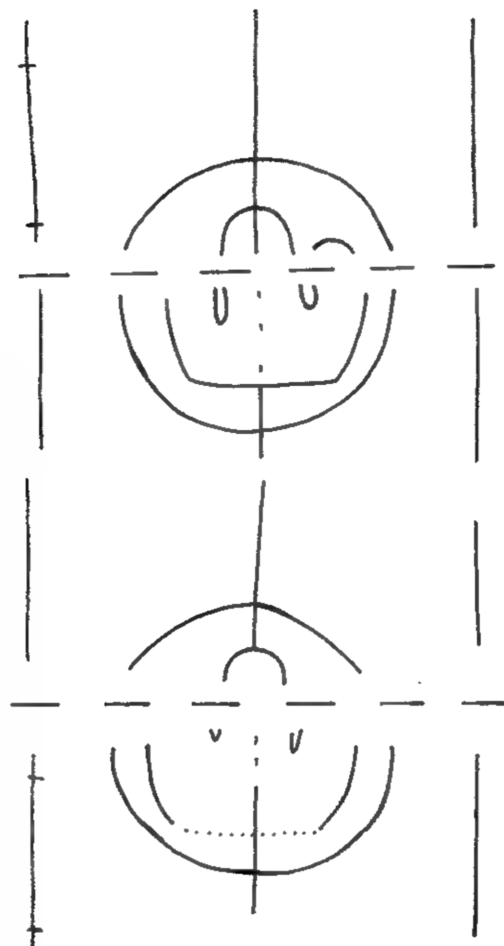
1442 1.Aug. K.: <Palla Strozzi>
(Paris.1919, z.B.ff.42-48 S.: f.46^{v})



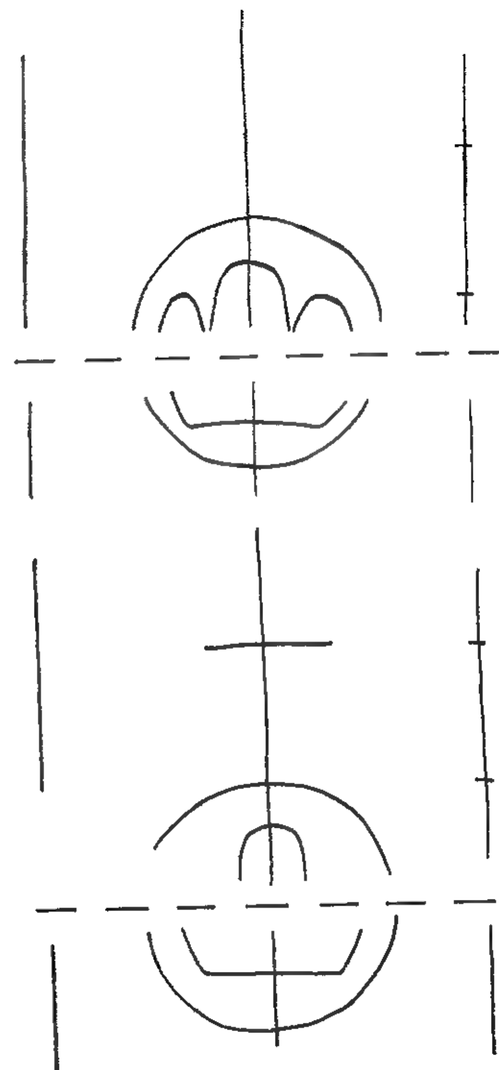
1445 4.Nov. K.: <Ioannes Skutariotes>
(Marc.Z.216, z.B.ff.120-125 S.: f.1)



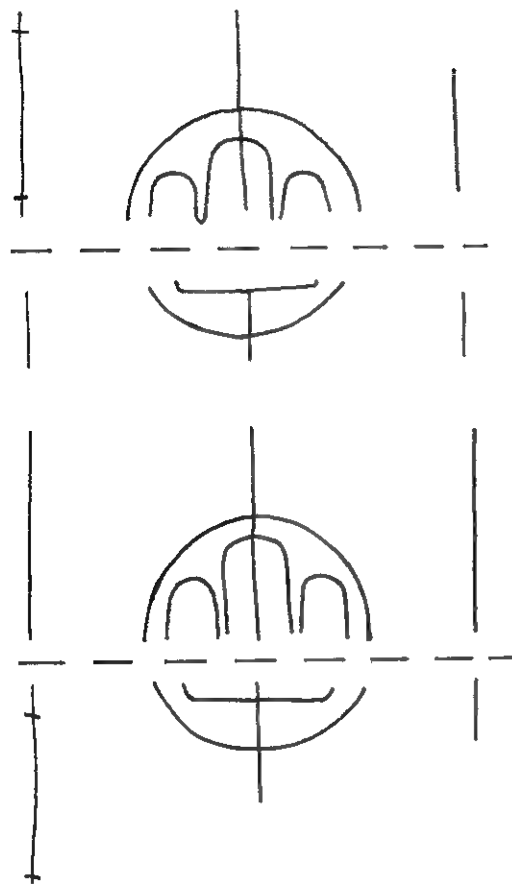
1445 10.März K.: Ioannes
(Vindob.Phil.241, z.B.ff.101-105 S.: f.132^{v})



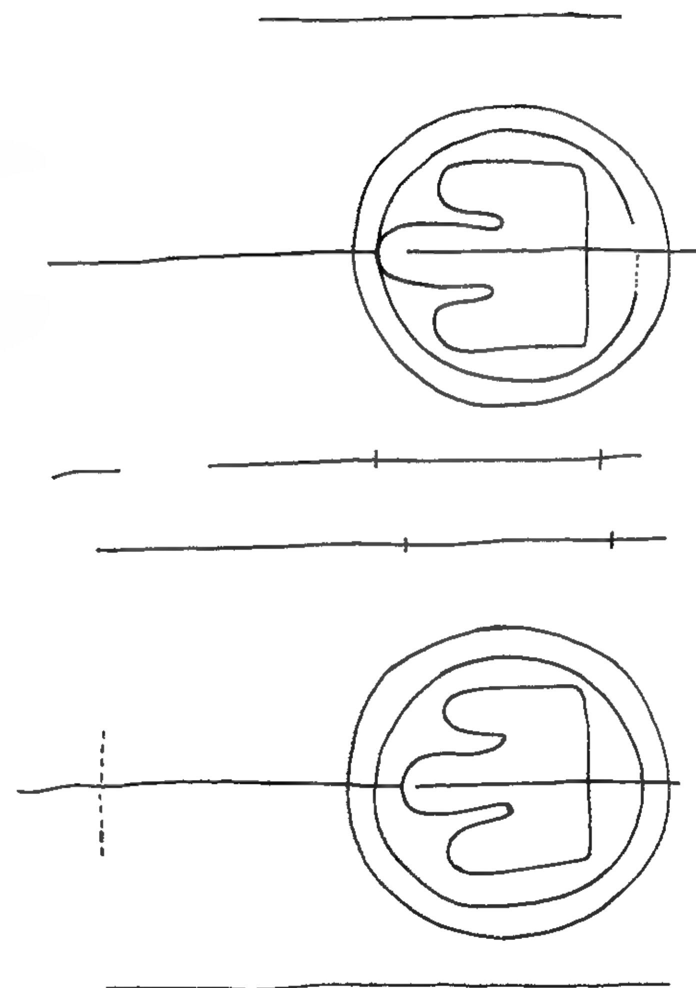
1446 1.Jan. K.: Ioannes
(Vindob.Phil.241, z.B.ff.218-225 S.: f.247^{v})

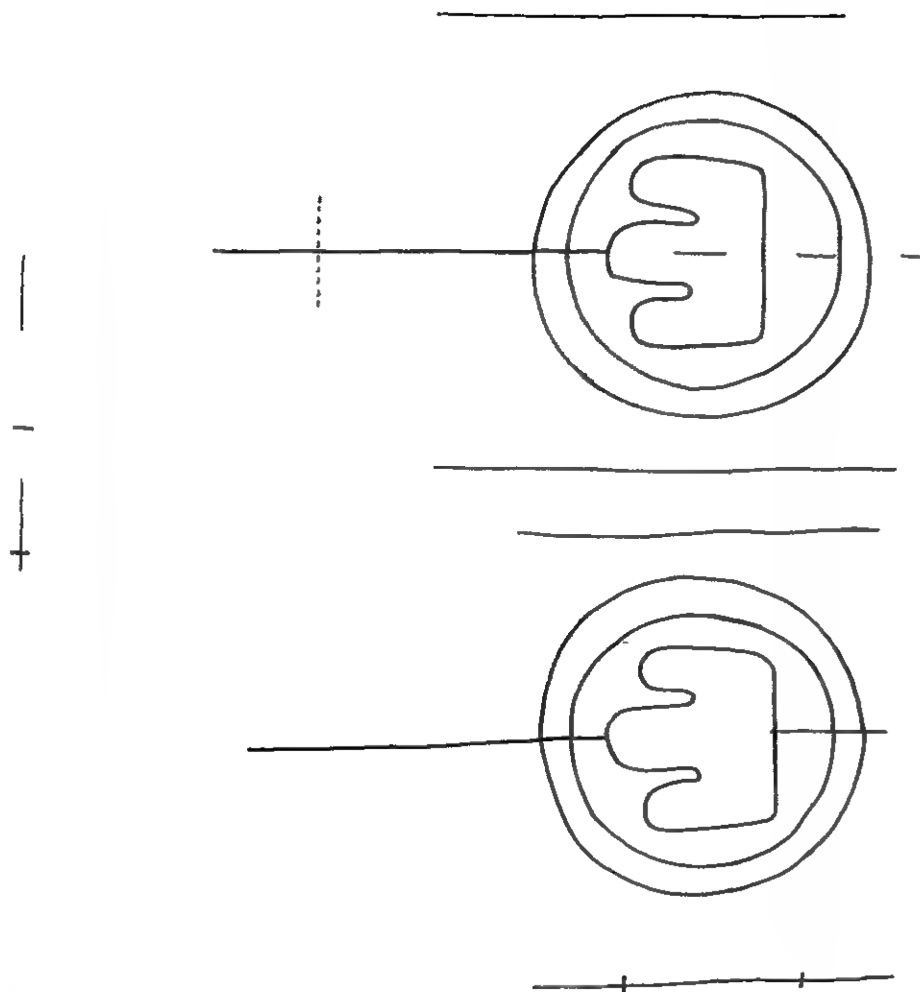


<1446> K.: Ioannes
(Vindob.Phil.241, ff.249-256 S.: f.247^{v})



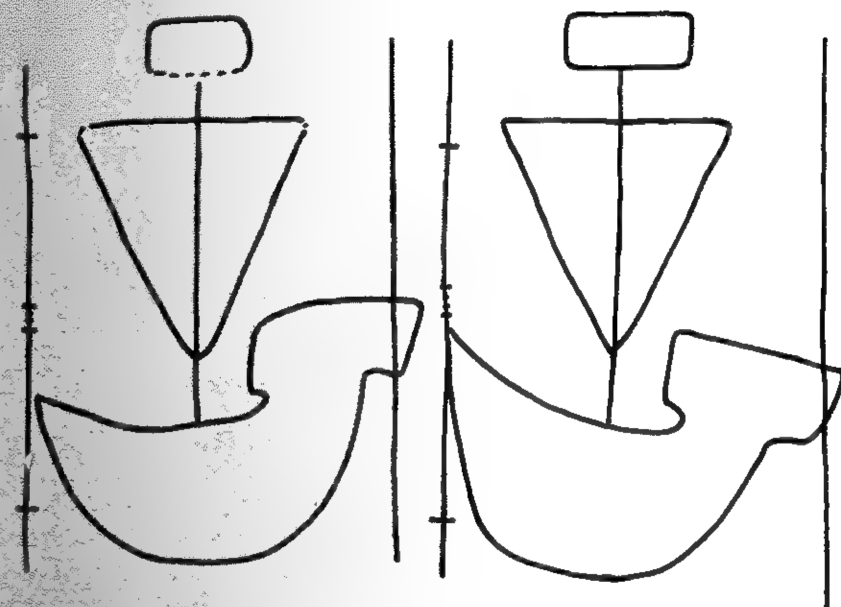
<15.Jh.M.> K.: <Andronikos Kallistos>
(Erlang.1227 (89), z.B.ff.27-30)



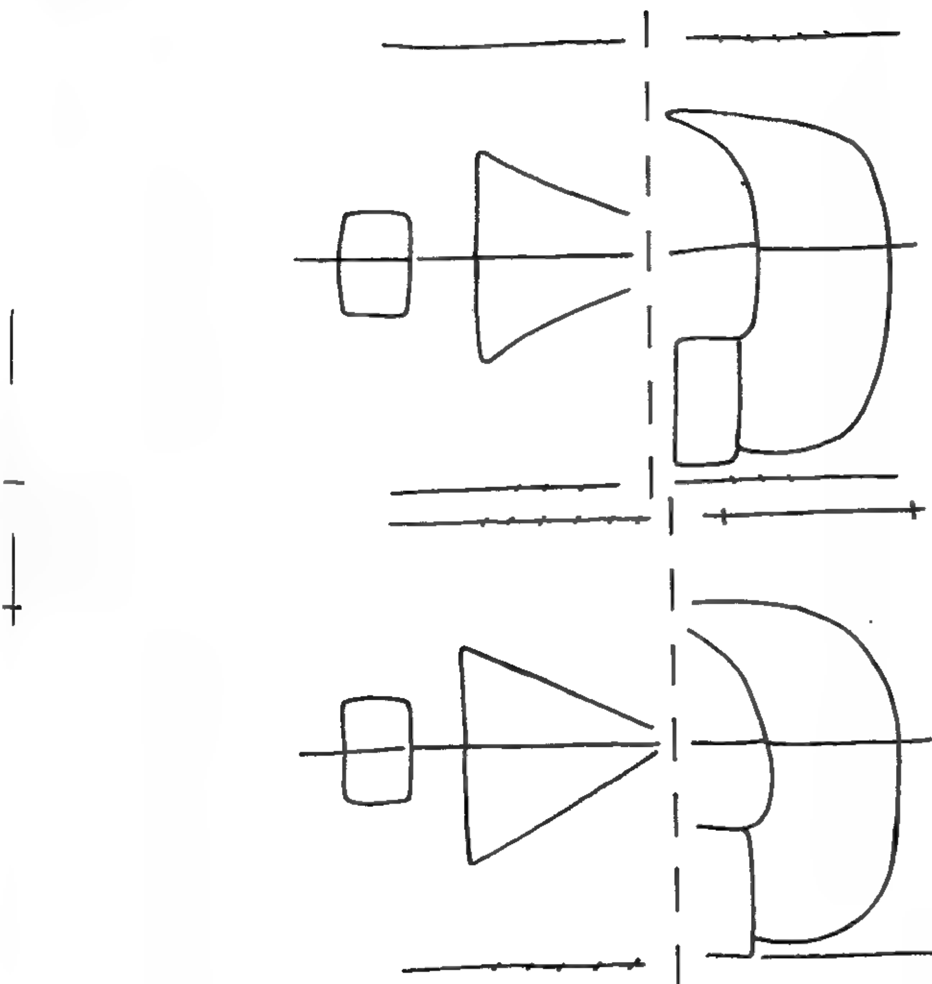


14
(V.

1431 18.Febr. K.: Michael Kalophrenas
(Ambros.B 128 sup., z.B.ff.39-58 S.: f.337^{v})

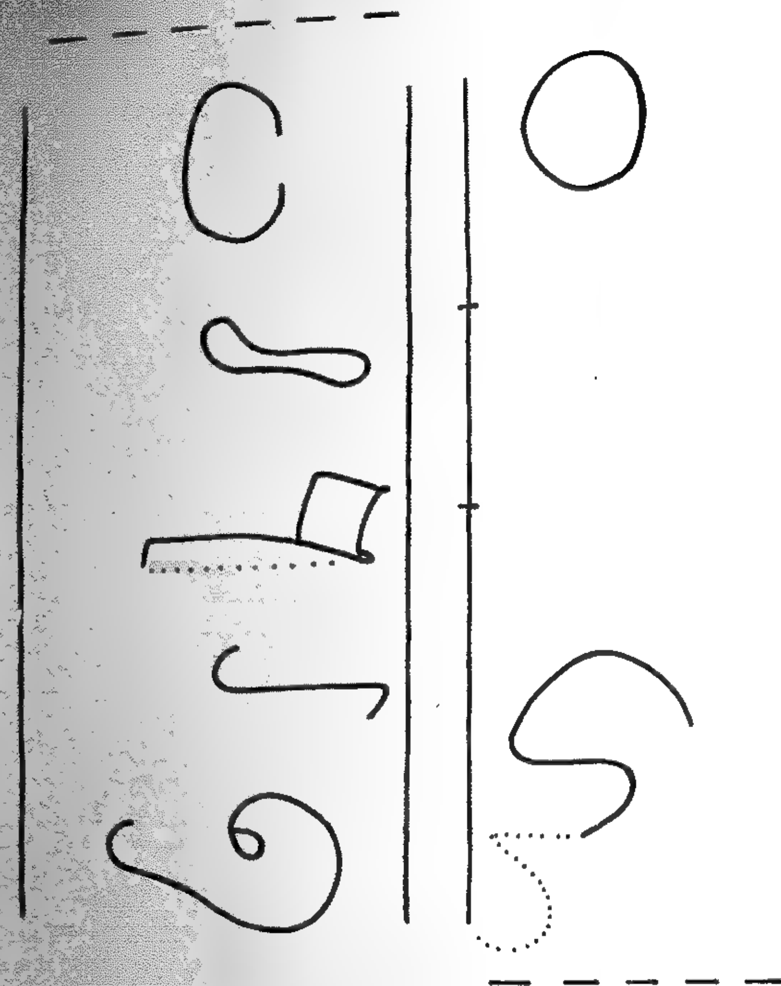


1363 17.Apr. <Mistra> K.: <Manuel Tzykan-dyles>
(Marc.Z.146, z.B.ff.283,286 S.: f.482)



1461
(Vatic

1413 Jun. K.: Kritopulos
(Casan.306, ff.18-64 S.: f.225^v)



NOM 11 b

NAME

<14.Jh. 1.Viertel> K.: Ioannes Bardales
(Vatic.258, z.B.ff.102-125)

NOM 21a

NAME

NOM 21b

<14.Jh. 1.Viertel>

(Vatic.57, z.B.ff.8-79)

NOM 25a

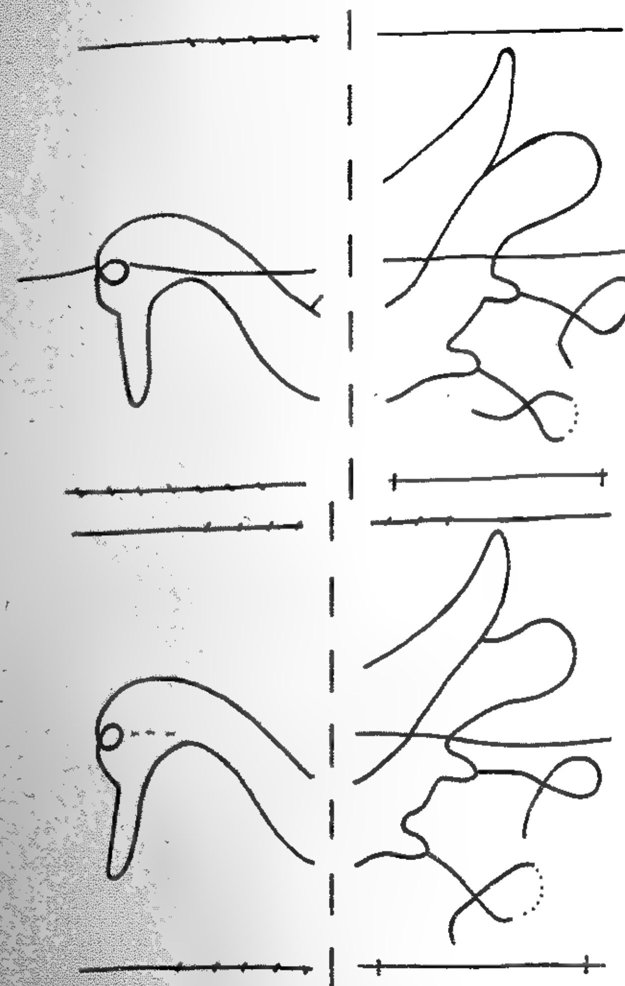
NAME

NOM 25b ... NAME

<14.JH, 1.Viertel> K.: Ioannes Bardales
(Vatic.258, z.B.ff.172-196)

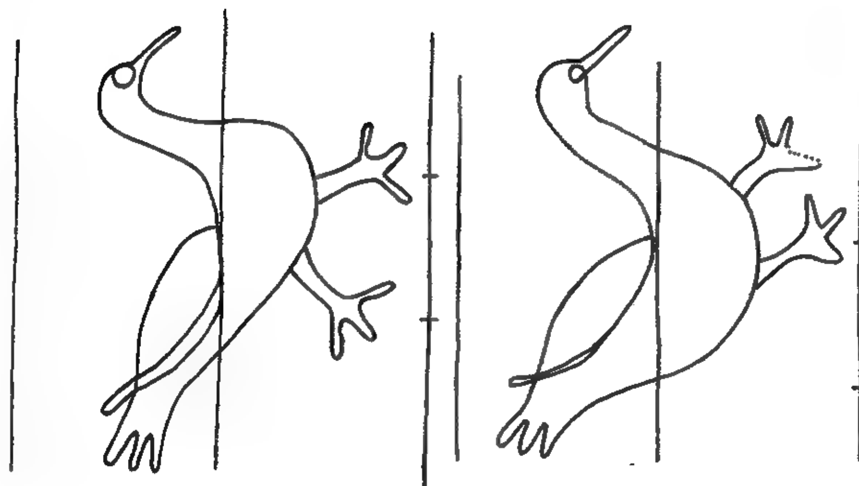
NOM 35 NAME

<14.JH, 1.Viertel> K.: Ioannes Bardales
(Vatic.258, z.B.ff.197-228)



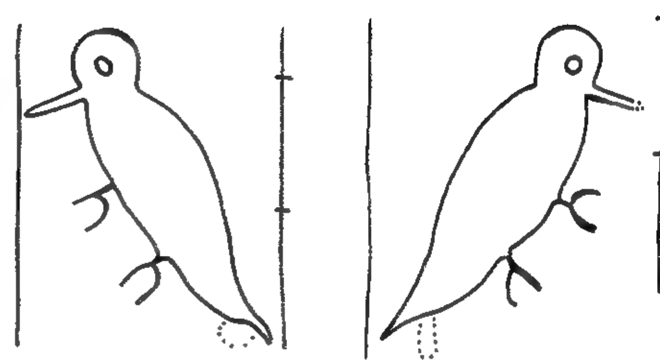
1428 oder kurz nachher
(Vatic.1892, ff.177-200,209-223 S.: f.190)

OISEAU 6 VOGEL

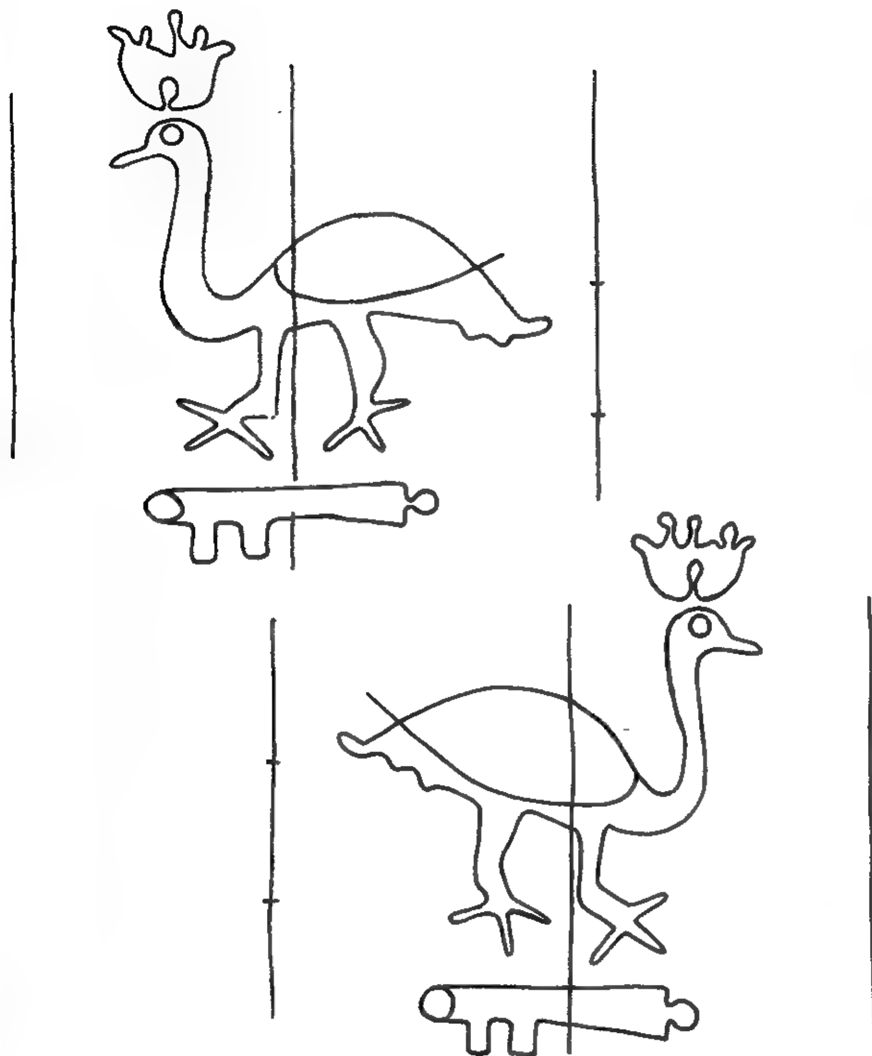


1479 26.Mai Rom K.: Ioannes Rhosos
(Neapol.II F 1, z.B.ff.396,401 S.: f.404)

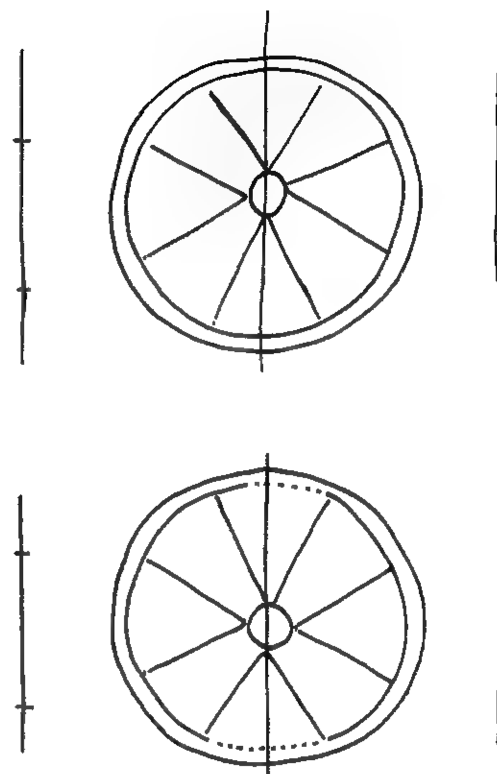
OISEAU 13 VOGEL



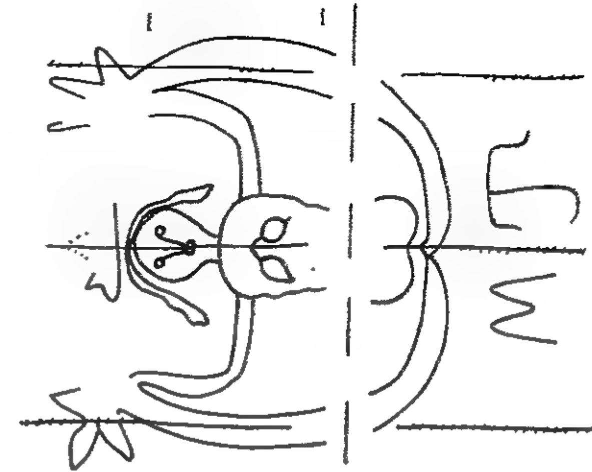
1491 Verona K.: Francesco Bernardo
(Ambros.A 200 inf. S.: f.114^{v})

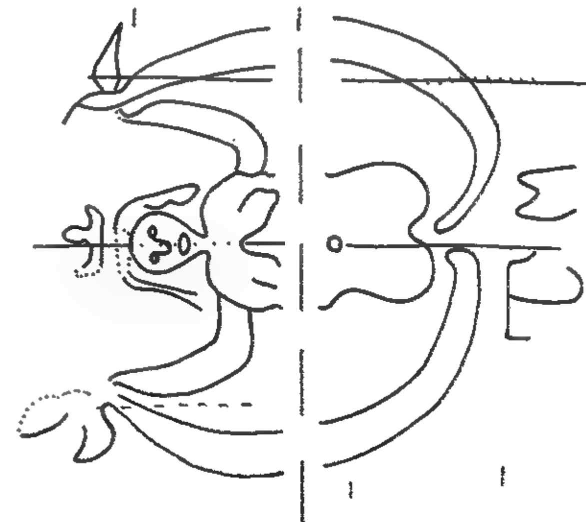


1540 30.Dez. K.: Nikolaos Kokolos
(Berol.Phill.1625, z.B.ff.327,329 S.: in fine)

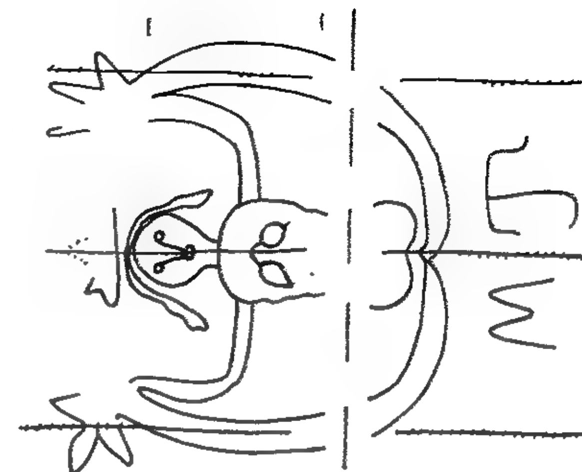


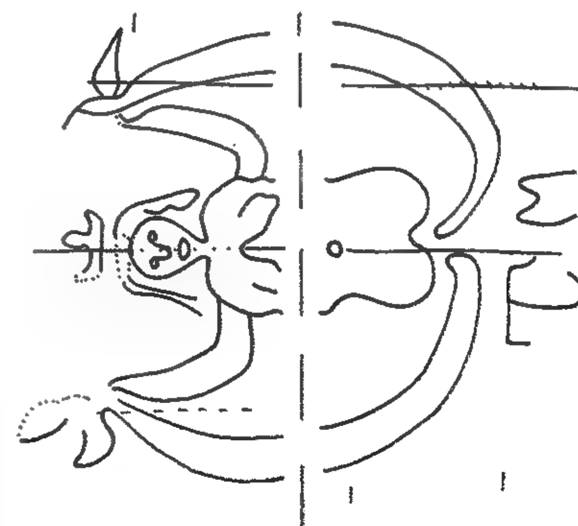
1561 Venedig K.: Kornelios Murmuris
(Vindob.Phil.7, z.B.ff.6,8 S.: f.359^{V})



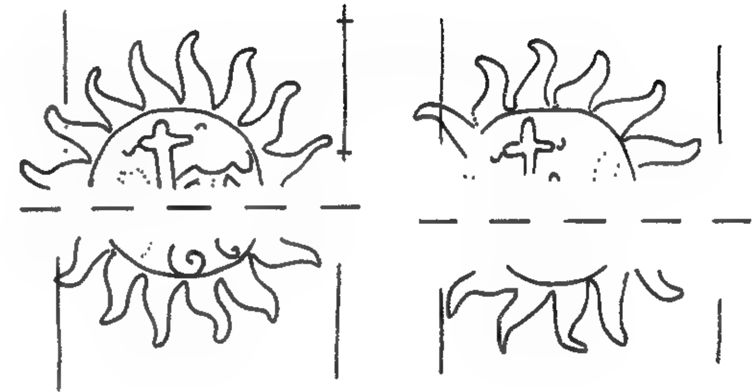


1569 1.Nov. <Süditalien> K.: Georgios Basilikos
(Neapol.II A 6, ff.1-40 S.: f.251)



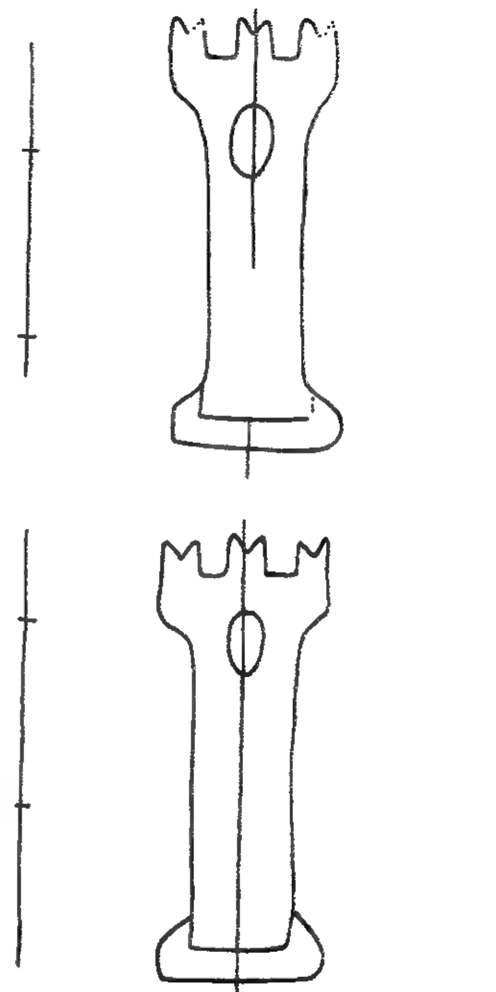


1569 1.Nov. <Süditalien> K.: Georgios Basilikos
(Neapol.II A 6, ff.1-40 S.: f.251)

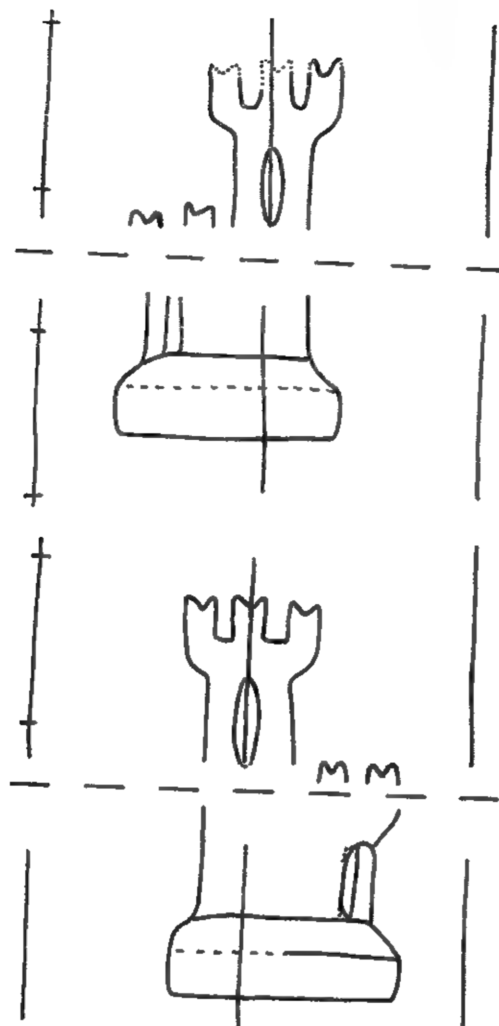


1474 oder 1475 3.Okt. London K.: Demetrios Kantakuzenos

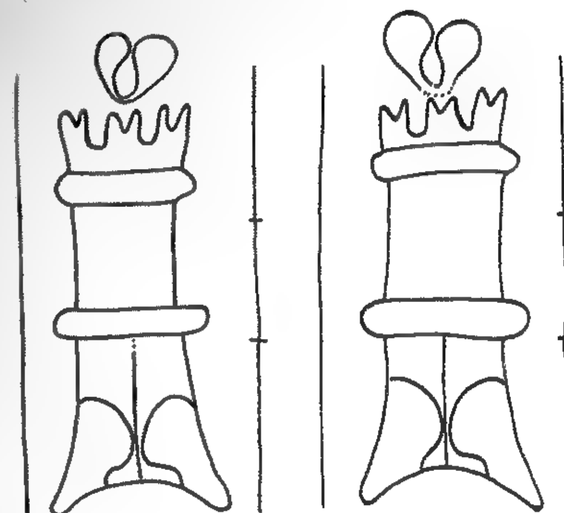
(Paris.1731, z.B.ff.3-32 S.: f.198)



1429 28.Jan. K.: Michael Balsamon
(Escor.X.II.14, ff.1-39 S.: f.178^{v})

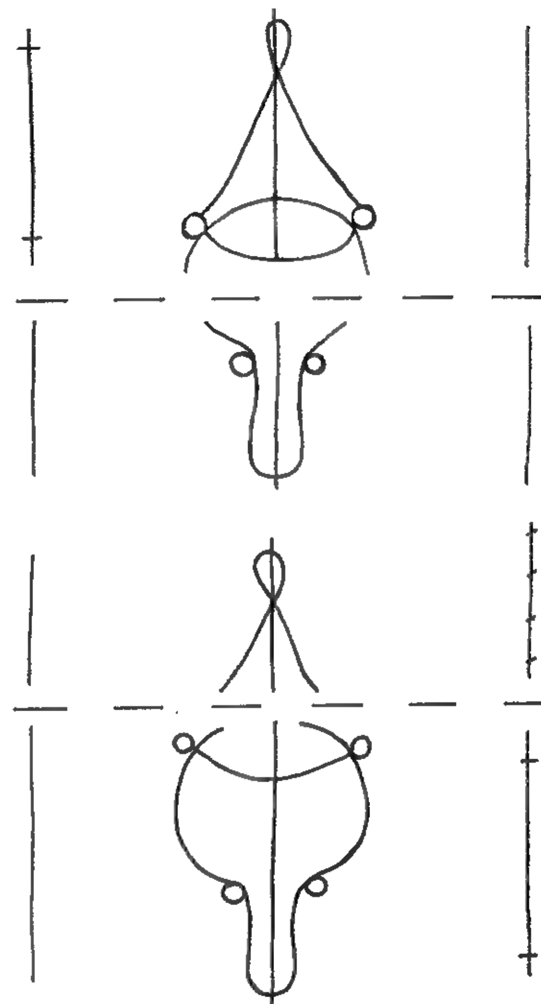


<15.Jh.M.> K.: <Andronikos Kallistos>
(Erlang.1227 (89), ff.33-40)

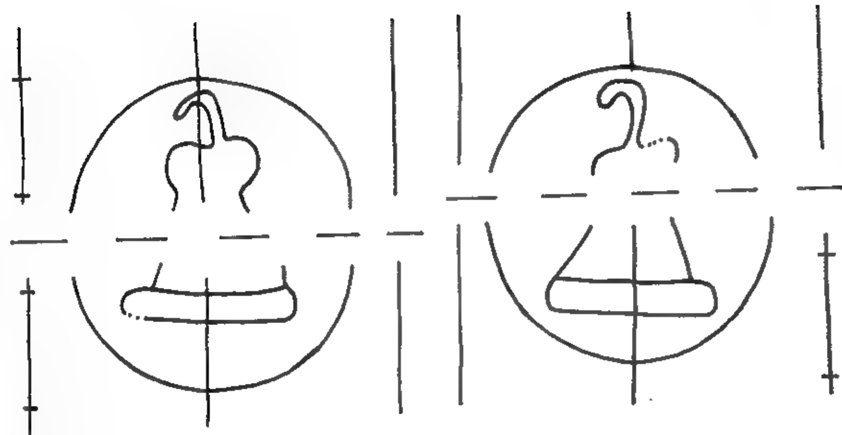


1447 28.Mai Mistra K.: Nikolaos Bullotes Agalloes
(Paris.2005, z.B.ff.23,25,252 S.: f.274^{v})

INDETERMINE I LAMPE ? UNBESTIMMT



1453 18.März K.: <Ioannes Skutariotes>
(Vatic.1366, z.B.ff.4,11,105 S.: f.111^{v})



<±1518>
(Vindob.Phil.191, ff.113-120)

I N D I Z E S

I. ABGEBILDETE WASSERZEICHEN

I. ABGEBILDETE WASSERZEICHEN

II. IDENTISCHE WASSERZEICHEN IN UNDATIERTEN GRIECHISCHEN HANDSCHRIFTEN

AIGLE

28 Laurent.87,1 ff.1-77 K.: <Petros Hypsilas?>
— 89,Sup.77 ff.249-446 K.: <Ioannes Skutariotes>
Riccard.62 ff.105-119 K.: <Laurentios Kyathos>

ANCRE

51 Berol.Phill.1513 z.B.ff.1-221 K.: <Bartolomeo Zanetti>
— 1527 ff.1-8 K.: <Nikolaos Kokolos>
— 1531

57 Berol.Phill.1443 z.B.ff.31-156 K.: <Bartolomeo Zanetti, Camillus Venetus>
1444 z.B.ff.128-223
— 1554 z.B.ff.49-245 K.: <Camillus Venetus>

ARBALETE

31 Escor.Σ.III.19 ff.1-65 K.: <Demetrios Moschos>

52 Mutin.α.V.8.13 (189) f.57a K.: <Antonios Damilas>
Vatic.1311 z.B.ff.17-32 K.: Aristobulos Apostolides Kreta S.: f.29^{v}

BALANCE

18 Berol.Phill.1595 ff.1-20

BOEUF

31 Berol.Phill.1507 ff.236-243 Mitk.: <Ioannes Arnes, Konstantinos Laskaris, Matthaios Kamariotes, Anonymus KB> <Konstantinopel>

CERCLE

31 Laurent.71,3 z.B.ff.2-9,218-223

51 Berol.Phill.1417 ff.120-125 Mitk.: <Ioannes Mauromates>
— 1532 z.B.ff.77-83 Mitk.: <Nikolaos Kokolos>
Monac.102 ff.263 sqq.

CHAPEAU

27 Monac.287 ff.135/142,155/160 K.: <Michael Suliardos>

42 Monac.283

51 Berol.Phill.1413 z.B.ff.9-48 K.: <Bartolomeo Zanetti>
— 1417 z.B.ff.126-209 Mitk.: <Ioannes Mauromates>
— 1584 ff.95-126
Escor.Ω.I.11 z.B.ff.107-196 K.: <Ioannes Mauromates>

61 Vatic.Pal.425 ff.32-47

62 Ambros.D 474 inf. ff.1,5-11

73 Berol.Phill.1594 ff.1-45 K.: <Angelus Vergecius>

74 Escor.Φ.III.16 ff.149-169
— Ω.IV.22 z.B.ff.98-108

CHEVAL

12 Paris.Suppl.652 ff.131-138

CHIEN

11 Berol.Phill.1582 z.B.ff.177/180 K.: Demetrios S.: f.387

CISEAUX

21 Panorm.2 Qq A 75 z.B.ff.65-86 K.: Antonius Siculus S.: ff.32,84

22 Vatic.1825 ff.1 sqq. K.: <=Vatic.911>
Ambros.P 38 sup. z.B.ff.32-41 K.: Andronikos diakonos <1444> 24.Jan. S.: f.97^{v}

29 Laurent.86,19 z.B.ff.113-116,138/139 K.: <Matthaios Kamariotes>

71 Laurent.60,16 z.B.ff.51-83

CLOCHE

22 Neapol.II F 32 ff.10/11 K.: <Andronikos Kallistos>

COLONNE

21 Perus.D 67 K.: <Georgios Tribizias>

COUPE

3 Ambros.R 119 sup. ff.81-88
Paris.Suppl.212 ff.148-161

COURONNE

18 Panorm.2 Qq A 75 ff.137/140,143-167 K.: Antonius Siculus
Marc.Z.205 z.B.ff.264-443

CROIX

19 Neo-Eborac.(Kraus) olim Phillipps 4203 ff.152-202

27 Paris.1848 ff.2-132 K.: Michael Apostoles Kreta S.: f.132
Vatic.Urb.39 ff.125-132 K.: Michael Apostoles S.: f.122^{v}

FER A CHEVAL

5 Mosqu.240 (Savva, 453 Vladimir) ff.309,312 K.: <Matthaios Kamariotes>

FLECHE

11 Matrit.4571 (N 35) ff.26-57 passim K.: <Michael Lygizos>

18 Laurent.72,8 ff.1-12

24 Berol.Phill.1413 ff.1-8 K.: ff.7sqq. <Bartolomeo Zanetti>
— 1497 ff.160-166 K.: <Ioannes Katelos>
Paris.2751 z.B.ff.282-288 K.: <Ioannes Katelos>

FLEUR

80 Erlang.1227 (89) z.B.ff.1-24 K.: <Andronikos Kallistos>
Laurent.86,19 z.B.ff.66/67,170-187 K.: <Matthaios Kamariotes>
Ambros.M 41 sup. ff.78-81 K.: <Michael Lygizos>
Neapol.II F 32 ff.38-45,54-61 K.: <Andronikos Kallistos>
Paris.Suppl.541 z.B.ff.161-217 K.: <Andronikos Kallistos>

FLEUR

122 Bergom.Σ III 6 ff.1sqq. K.: Francesco Taberio aus Brescia

FLEUR?/FRUIT?

3 Luc.1427 ff.106/113

GRIFFON

11 Escor.T.II.21 z.B.ff.33-38 K.: <Andreas hiereus und protonotarios> <Kreta?>
Monac.490 z.B.ff.411-422
Paris.1865 ff.37-59 K.: Michael Apostoles S.: f.128^{v}

HOMME

10 Paris.2755 ff.1-59 K.: Michael Suliardos S.: f.55

22 Monac.461 ff.117-185 K.: <=Vatic.1948, ff.175^{v}-218>
Vatic.50 ff.1/2 K.: <Scipio Carteromacho>

HUCHET

25 Ambros.A 174 sup. K.: <Ioannes Rhosos , Manuel, Schüler des Konstantinos Laskaris>
Riccard.13 ff.1-191 K.: <Manuel, Schüler des Konstantinos Laskaris>

LETTRE(S)

21 Vatic.Urb.108 K.: <Theodoros diakonos, Hypomnematograph der Megale Ekklesia>

32 Laurent.Acqu.66 K.: <=Laurent.Acqu.67>
— — 67 K.: <= — — 66>

44 Vatic.1311 ff.98-101 K.: <Michael Lygizos>

53 Vatic.Urb.38 z.B.ff.138-156 K.: Michael Apostoles S.: f.211
— — 39 z.B.ff.102-108 K.: Michael Apostoles S.: f.122^{v}

63 Berol.Phill.1452 z.B.ff.1-63,200-207 K.: <Georgios Kokolos>
— 1525 ff.99,106 Mitk.: Valeriano Albini 1540 Dez. Venedig
— 1527 z.B.ff.56-59,64-67 Mitk.: <Nikolaos Kokolos>
— 1584 z.B.ff.58,61

66 Vatic.Ott.54 ff.17-81 K.: <Ioannes Mauromates, Petros Karnabaka, Arnold Arlenius>

75 Marc.XI,11 ff.1-10,33-42 K.: <Bartolomeo Zanetti>
Vindob.Phil.11 z.B.ff.178-251

LION

13 Berol.Phill.1443 ff.269-301 K.: <Michael Maleas>
Monac.29 z.B.ff.342,386 K.: <Camillus Venetus>
Monac.75 ff.332c-398

MONTS

43 Berol.Phill.1507 z.B.ff.51-58 Mitk.: <Ioannes Arnes, Konstantinos Laskaris, Matthaios Kamariotes, Anonymus KB> <Konstantinopel>

MONTS

44 Vatic.Urb.38 z.B.ff.158-212 K.: Michael Apostoles S.: f.211
— — 39 ff.109-124 K.: Michael Apostoles S.: f.122^{v}

51 Escor.T.II.21 z.B.ff.1-32 K.: <Andreas hiereus und protonotarios>
Monac.158 z.B.ff.1-49 K.: <Georgios Tribizias>
Paris.1865 ff.30-36,65-132 K.: Michael Apostoles S.: f.128^{v}
— 1919 z.B.ff.78-85 K.: <Georgios Tribizias>
Vatic.1311 z.B.ff.33-97 K.: <Michael Lygizos>
— Urb.39 ff.1-100 K.: <Georgios Tzangaropulos>
— — 44 ff.1-85 K.: <Georgios Tzangaropulos>
— — 78 passim K.: <=Vatic.Urb.99, ff.1-19>
— — 99 ff.1-19 K.: <=Vatic.Urb.78>

52 Neapol.II F 32 ff.1-6,18/19 K.: <Andronikos Kallistos>

84 Neapol.II F 32 z.B.ff.8/13,15/21a K.: <Andronikos Kallistos>

NOM

25 Laurent.31,23 ff.1-78

35 Vatic.Pal.260 z.B.ff.1-34

OISEAU

6 Vatic.1405 z.B.ff.341/342,391/392

14 Berol.Phill.1537
— 1551 ff.1-232,279-335 K.: <Georgios Basilikos>
— 1574 ff.189-212 Mitk.: <Nikolaos Kokolos>

TOUR

8 Neapol.II F 32 ff.46-53 K.: <Andronikos Kallistos>

III. AUSGEWERTETE GRIECHISCHE HANDSCHRIFTEN

(Angaben mit * beziehen sich auf Index II)

LUCCA, Biblioteca Governativa

Luc.1427: fleur?/fruit? 3*

MADRID, Biblioteca Nacional

Matrit.4571 (N 35): flèche 11*
— 4630 (N 109): fleur 31 48

MAILAND, Biblioteca Ambrosiana

Ambros.A 139 sup.: arbalète 5 cloche 6
— A 174 sup.: huchet 25*
— B 128 sup.: boeuf 22 couronne 17 étoile 7 fleur 68 fleur 132 hache 12 lettre 37 monts 17 monts 18 23 71 93
— C 89 sup.: monts 72
— H 104 sup.: fleur 79
— M 41 sup.: fleur 80*
— M 91 sup.: ciseaux 71
— P 38 sup.: ciseaux 22*
— P 270 sup.: fleur 42
— R 119 sup.: ancre 58 coupe 3*
— A 200 inf.: fleur 12 oiseau 13
— C 178 inf.: lettre 8
— D 474 inf.: chapeau 62*

MODENA, Biblioteca Estense

Mutin.α.P.5.8 (118): ancre 14
— α.P.5.17 (115): ancre 13
— α.V.7.5 (176): chapeau 11
— α.V.8.13 (189): arbalète 52*

MOSKAU, Istoričeskij Muzej

Mosqu.240 (Savva, 453 Vladimir): fer à cheval 5*

MÜNCHEN, Bayerische Staatsbibliothek

Monac.29: lion 13*
— 36: ancre 24 42 57 croissant 14 lettres 76
— 49: cercle 52 lettres 75 lion 13
— 75: lettres 75 lion 13*
— 102: ciseaux 78 cercle 51*
— 104: lion 13
— 158: griffon 11 monts 51*
— 182: fleur 107
— 242: fleur?/fruit? 3
— 283: chapeau 42*
— 287: chapeau 27*
— 429: fleur 91 131
— 449: lettre 44
— 461: homme 22*
— 464: main 23
— 470: fleur 22 41
— 490: griffon 11*
— 546: ancre 32

NEAPEL, Biblioteca Nazionale

Neapol.II A 6: aigle 57 étoile 25 flèche 28 sirène 13
— II C 33: main 17 18
— II D 6 : aigle 29
— II E 6: fleur 141
— II F 1: oiseau 6
— II F 32: cloche 22* fleur 80* monts 52* 84* tour 8*
— II F 33: balance 71 chapeau 36 41 61 62
— III B 1: balance 55 monts 72
— III D 35: arbalète 31 échelle 14

NEW YORK

Neo-Eborac.(Kraus), olim Phillipps 4203: croix 19*

OXFORD, Bodleian Library

Oxon.Bodl.Gr.class.e.16: chapeau 42
— 17: balance 42 chapeau 42 66 73 74
— D'Orville 72: cheval 30 cloche 22 monts 36

PALERMO, Biblioteca Comunale

Panorm.2 Qq A 75: ciseaux 21* couronne 18*

PARIS, Bibliothèque Nationale

Paris.1635: casque 5 ciseaux 35 72 étoile 9 huchet 17
— 1731: soleil 5
— 1848: croix 27*
— 1865: griffon 11* monts 51*
— 1884: balance 12 17 boeuf 41 chapeau 35
— 1908: monts 24
— 1910: huchet 25
— 1919: monts 77 51*
— 2005: cloche 21 tour 13
— 2275: griffon 12
— 2751: ancre 51 flèche 24*
— 2755: homme 10*
— 2933: balance 31
— 2939: arbalète 31
— 3045: balance 41
— Coisl.351: arbalète 61 72 chapeau 64
— Suppl.212: coupe 3*
— — 541: fleur 80*
— — 652: cheval 12*

PERUGIA, Biblioteca Comunale Augusta

Perus.C 56: chapeau 12 colonne 21
— D 67: colonne 21*
— G 84: ciseaux 67 89
— I 106: balance 32 ciseaux 67 89

ROM, Biblioteca Casanatense

Casan.306: navire 6

